Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.25 durch die Post M. 2.25, im Ausland mit entsprechendem Zuschlag.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 p Vorm. 8–3 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Meißnerg. 6 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Einge.) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Für Richtigkeit eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König-Johannstr. 15.
Fabrik v. Contobüchern
Schutz-Marke

Steingut unter Bazar-Preisen
Waschgeschirre bunt
Alles Bedarfsgeschirr
J. G. Klingner No 3. Waisenhausstr.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Kaffeeten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

1/4 Flaschen Sect
für Kranke und Genesende empfiehlt die
Dresdner Champagnerfabrik W. F. Seeger,
Kasernenstrasse 13.
Niederlage für Altstadt: Weis & Henke, Schlossstrasse 17.

Havelocks in großer Auswahl von 15 Mk. an | Altmarkt. Robert Kunze. Rathhaus. Reise-Artikel, Herren-Modewaaren, Lederwaaren. | Neuheiten englischer und Wiener **Herrenhüte.**

Nr. 91. Spiegel: Geburtstag des Fürsten Bismarck. Hofnachrichten, Veränderungen in der Justiz, Wahl Polenz, Jubiläen, Localpersonenverkehr, der erste April, Gerichtsverhandlungen. Albani-Concert, Tonkünstlerverein, Dresdner Hoftheater, Prolog. **Sonntag, 1. April.**

Politisches.

An dem heutigen Tage steht ganz Deutschland einmüthig zusammen, um in einem weihevollen Akte freiwilliger Huldigung den Schöpfer seiner Größe zu feiern, der das 79. Jahr seiner Erdenpilgerschaft zurückgelegt hat. Das dankbare deutsche Volk wird nicht müde, sich des geistesgewaltigen Recken, der 19 Jahre lang das Schiff des neuen Reiches durch die Brandung der Zeit gesteuert hat, liebend zu erinnern und ihm den Tribut der allgemeinen Verehrung darzubringen. Es liegt etwas Hoheitsvolles und Erhebendes in dieser unerschütterlichen Anhänglichkeit Alldeutschlands an seinen ersten Kanzler. Wie oft auch die Gelegenheit zur Ehrung des Fürsten und seiner unsterblichen Verdienste wiederkehrt, stets bleibt sich die Wärme der ihm gewidmeten Ovationen nicht nur gleich, sondern der allgemeine Jubel wird immer größer, der Ausdruck der Gefühle der Bevölkerung inniger, die nationale Sorge um das Wohlergehen ihres alten Recken zärtlicher. Wie ganz verblendet sind doch Diejenigen, welche in solchen Herzensergüssen einer Nation Anklänge an den modernen Byzantinismus zu finden vermeinen! Es giebt kaum eine für das öffentliche Leben folgenschwerere Verkennung der Ursachen einer völkerpsychologischen Erscheinung als sie dieser Anschauung zu Grunde liegt. Gewiß haben manche Vorgänge der jüngsten Zeit bewiesen, daß ein beklagenswerther Servilismus in den Beziehungen der öffentlichen Faktoren, die zur unabhängigen Wahrung der allgemeinen Wohlfahrt berufen sind, zu dem Träger der Krone Oberwasser bekommen hat. Demgegenüber erscheint aber die unverbrüchliche Treue, welche die Nation ihrem Altreichskanzler bewahrt, gerade als der befreiende und erlösende Ausdruck einer reinen, tief-innerlich wahren Begeisterung, als die selbstlose Hingabe an die echte Größe, gegen die es immer und überall „keine andere Waffe geben wird als die Bewunderung". Zugleich aber entfaltet sich in dem Verhältniß zwischen dem deutschen Volk und seinem eisernen Kanzler die schöne Tugend der Dankbarkeit, die ja von Denen, welche behaupten, daß es in der Politik keine Ideale gäbe und dadurch die Politik entweihen, geleugnet wird. Es kann doch nicht in allen Fällen wahr sein, daß die Politik den Charakter verdirbt. Davon zeugt der dankbare Aufblick unseres Volkes zu dem stolzen Einsiedler im Sachsenwalde, dessen einst so stahlharte Züge heute von einer unendlich anmuthigen, weichen Milde verklärt werden, aus dessen klaren, nimmermüden Augen schon so manche Thräne der Rührung über die zahllosen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit des von ihm so hoch emporgehobenen Volkes geflossen sind. Noch ist der Schatz an idealem Gehalte, den das deutsche Volk im Laufe einer langen schicksalsvollen Entwickelung in sich aufgespeichert hat, nicht verbraucht. Die großen Beweggründe können nur im Augenblicke nicht zur Geltung gelangen, weil die Ungunst der Zeit, die auf dem Boden kriecht und Regenwürmer sammelt, ihnen keinen Spielraum gewährt. Aber im rechten Augenblicke werden sie wieder emporsteigen mit elementarer Gewalt, alle Fesseln, die kurzsichtige Beschränktheit ihnen auferlegt, niederreißen und den deutschen Genius zum Siege führen in allen Aufgaben seiner großen Kulturmission. Dieser Entwickelung aber leuchtet der Name Bismarck für alle Zeiten voran. Er ist untrennbar mit ihr verknüpft und wird immerdar der Lehrmeister der Regierenden und die wesentliche Richtschnur der künftigen Politik bleiben müssen, solange Deutschland von inneren und äußeren Gefahren umdroht ist wie heute. Ja, selbst wenn die Verhältnisse eine gänzliche Aenderung der Grundsätze bedingten, nach denen die Bismarck'sche Staatskunst den Ausgleich der widerstreitenden Kräfte und Interessen nach innen und außen herbeizuführen verstand, so würde doch selbst dann der eiserne Kanzler nicht blos in der Geschichte fortleben, sondern durch die fortdauernde unmittelbare Wirkung seines mächtigen Geistes, durch sein großes und unvergängliches Beispiel die Herzen auch der zeitlich entfernten Generationen mit dem Feuer reiner Vaterlandsliebe entflammen.

Wie Homer vor der Beschreibung der Thaten des Odysseus feierlich die Muse anruft, um von vornherein Ehrfurcht und Bewunderung vor der großen Persönlichkeit seines Helden zu erwecken, so wird der moderne Geschichtsschreiber geneigt sein, die Würdigung des Fürsten Bismarck mit der staunenden Frage an das Schicksal zu beginnen, wie es das Wunder habe bewerkstelligen können, in einen sterblichen Leib einen Geist von so eiserner Willenskraft, durchdringendem Verstande, kalter Entschlossenheit und untrüglichem Scharfsinn verbunden mit einer überaus reinen und lauteren Vaterlandsliebe einzuschließen. Man darf annehmen, daß Fürst Bismarck seine eminente geistige Begabung nicht sowohl seinem Vater als vielmehr seiner Mutter zu verdanken hat. Sie war die Tochter des Kabinetsrathes Menken, den der Minister v. Stein als einen „liberal denkenden Mann von den edelsten Gesinnungen" bezeichnete. Bismarck's Mutter war also eine Bürgerliche. Seine ganze spätere Entwickelung läßt unverkennbar manche Züge dieser Blutmischung, die für den exklusiven Adel von Zeit zu Zeit nicht nur nützlich, sondern geradezu nothwendig ist, erkennen. Dahin gehört vor Allem Bismarck's aufrichtiger Abscheu vor dem Ränkespiel der Hofintriguen. Auch die liberale Ader seines mütterlichen Großvaters hat etwas von ihrem Blut an den großen Kanzler abgegeben. Das bewies er nicht nur auf seinem Gute Kniephof, wo er als noch unbekannter, verschuldeter Gutsbesitzer mit dem Spitznamen „Der tolle Bismarck" seine Freunde durch liberalisirende politische Gespräche entsetzte, sondern vor Allem auf dem Höhepunkte seines späteren Ruhmes, als er bei der Gründung des Reiches seine Schöpfung auf verfassungsrechtliche Grundlagen stellte, die durchaus den modernen konstitutionellen Anschauungen entsprachen, ja in mancher Beziehung sogar die Grenze überschritten, welche im Interesse der stabilen Weiterentwickelung der inneren Verhältnisse vielleicht besser gewahrt worden wäre. Von den junkerlichen Allüren, die der junge Otto v. Bismarck im vereinigten preußischen Landtage von 1847 zur Schau trug, läßt die spätere Politik des großen Kanzlers nichts mehr erkennen. Die dort gehaltenen Reden Bismarck's machten Friedrich Wilhelm IV. zuerst auf den jungen Feuergeist aufmerksam. Aber Friedrich Wilhelm IV. erkannte die Bedeutung Bismarck's nicht. Er hielt ihn für eine „unbändige Natur" und mißtraute seinen „verwegenen Einfällen". Erst unserem großen ersten Kaiser war es beschieden, in Bismarck den rechten Mann an den rechten Platz zu stellen. Am 23. September 1862 unterzeichnete König Wilhelm die Kabinetsordre, kraft deren der damalige Wirkl. Geh. Rath v. Bismarck-Schönhausen zum Staatsminister ernannt und ihm der einstweilige Vorsitz im Staatsministerium übertragen wurde. Dieser weitsichtige Entschluß des Königs zeichnete dem Laufe der Dinge bis zum Jahre 1870 die Bahn vor. Jener historische Federstrich bildete den Ausgangspunkt der sturmgewaltigen folgenden Jahre, in denen die Politik des Blutes und Eisens den deutschen Nationalgedanken gegen eine Welt in Waffen zur Thatsache machte, um dann der Politik des „ehrlichen Maklers", die in rastloser Friedensarbeit die Güter der Civilisation pflegte, den Platz zu räumen.

Bismarck war von jeher eine tief diplomatische Natur. Seine politische Kunst bestand in einer durch ihre Neuheit verblüffenden Offenheit, hinter der sich gleichwohl verwickelte, auf feine Berechnung gegründete Pläne verbargen. Dadurch gelang es Bismarck, nicht nur Napoleon III. zu täuschen, sondern sogar der russischen Diplomatie, die doch bisher als das Nonplusultra aller Verschlagenheit gegolten hat, ein Paroli zu bringen. Ein wesentliches Merkmal der Bismarck'schen Staatskunst ist ferner eine weise Mäßigung gerade im Augenblicke des höchsten Erfolges, nach dem Grundsatze: „Noblesso obligo". Wo das heiße Blut und die starken Leidenschaften in der Bismarck'schen Politik einmal durchbrechen, da geschieht es nur, weil die Sache es dringend verlangt, weil kein anderer Weg nach Rügnacht führt. In solchen Fällen pflegte dann freilich der Altreichskanzler mit unerbittlicher Härte zu treffen. Bismarck ist eine gewaltige Natur und regte daher auch gewaltige Instinkte auf. Ja heute noch erfüllt die Macht seines Geistes die ganze Welt, wenn ein markiges Wort der Weisheit von seinen Lippen geht, das er als getreuer nationaler Eckhart an seine Verehrer richtet, die huldigend die beschauliche Einsamkeit des Sachsenwaldes aufsuchen. Sonst freilich ist der Altreichskanzler in der aktuellen Politik zur einsamen Säule geworden, freilich eine Säule, der „ein Welttheil als Sockel dient" und an der sich die Liebe des deutschen Volkes und die Bewunderung aller Zeitgenossen wie grünender Epheu emporranken. Der heutige Tag aber richtet wieder einmal die Augen der ganzen Welt nach Friedrichsruh und jedes deutsche Herz schlägt höher, wenn es zu dem Herrn der Heerschaaren betet, daß er dem greisen Kanzler noch lange sein der Nation so theures Leben erhalten möge. Fürst Bismarck darf mit besonderer Genugthuung auf sein verflossenes Lebensjahr zurückblicken, ist doch in ihm das zur Thatsache geworden, was ganz Deutschland von Jahr zu Jahr mit steigender Ungeduld ersehnte: die Aussöhnung des Fürsten mit seinem jungen kaiserlichen Herrn. Was soll dem großen Kanzler nun noch beschert werden? Die Wogen des Jubels, die am 26. Januar den Fürsten in das Berliner Kaiserschloß getragen haben, waren königliche Ehren. So ist denn heute an dem 79. Geburtstage seines nationalen Heros das deutsche Volk in Verlegenheit, wie es ihn noch höher ehren und auszeichnen soll. Möge der greise Fürst die schönste Auszeichnung in der Thatsache finden, daß keine Macht der Erde im Stande war und ist, das Band inniger Liebe, das ihn mit seinem dankbaren Volke verbindet, zu zerreißen. Gott segne den Kanzler und erhalte ihm Kraft und Gesundheit bis in das höchste Alter, das je menschlichem Erdenwallen beschieden war!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 31. März.

Berlin. Offiziell wird anderweitigen Meldungen gegenüber erwähnt, daß bezüglich der Reisedispositionen des Kaisers, insbesondere der Abreise von Abbazia Aenderungen bisher nicht eingetreten sind. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verlängerung des deutsch-spanischen Handelsprovisoriums bis zum 15. Mai. — Der „Reichsanzeiger" schreibt halbamtlich: Der „Kladderadatsch" vom 1. April d. J. wendet sich in seinem Briefkasten gegen ein angebliches Lügengewebe, das er mit folgender Behauptung zerreißen will: „Wir bemerken dabei gleich, daß wir uns über die Mittheilung des Auswärtigen Amtes, um die es sich handelt, von vornherein freie Verfügung vorbehalten haben. Wir haben vorher erklärt, daß wir auf jede „vertrauliche" Eröffnung verzichten. Also: Zehn Tage, nachdem der „Reichsanzeiger" hatte erklären müssen, „unsere Angriffe entbehrten jeder thatsächlichen Begründung", ließ uns das Auswärtige Amt ersuchen, doch endlich zu schweigen. „Man denke — das sollte Besorgnisse beschwichtigen, die wir nie gehegt haben — nicht an eine Anklage, man habe ja nie daran denken können; es seien leider ganz ungehörige Dinge geschehen, aber das habe sich nicht verhüten lassen". Die Gründe, aus denen das Letztere nach der Auffassung des Auswärtigen Amtes nicht möglich gewesen ist, behalten wir für uns." Wir sind zu der Erklärung ermächtigt (sagt nun der „Reichsanzeiger"), daß von Seiten des Auswärtigen Amtes niemals eine Mittheilung des erwähnten oder ähnlichen Inhaltes an irgend eine Person direkt oder indirekt ergangen ist und daher die bezügliche Behauptung des „Kladderadatsch" von Anfang bis zu Ende auf Erfindung beruht. — Der preußische Justizminister hat die Präsidenten der Oberlandesgerichte aufgefordert, sich unter Anhörung der Vorstände der Anwaltskammern gutachtlich über Vorschläge zur Abhilfe der bei der Rechtsanwaltschaft hervorgetretenen Mißstände zu äußern, namentlich handelt es sich um die Ueberfüllung des Rechtsanwaltsstandes in großen Städten. Während in Berlin 1878 an dem dortigen Reichsgericht und Kammergericht 93 Anwälte angestellt waren, sind zur Zeit bei den Berliner Gerichten 611 Rechtsanwälte, darunter 509 bei dem Landgericht I zugelassen. Eine erhebliche Vermehrung der Rechtsanwälte hat auch stattgefunden in Frankfurt a. M., Breslau, Magdeburg und anderen Städten. Weitere Mißstände sind dadurch hervorgetreten, daß junge Juristen alsbald nach bestandener Staatsprüfung ohne genügende Bekanntschaft mit den Verhältnissen des Lebens, ohne hinreichende Praxis und Durchbildung, ohne eingehende Selbstprüfung in Bezug auf den zu wählenden Beruf die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nachgesucht und erhalten haben. — Wie die „Post" mittheilt, geht an den Fürsten Bismarck auch ein Glückwunsch-Telegramm ab, das von 83 Mitgliedern der Reichspartei und der freikonservativen Partei unterzeichnet ist.

Berlin. Der heute in der „Philharmonie" zu Ehren des Fürsten Bismarck abgehaltene Commers war von circa 2000 Patrioten besucht. Der Leiter desselben, Diederich Hahn, brachte einen Toast auf den Kaiser aus. Die Bismarck-Rede hielt Prof. Brunner. Baurath Tillmann toastete auf das Vaterland und Pastor Koch brachte ein Hoch auf die Frauen aus. Ein Telegramm an den Fürsten Bismarck wurde abgesandt.

Berlin. Geh. Kommerzienrath Krupp hat für das in Essen zu errichtende Bismarck-Denkmal einen Beitrag von 15,000 M. gestiftet. — Dieser Tage ist bei dem Auswärtigen Amt der Koffer mit den Tagebüchern und wissenschaftlichen Aufzeichnungen Emin Pascha's eingegangen. Die 6 Tagebücher umfassen die Zeit vom 15. Oktober 1874 bis 2. December 1889. Ueber die Verwerthung oder Publikation dieses gesammelten reichen wissenschaftlichen Materials dürfte seitens der Vormundschaft in Verbindung mit dem Auswärtigen Amt erst in einigen Monaten Bestimmung getroffen werden, sobald das aus Sansibar kommende Testament hier eingelaufen sein wird. Die Tochter Emin's, geboren am 8. November 1884 in der egyptischen Aequatorialprovinz in Lato, ist gestern Abend in der Wohnung ihres Vormundes im Rothen Schloß, Stechbahnstraße 1, durch den Superintendenten Steinbach getauft worden. Als Pathen des Kindes fungirten außer seinen beiden Vormündern Frau Geh. Legationsrath Kayser, Prof. Dr. Schweinfurth und Dr. Stuhlmann, die langjährigen Freunde Emin's, sein Stiefbruder, der Divisionsauditeur Treitz, und einige Familienmitglieder. — Der Nennungsschluß für den Distanzmarsch nach Friedrichsruh ist in der gestrigen Sitzung des Distanzmarschvereins Berlin-Wien auf den 1. Mai festgesetzt worden. Der Marsch wird am Sonnabend vor Pfingsten vom Brandenburger Thor aus angetreten werden. Es wird gestattet sein, von früh 4 Uhr bis Abends 10 Uhr ununterbrochen zu marschiren, während der Nachtstunden muß Ruhe gehalten werden.

Berlin. Der Inhaber der Antisemitenkneipe in der Friedrichstraße, Bodek, der wegen Ausstellung von jüdischen Karrikaturen in seinem Schaufenster angeklagt war, wurde heute vom Schöffengericht freigesprochen.

Friedrichsruh. Fürst Bismarck geht in seltenem Wohlsein in sein neues Lebensjahr. Das zeigte sich besonders beim gestrigen Frühstück mit der Damen-Deputation in seiner lebhaften und geistessprudelnden Unterhaltung. Die Adresse der Damen ruht in einer Truhe, deren Deckel herrliche Silberfiligrane zeigt und an der Seite mit Silberstickerei geschmückt ist. Außer der Truhe liegen schon zahlreiche Geschenke im Empfangszimmer rechts parterre, in der Hauptsache Adressen, Malereien, Eß- und Trinkwaaren und Blumen. Mit jeder Post treffen neue Geschenke ein. Deputationen sind für heute nicht in Aussicht, dagegen Abends ein Fackelzug, an dem man eine starke Theilnahme erwartet. Eine Illumination ist in Vorbereitung.

Posen. In einer in Inowrazlaw veranstalteten Versammlung legte Herr v. Koscielski nochmals die Gründe für die Niederlegung seines Mandates dar und erklärte, ein Mandat nicht wieder annehmen zu wollen. Er empfahl die Aufstellung des Landtagsabg. Propst Wawrzyniak. Bald nachdem Herr v. Koscielski seine Ausführungen beendet und den Saal verlassen hatte, erschien ein Polizeibeamter, welcher die Versammlung auflöste, weil sie nicht vorschriftsmäßig angemeldet war.

Darmstadt. Der König von Württemberg ist zum Besuche des Großherzogs hier eingetroffen.

Venedig. Der Gemeinderath beschloß die Veranstaltung internationaler Kunstausstellungen, die alle zwei Jahre wiederkehren sollen. Die erste wird am 1. April 1895 zur Erinnerung an die Silberhochzeit des italienischen Königspaares eröffnet. In dem Patronatsausschuß ist Deutschland vertreten durch Lieberman, Uhde, Schönleber, Oesterreich-Ungarn durch Cassini und Munton.

Mantua. Der Redakteur des Mailänder Journals „Sera" Tibriani schoß den Doktor Siliorani, eine sehr bekannte Persönlichkeit der hiesigen Stadt, aus Eifersucht nieder.

Limoges. In Dorat explodirte eine Bombe, die in das Fenster eines Hauses gelegt war, das einem ehemaligen Notar gehörte. Die Explosion erfolgte, während im Hause die Hochzeit der Tochter des Notars gefeiert wurde. Es wurde nur materieller Schaden angerichtet.

Antwerpen. Die hier weilenden Deutschen bereiten im Vlämischen Theater eine glänzende Vorstellung zu Ehren Bismarck's vor.

London. Eine vom Wettrennen zurückkehrende Postkutsche mit ersten Schauspielern der Prince von Wales-Theatertruppe überschlug infolge eines zerbrochenen Rades. 12 Insassen unter sich begrabend; 7 derselben wurden schwer verletzt, einer lebensgefährlich. — Der „Standard" meldet aus Konstantinopel, daß der gestern dort an asiatischer Cholera verstorbene Generaldirektor des Tabakmonopols, Forni, mit seiner Familie, die auch erkrankt ist, Austern genossen habe. Der Verkauf von Muschelthieren ist deshalb in Konstantinopel verboten. Um das infizirte Haus wurde ein Kordon gezogen.

New-York. In Süd-Carolina kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Beamten und Einwohnern, als die Ersteren in Ausführung eines bezüglichen Gesetzes versuchten, die Privathäuser nach Spirituosen zu untersuchen. Auf beiden Seiten wurde eine Anzahl Personen getödtet und verwundet; 21 Geheimpolizisten sollen erschossen sein.

Die **Berliner Börse** war Anfangs unentschieden. In Kohlenaktien fanden größere Abgaben statt. Bald vollzog sich jedoch ein Umschlag der Tendenz, ausgehend vom Bankenmarkt, wo namentlich Diskonto-Antheile bedeutend stiegen infolge des in bestimmter Form auftretenden Gerüchtes, daß das Verbot bezüglich der Lombardirung russischer Werthe seitens der Reichsbank und der Seehandlung in kürzester Zeit aufgehoben werden würde. Auch Kredit-Aktien und die übrigen Banken nahmen mehr oder weniger an der steigenden Bewegung Theil. Kohlen-Aktien erholten sich später, Hütten-Aktien befestigten sich weiter. Von Eisenbahnen zogen deutsch-östliche an, von österreichischen Elbethal, Staatsbahn und Südbahn beachtet. Von fremden Renten wurden Mexikaner in größeren Posten auf die Erhöhung des Silberpreises gekauft, Italiener unverändert, Ungarn und Russen schwankten wenig. Größeres Angebot fand vorübergehend in Lloyd-Aktien statt auf die Kunde, daß der Schnelldampfer „Ems" auf der Reise von Bremen

Wittig's Verlag (Inhaber Hermann Ferdinand Gebr. Pfund), Dresden, Bankstr. 79.

nach New-York drei Tage überfällig sei; später erholten sich jedoch die Kurse. Auf dem Kassamarkt kam das Anlagebedürfniß zum Quartalwechsel der Preisbewegung zu statten. Deutsche Anleihen höher, von fremden lagen amerikanische Bons recht fest. Industriepapiere vielfach besser. Privatdiskont 1⅛ Proz. Nachbörse fest. — Wetter: Schön, S.-S.-O.-Wind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 266. Disconto 186.10. Dresdner Bank 137.60. Lombarden 60⅞. Laura 134.30. Ung. Gold —,—. Portugiesen —,—. Italiener —. Reichsanl. —. Zellstoff Dresden —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 99.32. Italiener 76.15. Suezkanal 66. Portugiesen 22.12. Türken 20.82. Türkenlooke 109.80. Ottomanbank 630.00. Suezsbahn 700.00. Lombarden 247.50. Besser.

Paris. Produkten (Schluß). Weizen per März 20.20, per Mai-August 20.60, behauptet. Spiritus per März 36.50, per September-Dec. 37.75, ruhig. Rüböl per März 68.50, per September-December 49.75, weichend.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per Mai 160, per Nov. 145. Roggen per Mai 101, per Juli 104, per October 106.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König empfing gestern Nachmittag um 2 Uhr im Audienzsaale der 1. Etage des Königl. Residenzschlosses in feierlicher Partikularaudienz den Königl. Niederländischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister van der Goeven behufs Entgegennahme seines Abberufungsschreibens. Aus diesem Anlasse war eine Paradewache vom Königl. Gardereiterregiment im Gardereiterwachtsaale aufgetreten, welche dem Herrn Gesandten die militärischen Ehrenbezeugungen erwies. Nachmittags halb 6 Uhr fand bei Ihren Majestäten in der Königl. Villa Strehlen Tafel statt, zu welcher noch der genannte Herr Gesandte, ferner der Herr Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten von Metzsch, Excellenz, der Königl. bayrische Kämmerer Graf von Drechsel, erblicher Reichsrath der Krone Bayern, und die Königl. sächs. Kammerherren von Schönberg-Rothschönberg und Geh. Legationsrath Freiherr von Friesen Einladungen erhalten hatten.

— Die Abreise Ihrer Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Friedrich August zu den Vermählungsfeierlichkeiten in Stuttgart erfolgte gestern Nachmittag 5 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge. In Begleitung des Prinzenpaares, das zunächst Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Max in Eichstädt einen Besuch abstattet, befanden sich der persönliche Adjutant Rittmeister Keil und die Hofdame Fräulein von Ende.

— Die Festlichkeiten zur Hochzeit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg werden am 3. April im Schlosse zu Stuttgart mit einem Hofball eröffnet, zu dem über 300 Einladungen ergangen sind. Die Stadt Stuttgart wird dem Brautpaar durch eine Deputation der bürgerlichen Kollegien und drei Festjungfrauen ihre Glückwünsche darbringen lassen. Am 4. April findet eine Hoffesttafel mit 150 Gedecken statt und darauf im königlichen Hoftheater Festvorstellung, zu welcher die Oper „Falstaff" von Verdi bestimmt ist. Am anderen Tag Vormittags wird im Kronprinzen-Palais die Vermählungsfeier vollzogen. Die kirchliche Feier wird vom Landesbischof Dr. W. Reifer unter Assistenz von Professor Kepler von Tübingen und Stadtpfarrer Mangold in Stuttgart gehalten. Der vorher stattfindende standesamtliche Akt wird vom Ministerpräsidenten und Minister des Königlichen Hauses Dr. Freiherr von Mittnacht vorgenommen. Am 11. April Mittags halten Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Johann Georg ihren feierlichen Einzug in Dresden.

— Die Gemahlin des Kammerherrn Freiherrn v. Finck auf Röthnitz, Frau Marianne Freifrau von Finck geb. Freiin v. Burgk, wurde zur Ehrendame der künftigen Gemahlin Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Königl. Hoheit Herzogin Maria Isabella von Württemberg, ernannt.

— Der Betriebsinspektor v. Burchardi in Leipzig wurde zum Betriebsdirektor, der Bauinspektor Kreul in Bautzen zum Betriebsinspektor und Regierungskammerer Uter in Köthen-Bernburg zum Bauinspektor bei der Staatseisenbahnverwaltung ernannt.

— Dem Aufwärter im Kammerzahlamt Karl Rämisch ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— Der Königl. rumänische Gesandte in Berlin, Excellenz Ghika, ist gestern Abend mit Familie hier angekommen und im Hotel Bellevue abgestiegen.

— Veränderungen in der Justiz. Der erste Staatsanwalt beim Landgericht Dresden Oberjustizrath Roßtäuscher, der Vorstand des Amtsgerichtes Stollberg Oberamtsrichter Gustav Kumpe und der Vorstand des Amtsgerichtes Pernstadt Amtsgerichtsrath Heinrich Gaudlitz wurden ihrem Ansuchen gemäß unter Belassung des Titels und Ranges in den Ruhestand versetzt. — Oberlandesgerichtsrath Oberjustizrath Seyfert wurde zum Senatspräsidenten und die Landgerichtsdirektoren Paul Hugo Rudolph in Freiberg, Hallbauer in Leipzig, Dr. von Schwarze in Chemnitz sind zu Räthen beim Oberlandesgericht ernannt worden. — Landgerichtsrath Dr. Wilke in Leipzig wurde zum Landgerichtsdirektor beim Landgericht Leipzig, Landgerichtsrath Dr. Rudert in Dresden zum Landgerichtsdirektor beim Landgericht Freiberg, Landgerichtsrath Johannes Schmidt in Dresden zum Landgerichtsdirektor beim Landgerichte Plauen, Landgerichtsrath Dr. Rudolf Schreiber in Zwickau zum Landgerichtsdirektor beim Landgerichte Chemnitz, Landgerichtsrath Dr. Arthur Nagel in Leipzig zum Landgerichtsdirektor beim Landgerichte Leipzig, der erste Staatsanwalt beim Landgerichte Bautzen, Oberstaatsanwalt Weicker zum ersten Staatsanwalte beim Landgerichte Dresden, Staatsanwalt beim Landgerichte Dresden Dr. Geniel zum ersten Staatsanwalt beim Landgerichte Bautzen mit dem Titel und Rang eines Oberstaatsanwalts, Landrichter Robert Schanz in Zwickau zum Amtsrichter beim Amtsgerichte Klingenthal und Assessor Dr. Mücke in Leipzig zum Staatsanwalt beim Landgerichte Leipzig, Assessor Dr. Knauf in Wurzen zum Amtsrichter beim Amtsgerichte Pernstadt, Assessor Dr. Herion in Plauen zum Amtsrichter beim Amtsgerichte Plauen, Assessor Dr. Eichenbach in Dresden zum Amtsrichter beim Amtsgerichte Dresden, Assessor Facilides in Chemnitz zum Landrichter beim Landgerichte Chemnitz und Assessor Hauser in Leipzig zum Landrichter beim Landgerichte Leipzig ernannt. — Versetzt wurden: Landgerichtsdirektor Dr. Fahnert in Plauen an das Landgericht Dresden, Oberamtsrichter Bätz in Werdau an das Amtsgericht Stollberg, Amtsrichter Hugo Schubert in Pegau mit dem Titel und Range eines Amtsgerichtsraths an das Amtsgericht Werdau, Amtsrichter Heul in Klingenthal an das Amtsgericht Pegau, Amtsrichter Tost in Dresden an das Amtsgericht Penig und Amtsrichter Dr. Domich in Penig an das Amtsgericht Dresden. — Die staatsanwaltschaftlichen Assessoren Jenzsch in Leipzig, Berndt und Dr. Hubert in Chemnitz, Carpzov in Plauen, Dr. Selle in Zwickau und Rudolf Graf Vitzthum von Eckstädt in Dresden erhielten den Charakter als Staatsanwalt.

— Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat, wie bereits erwähnt, die Wahl des Abg. v. Polenz im 23. Wahlkreis des Königreichs Sachsen für ungiltig erklärt. In der Hauptwahl vom 15. Juni waren auf den Amtshauptmann v. Polenz-Plauen 10,567, auf Albin Gerisch-Berlin 5277, auf den Handelskammersekretär Kirbach-Plauen 2061 Stimmen gefallen, sodaß Stichwahl zwischen v. Polenz und Gerisch nöthig wurde. In dieser erhielt v. Polenz 12,796, Gerisch 12,052 Stimmen, 157 wurden für ungiltig erklärt, demgemäß war v. Polenz mit einem Mehr von 714 Stimmen gewählt. Gegen die Stichwahl ist rechtzeitig ein Protest eingegangen; die darin erhobenen Beschwerden richten sich gegen die ungesetzliche Beschränkung oder Verhinderung der Agitation durch Verbot der Verbreitung von Flugschriften und Stimmzetteln, gegen Verbote von Wählerversammlungen und gegen Unregelmäßigkeiten beim Wahlgeschäft und unzulässige Wahlbeeinflussungen. Bei der Schlußabstimmung in der Wahlprüfungskommission lagen zwei Anträge vor: 1) die Entscheidung über die Giltigkeit der Wahl auszusetzen und das Ergebniß der beschlossenen Erhebungen abzuwarten; 2) sämmtliche Protestpunkte bei der Gesammtabstimmung über die Giltigkeit, Beanstandung oder die Ungiltigkeit der Wahl in Erwägung zu ziehen und unter besonderer Berücksichtigung der notorischen, ungesetzlichen amtlichen Wahlbeeinflussungen die Wahl für ungiltig zu erklären. In der hierauf erfolgenden Abstimmung wurde über Antrag 2 als den weitgehendsten zunächst abgestimmt und dieser mit 7 gegen 6 Stimmen angenommen. Hiernach beantragte die Kommission, der Reichstag wolle beschließen, die Wahl für ungiltig zu erklären.

— Der erste April eines jeden Jahres bildet den Marksstein zahlreicher Jubiläen. Pflegen doch gerade an diesem Tage die meisten Geschäftseröffnungen und Amtsantritte zu erfolgen. Der Direktor der „Sächsischen Bank", Kommerzienrath Heuschkel, königl. dänischer Vicekonsul, begeht heute als Beamter der Bank das fünfundzwanzigjährige Jubiläum. Bis vor etwa sieben Jahren war der Jubilar Direktor der Filialbank in Leipzig. — Heute erfüllt sich weiter ein Zeitraum von 40 Jahren, daß sich die mit einem Möbelmagazin verbundene wohlrenommirte Tischlerei des Herrn Stadtverordneten Tischlermeister Lungwitz, eines alten Mitkämpfers von Königgrätz, in dem Böttcher'schen Hause, große Meißnerstraße 3, befindet, wo sie vor 40 Jahren von dem Vater des jetzigen Inhabers begründet wurde und wo sich seit über hundert Jahren, seit 1781, die Böttcher'sche Bäckerei befindet. — Ferner blicken auf 25jährige Geschäftsjubiläen zurück: die hiesige Firma C. H. Barthel, Waisenhausstraße 30. Die Firma fabrizirt Stroh- und Filzhüte für Damen und Mädchen nach den neuesten Modellen, welche mit dem feinsten Geschmack garnirt und auch ungarnirt ihren Weg bis in die höchsten Kreise finden. Dieselbe besitzt heute ihre eigenen Einkaufshäuser in Paris, Wien und London und wird durch ihren rührigen Chef, welcher selbst langjährig in Paris thätig war, mit allen nur denkbaren Neuheiten fortwährend versehen. — Der Inhaber des großen Leder- und Broncewaaren-Geschäftes in der Schloßstraße, Herr Hoflieferant Friedrich Pachtmann, feiert das 10jährige Bestehen seines Magazins. Von allem Anfang an war das Geschäft ein hochelegantes, das im Laufe der Jahre sich zur jetzigen Größe ausdehnte. Der Eckladen der Rosmaringasse und der Schloßstraße, sowie die erste Etage mußte den Anforderungen der Zeit gemäß zur Vergrößerung hinzugenommen werden. — Herr Chordirektor, Liedermeister und Musiklehrer August B. Stede feiert sein 40jähriges Amtsjubiläum als Chordirektor an der hiesigen Synagoge. — Der in Vorstadt Strehlen stationirte Steuer-Einnehmer beim Stadt-Steueramt B. Friedrich Philipp feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum als städtischer Beamter. — Herr J. E. Haferkorn, Wirth des Hotel Kronprinz Rudolf in Teplitz, steht diesem altrenommirten Hotel heute 25 Jahre vor. In Sachsen zählt der joviale Wirth zahlreiche Verehrer, die gern bei ihm Einkehr halten. Weiß man doch, daß man im „Kronprinz Rudolf" immer auf das Beste aufgehoben ist.

— Mit heutigem Tage treten im Lokal-Personenverkehr (jetzt Binnenpersonenverkehr bezeichnet) mehrfache und wichtige Verkehrserleichterungen in Kraft, welche theils durch die Herausgabe eines neuen Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarifes, Theil I, theils durch den Personentarif, Theil II, enthaltend die besonderen Bestimmungen für die Sächs. Staatsbahnen, zur Einführung gelangen. Die wichtigsten Aenderungen sind in Folgendem hervorzuheben: Für die allgemeinen Zeitkarten können, falls solche auf volle 12 Monate bestellt werden, Theilzahlungen bewilligt werden. Eine Schülerkarte, welche zu Hin- und Rückfahrten entnommen wird, berechtigt nunmehr zur beliebig häufigen Fahrt, sodaß die Schüler sowohl zur Vormittags-, als zur Nachmittagsschule nach dem Schulorte und zurück die Eisenbahn benutzen können und zwar ohne daß die Karte selbst einer Preiserhöhung unterworfen wird. Ein Fahrscheinbuch zu 20 Fahrten kann künftig auch von einem Dienstboten des Buchinhabers verwendet werden. Für gemeinschaftliche Reisen größerer Gesellschaften von mindestens 30 Personen kann für die 1., 2. oder 3. Klasse eine Ermäßigung bis zu 50 Prozent des gewöhnlichen Fahrpreises der einfachen Fahrt, in der Regel jedoch nur für Personen- und gemischte Züge, zugestanden werden. Anträge auf Bewilligung dieser Fahrpreisermäßigung sind schriftlich an diejenige Betriebs-Oberinspektion der Sächs. Staatsbahn zu richten, in deren Bezirk die Reise angetreten werden soll. Bei Ausflügen von akademischen Anstalten und sonstigen Schulen, ferner für Ferienkolonieen werden von jetzt ab von den betreffenden Stationen Militärfahrkarten bewilligt, wobei 2 Schüler unter 10 Jahren auf eine Fahrkarte befördert werden sollen. Die seither mittellosen kranken Personen zugestandene Ermäßigung bei Eisenbahnfahrten wird auch auf Blinde, Taubstumme und Waisen ausgedehnt, wobei ebenfalls 2 Kinder unter 10 Jahren auf eine Fahrkarte Beförderung finden. Bei Vorausbestellung von Fahrkarten und Gepäckscheinen wird die Depeschengebühr von 50 auf 25 Pfennige ermäßigt. Auf Fahrkarten, welche für einen anderen Reiseweg umgeschrieben werden sind, ist künftig eine einmalige Fahrtunterbrechung zugestanden. Die Zuschlagskartenlösung für den Uebergang in höhere Wagenklassen und in Schnellzüge erfährt eine Abänderung u. A. durch Feststellung von Zuschlagsgebühren für Fahrkarten 4. Klasse, ferner ist künftig ohne Weiteres gestattet, mit einer Personenzugskarte 2. Klasse die 3. Klasse eines Schnellzuges und mit einer Personenzugskarte 1. Klasse die 2. Klasse des Schnellzuges zu benutzen. Falls Reisegepäck ungenügend oder gar nicht verpackt ist, hat der Aufgeber dies unterschriftlich anzuerkennen. Gepäckbeförderung ohne Lösung von Fahrkarten auf Gepäckschein kann künftig nach allen Bahnhöfen, Haltestellen und Haltepunkten der Sächs. Staatsbahn bewirkt werden. Wenn die Sendung die Adresse des Empfängers trägt, wird derselbe vom Eingange benachrichtigt. Zur Beförderung nach dieser Art können künftig auch Edelsteine, echte Perlen, Prettiosen und andere Kostbarkeiten zugelassen werden und zwar nur unter festem Verschluß, Inhalts- und Werthangabe, welch' letztere jedoch nicht über 500 Mk. lauten darf. Man sieht aus diesen Beispielen, daß der neue Tarif für die Allgemeinheit sowohl, als auch für den einzelnen Reisenden selbst ganz wesentliche Vortheile und Erleichterungen schafft, die als ein weiterer Verkehrsfortschritt dankbar anerkannt werden dürften.

— Im Altstädter Logenhause fand gestern Vormittag die Generalversammlung des Kantoren- und Organistenvereins der Kreishauptmannschaft Dresden statt, zu welcher sich gegen 100 Mitglieder von nah und fern eingefunden hatten. Nach Begrüßung der Versammlung seitens des Vorsitzenden des Vereins, Professor O. Wermann, wurden mehrfache geschäftliche Angelegenheiten erledigt, woran sich dann ein sehr interessanter Vortrag des Hoforganisten O. Zocher über Palestrina und Orlando di Lasso anschloß. Zur Erläuterung des Vortrages brachte der Kreuzkirchenchor ein Stabat mater (zweichörig, 5 Sätze) von P. G. Palestrina und ein Miserere (vier-, fünf- und sechsstimmig, 11 Sätze) von Orlando di Lasso unter Leitung des Prof. O. Wermann in vortrefflicher Weise zu Gehör. An diese geistigen Genüsse schloß sich ein einfaches gemeinschaftliches Mittagsmahl an. — Tags vorher besuchten die Vereinsmitglieder die schöne neuerbaute Heilige-Geist-Kirche zu Plauen, in welcher eine Musikaufführung, bestehend in Gesangs-, Violin- und Orgelvorträgen, stattfand, an der sich Frau Schmitt-Cölen mit einem Osterliede von J. Rheinberger und einer Arie: „Nun beim die Flur" rc. aus der „Schöpfung" von J. Haydn, wie auch Herr Johannes Striegler mit zwei Violin-Stücken von N. W. Gade und O. Wermann in hervorragender Weise betheiligten. Vorträge auf der von Gebrüder Jehmlich erbauten herrlichen Orgel, bestehend in Kompositionen von Joh. Seb. Bach, O. Wermann, Rheinberger und Kettner hatten die Herren E. Höpner, Teich, Geist und Kettner (sämmtlich Mitglieder des Vereins) in dankenswerther Weise übernommen. Der Singechor der Heiligen-Geist-Kirche trug ein Osterlied von Fr. Schneider unter Leitung des Kantors Lohse vor.

— Unter der großen Zahl der bereits in Friedrichsruh zum Geburtstage des Fürsten Bismarck eingetroffenen Geschenke fiel ein vom Ingenieur Hallbauer in Lauchhammer gesandter, höchst origineller Briefbeschwerer auf, dessen Inschrift lautet: Dir, Fürst Bismarck, dem Eisernen Kanzler, schmiedete Hermogenes zu Magnesia 200 v. Chr. dies Eisen, Hermann fand es im Tempel der Artemis nach 2000 Jahren und sandte es Hallbauer, der ihm die Form gab, in der es Zeuge werden soll, daß von Dir Geschaffenes Jahrtausende besteht! 1. April 1894. Das in einen broncenen, stilvoll mit Perlen- und Eierstab modellirten Rahmen gefaßte Eisenstück von 9:12 Cm. Größe und 1½ Cm. Dicke enthält die vorstehend wiedergegebene Inschrift in sauberer Gravirung auf der oberen glattpolirten Seite; die Rückseite dagegen, durch eine Glasplatte geschützt, zeigt das Eisenstück, aus dem das kleine Kunstwerk gefertigt wurde, in seiner rauhen Form, in der es aufgefunden wurde, buckligt und arg vom Rost zernagt. Uebersandt wurde dem Fürsten das kleine, aber gewichtige Geschenk in einem mit blauem Sammet ausgeschlagenen Leder-Etui. Außerdem sind bereits eine große Anzahl Geburtstagsgeschenke und Glückwunschadressen in Friedrichsruh angekommen, und jede eintreffende Post bringt neue Sendungen mit.

— Gestern Nachmittag 2 Uhr bot sich auf der Stallstraße eine ungewohnte Wagenauffahrt, die zahlreiches Publikum angezogen hatte. Es galt seitens der Königl. Polizeidirektion die Abnahme der heute in den öffentlichen Verkehr tretenden Droschken I. Klasse. Einige 40 schmucke Halbchaisen von dunklem Anstrich mit gelbem Untergestell wurden in Gegenwart der Herren Polizeipräsident Le Maistre, Regierungsrath Köttig, Polizeihauptmann v. Wolfersdorff, Polizeiinspektor Langguth, des Direktors der Berliner Taxameterfabrik W. Bruhn und vieler hiesiger angesehener Fuhrwerksbesitzer einer eingehenden Besichtigung und Prüfung unterzogen, die durchweg vorzügliche Resultate ergab. Mit dieser Neuerung ist Dresden in einer neuen Richtung in die Reihe der Großstädte Berlin und Hamburg getreten, die von diesen Taxameterdroschken 600 bez. 400 bereits in Betrieb gesetzt haben. Das Pferdematerial ist ein gutes, werden doch größere Anforderungen bezüglich der Ausdauer und Schnelligkeit an die Thiere gestellt als bei den anderen Droschken. Die Bezahlung der Droschkenfahrten erfolgt nach dem Fahrpreisanzeiger; Brücken- oder Fährgelder und der übliche Bahnhofszuschlag sind außerdem noch vom Fahrgaste zu zahlen. Je nach der Taxichaltung am Taxameter — in rother, schwarzer oder blauer Farbe — unterscheidet man drei Taxen, deren erste sich bis zu 1000 Meter (70 Pfg. für 2 Personen, jede weitere 500 Meter-Strecke 10 Pfg.), die zweite bis 750 Meter (70 Pfg. für 3 Personen, jede weitere 375 Meter-Strecke 10 Pfg.), die dritte (doppelte) bis 500 Meter (70 Pfg. für 1 bis 3 Personen entweder mit mehr als 25 Kgr. Gewicht oder während der Nacht oder endlich außerhalb des Polizeigebietes der Stadt Dresden, jede weitere 250 Meter-Strecke 10 Pfg.) erstreckt. Der zu zahlende Betrag ist auf der Preisscheibe des Taxameters in Mark (rothe Ziffern) und Pfennigen (schwarze Ziffern) angezeigt. Standplätze für diese Droschken befinden sich: Albertplatz, Albrechtstraße, Altmarkt, Annenstraße, Bankstraße, Bischofsweg, Bismarckplatz, Chemnitzerstraße, Ellasplatz, Friedrichsallee, Fürstenstraße, Georgplatz, Johann Georgen-Allee, Lindenauplatz, Martin Lutherstraße, Moltkeplatz, Moszinskystraße, Neumarkt, Neustädter Markt, Pirnaischer Platz, Postplatz, Radebergerstraße, Schloßplatz, Sidonienstraße und Theaterplatz. — Im Verlage von Arthur Schönfeld — Zinzendorfstraße 23 — ist zum Preise von 30 Pfg. die „Droschkenordnung nebst Fahrpreisliste der Droschken erster Klasse für die Stadt Dresden" erschienen.

— Die Gestellordres zu Controlversammlungen wurden vorgestern in Dresden-Altstadt durch Mannschaften des Königl. Gendarmeriekorps ausgetragen. Das Geschäft des Austragens vollzog sich glatt, wäre indeß noch schneller vor sich gegangen, wenn den Beamten nicht vielerorts Schwierigkeiten durch die erst zum Theil bewirkte Umnumerirung der Häuser bereitet worden wären.

— An dem Festmahle zu Ehren des von Zwickau scheidenden Herrn Kreishauptmanns Schmiedel nahmen gegen 130 Personen Theil, darunter die Herren Amtshauptleute, die Bürgermeister sowie die Mitglieder des Kreis- und Bezirksausschusses. Als um 2 Uhr Nachmittags Herr Kreishauptmann Schmiedel in den Festsaal trat, wurde er von der Kapelle des in Zwickau garnisonirenden Regiments mit einem Tusch begrüßt; den ersten Trinkspruch brachte Herr Landgerichtspräsident v. Mangoldt auf Se. Majestät König Albert aus. Vormittags hatte der Herr Kreishauptmann in seiner Privatwohnung Abordnungen des Stadtraths von Zwickau, der Gendarmerie des Kreises und die Herren Amtshauptleute des Bezirkes empfangen.

— Aus Buchholz wird geschrieben: Auf die an die Königl. Staatsanwaltschaft zu Chemnitz gerichtete Anzeige über das gemeldete, im Stadtwalde vorgekommene blutige Familiendrama ist von Chemnitz hier die Nachricht angelangt, daß nach Lage der Sache von weiteren Untersuchungen der königl. Staatsanwaltschaft abgesehen wird und sämmtliche drei Leichen freigegeben werden können. Die Leichen der beiden Kinder sind vom Vater reklamirt worden und sollen in Annaberg beerdigt werden, während auf den Leichnam der Frau deren Mutter Anspruch erhoben hat und in Buchholz dem Schooß der Erde übergeben lassen will. In zurückgelassenen Schreiben theilt die Frau ihrem Manne mit, daß sie nicht weiter leben könne, da sie zu viel Sünden auf ihrem Gewissen habe. Das kleine Lieschen würde sie dem Mann gelassen haben, wenn sich ihr die Gewißheit geboten hätte, daß derselbe gleich wieder heirathen und das ¾ Jahre alte Kind eine neue Mutter bekommen würde; das 5 Jahre alte Söhnchen Richard hätte jedoch auf alle Fälle mit ihr sterben müssen, da es durch ihre Schuld bereits zu viel gelitten habe und auf der Welt nichts mehr tauge. Außerdem geht die Frau auf verschiedene Einzelfälle über, die bis jetzt aber vollständig unverständlich sind. Auch aus den Briefen ist immer mehr die Gewißheit zu ersehen, daß die Frau in geistig nicht normalem Zustande gehandelt hat.

— Der Gesammtauflage heutiger Nummer ist eine illustrirte Preisliste über Frühjahrsneuheiten von Adolph Renner, Dresden, beigegeben. Ferner liegt für Dresden und Umgebung noch ein Prospekt betr. Fußbodenanstrich (Kautschuk-Bernstein-Schnelltrocken-Lack) von Edgar Hessel Nachf. (Schöllkopf und Wachs), Dresden, Pfarrgasse 4, bei.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zu dem Besuch Kaiser Franz Josef's in Abbazia wird noch gemeldet, daß sich die beiden Monarchen bei der Begrüßung in geradezu rührend herzlicher Weise umarmten und wiederholt küßten. Mit freundlichen Blicken musterte der österreichische Kaiser die stattliche Gestalt Kaiser Wilhelms und schien von dessen Aussehen höchlichst befriedigt: „Du bist ja von der Sonne schon ganz gebräunt!" bemerkte er. „Jetzt setze aber gleich wieder Deine Kappe auf." Bei dem Mahl brachte Kaiser Wilhelm einen Trinkspruch aus auf Kaiser Franz Josef, den er in diesem Eden Oesterreichs begrüße, wo es seiner Familie so wohl gefalle und das seinen Kindern zur Gesundheit und Kräftigung diene.

Die Königin von Württemberg muß infolge einer Fußentzündung das Bett hüten.

Für die Reichstagsnachwahl in Flatow-Schlochau stellt der Bund der Landwirthe als eigenen Kandidaten den Gutsbesitzer Schrader-Zechlan auf. Es werden sich also ein Deutsch-Konservativer, ein rein-antisemitischer und ein Kandidat des Bundes der Landwirthe — außer denjenigen anderer konkurrirender Parteien — gegenüberstehen.

In der Rede, mit der Fürst Bismarck auf die Ueberreichung der Düsseldorfer Adresse, betreffend die nach seinem Namen erfolgte Benennung eines der Station Norderney gestifteten Rettungsbootes geantwortet hat, kam der alte Kanzler auf den früheren Gegensatz zwischen den Rheinlanden und den alten preußischen Provinzen zu sprechen, der noch in den 30er Jahren, als er in Aachen war, lebendig war. Dann fuhr er fort: „Die parlamentarische Gemeinschaft ist besonders von Gewicht gewesen, diese heterogenen und, wie man zuerst allgemein geglaubt hatte, inkommensurablen Elemente der altpreußischen Militärdressur und der rheinischen Behaglichkeit zur Verschmelzung zu bringen. Dieses parlamentarische Amalgam ist ja viel wirksamer geworden, heute, wo wir statt Preußen Deutschland schreiben können, und auch die früher den Preußen minder günstigen Elemente werden die nationale Gemeinsamkeit der westdeutschen und ostdeutschen Denkweise nicht leugnen können. Deshalb freue ich mich über jeden Anlaß, der die Vertiefung des Gefühls der Gemeinsamkeit darthut. Meine Landsleute, westliche wie östliche, sind beide Träger der deutschen Charaktereigenschaften des Eingefühls, der Treue und des Mangels an Streberei, wie sie in romanischen Ländern üblich sind. Unsere deutsche Zukunft ist wesentlich auf unserer Verfassung und auf dem parlamentarischen Leben basirt, lassen Sie uns dieses daher vor Allem pflegen und uns auch nicht einreden, daß es mit einer monarchischen Gesinnung unvereinbar sei, wenn wir Kritik und Verwahrung gegen Regierungsmaßregeln einlegen, die wir nicht billigen. Im Gegentheil, eine ehrlich monarchische Gesinnung wird auf diesem Wege Förderung finden und für die Beziehungen des Bürgers zum Monarchen ist es klärend und nützlich, wenn die Kritik durch Parlament und Presse statt hat. Ich habe gegen das Uebergewicht derselben im Beginn meiner amtlichen Zeit zu kämpfen gehabt, das war im Anfang der sechziger Jahre, wo das Element der Kritik nach meiner Meinung zu stark wurde und die Stellung des Monarchen zu schwach. Nun, ich habe das Meinige gethan, um das Mißverhältniß auszugleichen, vielleicht etwas zu wirksam nach der anderen Seite hin; ich habe dem monarchischen Reiter in den Sattel geholfen, vielleicht war die Hilfe zu lebhaft im Eindruck des Kampfes. Es bleibt immer Hauptsache, daß wir einig bleiben in monarchischer und deutscher Gesinnung und ich freue mich, daß Ihr Besuch bei mir, einem langjährigen Minister, ebenfalls bekundet, daß Düsseldorf und Friedrichsruh nicht mehr durch Grenzen getrennt sind. Und dazu helfe uns Gott, daß wir das Band immer fester machen, welches große Kriege uns zu schmieden geholfen haben. Die Einigkeit von Ost und West ist die Grundlage der neueren preußischen Entwickelung gewesen. Sie haben in Düsseldorf die Industrie, den Handel und die Kunst, wir im Osten haben wenig mehr als den Ackerbau, aber wir dürfen uns durch diese verschiedenartigen wirthschaftlichen Interessen nicht in unseren gemeinsamen nationalen trennen lassen. Die Maler wollen wir dabei nicht vergessen und sie nicht als unproduktiv betrachten; wir haben nationale Kunst und Wissenschaft und gerade auch in ihrer nationalen Bedeutung ist die Kunst produktiv. Also auf dauernde Einigkeit aller produktiven Stände!"

Zu der viel erörterten in Aussicht genommenen Zusammenkunft des deutschen Kaisers mit dem Kaiser von Rußland wird der „Voss. Ztg." geschrieben, daß während der Verhandlungen über den Handelsvertrag und nach dem Abschlusse ein lebhafter Briefwechsel zwischen beiden Monarchen stattgefunden habe. Eine Zusammenkunft der beiden Monarchen sei nicht ausgeschlossen, doch stehe Näheres darüber noch nicht fest.

Angesichts der Lieber'schen Rede klagt die ultramontane „Köln. Volksztg.": „Es fehlt dem Centrum heute das staatsmännische Genie Windthorst's, auch sind, was keineswegs verkannt werden soll, die Verhältnisse schwieriger geworden, insbesondere haben sich die Interessen-Gegensätze verschärft. Wir hatten uns immer gedacht, nach Windthorst's Tode werde aus den hervorragendsten Mitgliedern der Fraktion eine Art Direktorium sich bilden, welches

über die wichtigeren auftauchenden Fragen zunächst unter sich eine Verständigung herbeizuführen suche und dann der Fraktion die Richtung angebe. In dem erwünschten Maße findet diese so nothwendige Verständigung jedenfalls nicht statt."

Die „Hamb. Nachr." drucken ohne weitere Bemerkung folgende Auslassung des „Schwäbischen Merkur" ab: „In der freisinnigen und klerikalen Presse wundert man sich über den scharfen Ton, den die „Hamburger Nachrichten" wieder anschlagen; als ob irgend ein vernünftiger Politiker hätte annehmen können, daß Fürst Bismarck sich infolge der erfreulichen Vorgänge vom Januar und Februar zum neuen Kurse bekehren würde!"

Zur Ausschließung des Abg. Dr. Hahn aus der nationalliberalen Partei bemerkt die Nationalliberale Korrespondenz, Herr Hahn sei einstimmig zum Ausscheiden aufgefordert worden, weil er durch die Art, wie er sich an der Agitation des Bundes der Landwirthe betheiligte, seine Nichtzugehörigkeit zur nationalliberalen Partei bewiesen hatte. Damit habe die Fraktion zugleich einstimmig eine Verurtheilung dieser Art der Agitation ausgesprochen.

Die sozialdemokratische Fraktion wird im Reichstage eine Interpellation einbringen wegen der Unterdrückung der „Els. Lothr. Volksztg." in Mülhausen. Den Anlaß zu dem Verbot gab ein Hetzartikel des sozialdemokratischen Blattes, in welchem das Andenken Kaiser Wilhelm's I. nach der Manier Bebel's und Singer's verunglimpft wurde. Die Besprechung der Interpellation würde den Wortführern der nationalen Parteien die erwünschte Gelegenheit bieten, noch kräftiger, als es kürzlich bei der kurzen Debatte über das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm geschah, das vaterlandslose antimonarchische Gebahren der Sozialdemokraten zu geißeln, deren Uebermuth und Anmaßung schon so weit gehen, daß sie es wagen, ein so gerechtfertigtes Verbot, wie das erwähnte, zum Gegenstand ihrer Entrüstung zu machen.

Zu dem Beschluß der Berliner Stadtverordnetenversammlung, die Einkommensteuer für das nächste Jahr auf 105 Proz. der Staatseinkommensteuer zu erhöhen, bemerkt die „Post": Angesichts der vollendeten Thatsache sind Erörterungen zunächst überflüssig. Das Vertrauen zu der Finanzverwaltung unserer Stadt dürfte in allen Kreisen auf lange Zeit erschüttert sein und die Bürgerschaft wird bei den nächsten Stadtverordnetenwahlen dafür zu sorgen haben, daß Männer gewählt werden, die die Interessen der Berliner Steuerzahler besser zu wahren wissen, als es die jetzigen Vertreter der Stadt gethan haben.

In Friedrichsruh trafen am Freitag vierzehn Damen aus der Pfalz, Baden und Hessen ein und fuhren vom Bahnhofe aus in den daselbst bereit stehenden fürstlichen Equipagen zum Schloß, nachdem sie Dr. Chrysander bei der Ankunft in Empfang genommen hatte. Die Tochter des Präsidenten Boekking aus Frankenthal trug eine Kassette, in welcher sich eine über 100,000 Unterschriften bedeckte Huldigungsadresse befand. Im Schlosse wurden die Damen vom Fürsten Bismarck empfangen, worauf Freifrau v. Heyl aus Worms dem Fürsten einen Ehrentrunk köstlichster Liebfrauenmilch kredenzte. Frau Konsul Koelle aus Karlsruhe überreichte hierauf die Kassette. Fürst Bismarck antwortete auf die Ansprache dieser Dame mit Worten des Dankes in einer längeren, warmen und außerordentlich inhaltsreichen Entgegnung. Er hob hervor, daß die Damen die weite Reise nicht gescheut hätten; einem preußischen Minister sei es wohl noch nicht passirt, daß eine Deputation von Damen eine solche Reise unternommen hätte, um ihn zu begrüßen. Er sei tief gerührt und beschämt, doch halte er den Besuch auch als einen Beweis dafür, daß wir jetzt ein einiges Deutschland hätten. Der Fürst führte weiter aus, die Frau sei diejenige, welche das zusammenhält, was der Mann zusammengebracht hat. Sodann erfolgte die Vorstellung der Damen und begaben sich dieselben in Begleitung des Fürsten in's Frühstückzimmer. Der Fürst sprach dem Frl. Kuby-Edenkoben seinen besonderen Dank aus, weil sie den Gedanken zur Ausführung der Fahrt gefaßt habe. Bei Tisch brachte der Fürst ein kurzes Hoch auf die Damen aus; er sagte u. A., es sei der Beweis einer großen Errungenschaft, daß Frauen jetzt für richtig und angebracht finden, was sie früher nicht würden unternommen haben, nämlich: auch ihrem politischen Gefühle Ausdruck zu geben. Frau Professor Kiefer-Freiburg gab in beredten Worten dem Danke der Damen Ausdruck. Nach der Frühstückstafel baten sämmtliche Damen, dem Fürsten die Pfeife anzünden zu dürfen, welchem Wunsche er liebenswürdig nachkam. Sodann wurden dem Fürsten neben anderen zahlreichen Geschenken mehrere hundert Flaschen feinsten Weines überreicht, worauf der Fürst jeder Dame sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift übergab. Nach 1½stündiger Anwesenheit begaben sich die Damen in Begleitung der Gräfin Wilhelm Bismarck in den Park, woselbst sie ½ Stunde verweilten. Später kam das Fürstenpaar hinzu und reichte zum Abschied jeder Dame die Hand. Dr. Chrysander und Prof. Schwenninger geleiteten dieselben zum Bahnhof, wo die Abfahrt nach Hamburg ½6 Uhr erfolgte. Der Fürst, der sehr wohl aussah, trug während der ganzen Zeit die Uniform seines Magdeburger Kürassier-Regiments.

Der Prokurist der Oldenburgischen Landesbank, Grovermann, hat in einem Wahnsinnsanfall sich und seine drei Kinder erschossen. Die finanziellen Verhältnisse sind durchaus geordnete.

Große Freude ist Herrn Prof. Virchow in Rom widerfahren, wo der Unterrichtsminister Baccelli, wie das Berliner Tageblatt seinen Lesern prahlend verkündet, den deutschen Gelehrten in Schlafrock und Pantoffeln empfangen hat. Man wird das Glück eines freisinnigen Geheimrathes zu würdigen wissen, den eine Excellenz in einem so vertraulichen Kostüm — Schlafrock und Pantoffeln — empfängt.

Ungarn. Ueber die bereits kurz erwähnte Kossuth-Leichenfeier in Budapest wird des Näheren gemeldet: Der Zug, welcher die Leiche Kossuth's aus Italien heimbrachte, ist Nachmittags in Budapest eingetroffen. Auf der Fahrt nach Budapest waren alle Bahnhöfe der Südbahn mit schwarzem Behang ausgestattet und überall große Menschenmengen versammelt, um den Zug zu erwarten. Die Söhne Kossuth's mußten nahezu auf allen Bahnhöfen Erwiederungsreden halten. Als der Zug die ungarische Grenze überschritt, blieb derselbe auf freiem Felde stehen, weil sich hier kroatisch sprechende Bewohner mit Fahne eingefunden hatten. Franz Kossuth entstieg dem Zuge, küßte die Fahne und sagte: „Ich küsse die erste umflorte Tricolore meines Vaterlandes!" Viel bemerkt wurde die Antwort, welche Franz Kossuth auf die Ansprache des Abg. Polonyi in Csakathurn gab. „In der ersten Minute meines Aufenthaltes auf ungarischem Boden," sagte Franz Kossuth, „wünsche ich, daß jedes Parteigefühl verstumme, und ich wünsche, nur mit einem Worte der Liebe für alle Mitbürger in das Vaterland einzutreten." Als der Leichenzug in die Budapester Bahnhofshalle fuhr, entblößten alle Anwesenden die Häupter. Der Vicebürgermeister hielt eine Ansprache. Hierauf trat Franz Kossuth vor und sagte: „Wir haben unseren theuersten Schatz hierhergebracht und übergeben ihn dem Vaterlande." Damit war die Uebergabe der Leiche an die Hauptstadt vollzogen. Nunmehr wurde der Sarg in den achtspännigen Leichenwagen gehoben. Unter dem Geläute der Glocken der Basilika verließ der Zug den Bahnhof. Von dort stand die Menge den zwei Kilometer langen Waitzner Boulevard entlang in dichter unübersehbarer Masse. Schulter an Schulter gedrängt, harrte die imposante, wohl 70,000 Köpfe starke Menschenmenge zwei Stunden lang des feierlichen Moments, dem die Bevölkerung seit Tagen in tiefster Bewegung entgegenblickte. Nach Tausenden zählte auch die Menge Derjenigen, welche, günstiger situirt aus den Fenstern, von den Balkons und Erkern herab das düster großartige Schauspiel erwarteten; selbst die Gerüste der im Bau begriffenen Häuser, die noch kahlen Aeste der Ringstraßenbäume waren von unternehmenden Menschen besetzt worden, nicht zu sprechen von denen, die auf improvisirten Tribünen unter Hausthoren, in den Ladenöffnungen und Schaufenstern, auf dem Kutschbock eines Wagens ein entsprechendes Plätzchen ergattert oder für theures Geld erkauft hatten. Eine unbeschreibliche Bewegung entstand, als die Menge der unmittelbar hinter dem Wagen einherschreitenden Söhne des Verewigten, Franz Kossuth und Ludwig Theodor Kossuth, ansichtig wurde. Bleich und stumm, aber hoch aufgerichtet und sichtlich bis in's Innerste erschüttert, schritten die Söhne Ludwig Kossuth's nach so vielen Jahren zum ersten Male durch die Straßen der Hauptstadt des wieder geborenen Ungarns. Auf diese beiden Männer konzentrirte sich das Interesse Aller, ihre Namen flogen von Mund zu Mund, und mit innigster Ergriffenheit folgten ihnen Aller Blicke, als sie langsam hinter dem Sarge des Vaters einherschritten, der nun endlich, endlich daheim war. Alle Häupter entblößten sich, als der Kondukt — man dürfte ihn auf 30,000 Köpfe schätzen — herannahte. Es war immer wieder ein ergreifender Moment, so oft er sich auch auf dem langen Zuge wiederholte. Jedes Polizeiaufgebot war unterblieben. Den Zug eröffneten berittene Polizisten, welchen Insassen des Honvedhusars folgten; dann kam der Leichenwagen, hierauf mehrere Wagen mit Kränzen, dann die Familie Kossuth's in Wagen, diesen schlossen sich zahlreiche Abgeordnete aller Parteien zu Fuß an, ferner die Mitglieder des Gemeinderathes u. A., fast Alle in Trauerkleidung. Im Zuge sah man nicht eine einzige Uniform. Auch war auf dem ganzen Wege kein Offizier zu sehen. Alle Häuser, an welchen der Zug vorbeikam, waren schwarz geschmückt. An der hundert Fenster breiten Stirnseite der Kasernen, an der der Zug vorüberschritt, zeigte sich Niemand. Nur langsam konnte der Leichenzug vorwärts kommen. Als derselbe bei dem Gebäude der Großloge von Ungarn vorüberzog, wurde das große Banner derselben gesenkt. Um 5 Uhr langte derselbe vor dem Museum an, wo ihn die vom Abg. Pazmandy organisirte Bürgerwehr erwartete. Der Sarg wurde in der Vorhalle aufgebahrt. Nun trat der evangelische Pfarrer Horvath vor und hielt eine kurze Ansprache. Er sagte, Kossuth sei deshalb nicht in's Vaterland zurückgekommen, um nicht seinen Idealen untreu zu werden. Jetzt, da seine Seele die Fesseln abgestreift habe, habe man sich aufgemacht, um ihn heimzubringen. Die Ueberführung der Leiche vollzog sich in tiefster Stille ohne Zwischenfall. Die Leichen der Frau und der Tochter Kossuth's verbleiben auf dem Bahnhofe und werden Abends in die Theresienstädter Kirche zur Aufbahrung überführt.

Italien. Die Rede, die Crispi bei der Eröffnung des internationalen Aerztekongresses in Rom hielt und die bereits kurz skizzirt wurde, hatte folgenden Inhalt: „Italien entbietet Ihnen durch mich herzlichen Gruß. Für das Land ist es ein großes Glück, in der Hauptstadt des Königreiches Männern von solchem Wissen und Erfahrung Gastfreundschaft zu gewähren. Die Wissenschaft des Lebens, deren Apostel Sie sind, erwartet von Ihnen neue Eroberungen. Sie streben das Heil der Menschheit auf zwei Wegen an: indem Sie vorbeugen durch die Hygiene, welche die Gesundheit beschützt und die Luft und den Boden vom Krankheitsstoff befreit, indem Sie ferner die vorhandenen Uebel durch heilende und wiederherstellende Mittel beheben. Dank Ihrer Thätigkeit blühen ungesunde Städte auf, werden ungesunde Landstriche fruchtbare Gärten. In der Weltstadt Rom, deren Bürger wir Alle, werden Sie ein gemeinsames Vaterland finden. Rom, die Mutter Aller, gab der antiken Welt mit der Civilisation zugleich das Recht; von Rom geht heute das fruchtbare Wort des Friedens aus, der die Nothwendigkeit und die Hoffnung der modernen Welt ist. Dieser Frieden wird durch den gegenwärtigen Kongreß gesichert, der ein Symbol der Brüderlichkeit der Nationen ist. In diesem Glauben lade ich Sie ein, Ihre Arbeiten unter den Auspizien des Königs von Italien zu beginnen." Die Rede wurde mit wiederholtem Beifall, am Schlusse mit begeisterten Zurufen aufgenommen.

In der ersten Plenarsitzung des medizinischen Kongresses in Rom, welcher der größte Theil der Mitglieder und viele Damen beiwohnten, sprach u. A. Prof. Virchow über Morgagni und das anatomische Denken. Bevor Virchow zu sprechen anfing, überreichte ihm ein Vertreter von Forli, der Vaterstadt Morgagni's, eine Urkunde, durch welche Virchow zum Ehrenbürger von Forli ernannt wird. Alsdann gab Virchow einen Ueberblick der Geschichte der Medizin von Hippokrates bis Morgagni, welchen er den Bahnbrecher der neuen Medizin in allen Zweigen nannte. — Eine große Anzahl der an dem Kongreß theilnehmenden Aerzte besuchte das Grab Victor Emanuel's. Bezüglich der Wahl des nächsten Kongreßortes sind die Meinungen getheilt. Die Einen stimmen für Petersburg, die Anderen für Paris; eine Entscheidung ist noch nicht getroffen. — Die Crispi'sche „Riforma" beschäftigt sich in einem längeren Leitartikel mit der medizinischen Thätigkeit Prof. Virchow's, indem sie die wissenschaftliche Bedeutung des Gelehrten hervorhebt, seine Anhänglichkeit für Italien rühmt und Rom beglückwünscht, ihn in seinen Mauern zu beherbergen.

1500 Arbeiter veranstalteten in Ravenna eine Kundgebung, indem sie sich vor dem geschlossenen Stadtthore versammelten und dasselbe zu erstürmen suchten. Kavallerie zerstreute die Kundgebenden, wobei ein Arbeiter verwundet und sechs verhaftet wurden. Etwa tausend aus Forni heranrückende Tagelöhner wurden unterwegs aufgehalten.

Spanien. Aus Santander wird gemeldet: Nach der ersten, ohne Zwischenfall erfolgten Sprengung an dem Wrack des „Cabo Machichaco" wurden drei weitere vorgenommen; durch die Erderschütterung sind die Telephondrähte in verschiedenen Bezirken der Stadt zerrissen worden. Durch die letzten Sprengungen mittelst Torpedos wurde das Wrack des „Cabo Machichaco" vollständig zerstört; eine Explosion mittelst Nitroglycerin hat nicht stattgefunden. Die Bevölkerung, welche sich auf die umliegenden Höhen zurückgezogen hatte, beginnt zurückzukehren.

Belgien. In Brüssel hat die Militärkommission, deren Aufgabe es ist, die geplante Armeeorganisation zu prüfen, ihre erste Sitzung abgehalten. U. A. befinden sich in der Kommission General Brialmont, sämmtliche Minister und einige Generale, von denen jedoch keiner im aktiven Dienste steht. In der vom Kriegsminister gehaltenen Rede wurde für die höhere Bildung der Offiziere plaidirt und für die Ausführung derselben Reformen, wie sie in Deutschland in den letzten Jahren stattgefunden haben, gesprochen.

Dänemark. Unter großer Betheiligung hat bei den gestrigen Kommunalwahlen in Kopenhagen die konservative Bürgerliste über die radikal-sozialdemokratische gesiegt. Die Mehrheit beträgt viertausend Stimmen.

Folkething und Landsthing bewilligten zum ersten Male seit 1885 das Finanzgesetz, worin die Bewilligung der von der Regierung früher ohne eingeholte Einwilligung ausgeführten Veranstaltungen eingeschlossen ist. Ausgeschlossen sind nur die Bewilligungen für das Gendarmeriekorps. Der Reichstag nimmt dabei an, daß behufs fernerer Vermeidung provisorischer Veranstaltungen derartige Gesetze beiden Kammern vor Schluß der nächsten Session vorgelegt werden. Die Landesvertheidigung soll nur zu dem Zwecke der Wahrung der Neutralität des Landes geordnet werden.

Norwegen. Das Schiff „Therese" aus Christiania ist bei Frederikstadt mit 12 Mann untergegangen.

Serbien. Der Präsident des fortschrittlichen Parteiausschusses wurde in Geratschic von einem Radikalen erschossen. Seitens der Regierung wurde sofort eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Amerika. Die Botschaft, mit welcher Präsident Cleveland gegen das Gesetz betreffend die Silberausprägung sein Veto einlegt, betont die Nothwendigkeit, die Gleichberechtigung des Goldes und des Silbers aufrecht zu erhalten. Der Antrag Bland würde eine große Vermehrung der Silbercirculation und eine entsprechende Reduktion des Goldes im Schatze herbeiführen; dies würde eine gesunde Finanzpolitik, welche den vernünftigen Bimetallismus aufrecht hält, untergraben. Die Botschaft empfiehlt schließlich, die Vollmacht des Schatzsekretärs, niedrig verzinsliche Obligationen auszugeben, auszudehnen, damit die Goldreserve geschützt werde. In diesem Falle könnte man zur Silberausprägung schreiten.

Blanc wird am nächsten Dienstag seinen Antrag betreffend die Silberausprägung nochmals der Kammer unterbreiten. Wenn Kammer und Senat den Antrag jedes Mal mit einer Mehrheit von zwei Dritteln annehmen, so wird das Veto des Präsidenten unwirksam.

In einem Hause des südlichen Stadttheiles von Chicago entstand durch das Umstoßen einer Petroleumlampe ein Brand. Die ganze Familie, aus neun Personen bestehend, erstickte und das Haus brannte nieder.

Brasilien. Die portugiesischen Schiffe werden nach dem Quarantäne-Aufenthalt in Buenos-Ayres die brasilianischen Aufständischen nach Portugal bringen.

Kunst und Wissenschaft.

† Concert von Madame Albani. Der verhältnißmäßig schwache Besuch des vorgestrigen zweiten Concertes gegen das erste läßt vermuthen, daß unser Concertpublikum eingesehen hat, wie wenig gerechtfertigt die Reklame erscheint, die man heute noch um Frau Albani zu breiten bemüht ist. Läßt sich ein Theil des Publikums auch in Manchem leiten und führen, so viel gesundes Urtheil besitzt es doch immer noch, um zu unterscheiden, was einst schön gewesen sein mag und nun, vom Zahn der Zeit getroffen, nicht annähernd mehr das Interesse bieten kann, das man von Neuem zu wecken mit allen Kräften bemüht ist. Gewiß hat Frau Albani auch heute noch die früher oft gerühmte Künstlerschaft für sich, die virtuosen Vorzüge einer wirklichen Gesangsmeisterin, leider stehen aber hiermit die Mittel in geringem Einklange, über die Frau Albani gegenwärtig noch verfügt. Die Stimme ist verjungen und verblüht, in der Höhe scharf und schneidig, die Tiefe ist ohne Belang und das Ganze giebt sich als die beaux restes einer gewesenen Gesangsgröße. Kühl und frostig muthet dieser Gesang an selbst im besten Brillantfeuerwerk der Coloratur, leer und hohl bleibt die Wirkung, unbefriedigend für das Ohr wie für das Gemüth. Am besten gelingen Frau Albani zwar immer noch die Stücke italienischer Provenienz, wie die Arie „Qui la voce" aus Bellini's „Puritanern", Gesangswalzer von Arditi: „Se saran rose" ꝛc., aber auch hierin läßt der gänzliche Mangel an Schmelz und Glanz der Stimme es kaum zu einem wirklichen Genusse kommen. Andere Stücke des vorgestrigen Programms wie: Arie aus der „Schöpfung" („Nun beut die Flur"), Rosenarie aus „Figaro" sind wir gewohnt, von hiesigen Künstlerinnen bedeutend klangvoller, wärmer und stilvoller zu hören, als daß Frau Albani mit derartigen Vorträgen bedeutungsvoll hervorzutreten vermöchte. Immerhin bleibt die Fülle des Beifalls zu bewundern, mit der Frau Albani von einem Theile des Publikums, das unsere Concertsaal in Zeiten der Noth zu bevölkern pflegt, ausgezeichnet wurde. — Wie im ersten Concerte von Frau Albani bot auch vorgestern wieder Herr Franz Schörg die beste Leistung des Abends. Mit schönem, großem Ton, voll Wärme und Innerlichkeit und technisch vorzüglich spielte Herr Schörg das Adagio appassionato aus op. 57 von Bruch und die Sarasate'schen Zigeunerweisen, für die er warm und lebhaft ausgezeichnet wurde. Zu Frl. Ethel Sharpe lernte man ein liebenswürdiges Klaviertalent kennen, wie es deren so außerordentlich viele giebt. Frl. Sharpe spielte unter ermunternder Anerkennung das Ges-dur-Impromptu von Chopin und die C-dur-Etude von Rubinstein. Zahlreiche Dilettanten thun es ihr hierin allerdings gleich. Die Klavierbegleitung des Herrn Kapellmeisters Augusto Bianesi blieb auch diesmal hinter den Ansprüchen zurück, die man hier an einen Accompagnateur für Concerte ersten Ranges zu stellen pflegt. H. St.

† In Gegenwart Sr. Majestät des Königs Albert nahm vorgestern der dritte Aufführungsabend des Tonkünstlervereins im Gewerbehaussaale, wie immer, einen Verlauf, der für die ausführenden Künstler ebenso ehrenvoll wie für die große und auserwählte Hörerschaft genußreich oder doch von hohem Interesse war. Es wird Niemand, der die künstlerischen Tendenzen des Tonkünstlervereins kennt, der Vereinsleitung den Vorwurf einer Begünstigung der Modernen auf Kosten der Klassiker machen können. Man muß es daher nur recht und billig finden, und dankbar anerkennen, wenn die Programme des Vereins zuweilen ausschließlich zeitgenössische Tonsetzer zu Worte kommen lassen. Eine im musikalischen Leben so hochstehende Genossenschaft wie unser Tonkünstlerverein ist eine solche freimüthige Stellung der Entwickelung produktiver Kunst schuldig. Selbst auf die Gefahr hin, daß die eine oder andere Neuheit einmal abfällt und mancher konservative Musikfreund lieber seinen Mozart oder Schubert an ihrer Stelle gesehen hätte, dürfen beachtenswerthe Tonschöpfungen der Gegenwart aus dem Gebiete der Kammermusik nicht vernachlässigt werden. Der vorgestrige Novitätenabend begann mit einer neueren Komposition von Carl Reinecke: Octett in B-dur, op. 216, für Flöte, Oboe, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte. Dem Octett, das im Uebrigen nach Anlage und motivischer Arbeit den gewandten, frei schaffenden Musiker verräth, fehlt allerdings zum größeren Theile das unmittelbar berührende, zündende Element, sodaß es, bis auf das wirkliche Stimmung erzeugende Adagio, mehr (im wörtlichen Sinne) komponirt als erfunden und empfunden erscheint. Zudem fällt der erste Satz durch seine Anlehnungen an moderne Vorbilder, die sonst Reinecke ängstlich meidet, etwas aus dem ganzen Stil des Meisters. Der Ausführung des Octetts durch die Herren Bauer, Schmidt, Lange, Schneider, Pröe, Köhler, Tränkner und Strauß gebührt in der Hauptsache alle Anerkennung, nur vermißte man an dem ohne Zweifel schwierigen Ensemble stellenweise den einheitlichen Geist und die Plastik der thematischen Führung. Weit wirksamer in Komposition und Ausführung gab sich ein Klaviertrio in G-moll, op. 15, von Friedrich Smetana, der in der ablaufenden Concertzeit mit besonderer Vorliebe und überraschendem Erfolge in Dresden gepflegt wurde. Smetana's Trio zeichnet sich durch glückliche Erfindung und insbesondere durch wirksame rhythmische und melodische Gegensätze aus. Ein großer Zug beseelt das schöne Werk, das auch von guten dilettantischen Triovereinigungen mit Erfolg ausgeführt werden kann, vom ersten bis zum letzten Satze. Gespielt wurde das Trio von den Herren Knauthe (Klavier), Eismann (Violine) und Böckmann (Cello) mit warmer Hingabe und künstlerischem Verständniß. Unberechtigter und störender Weise spielte beim Geigen wiederholt der Frosch des Bogens mit. Noch erfolgreicher als der Deutsche mit seinem Bläseroctett und der Czeche mit seinem Trio war ein noch wenig bekannter Däne, Otto Malling, mit einem Streichoctett in D-moll, op. 50, für vier Violinen, zwei Violen und zwei Celli. Es steckt frisch pulsirendes Leben und ein gut Theil Individualität in dieser Schöpfung Malling's, der, ein ehemaliger Schüler Gade's, gegenwärtig als Dirigent des Kopenhagener Concertvereins thätig ist. So lebensfrisch und stimmungswahr wirkt das Octett, daß man ihm etwa eine Zigeunergeschichte voll Leidenschaft (1. Satz), toller, bacchantischer Lust und trüber Melancholie (2. Satz), mit traumhaftem Versenken in des Waldes Märchenspuk (3. Satz) und mit rast- und ruhelosem Weiterirren (4. Satz) nachempfinden könnte. Jedenfalls verdient Malling nach dieser Probe die volle Aufmerksamkeit der musikalischen Welt. Nicht zum geringsten Theile verdankt das Octett seinen großen Erfolg der mustergiltigen, eindringlichen und begeisterten Wiedergabe durch die Herren Petri, Lange-Frohberg, Coith, König, Wilhelm, Schmid, Stenz und Grützmacher. —p.

✧ Vom Dresdner Hoftheater läßt sich die Köln. Ztg schreiben: Möglicherweise macht das Dresdner Hoftheater demnächst in Deutschland von sich reden, da ein Gerücht, der neue Intendant Graf Seebach beabsichtige die Künstlergagen bedeutend herabzusetzen, bisher von seiner Seite nicht dementirt worden ist. Der junge Graf Seebach ist in keiner beneidenswerthen Lage. Seit dem Tode des Grafen Platen hatte es geschienen, als seien die Finanzergebnisse des Hoftheaters befriedigende. Indes ergab sich, daß lediglich gespart worden war, und zwar an Stellen, wo sich jetzt empfindliche Nachhilfen nothwendig machen, sodaß das augenblickliche Budget gewaltige Summen verschlingt, die selbst mit einer Viertelmillion Zuschuß des Königs nicht gedeckt werden. Die Ausgaben wuchsen durch die Gagenverhältnisse gewaltig, und sowohl die neuzeitlichen Ausstattungen wie der Erwerb der Auslandsopern ziehen die Königl. Privatschatulle um so schärfer in Mitleidenschaft, als die Depression in Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr die Einnahmen nicht vermehren kann. So kam es denn, daß bei der kürzlich erfolgten amtlichen Einführung des jungen Intendanten, der dem würdigen 80jährigen Justizverweser des Amtes, Geheimrath Bär, nachfolgt, der Minister vor versammeltem Personal für richtig hielt, auf die Nothwendigkeit des Sparens dringend hinzuweisen. Das Dresdner Institut war eines der berühmtesten in Deutschland. Nun soll es ebenso berühmt weitergeführt werden, aber wesentlich billiger, und dies zu einer Zeit, wo Berlin in einem mächtigen Aufschwung begriffen ist. Das große Semper'sche Opernhaus hat kein Abonnement, also äußerst extreme, manchmal sehr fragwürdige Einnahmen. Wird Graf Seebach ein Abonnement einrichten? Die Preise herab- oder heraufsetzen? Wird er die Tage, an denen zweimal in der Woche das Opernhaus geschlossen bleibt, aufheben und täglich spielen? Wird er aus Ersparniß die Zwischenaktsmusik im Drama beseitigen? Nur das Eine verlautet mit Bestimmtheit: der Gagenetat der Gesangskünstler soll beschnitten werden. Es soll aber auch die mit einer allmählichen Verbilligung verbundene Verjüngung des Personals nicht mehr so ängstlich vermieden werden wie bisher. So wurde neulich eine ganz allerliebste begabte Sängerin vom Konservatorium wegengagirt, die früher als eine gefährliche Konkurrenz für ältere Damen nicht engagirt worden wäre, so ist in der Person des durch Bildung und Charakter rühmlich hervorragenden Baritonisten Paul Jensen ein neuer Opernregisseur ernannt. Alles Uebrige, eine Anzahl Pensionirungen und Entlassungen sind im Zuge; Vertragserneuerungen aber sollen nur mehr vorbehaltlich der Gagenherabsetzung vorgenommen werden. Das ist der Kardinalpunkt, und darüber wird man, sobald die Kunde weiterdringt, sehr viel sprechen in ganz Deutschland. Ohne ein einheitliches Vorgehen aller größeren Bühnen kann Graf Seebach die vernünftige Herabsetzung der Künstlergehälter ganz unmöglich durchführen. Sonst werden naturgemäß verwöhnte Sänger, wenn sie in Dresden das, was sie verlangen, nicht mehr durchsetzen, an einer anderen großen Hof- oder städtischen Bühne anklopfen, und wenn dann nicht, wie in der „Zauberflöte", von jeder Pforte das klassische „zurück" erschallt, wenn die Taminos irgendwo einen Unterschlupf, ja, nur ein bezeichnendes Augenzwinkern finden, dann kann Dresden die Höhe der anderen Bühnen nicht innehalten. Jede Direktion, die man über diesen Punkt spricht, sagt seufzend, daß die Herabsetzung nöthig sei. Aber eine Verpflichtung, eine gewisse Gagenhöhe nicht zu überschreiten, gehen aus Eifersucht oder Eigennutz die Bühnen eben nicht ein, und gerade die größten am wenigsten. Als vor einer Reihe von Jahren ein gut anerkannter ausländischer Tenor in Dresden Probe sang, fiel man bei der Forderung an Gehalt und Urlaub aus den Wolken. Er ging nach Berlin und hat die über die Begriffe hohe Gage erhalten. Auch die Dresdner Künstlergagen sind den 20,000 näher als den 20,000. Dabei ist die Pensionirung nach zehnjähriger Dienstzeit bedeutend, und in den meisten Fällen tritt noch eine königliche Gnadenpension hinzu. Da die Hofbühnen-Mitglieder mit Vorliebe auf Urlaub sind, von wo sie zwar erkältet, aber mit Lorbeeren und so viel Gold zurückkehren, daß dieser „Nebenverdienst" die höchste Stellungsgage noch übertrifft, so ist es kein Wunder, wenn allgemach die Meinung sich Bahn bricht, ein Sänger müßte mit dem Gehalt eines Ministers oder eines kaiserlichen Gesandten sich begnügen können. Der Grausamkeit kann man den neuen Dresdner Intendanten nicht zeihen, wenn er „der Menschheit Würde", welche nach Fr. Schiller „den Künstlern in die Hand gegeben", nicht mit Gold identisch hält. Aber ohne Verbündete wird ihm sein Vor-

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden
Alterwiesenstr. Nähe Prager, Verkehr. Lebhr. Direct Restaurat.

gehen schwerlich gelingen. Die Stimmung in Wien ist, was die Tenzits betrifft, jetzt den Seebach'schen Plänen ganz günstig. Die Mehrheit der ersten Kräfte wird Beruhigung fassen, sobald die größten deutschen Opernbühnen in ihrem von possumus einig bleiben würden. Es ist für alle Theater von großer Tragweite, inwiefern der Dresdner Verrath in's Werk gesetzt und von Erfolg gekrönt werden wird.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Der Rattenfänger von Hameln. (Anfang halb 8 Uhr.) Dienstag: Melusina. (Anfang halb 8 Uhr.) Mittwoch: Fidelio. (Anfang halb 8 Uhr.) Donnerstag: Rigoletto. (Anfang halb 8 Uhr.) Sonnabend: Die Regimentstochter. (Anfang halb 8 Uhr.) Sonntag: Freund Fritz. Sicilianische Bauernehre. (Anfang 7 Uhr.) — Neustadt. Sonntag: Flick und Flock. Montag: Preciosa. Dienstag: Der Bibliothekar. Mittwoch: Der Richter von Zalamea. Donnerstag: Der zerbrochene Krug. Der Geizige. Freitag: Das Käthchen von Heilbronn. Sonnabend: Flick und Flock. Sonntag: J. C. Die Tochter des Herrn Fabricius.

† Von heute ab beginnen die Vorstellungen der Königl. Hoftheater regelmäßig halb 8 Uhr. Nur in außergewöhnlichen Fällen wird von dieser Bestimmung in Zukunft abgewichen und jede Ausnahme besonders bekannt gegeben werden.

† Die Königl. Hofoper giebt heute Kretzler's „Rattenfänger von Hameln". Den Singulf singt Herr Scheidemantel, die Gertrud Frau Wittich.

† Im Königl. Schauspielhause gelangt heute auf vielseitiges Verlangen die Raeder'sche Zauberposse: „Flick und Flock" zur Wiederholung.

† In der für nächsten Sonntag im Königl. Schauspielhause angesetzten ersten Aufführung des Wilbrandt'schen Schauspiels „Die Tochter des Herrn Fabricius" war die weibliche Hauptrolle Frl. Salbach übertragen worden. Nachdem Frl. Salbach aber die Erklärung abgegeben hat, die Rolle bis zu dem festgesetzten Termin nicht memoriren zu können, ist dieselbe Frl. Politz übertragen worden.

† Die neue Verwaltungsmaßregel der Königl. Generaldirektion, daß im Schauspiel und Oper dem Hervorruf nur am Schlusse der Aufführung seitens der Darsteller entsprochen werden darf, wird von Wiener Blättern den Wiener kaiserlichen Theatern zur Nachahmung empfohlen. „Wir halten diese Anordnung," schreibt die „Deutsche Zeitung", „für ein sehr glückliches Kompromiß zwischen den berechtigten Wünschen der feinfühligeren Theaterbesucher, die sich durch das Hervortreten der Darsteller in oder nach den einzelnen Akten die Illusion nicht stören lassen wollen, und dem nicht minder verständlichen Anspruch der Künstler, den Beifall des Publikums durch ihr Erscheinen vor dem Vorhang zu quittiren." Von anderer Seite werden Bedenken gegen die Maßregel im Interesse der Künstler und der Theilnahme des Publikums erhoben.

† Im Residenztheater geht heute Nachmittag zu ermäßigten Preisen das fünfaktige Singspiel: „Aus den Karnthner Bergen" in Scene. Abends wird „Charley's Tante" mit Felix Schweighofer als Gast wiederholt.

† Die mehrfach erwartete Verlängerung des Vertrages der Solotänzerin der Königl. Hofoper, Frl. Hofschulter, hat sich nicht realisirt.

† Concert-Nachrichten. In der laufenden Woche finden folgende Concerte statt: Montag: 4. und letzter Kammermusikabend von Frau Mara, Stern, Herren Petri und Stenz, im Musikhause; Dienstag: Liederabend von Frl. Elisabeth Leisinger im Musikhause; Freitag: Pablo de Sarasate im Gewerbehause. — Frl. Leisinger wird in ihrem Concerte am nächsten Dienstag zum Vortrag bringen: „Heil'ge Quelle", Cavatine aus „Figaro's Hochzeit"; „D hast ich Jubals Harf" aus „Josua" von Händel; „Wonne und Wehmuth" von Beethoven; „Unbefangenheit" von C. M. v. Weber; „Auf dem Wasser zu singen" von Schubert; „Mondnacht", „Stille" und „Marienwürmchen" von Schumann; „Verborgenheit" und „Frühlied" von Hugo Winter; „Maienklänge" von E. C. Taubert; „Wohin?" von Schubert, „Das Mädchen spricht" von Brahms und „Der Bauer und die Tauben" von W. Taubert. — Pablo de Sarasate spielt in seinem Concert am 6. d. M. eine neue Violinnummer von Goldmark; „Liebeslied" von Raff und eine neue eigene Komposition: „Peteneras" Caprice espagnol.

† Herr Prof. Dott. Kretschmer hat die Leitung des Antiskorbutikums des Kgl. Konservatoriums aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt.

† In der gestrigen letzten Sitzung des 2. Deutschen Historikertages in Leipzig erstattete Prof. Dr. Stieve München Bericht über die Grundsätze, welche bei der Herausgabe historischer Akten zur neueren Geschichte zu befolgen sind. An diesen Vortrag schloß sich eine längere Debatte, die in der Annahme von 11 diesen Gegenstand betreffenden Thesen gipfelte. Weiter wurde noch zu der am Mittwoch berathenen Stellung der alten Geschichte im gelehrten Unterricht ein Zusatzantrag angenommen. Für die Abhaltung des nächsten Historikertages wurde Ostern 1896 und als Ort Marburg bestimmt. Heute Nachmittag findet ein Festmahl statt. — Am Freitag Abend fand im Stadttheater eine Festvorstellung zu Ehren der Historiker statt, die zahlreich besucht war. Zur Aufführung gelangte: „Ein Sommernachtstraum".

† In seiner Freude über den enthusiastischen Empfang, welchen die Pariser Musikfreunde Herrn Felix Mottl bereiteten, soll dieser den Plan gefaßt haben, das Dresdner Colonne nach Bayreuth zu bringen. Was an dieser Mittheilung wahr ist, wird sich wohl bald zeigen.

† Um Meister Verdi besonders zu ehren, wurde von Seiten der französischen Regierung den Zollbehörden der Auftrag gegeben, das Gepäck Verdi's auf der Reise von Italien nach Paris keinerlei Zolluntersuchung zu unterziehen. Verdi geht bekanntlich nach Paris, um der Premiere seines „Falstaff" in der Großen Oper beizuwohnen.

† Der von Herrn Galeriedirektor Professor Dr. Karl Woermann gedichtete Prolog, der gestern Abend bei der Bismarckfeier im Gewerbehaussaale vorgetragen wurde, hat folgenden Wortlaut:

Die Germania tritt rasch auf und spricht:

Ihr ruft mich, ruft im Geist mich, meine Söhne,
Ruft Eure Mutter die Germania.
Aus Euren Rufe klangen Herzenstöne,
Und wo mich Deutsche rufen, bin ich da!
Aus Euren Augen leuchten Freudenflammen,
Auf Euren Stirnen lodert heil'ge Gluth:
Mir Glück zu wünschen, kamet Ihr zusammen
Und ihm, dem Alten in des Waldes Huth,
Dem er, der meines Reiches Kleid gewoben,
Noch jugendkräftig trägt das Haupt erhoben.

Als wir sein Fest vor Jahresfrist gefeiert,
Da war uns nicht so froh wie heut' zu Muth.
Was war es doch, das uns den Blick umschleiert?
Was lag wie Blei uns damals doch im Blut? —
Wir alle liebten unsern jungen Kaiser
Und liebten unserm alten Bismarck auch;
Doch anders klang ein Märchen schrill und heiser
Durch's Reich getragen von des Nachtwinds Hauch.
Es war ein düster Traum, ein Wahngebilde,
Ein Wolkenschatten über'm Reichsgefilde.

Da brachen Sonnenstrahlen aus der Wolke:
Ein heiliger Entschluß, ein Kaiserwort,
Das jubelnd wiederhallt im deutschen Volke
Und, hilfgetragen, fliegt von Ort zu Ort.
Führt Bismarck in Berlin, im Kaiserschlosse!
Der junge Kaiser selbst in Friedrichsruh!
Ich sah es, wie der Hohenzollernsprosse
Umarmt den Alten und geküßt dann:
Hurrah! die Wolken trüben Wahns zerstieben:
Wer Reich und Kaiser liebt, muß Bismarck lieben.

Hurrah! das Reich durchströmt in allen Adern,
An Haupt und Gliedern, gleiche Liebesgluth.
Da schweigt, betroffen, der Parteien Hadern,
Und Deutschlands Feinden sinkt der Wagemuth.
Der Größte lebt noch jener großen Reihe,
Die schon den ersten Kaiser treu geliebt.
Er lebt — geliebt! das ist's, was neue Weihe
Und neuen Lichtglanz unser'm Feste giebt.
Und wenn ihm ewig Eure Herzen glühen,
Wird ewig auch dies Reich, dies theure, blühen.

O daß sein Haupt noch lange doch er trage,
Der theure Greis, den Waldesluft umweht,
Eh' er im Glanz der deutschen Heldenlage
In ew'ger Jugend wieder aufersteht!
O daß er, heilig dem Parteigetriebe,
Noch lang' an aller Deutschen gold'ner Treu',
Noch lang' an uns're jungen Kaisers Liebe,
An Eures Königs Liebe sich erfreu'!
O daß er lange noch mit Adlerblicken
Mitwache über uns're Reichs Geschicken!

Oertliches und Sächsisches.

— Die Gesellschaft „Titania" begeht nächsten Sonntag, den 8. April, die Feier ihres Stiftungsfestes, bestehend in Concert der Kapelle des Schützenregiments Nr. 108, Festspiel, Tafel und Ball.

— Im Panorama international, Marienstraße (3 Raben), kommt in dieser Woche hier zum ersten Mal „Hamburg-Cuxhaven", verschiedene Ocean-Dampfer mit Passagieren auslaufend, zur Ausstellung.

— Im hiesigen Dianabad ist die diesjährige Saison für die Brunnenkur eröffnet worden, nachdem sämmtliche Mineralwässer in frischer Füllung wieder eingetroffen sind. Unter fachkundiger Leitung werden von früh halb 6 Uhr an die Wässer bechermeise verabreicht, z. B. Karlsbader Mühlbrunn bei 28 Gr. R., Emser Kessel bei 37 Gr. R., kurz jeder Brunnen in der ursprünglichen Quellentemperatur. Wer die Wohlthat einer geregelten Brunnenkur ohne kostspielige Badereise hier in Dresden genießen will, dem wird die Gelegenheit geboten und bei angemessener Diät auch der erwünschte Erfolg nicht ausbleiben.

— Herr Kaufmann Rehn sen. Lauenstein schreibt uns in Bezug auf den in der letzten Freitagsnummer gebrachten Artikel über die Lauensteiner Schmuggelaffaire, daß die Mittheilung falsch sei, daß er die bekannte Sache selbst angezeigt habe und eine Gratifikation von Oesterreich bekommen hätte, sowie daß die Strafgelder etwa eine Million Gulden betrügen. Auch sei die Bemerkung falsch, daß infolge dieser Sache „zahlreiche Konkurse" ausgebrochen seien. Die Strafgelder betrügen noch keine 100,000 Gulden. Unbegreiflich bleibt, wie die erste falsche Notiz gleichzeitig in einer ganzen Reihe von Blättern erschien.

— Landgericht. Am Abend des 11. December v. J. brannte die dem Gutsbesitzer Rudolph in Ziegenhain gehörige, mit bedeutenden landwirthschaftlichen Vorräthen und dergl. Maschinen ꝛc. gefüllte Scheune nieder. Der Brandschaden beziffert sich auf weit über 20,000 Mk., trifft aber den Kalamitosen nur in geringem Umfange, da derselbe reichlich versichert hatte. Angeklagt der fahrlässigen Brandstiftung erschien gestern der aus Oberschlesien gebürtige, 31 Jahre alte und noch unbestrafte Dienstknecht Alois Posuschni vor der 4. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Cyner. P. war bis zu Ausbruch des Brandes auf dem Boden der Scheune beschäftigt und bediente sich zur Beleuchtung einer mit Petroleum gefüllten und mit Glasballon versehenen Stalllaterne, die er der Vorschrift entgegen nicht an einem eisernen Haken, sondern an sein in einen Balken gespießtes Taschenmesser aufgehangen hatte. In dem Augenblicke, als Posuschni von der Giebelseite Getreide herbeiholte, senkte sich das Heft des Messers, die Laterne fiel zertrümmert auf den Boden und im Nu stand das von Petroleum durchtränkte Getreide in Flammen. Der Brand griff mit solcher Vehemenz um sich, daß der Angeklagte und noch ein zweiter Knecht sofort flüchten mußten, um ihr Leben zu retten. Namentlich der Umstand, daß Posuschni, ein mit vorzüglichen Zeugnissen ausgestatteter und sehr gewissenhafter Arbeiter, sein Messer in einen Balkenriß eingebohrt und damit die Tragfähigkeit desselben abgeschwächt resp. das Herabstürzen der Lampe verursacht hatte, sprach für eine fahrlässige Verschuldung. Im Uebrigen waren die Ergebnisse der Beweisaufnahme so günstig für den Angeklagten, daß der Gerichtshof ein freisprechendes Urtheil fällte. — Der schon 18 Mal vorbestrafte, aus Mittweida gebürtige Weber Friedrich August Große trat nach seiner am 15. November v. J. erfolgten Entlassung aus der Strafanstalt Zwickau eine Betteltour mit Rucksack durch Mittelsachsen an und kam am 28. December nach Tharand, woselbst er bei dem Kunstgärtner Rothe unter dem Vorgeben, Maschinenführer in einer Knochenmehlfabrik zu sein ꝛc., Logis fand. Am 5. Januar sah sich der passionirte Landstreicher gezwungen, das Quartier zu räumen, nachdem er seinen Wirth für Kost, Wohnung und kleinere Darlehen um ca. 10 Mk. geschädigt hatte. Er frisirte nun wieder wochenlang sein Dasein vom Betteln. Am 26. Januar tauchte G. in Großenhain auf und erhielt bei einer armen Wittwe Quartier, die dem Schwindler glaubte, daß er Werkmeister in der Fabrik von Lange und Comp. sei und Liebreich Thomas heiße. Am Abend des 1. Februar entdeckte die gleichfalls betrogene Frau den netten Miether, der sich in den letzten 12 Stunden wieder einen hübschen Geldbetrag zusammengebettelt hatte, in einer Kneipe und ließ sie den verlogenen Schnapsbruder sofort arretiren. Im Besitze des vor die 3. Strafkammer verwiesenen Angeklagten fand sich ein von ihm gefälschtes Zeugniß und von einem gleichfalls falschen Attest hatte Große überdies beim Betteln mehrfach Gebrauch gemacht. Der Gerichtshof, präsidirt von Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold, schickte G. auf 1 Jahr 6 Monate in's Gefängniß und erkannte überdies auf 8 Wochen Haft und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Am 11. August v. J. wurde der Fuhrknecht Schäfer auf der Geißingstraße in der Vorstadt Striesen von zwei Kollegen Namens Michael Modschink und Gustav Lehmann auf eine barbarische Weise durch Faustschläge auf Kopf und Schultern mißhandelt. L. setzte die Mißhandlung fort, nachdem er Schäfer nochmals von dem Kutschersitz herabgezerrt hatte und hiernach konnte es nicht Wunder nehmen, daß das Opfer der Rohheit zeitweilig die Besinnung verlor. Das Schöffengericht belegte Lehmann mit 6 Monaten, Modschink mit 2 Monaten Gefängniß und von den Angeklagten unterwarf sich nur ersterer der Strafe, während M. betreffs der Strafhöhe Berufung einlegte. Die 4. Strafkammer verwarf jedoch das Rechtsmittel. — Von theilweisem Erfolge war die Berufung des aus Marienwerder stammenden Schiffers Friedrich August Stellmacher. Der 28 Jahre alte, schon 4 Mal als Dieb und oft polizeilich bestrafte Angeklagte verübte am 29. Januar Abends in und vor dem Hause Leipzigerstraße 32 einen Höllenlärm und stieß dabei mit einem Stein nach den umstehenden Leuten. Dann hielt er den Stein dem Zeugen Großmann mit den Drohworten: „Hund verf —, ich schlage Dich todt!" vor's Gesicht und zertrümmerte schließlich den Deckel einer Aschengrube. Die nun folgende Arretur erschwerte der rohe Patron durch Umsichschlagen, Einstemmen mit den Füßen und Niederwerfen, auch beleidigte er die gegen ihn eingeschrittenen Gendarmen mit einer langen Serie von Schimpfworten. Zu 1 Jahr Gefängniß vom Schöffengericht verurtheilt, legte Stellmacher Berufung mit der Behauptung ein, er sei sinnlos betrunken gewesen. Der Gerichtshof zweiter Instanz ermäßigte die Strafe auf 8 Monate Gefängniß.

— Amtsgericht. Ueber das sogenannte „blaue Wunder", die Blasewitz-Loschwitzer Brücke, mußte der Handarbeiter Carl Wilhelm Endler im Januar behufs „Eisens" aus der gefrorenen Elbe wiederholt pilgern. Am 11. Januar war er nicht im Besitz des erforderlichen Brückengeldes, um von Blasewitz nach Loschwitz mit seinen Eisarbeitsutensilien gehen zu können. Er versuchte den Gang über die Brücke mit Gewalt zu erzwingen, widersetzte sich dem Brückenzollgeldnehmer und einem anderen Brückenbeamten, indem er drohend eine Eishacke mit den Worten „Lassen Sie mich gehen, sonst —" erhob und beleidigende Worte aussprach. Der wegen anderer Strafthaten verurtheilte Angeklagte hat wegen Widerstandes eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen zu verbüßen. — Die wegen Schankvergehens schon mehrfach mit Geldstrafen belegte Speisewirthin Friederike Christiane Franke verwirkt wegen verbotswidrigen Verabreichens von Bier an ihre Gäste eine Geldstrafe von 200 Mark, ihre Tochter wegen Beihilfe eine solche von 10 Mark. — Des Diebstahls in mindestens 15 Fällen machte sich die wiederholt und schwer, selbst mit 6 Jahren Zuchthaus vorbestrafte Gärtners- und Masseurs-Ehefrau Christiane Auguste Caroline Gläßner dadurch schuldig, daß sie während der Zeit vom November v. J. bis Februar d. J. aus Höfen und Gartenräumen von Striesen ꝛc. Wäschegegenstände von der Leine entwendete. Unter Berücksichtigung des strafbefleckten Vorlebens der Angeklagten erkannte das Schöffengericht auf 4 Monate Gefängniß. Durch die Untersuchungshaft gilt 1 Monat als verbüßt. — Gelegentlich des Jahrmarktes im März pries der Handelsmann Hermann Franz Oskar Häble aus Leipzig am 6. März seine zum Verkauf bestimmten Waaren mit lauten Worten auf dem Postplatze an. Mehrere Anwesende amüsirten sich über die Rhetorik des Verkäufers und verhöhnten ihn durch verletzende Aeußerungen wie „Mumpitz" und „Schwindel" ꝛc. Aus Aerger hierüber ergriff Häble ein Sensenblatt, welches zum Probiren von Schleifsteinen ihm zur Verfügung stand, und versetzte dem Zeugen Müller auf die Stirn eine blutende, aber nicht bedeutende Wunde. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen, welche durch die Untersuchungshaft als verbüßt gilt. — Wegen Beleidigung eines Gendarmen verwirkte der Handarbeiter Willibald Wagner eine 3wöchige Gefängnißstrafe. — Wenig Glück mit seinem Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen eine 3tägige Haft, von der K. Polizeidirektion wegen Verübung groben Unfugs ausgeworfen, hatte der Oberkellner Otto Emil Trepte, der sich auf der Dürerstraße des groben Unfugs schuldig gemacht hatte. Das Schöffengericht ließ es unter den vorliegenden Verhältnissen bei der ausgeworfenen Polizeistrafe bewenden.

Wiege ∞ Altar ∞ Grab.

Geboren in Dresden: F. W. C. Horster, Kaufmanns S. K. Korbella, Schriftsetzers T. F. A. Schröder, Schuhmachers S. H. F. Stolze, Gärtners T. K. O. A. Kosch, Klempners S. A. H. Schiefer, Schlossers S. A. E. R. Wienhold, Lageristens S. J. G. P. Wonneberger, Schuhmachers S. Th. K. Poppe, Holzblasinstrumentenfabrikantens T. K. W. Richter, Baumeisters S. J. Waschek, Maurers S. B. R. Handrik, Handarbeiters T. E. O. Schneider, Polizeiregistrators T. F. Pramor, Schmieds T. M. A. Jodlmann, Tabakschneiders S. K. M. Apitzsch, Kaufmanns T. R. Berndt, Rathshilfsarbeiters S. K. J. Lux, Marktheilers T. F. H. Thomas, Baugewerkens T. E. Peiermann, Milch- und Butterhändlers S. F. E. Thümmler, Schneiders S. H. L. Richter, Kaufmanns T. H. Th. Hartmann, Tapezierermeisters T. K. J. Palitzsch, Privatus' T. J. F. A. Laube, Schlossers S. F. H. Haupt, Marktheilers S. R. A. Lohse, Theaterrequisiteurs T. H. R. Pöckel, Bierausgebers S. J. E. Schneider, Lehrers S. G. A. H. Arnold, Schuhmachers T. A. H. H. Thomaß, Schlossers S. Dr. phil. M. R. C. Käseberg, Institutslehrers S. F. J. Matauschek, Zuschneiders S. C. F. Hasemann, Möbelhändlers S. W. R. Hubrich, Schmieds S. E. B. König, Kontoristens S. J. A. Vogel, Bürstenmachers T. C. H. M. Kräher, Fabrikarbeiters T. W. O. Groß, Klempners S. F. A. Ullmann, Schuhmachers S. F. H. Dathe, Markthallenarbeiters S. K. F. Rietzsch, Maurers T. R. M. Israel, Dekorationsmalers T. E. E. Hübner, Maurers S. P. Schneider, Cigarrenhändlers S. F. Heinrich, Kellners T. L. O. Sohm, Kaufmanns T. J. H. Zeisler, Schuhmachers S. F. B. Mammitzsch, Buchdruckers S. F. M. Schneider, Bureauassistentens T. E. T. Richter, Bäckermeisters T. J. A. Marschall, Kohlenhändlers S. A. A. H. Lippold, Musikers S. C. A. Sauerbrei, Kutschers S. K. A. M. Lorz, Werkmeisters T. K. R. Teich, Fabrikantens T. W. E. Kurth, Werkmeisters S. E. G. Reichel, Obsthändlers S. G. Scheffler, Gärtners T. F. E. Liebezeit, Handarbeiters S. F. Hobaus, Fabrikarbeiters T. H. W. Kotz, Konditors T. F. G. Mierisch, Klempnermeisters S. K. J. Vogel, Brauers T. J. J. Rudolph, Arbeiters T. F. H. Leifert, Klempnergehilfens T. T. A. Rauchstädt, Fabrikschlossers S. F. A. Mager, Straßenbahnschaffners T. H. M. Müller, Schlossergehilfens S. K. A. Quaasdorf, Gastwirths S. J. H. A. Wolf, Mechanikers T. W. G. Rudolph, Sergeantens T. F. Stolle, Tischlergehilfens T. C. C. H. Schellknecht, Musikers S. R. R. Timmler, Zimmermanns T. J. W. Buck, Stukkateurgehilfens T. R. E. Lange, Tischlergehilfens T. J. K. R. Petalla, Sattlergehilfens S. F. E. Wagenlöhner, Schlossergehilfens S. G. E. Johne, Fleischermeisters S. J. B. Helbig, Photographengehilfens T. K. A. Möschler, Musikers T. K. A. Hähnel, Tapezierers S. F. E. Eisermann, Tischlergehilfens S. K. C. W. Hachenberger, Schlossergehilfens Zwill. T. E. F. W. Eichler, Maschinisten S. M. R. Vollmann, Kaufmanns S. J. K. H. Friese, Handarbeiters S. G. E. Mildner, Brauers T. F. W. Pietsch, Kutschers T. K. F. Senf, Handarbeiters S. E. B. Hahn, Glasermeisters T. Hierüber 23 außereheliche Kinder. — Heinrich Rott's S. Leipzig. Diakonus Kummer's S., Rötha. M. Quitzsch's S., Meis. Heinrich Hillerdt's T., Werdau.

Verlobt: Bertha verw. Zeibig geb. Kohlsdorf m. Karl Wetzig, Rittergut Liebstadt. Auguste Benecke m. Dr. med. Martin Benno Schmidt, Straßburg. Gertrud Hetzer, Hagen m. W. Girardet, Essen.

Aufgeboten in Dresden: F. Ebner, Eisenbahnarbeiter m. H. E. S. Dittrich, K. T. Möbius, Modelleur m. A. M. Werner. J. E. Simon, Kaufmann m. E. B. Dietzner. J. M. Krahl, Schuhmacher m. J. M. Wetzel. H. W. Hablitzel, Konditor m. M. L. Starke. G. A. Kühn, Kutscher m. M. A. Jettnitz. R. Adler, Schuhmacher m. A. B. Müller. C. F. J. Zeitel, Hausdiener m. E. L. Horn. F. A. M. Richter, Schuhmacher m. A. E. A. Hille. K. E. O. Schulze, Schuhmacher m. M. E. Hänel. C. C. F. Schadewald, Schneider m. M. A. Böhme. F. R. Zaar, Klempner m. K. J. Müller. F. A. E. Liebeskind, Buchhalter m. S. P. Röhler. C. Siegert, Bierausgeber m. E. J. Naumann. J. C. F. Rappier, Stadtgendarm m. A. L. J. Heinrich. J. J. Gerbing, Tischler m. A. E. Seiffert. L. H. E. Rieding, Kaufmann m. A. H. Demme. E. A. Pfotenhauer, Drechslergehilfe m. A. L. S. Schönert. E. W. Kauerauf, Tischler m. B. H. Schulze. F. O. Bauer, Tischler m. M. H. Münnich. C. G. Fleischer, Kartonnagenarbeiter m. W. geb. Rothe geb. Saalbach. J. G. E. Weber, Tischler m. A. B. M. Oehme. J. R. Heise, Rathsbeamter m. M. M. Hauck. J. Myschke, Schuhmacher m. M. A. Kubitz. C. A. B. Leichsenring, Dachdecker m. A. E. Hoffmann. E. A. J. Schindler, Lackirer m. W. C. Lotze. W. P. Herklotz, Leistenfabrikant m. E. M. Dreßler. F. B. Wittig, Kaufmann m. L. A. Mirsch. R. T. K. Schindler, Handarbeiter m. C. W. Zinsmann. E. Tittmann, Versicherungsbeamter m. J. A. Hennig. F. M. Better, Maurer m. J. E. Hoche. G. A. John, Handarbeiter m. A. E. Schönfeld. A. Laganke, Handarbeiter m. W. Rompel. L. Kalka, Schneidergehilfe m. C. M. Bergelt. F. A. Kutzschke, Handarbeiter m. C. W. H. A. verw. Franz geb. Schau. E. A. Unger, Speditionsgeschäftsarbeiter m. A. B. Sturm. K. G. Stephan, Cigarrenarbeiter m. J. E. L. Schulze. W. A. H. Schröter, Tagearbeiter m. K. A. Barthel. F. E. K. Hellmann, Schriftsetzer m. M. Fürtig. E. O. Rollitz, Eisendreher m. E. P. Zeibig. P. R. Kanerhof, Handarbeiter m. M. C. J. Werner. G. H. Burkhardt, Marktheifer m. O. A. Mutze. H. W. K. C. Beyermann, Tuchmachergehilfe m. F. E. Kuntz. J. A. B. Bönisch, Bierverleger m. J. J. T. K. Wecker. E. J. H. Wirth, Fabrikarbeiter m. J. P. verw. Lotze geb. Böhme. A. Petrick, Kutscher m. A. H. Rosenberg. W. O. Böhme, Fabrikarbeiter m. H. M. Schreiber. J. G. Otte, Schneider m. J. E. M. verw. Salomo geb. Beck. R. F. Weisbach, Hutfabrikant, Glauchau m. J. F. H. Große, Dresden. Dr. jur. P. Dietze, Assessor, Plauen i. V. m. K. H. A. Funke, Dresden. C. B. Haubert, Kaufmann, Berlin m. A. E. Poolmann, Dresden. K. O. A. Köhler, Lackirermeister, Dresden m. F. C. T. Böttcher, Apolda. C. H. Seiler, Gasarbeiter, Dresden m. A. H. E. Worsch, Blasewitz. E. O. Lange, Kaufmann, Einsiedel m. W. M. Göhler, Dresden. A. A. Pietzsch, Bäcker, Wehlen m. E. T. J. Pischel, Ostritz. O. Schurricht, Gutsbesitzer, Blankenstein m. A. A. Kretzschmar, Dresden. C. R. Hänsel, Schuhmacher, Dresden m. A. T. Mietzbach, Tharandt.

Vermählt in Dresden: Dr. jur. G. R. Gärtner, Amtsgerichtsassessor m. A. E. Jähnichen. E. R. Heede, Rangirvormann m. H. H. Bährisch. W. Radon, Schuhzwicker m. C. Trenkel. H. B. A. Ehrenberg, Kaufmann m. A. Reuter. F. W. Theurich, Flaschenbierhändler m. K. Scholz. E. B. Geißler, Dekorationsmaler m. L. B. Barthel. K. H. Rehorl, Marktheifer m. J. P. Pietsch. G. E. Richter, Hausdiener m. E. E. Schudack. H. W. R. Hillert, Handarbeiter m. A. F. Förster. E. W. Fritzsche, städt. Feuerwehrmann m. M. H. L. Räder. O. B. Weber, Schlosser m. H. A. M. Hengst. F. R. Wetzig, Tischler m. A. H. L. verw. Schremmer geb. Maul. J. T. Krumholz, Buchbinder m. A. T. E. F. Schaumberg. K. H. Nebe, Zimmermann m. A. E. Schneider. A. E. A. Lötzsch, Güterbodenarbeiter m. F. Seifert. O. B. Gruhn, Kaufmann m. A. F. Brand. J. H. Nitzsche, Cigarrensortirer m. A. H. verw. Grützner geb. Scheidhauer. J. B. Wirthgen, Zahntechniker m. E. Frev. J. B. Bernhardt, Fleischer m. J. B. Dathe. J. M. Schneider, Goldschläger m. A. E. M. Petersen. W. A. Kirchner, Eisenbahnarbeiter m. M. A. Schäffer. F. G. Westphal, Schmiedegeselle m. A. E. Lamm. H. J. Grimmer, Marktheifer m. A. C. verw. Geithe geb. Jahn. F. W. Hofmann, Schuhmacher m. A. E. Hofmann. M. R. Beyer, Monteur m. A. Mattausch. G. E. Mittmann, Maurer m. A. T. Elfert. C. P. Jacob, Schankwirth m. E. A. Brand. P. G. Gabriel, Tischlergehilfe m. A. A. Zschiesche. K. B. Göpel, Kaufmann m. E. A. Fehrmann. K. R. Starke, Viehhändler-Kommissionär m. J. Scholz. M. W. Näser, Küchenchef m. A. R. P. Krantz. G. A. Geißler, Bahnwerkstättenarbeiter m. J. K. J. Gries. E. F. A. Paule, Kaufmann m. K. P. M. Schaupt. E. H. Endlich, städt. Feuerwehrmann m. J. L. T. Mierisch. P. H. Naumann, Expeditionshilfsarbeiter m. A. E. Dietz. O. K. W. Alvers, Dekorationsmalergehilfe m. A. M. M. Höhne. J. F. Siebert, Brauereiarbeiter m. A. B. Merz. R. W. O. Tauchmann, Tagearbeiter m. A. E. verw. Zeichke geb. Schäfer. B. H. M. Ullrich, Dachdeckergehilfe m. J. Rembacz. P. Debernitz, Sattlergehilfe m. A. M. K. Forke. W. Fähnrich, Schuhmacher m. T. Drick. F. T. J. A. H. Denecke, Hauptmann und Kompagniechef, Swinemünde m. A. J. A. v. Buße, Dresden. Kand. theol. A. O. J. Mönckner, Realschullehrer, Plauen i. V., m. E. M. M. Paschke, Dresden. Dr. phil. R. A. W. L. Weegmann, Gymnasiallehrer, Bonn m. E. F. Fisch, Dresden. J. F. W. Fleck, Gärtner, Kreischa m. W. A. Kühne, Gruna. H. O. H. Rönsch, Kaufmann, Bautzen m. J. E. Matthieu, Gruna. E. E. Müller, Bäcker, Dresden m. A. A. Winkler, Plauen b. Dr. F. E. H. Gretschel, Buchdruckereibesitzer, Plauen b. Dr. m. J. M. Hase, Dresden.

Gestorben in Dresden: W. Wagner geb. Piesker, Cigarrenarbeiterin, 38 J. W. E. Schumann, Apothekers T., 6 J. H. W. Ermer, Maurer, 51 J. F. J. Weiely, Marktheifers S. (todtgeb.). J. S. Schmidt geb. Andrich, Handarbeiters Ehefrau, 66 J. K. T. Kirchner, Marktheifers T. 11 J. E. P. Mehlig, Baugewerkens S., 11 M. Ch. A. O. Hermann, Produktenhändler, 41 J. A. L. Harig, Produktenhändlers T., 9 M. J. E. Türke geb. Kühne, Handarbeiterswe., 80 J. F. S. Sachse geb. Berge, Privatus' W. 77 J. J. F. W. Nußla, Marktheifers S., 2 J. E. O. Petri, Klempnermeisters T., 7 M. K. G. Räthe, Mangelbesitzer, 55 J. Cl. M. E. Gläser geb. Rauchfuß, Strohhutfabrikantens Ehefrau, 47 J. M. E. Neumann geb. Ehrentraut, Architektens Ehefrau, 34 J. E. O. Ford, Privata, 23 J. J. Th. M. Thiebach, Kassenassistentens T., 25 T. Th. W. Müller, Fabrikarbeiterin, 26 J. E. Schubert geb. Chikora, Drechslermeisterswe., 51 J. A. E. M. Schröder, Inhaber eines Korsetgeschäfts, 26 J. O. B. Winkler, Schlossers T., 1 J. A. A. Partzsch geb. Pohle, Kaufmanns Ehefrau, 21 J. E. B. Findeisen, Buchbinders T., 1 J. S. Rauschenbach geb. Gärtner, Privatus' Ehefrau, 67 J. J. Ch. F. Kunze, Näherin, 84 J. A. Domschke geb. Kallich, Maurerswe., 78 J. H. E. Schubert, Rathsarbeiters S., 2 M. K. A. Liebscher, Steindruckers T., 1 J. E. Arnold geb. Weißbach, Maurerswe., 65 J. A. E. Hänisch, Privata, 79 J. M. Th. Günz geb. Rudorf, Advokatenswe., 78 J. J. R. E. Scholz, Barbierstubenbesitzer, 32 J. E. J. Sagawe, Cigarrenarbeiters T., 13 J. B. G. E. Peuckert geb. Schmidt, Kaufmannswe., 74 J. S. Schlesinger, Kaufmann, 21 J. K. M. Altner, Kaufmann, 57 J. A. H. Langloß, Monteur, 73 J. A. E. Langner geb. Götz, Hutmacherswe., 74 J. A. H. Enke geb. Beulich, Schneidermüllergehilfens Ehefrau, 21 J. E. G. O. Tränkner, städt. Feuerwehrmann, 40 J. E. H. Steudner geb. Wirthgen, Straßenwärters Ehefrau, 38 J. E. Kube, Heizer, 42 J. F. A. L. Lauermann, Schuhmacher, 76 J. J. B. A. Metke, Fischlermeister, 50 J. G. A. Rehbann, Kaufmanns S., 15 T. E. H. Schubert, Dienstmann, 56 J. B. L. Heyder geb. Voigt, Schneiderswe., 75 J. H. W. John, Ziegeleiarbeiter, 49 J. A. W. Müller, Kinderwärterin, 43 J. M. S. Wahl geb. Richter, Fleischermeisters Ehefrau, 47 J. K. J. Griesbach, Handarbeiters T., 3 J. A. B. Jentzsch, Zimmermanns S., 1 M. G. W. Schab, Handarbeiter, 67 J. J. E. Hunger geb. Butter, Handarbeiterswe., 78 J. W. K. H. Kirchner, Lithograph, 71 J. L. Galotti, Pensionärin, 21 J. E. M. Hofmann geb. Hähnel, Handarbeiters Ehefrau, 47 J. E. T. Kirsten, Photographens S., 1 J. F. O. E. Becker, Kaufmanns T., 5 M. F. A. Günther, Bahnarbeiter, 41 J. E. K. Krüger, Klempners T., 5 M. R. F. Timmler, Zimmergesellens T., 1 T. G. J. B. Tauscher, Oberbuchhalters S., 3 M. A. E. J. Thomas, Schuhmachers S., 2 M. K. W. Tamme, Handlungsreisendens S., 5 M. K. H. T. Göhler, Handarbeiter, 73 J. M. O. H. Nerger, Kaufmanns S., 2 M. A. F. Oeser, Postschaffners S., 10 M. L. B. Nagler, Fabrikarbeiters T., 6 M. F. M. G. Ludewig, Schlossergehilfens T., 1 J. F. H. Apel geb. Friedrich, Bäckermeisterswe., 75 J. E. A. Müller geb. Zöllner, Schuhmacherswe., 56 J. O. P. Geier, Musikers T., 2 M. M. A. Walter geb. Berger, Bergarbeiters gesch. Ehefrau, 48 J. F. E. Birnstein, Privata, 75 J. Hierüber 10 außerehelliche Kinder.

Ida Schippke
Reinhold Schulze
Verlobte
Königsbrück, Ostern 1894.

Marie Hartmann
Julius Hussel
e. s. a. V.
Dresden. **Frankenstein.**

Gestern Nachmittag entriß uns der Tod unsern ältesten, blühenden und engelsguten Sohn

Gustav

im Alter von 4 Jahren 8 Monaten.
Um stille Theilnahme bitten

G. Hoyer und Frau
Margarethe geb. Liepsch.

Schönebeck a/E., Carlshall.
31. März 1894.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser gutes braves Kind, unsere inniggeliebte

Gretel

im Alter von 7 Jahren u. 10 Mon. nach 8tägigem schwerem Leiden an Diphtheritis Freitag Mittag 1 Uhr verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten die schwergeprüften Eltern

Rud. Heckel, Instrumentenmacher,
und Frau Louise geb. Mende.

Beerdigung Montag ½10 Uhr von der Halle des Trinitatiskirchhofes aus.

Allen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager,

Herr

Johann Gottlob Schenkel,

Tischlermeister und Spiegelfabrikant,

heute früh ¼7 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, den 31. März 1894.

Die tieftrauernden Hinterlassenen
Anna verw. Schenkel geb. **Gärtner.**
Oswald Heinrich.
Luise Heinrich geb. **Schenkel.**

Die Beerdigung des theueren Entschlafenen findet Dienstag den 3. April, Nachmittags 3 Uhr, von der Parentationshalle des Annenfriedhofs (Chemnitzerstraße) aus statt.

Freitag Abend 8 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lieber Gatte, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Max Werner

im 27. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz zeigen dies an

Naußlitz, den 1. April 1894

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags ¼4 Uhr, von Albertstraße Nr. 2 aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, dass heute unser theurer Vater, der Rentier

Herr

Heinrich Ernst Gustav Stade,

nach langem, schwerem Leiden in seinem 75. Lebensjahre infolge Herzlähmung sanft entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten

seine tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Blasewitz, Dresden, Radeberg, New-York und **Ostrau,**
den 31. März 1894.

Die Beerdigung findet Dienstag den 3. April Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause aus, Blasewitz, Emser Allee Nr. 11, nach dem Trinitatisfriedhofe statt.

Heute früh 4¼ Uhr verschied sanft unsere heißgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Eleonore Ernestine verw. Habenicht

in ihrem 62. Lebensjahre, tiefbetrauert von
den Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Hahnsgasse 31, aus auf dem Trinitatiskirchhofe statt.

Innigsten Dank

für die überaus zahlreichen, ehrenden Beweise herzlichster Theilnahme bei dem unersetzlichen Verluste meiner so schnell dahingeschiedenen Frau, unserer Tochter, Schwester und Schwägerin

Anna Amalie Partzsch
geb. **Pohle.**

Dr.-Strehlen, Dr.-Löbtau, Dr.-Deuben,
30. März 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Max Partzsch,
Familie **Pohle.**
Familie **Partzsch.**

Nachdem nun auch unser unvergeßlicher, herzensguter Bruder, Schwager und Onkel,

Herr

Wilhelm Petzold

zur ewigen Ruhe eingegangen ist, drängt es uns, allen Denen, die uns so unendlich viel Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme entgegengebracht haben und den theueren Entschlafenen noch im Tode so liebevoll ehrten, unseren

herzlichsten u. innigsten Dank

hiermit auszusprechen.

Blasewitz, den 31. März 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen, herzlichsten Beweise aufrichtigster Theilnahme beim Tode unserer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Schwester,

Frau

Marie Sophie Wahl
geb. Richter,

sagen wir nur hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren

herzlichen Dank.

Innigsten Dank Herrn Archidiaconus Dr. Kölitzsch für die erhebenden, tröstenden Worte am Grabe der Dahingeschiedenen. Möge Gott der Allmächtige Allen ein reicher Vergelter sein.

Dresden, den 31. März 1894.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen
E. Wahl, Fleischermeister.

Dank.

Für die mir bei der Beerdigung meiner lieben Gattin so überaus zahlreich und herzlich entgegengebrachte Theilnahme, insbesondere auch für den so reichlich gespendeten herrlichen Blumenschmuck spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Ernst Gläser, Kaulbachstr. 15.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung beim Heimgange unseres treusorgenden Gatten und Vaters sagen

herzlichsten Dank

Agnes verw. Metke
und Kinder.

Innigen Dank

allen Denen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen

Karl Hermann Kiessling, Gastwirth,

durch Blumenschmuck von Nah und Fern und für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte zu trösten suchten. Besonderen Dank Herrn Pastor Henrici für die so erhebenden tröstenden Worte im Hause und am Grabe des Dahingeschiedenen.

Möge Gott der Allmächtige Allen ein reicher Vergelter sein!

Raditz, 29. März 1894.

Die tieftrauernde Wittwe **Ernestine Kiessling,**
im Namen der Hinterlassenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen

Herrn Bahnmeister **Hermann Püschel**
in Auerbach

fühlen wir uns gedrungen, hierdurch unsern **innigsten Dank** auszusprechen.

Auerbach i. V., Dresden, Pieschen und **Moritzburg,**
am 28. März 1894.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Bruders und Schwagers

Friedrich August Günther

drängt es uns, allen Denen, welche dem theueren Verstorbenen das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben, sowie für den so reichen Blumenschmuck herzlichst zu danken. Dank seinen lieben Kollegen für freiwilliges Tragen. Herzlichen Dank Herrn Pastor Zillinger für die trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag ½11 Uhr nahm Gott unser liebes Söhnchen

Georg

im Alter von 9 Wochen wieder zu sich.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Otto Ahl
u. Frau **Therese** geb. **Leubner.**

Verloren ✶ Gefunden.

Donnerstag Abend Pferdebahn Pieschen-Dresden oder Kath. Hofkirche, Albertbrücke

Portemonnaie mit Inhalt verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben Pirnaischeerstraße 45, IV. bei **Krause.**

Eine goldene Brosche

ohne Nadel, theures Andenken, ist am 1. Feiertage auf dem Wege von Niederpoyritz bis Wachwitz verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn Restaurateur **Becker** in **Niederpoyritz** abzugeben. Gute Belohnung wird zugesichert.

---

30 Mk. Belohnung.

Brillantknopf Dienstag Abd. verloren. Abzugeben bei **E. Ecke,** Wassenhausstraße 15, 1.

Verloren

wurde am Donnerstag Nachmitt. von Trompeterstr. bis Johann-Georgen-Allee grüner Plüschpompadour mit gelber Spange, enthaltend Etui mit Ring. Abzug. geg. Belohn. bei Herrn Juwelier **A. Kulka,** Johannesstraße.

Verl. w. g. früh v. Palmstr. b. Pillnitzerstr. 1 Meerschaumspitze ohne Mundst. m. Etuis. Abzug. g. Bel. Ostraallee, Ecke Stallg. Barth.

Ein schw. **Halbpudel** mit weißer Brust u. Blume auf dem Rücken, ist entlaufen, Steuernummer 1669. Abzugeben bei W. Hellwig, Zinzendorfstraße 33.

---

1 goldene Damenuhr

ohne Kette Freitag Abend von Neu-Ostra bis Dresden verloren. Geg. g. Bel. abzg. Oberseerg. 9, 1.

Ein gr. Maulkorb Freitag a. d. Plattleitenweg verloren. Abzug. Gemeindeamt Löbtitz.

Fox-Terrier,

Hund, weiß, mit braungefleckt. Ohren, Halsband, St.-Nummer 5832, Name Bernhau, Sonntag zugelaufen. Abzuholen Laubegast, Fährstraße 10.

Ein gelber Spitz ist zugel.,

mit Steuern. 371. Abz. Oeknem **E. Klaus, Franklinstr. 20, 1.**

Entlaufen

ein schwarzes Kätzchen mit weiß. Brustfleck. Geg. gute Belohnung abzugeben Wettinerstraße 22, im Produktengeschäft.

Entlaufen

am Sonntag Abend ein großer schwarzer, junger Jagdhund mit weißer Brust und Vorderfüßen, ohne Beißkorb u. Steuernummer. Wegen gute Belohn. abzugeben Ludwig Richterstr. 17 b. E. Klein.

Am 1. Ostertag **weißer Fox-terrier** mit dreifarbigem Kopf, messing. Halsband, worauf Name **W. Berusau,** u. Steuermarke weggelaufen. Wiederbringer **sehr gute Belohnung.** Abzugeb. Ober-Loschwitz, Heinrichstraße Villa „Rhenania".

Stellen-Gesuche.

Friseur-Geh. a. Teplitz, perf. Cab.- u. Tischarb. f. Stelle. Gefl. Off. **J. Zemann,** gr. Plauenschestraße 31.

Schloss-Schänke Uebigau.

Prachtvoll renovirt.

Empfehle heute

ff. Käsekäulchen,

ff. Märzenbier

Kameraden!

Heute Parole

Lindengarten Arsenal.

Um 8 Uhr Verlesen.

W. H.

Hotel u. Restaurant

Fürstenhof,

Striesenerstr. 32.

Telephon 4060.

Heute Sonntag als Spec.:

Sauerbraten mit **Vogtländ. Klößen,**
Pichelsteiner Fleisch,
Ragout fin.

von 10 Uhr früh:

Leipziger Speckkuchen.

Bürgerl. Pilsner.

1. Actien-Culmbacher,
Augustinerbräu München,
Felsenkeller-Lager.

Hochachtend **Fritz Edel.**

Gasthaus Buchholz

am Lößnitzgrund

empfiehlt sich Besuchern der Lößnitz bestens zur Einkehr.

Th. Uhlemann.

Senescu
Senescu
Senescu
Senescu
Senescu
Senescu

heute Abend 7 Uhr

bei

Otto Scharfe

Pirnaischer Platz.

Täglich frischer

Maitrank

Max: Kunath's

Weinstuben.

Wallstraße 8 a. d. Markthalle.

Park Reisewitz.

Schönstes u. größtes Vergnügungs-Etablissement der Umgegend Dresdens. Speisen und Getränke bei billigsten Preisen.

Sonntag d. 1. April Ballmusik.

Gasthof Cossebaude.

Neu vergrößerte Lokalitäten. Jeden Sonntag **Ballmusik.** — Gesellschaftszimmer vorhanden.

E. Herr.

Heute Alle n. d. Albertschlößch. Oberlößnitz-Radebeul zum Tanzvergnügen.

Welt-Restaurant

„Société"

Prachtvoll dekorirtes Paradies.

Neu! Neu!

Sehenswerth!

Einzig in seiner Art.

Im Concertsalon

täglich Auftreten der unübertroffenen Instrumentalisten

Forré Trio

unter Mitwirkung

der Original Gesangs- u. Mandolinen-Gesellschaft

„Serenata".

Nachm. 4 Uhr. — Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

Fritz Krüger.

Achtung!

Hotel 3 goldne Palmenzweige

Heute Sonntag und folgende Tage kommt **hochfeines**

goldhelles

Spatenbräu

zum Ausstich.

Hochachtungsvoll

F. O. Rechlin.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz"

Heute Abend 7 Uhr

das **Neueste**

Senescu

mit seinem Rumänischen Orchester.

Historischer Aussichtspunkt

Finckenfang-Maxen,

400 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, mit R. Restaurant, Dampfbahn, Buchenwalde-Maxen, Kinderhalbahn, Abfahrt Böhmischer Bahnhof. — Berühmt durch den 7jähr. Krieg zwischen Preußen u. Oesterreich, wo General von Finck m. 15000 Mann durch den österreichischen Feldmarschall Grafen von Daun gefangen genommen wurde. — Prachtvolle Fern- und Rundsicht wie selten in seiner Art. Die daselbst aufgefundenen Lokalitäten, 1000 Personen fassend, m. kleinem Gesellschaftssaal, Vorhalle gelb., Aussichtsthurm u. Garten, worin ca. 3000 Pers. Platz sind, sow. ein Spielplatz stehen den geehrten Besuchern zur gefl. Benutzung.

A. Zechendorf.

Restaurant M. vw. Menzel

Pirnaischestraße 3.

Echt

Bayrisch Bierlokal.

1. Kulmb. Actien-Bier,
ff. Augustiner-Bräu.
Gute Küche.
Stamm nach Wahl.

Prima Holländer

Austern.

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8 an der Markthalle.

Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Loschwitz-Neu! Höhe. Neu!

Sachsens schönster Aussichtspunkt ist mit Recht die „Loschwitzhöhe" in Loschwitz, am 1. Steinweg.

Fuchsbau,

2 Kreuzstraße 2.

Guter Mittagstisch.

Suppe	10 Pf.
Vorspeise	20 Pf.
Braten	40 Pf.
Compot oder Salat	10 Pf.
Nachspeise	10 Pf.

Wiener Küche.

10 versch. Stamm

à Portion 30 Pf.

Frische Backfische 30 Pfg.

O. Dietrich.

Die berühmte Gesangs- und Mandolinen-Gesellschaft

„Serenata"

und die unübertroffenen Instrumentalisten

Forré Trio

sind bei

Weltrestaurant Société,

Pirnaischestraße 18.

Gasthaus u. Restaurant zum

Schneeberger Hof,

Fischhofplatz 21.

Mittelpunkt der Altstadt,

empfiehlt seine schönen Zimmer mit guten Betten von 50 Pf. an.

Bürgerliches Restaurant

mit vorzüglicher Küche, warm u. kalt zu jeder Tageszeit. Führe, wie bekannt, nur Biere aus den renommirtesten Brauereien Dresdens und Kulmbachs.

Hochachtungsvoll

Hermann Möbius.

NB. **Verkehr der Ober- u. Unterschweizer.**

Neu. T. Schipek's

Wein- und Frühstücksstuben

Nicolaistr. 39, am Fürstenplatz.

Weine nur bester Marken.

Anerkannt gute Küche.

Achtung.

Heute Alle nach dem **Gasthof Uebigau** zur **Militär-Ballmusik.**

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Heute

Sonntag Vormittags von 11 bis ½1 Uhr und **Nachmittags** von ½3 Uhr an in der Schule der **Marquart'schen höheren Töchterschule (Lindengasse Nr. 10)**

öffentliche Prüfung

der Kindergärtnerinnen.

Es ladet dazu freundlichst ein

Die **Haberland,**
Lindengasse 10.

Fach- und Fortbildungs-Schule

des Vereins

„Dresdner Gastwirthe".

Anmeldung, Aufnahme und **Prüfung** derjenigen Kellner- und Kochlehrlinge, Hausburschen, Pagen 2c., welche unsere Schule in diesem Jahre besuchen sollen,

Mittwoch, 4. April
Nachmittags ½1 Uhr.

Beginn des **Unterrichts** für alle Klassen

Freitag, den 6. April,

speciell **Montag, den 9. April**

Nachmittags ½1 Uhr.

Die neueintretenden Schüler haben ihre Ausweise mit zubringen. Die Mitglieder unseres Vereins, sowie die Herren Kollegen, die dem Vereine nicht angehören, uns aber ihre Lehrlinge für den Schulbesuch überweisen wollen, machen wir darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre die Genehmigung der hohen Behörden vorausgesetzt, **Fachkurse im Serviren, Serviettenbrechen 2c.** in den Lehrplan eingefügt werden sollen.

Der Gesammtvorstand:
Carl Herold.
Der Schulausschuß:
J. Lauer.
Der Schul-Dirigent:
Hugo Elm.

Freitag den 6. April Abds. ½9 Uhr

II. Gast- und Unterhaltungsabd.

im Musenhause.

Kranken- und Begräbniß-Kasse des Vereins Gewerbtreibender Dresdens.

Hauptversammlung

Montag den 9. April 1894

Abends 8 Uhr in **Hoffmann's Gasthaus,** große Meißner-Straße 18, part.

Tagesordnung:

Jahresbericht und Rechnungsvorlage. — Revisionsbericht. — Bericht u. Beschlußfassung über Statuten-Aenderung und deren Durchlegung. — Neuwahl des Gesammtvorstandes. — Eventuelles.

Der Vorstand.

Barbier-Innung.

Die Mitglieder werden hierdurch zu der **Montag den 16. April d. J.,** Nachmitt. 3 Uhr, im Saale des **Münchner Hofes,** Kreuzstraße Nr. 21, I. Etage, stattfindenden **ordentlichen**

Innungsversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht nach § 33 des Innungsstatuts. 2. Protokollvortrag. 3. Aufnahme und Lossprechen von Lehrlingen. 4. Feststellung der Präsenzliste. 5. Kassenbericht bez. Genehmigung der Jahresrechnung. 6. Beschlußfassung über § 46 des Innungsstatuts. 7. Eventuelle Anträge zum Bezirksverbandstage. 8. Statutengemäße Wahl nach §§ 24, 37, 38 und 68 des Innungsstatuts. 9. Wahl der Vertreter zum Bezirksverbandstag. 10. Beschlußfassung über eventuelle Anträge. 11. Innungs-Angelegenheiten. 12. Fragekasten. 13. Verlesen des Protokolls. 14. Verlesen der Präsenzliste.

Der Innungsvorstand.
Bernh. Enterlein,
Obermeister.

NB. Auf § 23 des Innungsstatuts hinweisend, wird noch bekannt gegeben, daß die Verhandlung pünktlich beginnt.

D. O.

Mittwoch den 4. April

Abends **8** Uhr

im großen Saale der

Centralhalle,

Fischhofplatz, **Vortrag** des Drn. Fabrikbesitz. **Rossbach**-Magdeburg über:

„die gegenwärtigen wirthschaftspolitischen und Steuerfragen."

Kein Entrée! Nach dem Vortrage **Debatte. — Jeder Reichstagswähler** hat als Gast Zutritt.

Der freis. Volksverein für Dresden u. Umgegend.

Dresdner Gabelsberger Stenogr.-Verein

gegründet 1873.

Mittwoch 4. April 1894 Abds. 8 Uhr

ordentliche

Hauptversammlung

in Helbig's Etablissem. a. d. Elbe, rother Saal. T.-O.: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Wahl des 1. u. 2. Vorsitzenden, sowie der übrigen Vereins-Beamten, 4. Wahl der Rechnungsprüfer, 5. Festsetzung der Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge, 6. etwaige Anträge.

Damen-Turnen

unter Leitung einer Turnlehrerin

Montags und Donnerstags

Abends ½7—½8 und ½8—½9 Uhr in der Turnhalle des Wettiner Gymnasiums (Eingang Gartenther Schützenstr.)

Dienstags und Freitags

Abends ½8—½10 Uhr in der Mochmann'schen Schul-Turnhalle, Christianstr. 16.

Anmeldungen werden an den Turnabenden angenommen.

Gewerbe-Verein.

Montag den 2. April

Abends 7½ Uhr:

Versammlung.

1. Mitglieder-Anmeldungen.
2. Technische Mittheilungen: „Taxameter", ein automatischer Fahrpreisanzeiger und Einnahme-Controlapparat, erläutert von Herrn **Direktor Bruhn.**
3. **Vortrag** des Afrikareisenden Herrn **Dr. Zintgraff: „Der Transvaal u. seine Bedeutung f. Deutschland"**
4. Fragekasten.

An diesem Vortrags-Abende können Gäste **nicht** eingeführt werden. Eintritt nur gegen Vorzeigung der **gültigen** Mitgliedskarte. Die Galerien bleiben den durch Karten legitimirenden Angehörigen vorbehalten.

Montag den 9. April:

Familien-Abend.

Der Vorsitzende.

Freie Vereinigung

Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.

Donnerstag, 12. April 1894

Tivoli-Saal

Gross. Milit. Humor. Theater-Abend

mit Ball

z. Besten armer, hilfsbedürftiger, kranker u. in Noth gerathener Kampfgenossen u. Wittwen. Eintrittskarten mit Programm für Kampfgenossen und Angehörige in den bekannten Verkaufsstellen (durch Plakate kenntlich) zu haben.

Altstadt: v. Wehren, Cig.-Gesch. Seest. 6
E. Wolf, Cig.-Gesch., Annenstr. 11.
A. Fischer, „ „ Pirnai.-Amalienst. 1
A. Erdmann, „ „ Circusstrasse 45.
Schneider, „ „ Wettinstr. 19, Tivoli.
Wendermann, Kaufmann, Schlossstrasse.
Thunig, Kaufmann, König Johannstr. 8.
Jurach, Restaurateur, Schlossstrasse 18.
Schultheis, Kaufmann, Striesenerstr. 11.
Neustadt: Kelle, Cig.-Gesch. Hauptstr. 1, Rathh.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Der Allgemeine

Miethbewohner-Verein,

a. d. Frauenkirche 6/7, I.

bringt in Erinnerung, daß die von ihm eingerichtete

Wohnungs-

Vermittelungsstelle,

Geschäftsstunden von 10—1 und 4—7 Uhr, **allen Mitgliedern** leerstehende Wohnungen **kostenlos** nachweist, und daselbst auch der Wohnungs-Anzeiger des Hausbesitzervereins, der Allgemeine Wohnungs-Anzeiger, sowie der Dresdner Anzeiger ausliegt.

Wohnungs-Anmeldungen seitens der Hausbesitzer werden **unentgeltlich** aufgenommen.

Der Vorstand.

Militär-Verein — K. S. Husaren.

Sonnabend d. 7. April c.

Monats-Versammlung

im neuen Vereinslokal **Hotel zur Reichspost,** Zwingerstraße, wobei Aufnahme neuer Kameraden stattfindet. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Anf. p. 9 Uhr. Im Anschluß an die Monatsversammlung findet unsere diesjährige

Hauptversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag des halbjährigen Rechenschaftsberichts durch d. Cassirer.
2. Neuwahl von Ausscheidenden Ausschußmitgliedern.
3. Anträge.

Der Vorstand.

Liedergruss.

Donnerstag d. 5. April c.,
Abends 8 Uhr,

Familien-Abend

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Ella Nessler,**

Schülerin des Herrn Kammermusikus Ad. Eismann,

in

Meinhold's Sälen.

Dienstag d. 3. d. M. **Generalprobe** das. Aufnahme.

K. S. Militär-Verein — Artillerie, Pioniere u. Train.

Sonnabend den 7. April 1894

Abends punkt ½9 Uhr

Monats-Versammlung

im neuen Vereinslokal

„Eldorado",

Steinstraße 15.

T. Vorsteher.

Kameraden von 1866

K. S. Armee.

Unsere nächste

geselligе Zusammenkunft

findet **Donnerstag** d. 5. April Abends ½9 Uhr im **Eldorado** statt. Die Kameraden werden des zeitbezüglichen **Programms** und des **Tanzes** wegen ersucht, sich pünktlich einzufinden.

T. V. A.

K. S. Militärverein — „Sport u. Schießen"

Freitag den 6. April

Familienabend

im **Tivoli.** Eintritt und Tanz für Vereinsmitglieder mit Damen **frei.** Karten für Gäste sind zu entnehmen bei den Kameraden: **Schindler,** Moritzstr. 24, part., **Kutscher,** Rähnitzg. 21, part., **Limbacher,** Frauenstr. 12, part., **Protze,** Reitbahnstr. 23, 1., und **Wald,** gr. Brüdergasse 25, 2.

Um zahlreiche Betheiligung wird ersucht

D. V.

A. H. V.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Zur Beachtung.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, ihre zur Zeit **unvermietheten** Wohnungen 2c. **bis 5. April** im Bureau, Moritzstraße 2, 1., für den **neuen Wohnungs-Anzeiger** anzumelden.

Alle **vor** dem 10. März uns mitgetheilten Wohnungs-Angebote werden **weggelassen,** wenn die Anmeldung nicht **rechtzeitig** erneuert wird.

Der Vorstand.

Gesellschaft

Einigkeit.

Sonntag den 8. April cr.

1. Familienabend,

bestehend in Theater, Vorträgen u. Ball, im Saale des Hotels **Stadt Petersburg.** Anfang pünktlich 7 Uhr, Ende 3 Uhr. **D. V.**

Prin. Scheiben- — Schützengesellsch.

Heute Nachm. 2 Uhr

Eröffnungsschießen

Um allseitiges Erscheinen u. lebhafte Betheiligung am Schießen bittet **der Vorstand.**

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Montag den 2. April a. c. Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung** im Restaurant „Quisisana", Gewandhausstr. 1, I.

Der Vorstand.

Turn-Verein für Neu- und Antonstadt.

Sonntag den 1. April im Neustädter Gesellschaftshaus, Königstraße,

Familienabend

wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei Herren **M. Kirsch**, Hauptstraße, und **Trautmann**, Turnhalle, Alaunstraße 40.

Der Turnrath.

Militär-Verein — S. S. Gardereiter.

Unser diesjähriges

Winter-Vergnügen,

bestehend aus

Concert, Theater, Gesangsvorträgen und Ball

(letzterer nach **oberschlesischer Art** ausgeführt), findet

Mittwoch d. 4. April

Abends 8 Uhr im Saale des Tivoli statt und werden die Kameraden nebst Angehörigen zu recht reger Betheiligung an diesem, mit Rücksicht auf die Reichhaltigkeit des Programms viel Vergnügen versprechenden Abend ergebenst eingeladen.

Kartenentnahmestellen bei den Kameraden: **Götze**, Dreikönigskirche 7; **Rolle**, Marschallstraße 11; **Scholz**, Oppellstr. 60; **Becker**, Priesnitzstraße 45; **Pfänder**, Falkenstr. 17; **Rühle**, Alemannistr. 31; **R. Donner**, Reichsstr. 3, part.; sowie im **Vereinslokal**, Judenhof 1, **Reichel's** Restaurant und bei dem **Vereinsboten**.

Der Vorstand.

Königl. Sächs. Krieger-Verein zu Dresden.

Dienstag den 3. April Abends 9 Uhr im Anschlusse an die **Vierteljahrsversammlung**

General-Versammlung

in **Neumann's Restaurant**, Schössergasse 8, 1.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts.
2. Richtigsprechung des ersteren.
3. Wahlen.
4. Beschlußfassung über eingegangene Anträge.
5. Ernennung eines außerordentlichen Mitgliedes.
6. Wünsche und Beschwerden.

Eintritt gegen Vorzeigen der letzten Beitragsquittung. Zahlreiches Erscheinen erbeten.

Der Vorstand.

Turn-Verein der Pirnaischen Vorstadt.

Sonntag den 8. April d. J.

Nachmittags-Ausflug mit Angehörigen

nach dem **Kurhaus Kleinzschachwitz.**

Versammlung an d. Trinitatisstraße. Abmarsch punkt 2 Uhr.

Einer regen Betheiligung sieht entgegen **der Turnrath.**

Rechtsschutzverein für Frauen.

Frauen und Mädchen aller Stände finden in Rechtsfällen jeder Art durch unseren Verein **unentgeltliche** juristische Auskunft und Rath, wenn nöthig Beistand durch einen bewährten Rechtsanwalt.

Sprechstunden:
Mittwochs 6—8 Uhr Abends
Donnerstags 6—8 „ „
Sonnabends 6—8 „ „
Winckelmannstr. 1, 2. l.

Freiwillig. Kirchenchor St. Petri.

Damen und Herren können sich melden bei **Wilhelm Borrmann**, Kantor und Organist.

Kinder-Turnen

auf dem Turnplatze **hinter dem Schießhause** für **Knaben** und **Mädchen** von **6—14 Jahren Mittwoch** und **Sonnabend** Nachm. von 3—6 Uhr.

Monats-Beitrag 50 Pf. Jedes 2. Kind **25 Pf.**, jedes weitere **frei.** Für **Vereinsmitglieder** auch das 1. Kind frei. **Anmeldungen** auf dem Turnplatze.

Allgem. Turnverein.

Dr. Weidenbach.

Dresdner Allgemeine Buchbinder-Krankenkasse und verwandter Geschäftszweige z. Dresden (E. H.).

In der am 29. Januar d. J. stattgefundenen Generalversammlung wurden auf Grund der Statuten, §§ 16 u. 17, folgende Herren gewählt: **A. Röhl**, als stellv. Vors., **P. Suss**, Kassirer, **R. Neubauer**, stellvertr. Schriftführer; als Ausschußmitglieder: **R. Gladewitz**, Obmann, **M. Grosse**, **C. Wagner**, **W. Boner**, z. Zt. Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Montag d. 2. April 1894, Abends 8 Uhr

Innungs-Versammlung

im Innungshause, **Scheffelstraße 10, 1. Etage.**

Tages-Ordnung:

1. Meisterspruch. 2. Aufnahme u. Lossprechen von Lehrlingen. 3. Wahl eines stellvertretenden Beisitzers. 4. Allgemeine Innungsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Carl Saupe, Obermstr.

Fachschule der Tischler-Innung.

Die Aufnahme neueintretender Schüler findet statt **Mittwoch den 4. April** von Nachm. 5 Uhr ab in der 9. Bezirksschule, Georgplatz. Die Aufzunehmenden haben ihre Schulentlassungs-Zeugnisse mitzubringen.

F. S. Mil.-R. — VEREIN DEUTSCHER KAVALLERIE DRESDEN 1881 — D. Kavallerie.

Donnerstag den 5. April Abends ½9 Uhr

Monats-Versammlung,

wobei Anmeldung u. Aufnahme neuer Kameraden stattfindet. — Hierauf

General-Versammlung.

Tages-Ordnung. 1. Vortrag **des Jahres- u. Rechenschaftsberichts** u. **Richtigsprechung** des letzteren. 2. Neuwahl des **Vorstandes, Cassirers** und **Schriftführers** und 6 ausscheidenden Ausschußmitgliedern. 3. Antrag: Revision des **Vereins-Statuts.** 4. **Vereinsangelegenheiten.** Da doch verschiedene sehr wichtige Vereinssachen zur Berathung kommen, wäre die Betheiligung **eines jeden Kameraden** erwünscht.

Der Vorstand.

Bei unserem Wegzuge nach Zschachwitz können wir nicht unterlassen, der lieben Schulgemeinde Wachwitz für die vielen Beweise des Wohlwollens, welche uns von derselben während unseres langjährigen Aufenthalts daselbst erwiesen worden sind, unseren tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen.

Die Familie Zeibig.

L. G. M. S. 50.

12. 5. 5. 17. 1. 13. 5. Habe all. geth., w. i. th. konnte. Bin bis Dienst. Mittg. zu spr., dann Abreise. Montg. — Dresdn.? Erw. Nachr. v. D. Ich kom. nicht mehr, außer. D. trifft. Leb wohl, Adresse später! **Gertrud.**

A. B. 25.

Bitte postl. Brief sofort abholen.

Brief liegt **A. P. 10**, bald holen. **A. Z.**

Anna

am Gänsedieb erwartet Dich ½2 Uhr Dein **Carl.**

Mit Gott. Der betreffende 61 J. alt. Herr b. Meißen, welch. am 29. v. M. Brief mit Photographie nach Zittau gesendet, wird herzlich um seine werthe Adr. gebeten, wo sofort Antwort erfolgt.

B. H. 60.

Theur. Herz! E. wohlauf schätzend hoff. E. b. j. t. Tant. innig. Gr. u. K. v. D. **C.**

Der im „**Planenschen**- bez. **Löbtauer Anzeiger**" v. 29. d. M. **vorzeitig todtgesagte Unterzeichnete** bittet hierdurch alle lieben Freunde u. Bekannte, sich von seinem Leben und unbedehaftem Wohlbefinden freundlichst überzeugen zu wollen.

Tharandt, 31. März 1894.

Dr. med. Biehayn.

A. Z. 81.

V. Vr. abh. Hauptpost

Der große Componist Ziehrer kommt.

Leider u. gesehen, auch Brf. u. erh., th. m. i. weh. Bitte Antwort!

Ein Bravo

dem echten deutschen Manne, Herrn Baumeister und Stadtverordneten

Kammsetzer in Dresden

für die lakonische Aufschrift an seiner Contorthür:

Juden ist der Eintritt verboten!

Gehet hin und thuet desgleichen.

Mehrere Gesinnungsgenossen.

Unserem werthen Sangesbruder

C. Gubisch

ruft bei seinem Wegzuge nach der alten Heimath **Zittau** der unterzeichnete Gesangverein ein herzliches „Lebewohl!" nach. Möge ihm auch in seinem neuen Wirkungskreise die Beliebtheit zu Theil werden, welcher er sich hier bei Groß und Klein erfreute.

Dresden, den 31. März 1894.

M.-Gesangverein „Dresdner Sängerbund".

Herzlichen Glückwunsch

der Frau **A. verw. Hübner** zu ihrem 25jährigen **Gutberg-Restaurations-Jubiläum.**

Kamenz i. S., den 1. April.

E. W.! Ja! Immer grün bleibt m. Liebe, u. bl. D. treu. Wann sprech. wir uns? mir passt es jed. Tag. Vergißmeinnicht. **A.**

Gepäckträger!

Siehe Montags-Inserat.

Herrn C. Rimatei,

Dresden, Moritzstraße 19.

Kann Ihnen erfreulicher Weise mittheilen, daß ich mit der gelieferten **Cearina** ganz zufrieden bin. Alle mir bekannten Melodieen kann ich nach kurzer Uebung darauf spielen.

H. Dietrich, Stationsdirektor in Nonnenburg.

Herrn **C. Rimatei**, Dresden, Moritzstraße 19.

Die mir von Ihnen gesandte **Accord-Zither** erfüllt meine vollste Zufriedenheit. Der Ton ist wunderbar. Sage Ihnen meinen besten Dank.

Louis Meinicke in Dreetz.

Schul-Ranzen,

sämmtliche **Schul-Utensilien, Oster-Düten** kauft man billigst **große Meißnerstraße 5** bei **Max Köhler** (Schütze Nachf.). **R.**

Poudre de Riz,

Leichner's Fettpoudre, Partier **Poudre de Riz** von Pinaud, **rothe** u. **weiße unschädliche Schminken, Lilienmilch, Prinzessinnen-Wasser, feine Toilette-** u. **medic. Seifen** in 200facher Auswahl **Oscar Baumann's** arom. **Eibischwurzel-Seife** (für die zarte Haut der Damen u. Kinder die beste Seife der Welt), die **neuesten engl.** u. **franz. Parfüms** in 100 versch. Gerüchen, und das **beste Köln. Wasser** von gegenüber dem Jülichsplatz u. Jülichsplatz Nr. 4 — finden Sie nebst d. eignen vorzüglichen Fabrikat der Firma in **größter Auswahl** u. in allen Preislagen in der **Parfümerie Oscar Baumann**, K. Hoflief., **Frauenstraße 3.** **K. L.**

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich**, das **Bestehende**, nur **echt zu haben bei R. Freisleben**, Friseur, **Postplatz 1**, zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe, Dreher,

einzelne **Strähne ohne Schnuren** von **2 Mark** an nur bei **R. Freisleben**, nur **Postplatz**, zwischen der **Wettiner-** und **Annenstraße.** **V.**

Leibbinden

für Unterleibsleidende und zur Warmhaltung, orthopäd. **Stützcorsets, Geradehalter, Bruchbandagen, Gummistrümpfe, Klystir-** und **Mutterspritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, Luftkissen** findet man in nur solidester Ausführg. bei **Gustav Häble**, Orthopäd. u. Bandagist, Annenstraße 16. — Für Damen weibliche Bedienung. **L.**

Wer sich für den Sommer ein wasserdichtes

Zelt oder Marquise

machen lassen will, gehe zu **P. & J. Neumann**, **kleine Plauenschegasse 37.** **Z.**

Als billigsten Einkauf in schwarzen und farbigen

Resten,

Barchentresten u. **Bettzeugresten**, sowie Resten aller Art empfehlen wir den geehrten Damen die Restes-Ecke v. **Alwin Krause, Schreibergasse, Ecke Günthplatz**, nahe Seestr., auf's Beste. Dort kauft man gut und bedeutend unter normalem Preis.

Frau **W. & N.**

Knaben-Strohhüte,

hochfeine Geflechte und Façons, Stroh-, Stoff- u. Schülermützen hält stets großes Lager **Rich. Schubert**, Annenstraße 12c, vis-à-vis der neuen Post.

Nur Georgplatz 16.

Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.**, welches weder, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit **eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden.** — Unseren Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousse, line, Kattun, Madapolam-Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren**, überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus-** und **Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen-** und **Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.**, und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein

Einige alte Freunde der Firma.

Viel Geld

erspare ich dadurch, daß ich meinen ganzen Bedarf an **Kleiderstoffen** stets in dem altrenommirten Geschäft von **Robert Böhme jr.**, am Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, einkaufe. Daselbst bin ich auch sicher, nicht übervortheilt zu werden, und bekomme ich bei einer enormen Auswahl die billigsten Preise, so daß ich mich gedrungen fühle, meinen Mitbürgerinnen, welche auch gern sparen möchten, diese wirklich billige Einkaufsquelle gerade jetzt zu Beginn der Frühjahrssaison aufs Wärmste zu empfehlen.

A. B.

Wie

man aus diesem Blatt ersieht, Wohnt hier **„Am See"** ein Messerschmied;

Dort kauft man gut und billig ein Tischmesser, Gabeln groß u. klein, **Plättglocken, Pfeffer-, Kaffeemühlen, Brotschneider**, schneidend fast im Spielen,

Und **Messerputzmaschinen**, ei! Blank ist das Messer, eins, zwei, drei!

Eßlöffel, Scheeren jeder Art. Mit Allem wird man gut bewahrt. Weil **„Hahnemann"** sein Fach versteht

Und schnell der Umsatz vor sich geht, Er schleift auch, reparirt, vernickelt, Erneuert das, was dran zerstückelt. **Rasirmesser** schleift er sowohl **Haarscharf** als auf das **Feinste hohl.**

Auch **neue** kauft man nirg. besser, Er **garantirt** für jedes **Messer.**

E.

Wichse

kaufen Sie in unübertroffener Qualität aus der **Dresdner Fettglanzwichse-, Lederfett-, Pomaden- und Tintenfabrik** von **E. B. Schildbach, Pirnaischestraße 18.** Zu haben in d. meisten Colonialw.-, Brod.- und Seifenhandlungen. **Z.**

Wer seine Saxonia-**Accord-Zither** nicht gut stimmen kann, braucht sie blos in das Geschäft von **Carlo Rimatei, Moritzstraße 19**, zu tragen, da wird sie so oft wie gewünscht

umsonst

rein gestimmt. **L. D.**

Wegen Todesfalls findet ein

Ausverkauf

sämmtlicher **Uhren** zu bedeutend herabgef. Preisen bei **E. Greif**, Freibergerplatz 21, statt. Man kauft dort sehr gut u. bill. **P. L.**

Emaillirtes u. eisernes

Kochgeschirr,

Niederl. Gr. Brüdergasse 8, Ecke Querg., beste u. bill. Bezugsqu. **R.**

Die **Spezial-**

Schlafrock-Fabrik

von **C. Worm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt.** **R. F.**

Die besten Zwei- u. Drei-Räder werden im **Dresdner**

Radfahr-Institut

Lindenaustraße 22, auf Stunden, Tage und Monate verliehen zu ermäßigten Preisen. Fortwährend Gelegenheitskauf.

R. D.

Für unsere Schulkinder höchst praktisch, unentbehrl., billig **V. Franke's Patent-Klappschreibpult.** Bei Geb. Oberstein, i. Fröbelhaus u. Zemann (Moritzstr.) und in den meist. Schreibwaarenhandlungen vorräthig. **R. P.**

Möbel

in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auch auf **Theilzahlung** kauft man billig und gut nur Wettinerstr. 7, 1., Ecke Palmstr. **A.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Emaillegeschirr-Niederlage,

beste und billigste Bezugsquelle, **Schreibergasse Nr. 16.** **E. A.**

Lange Jahre

kaufte ich meine Hüte in der Fabrik von **Bruno Köberling, Wallstraße 12**, war stets auf das Beste zufrieden. Auch in den billigen Qualitäten fand ich die größte Auswahl. **M. G.**

Herren- u. Knabenanzüge,

sowie Buckskin- u. Arbeits-Hosen, Fleischer-Jacken in allen Größen bietet zu billigen Preisen das Kleider-Magazin **G. Lambart**, große Kirchgasse Nr. 4. **M. G.**

Wer für seine **Knaben**

Stoffreste

zu **Anzügen** gut und billig kaufen will, gehe in das altrenommirte, 1866 gegründete Geschäft von **O. G. Höfer**, Annenstraße 5. **F. S.**

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, Serrestraße 1, 2. Etage, fertigt **tadellos** und **billig an: Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

Wer seine Uhr

gut, billig und schnell reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme, Weißegasse**, zunächst der König-Johannstr. **Preisangabe vorher.** **M. B.**

Schultornister,

Schultaschen, Mappen, Gesangbücher, Brief-, Markt-, Reise- und Damentaschen, Portemonnaies, Cig.-Etuis, Albums 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze**, Breitestraße 21, Eckladen. **Lederwaaren-Spezialität.** **R.**

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billig reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe.** **A. G.**

Die **allbekannte große**

Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8,

beste u. billigste Bezugsquelle. **R.**

Chocoladen,

Cacaos, Bisquit u. **Confect** 2c. kauft man **nirgends so gut** u. **billig** wie in **Hering's Chocoladenhaus, gr. Brüdergasse 25** u. **Zeughausstr.**, vis-à-vis **Elbberg.** **A.**

Oster-Düten

und bill. Gebäck, Chocoladen, ff. Bonbons und Confect kauft man am besten und billigsten im **Chocoladen-Haus** von **E. Hering**, gr. Brüderg. 25 und Zeughausstraße vis-à-vis Elbberg. **Ein Kunde.**

Schubkarren,

Handwagen in großer Auswahl kauft man in dem allbekannten Geschäft von **Oswald Schüller** vorm. **H. Schweitzer, Kleine Kirchgasse**, neben St. Rom. **G.**

Die besten **Pommerschen**

Vollpöklinge

bekommt man nur bei **Richard Schädlich**, Zahnsgasse 8 **L. M.**

Nur das **Christlich-reelle**

akademische

Institut v. Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20**, für **Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6—8 Tag. u. **exakt prakt. Schneidern** in allen Damen ganz besonders **zu empfehlen.** Fr. Prof. **S.**

Hertha-Essenz,

aromatisch-spiritusfreies Stärkungsmittel von überraschender Wirkung. Aus den feinsten, heilsamsten Alpenkräutern bereitet, kräftigt **Hertha-Essenz** die **Kopfnerven.** Ausgezeichnete Erfolge nach **geistiger Ueberanstrengung** bei Beamten, Gelehrten, Geschäftsleuten. Rasche Beseitigung von **Kopfschmerz** u. **Migräne.** Behütung von **Schlaganfällen. Hertha-Essenz** vorräthig bei **Oscar Lehmann**, Dresden, Schloßstraße 24. Briefliche Auskunft ertheilen kostenlos **Geschw. Reglin**, Stuttgart, Eugenstraße Nr. 16. **M. O.**

Mit Recht

kann man die vom Wiener Damen-Friseur **Leo Stroka**, Seestr. 5, 1. Etage (kein Laden) gefertigten **Perrücken, Scheitel** 2c. **unsichtbar** nennen, da man solche **nicht als falsch** erkennt. Als bester **Beweis** dient **die 9468ste** Bestellung. **K.**

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 1. April.

Billet-Bestellungen-Annahme: „Invalidendank", Grestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.

42. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Der Rattenfänger von Hameln.

Große romantische Oper in fünf Akten. Musik von Victor E. Nessler.

Wichard Brunelholz	Hr Lorentz
Berthold Sunnebern	Hr Schrauff
Hagedorn, der Kellner	Hr Richter
Gretchen, Münzmeister	Hr Krauß
Bertram Lupus	Hr Wiegin
Ehrlerius, Rathschreiber	Hr Ertl
Friedrich Rhynsperg	Hr Eichberger
Herbert	Hr Lohmüller
Hunold Singuf	Hr Scheidemantel
Ratti, der Schmied	Hr Gugelberg
Kesselring, Schriftenhdlr.	Hr Jenius
Regine, Bürgermeistersfr.	Frl Brüning
Zerlotha, desselben Tochter	Frl Walter
Gertrud, Tochter e. Fischers	Frau Wittich
Margarethe, Bürgermädch.	Frl Hammel
Erster Stadtrichter	Hr Tosse
Zweiter Stadtrichter	Hr Klaß

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag: Geschlossen.

Dienstag: Mignon.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Flick und Flock.

Zauberposse mit Gesang und Ballet in fünf Abtheilungen von G. Raeder.

Rotte, ein reicher Bildhauer	Hr Marie
Lottchen, seine Tochter	Frl Schneider
Flock, Arbeiter der Rotte	Hr Claudius
Lotti,	Hr Lander
Selold,	Hr Neumann
Jack, ein Engländer	Hr Gerngl
Schnabel, ein Gutsbesitzer	Hr Fischer
Neptun	Hr Rink
Amphitrite	Frl Dietrich
Cupido	Frl Tüllinger
Fortuna	Frl Diacono
Flick, ein Schuster	Hr Schubert
Urbule, seine Frau	Frau Wolff
Die Nachbarin	Frl Lauster
Der Gnomenkönig	Hr Dietrich
Topale, seine Tochter	Frl Müller
Herr Storch aus Pirna	Hr Helbig
Hr. Mensenmüller a. Meißen	Hr Graeke
Herr Meise	Hr Spies
Ein pensionirter Militär	Hr Richter
Lord Mirville	Hr Smedopa
Lottchen, seine Tochter	Frl Schendler
Eine Bürgerin	Hr Laube
Ein Lohnbedienter	Hr Rickert
Ein Kellner	Hr v. Stramwitz
Ein Polizei-Sergeant	Hr Lorenz
Plesto, genannt Cerberus	Hr Krauß
Eine Hirtin	Frl Eisold
Ein Milchmädchen	Frl Stiß
Ein Gärtnerbursche	Hr Aleinert
Ein Bäckerbursche	Hr Weiß
Ein Metzger	Hr Klaß

Kommer, Ceremonienmstr. Hr Schröde

Vorkommende Tänze arrangirt von Herrn Balletmeister Köller, ausgeführt von Frln. Hofschäfer, König, Giebetzsch, Herren Köller, Rothe, Köller jun. u. dem Corps de ballet.

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag: Geschlossen.

Dienstag: Der Bibliothekar.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3. Nr. 3:02.)

Nachmittags bei ermäßigten Preisen.

Aus den Kärntner Bergen.

Singspiel in fünf Bildern von Thomas Koschat.

Bürgermeister Feldbacher	Fr. Franz Haid
Lenzer, seine Tochter	Fanny Weidbach
Fr. Hans Berglex	Emil Norini
Die Bergler-Muhme	E. Mikler-Bondy
Der Schreiber-Michel	Karl Felix
Jakob Bacher	Gerardo Kenner
Der alte Simon	Jacques Morrison
Bader	Emmy Sattler
Sibbel, Bauern-Kajel, dirnchen	Th. Liepmann
	Emil Peterson
	Georg Hoelle
Hansl, ein Jäger	Friedrich Hubert
Kreuzelx, Schulzenjunge	Emma Kerber
Veronic Blümel, j. Witwe	Minna Hänel
Gretle, Wirthschafterin	

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 192. Vorstellung.

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel des Herrn Felix Schwerigkeiter.

Charley's Tante.

Schwank in drei Akten von Brandon Thomas.

In Scene gesetzt von Felix Schwerigkeiter.	
Sir Francis Chesney	Franz Haid
Advokat Spettigue	Carl Friese
Jack Chesney	Emil Norini
Charley Wykeham	Carl Rotz
Lord Fancourt Babberley	F. Schwerigkeiter
Brassett, Butler a. Colleg	Jacques Morrison
Charley's Tante	Julie Grunthal
Kloß, Spettigue's Advkat	Emma Sattler
Kitty Verdant	Emma Spalter
Lila Delahay, e. Waise	Agnes Weise
Ella, Kammermädchen	Minna Hänel

Vorher:

Moderne Backfische.

Skizze in einem Akt von Emil Norini.

Steffi von Hain	Agnes Weise
Elmer, Husarenoffizier	Emil Norini
Josef v. Roten	Rich. Schmidtler
Anton, Diener bei Hain	Herm. Rettwitsch

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag Gastspiel des Herrn F. Schwerigkeiter: Charley's Tante.

Vorher: In der ersten Sprechstunde.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25.

2 Vorstellungen.

Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Residenztheater zu Berlin.

Großer Lacherfolg! Täglich:

Der Maskenball.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson und Albert Carré.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

vom Königl. Musikdirektor

A. Trenkler,

mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle,

unter Mitwirkung der Harfenkünstlerin Frl. **Lemböck** aus Wien.

Einlaß ½4 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Nur auf kurze Zeit!

vom 1.—16. April

im Concerthaus

erste Etage

Ausstellung von Photographien

einer **Reise um die Erde**, von einem Freunde des Zoolog. Gartens der Direction unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

I. Abtheilung:

Italien, Spanien (Gibraltar), Tanger (Marocco), Algerien, Tunis, Athen (Cyprern), Constantinopel, Syrien, Palästina, Egypten (Nubien).

II. Abtheilung (vom 17. April bis incl. 6. Mai):

Vorder-Indien (Ceylon), Australien, Neu-Seeland, Südsee-Inseln, Neu-Guinea, Java, Singapore, Honkong, Canton (China), Shanghai, Japan (colorirt), Honolulu, Nord-Amerika.

Eintrittspreise unverändert.

Heute Sonntag den 1. April

Eintrittspreis: 25 Pf. pro Person.

Von Nachm. 4—9 Uhr

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Grenad.-Regim. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Programm 5 Pf. **Die Direction.**

Greil's Weinstuben 2 Bahnsgasse 2.

Sonntag, 1. April 91 Nr. 91. Seite 8. III.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

Gr. internationales Concert

(Oesterreich, Ungarn, Deutschland, England, Italien, Schweden, Norwegen, Frankreich, Russland, Dänemark)

von der Kapelle des K. S. Pionniere unter Direktion des Kgl. Musikdirigenten

Herrn **A. Schubert.**

1. (Oesterreich) Radetzky-Marsch v. Strauß. 2. (Ungarn) Ungarische Carnevals-Ouverture v. Keler-Bela. 3. (Deutschland) Fantasie a. d. Op. „Tannhäuser" v. Wagner. 4. (England) Walzer aus „Der Mikado" v. Sullivan. 5. (Italien) Tonbilder a. d. Op. „Freund Fritz" v. Mascagni. 6. (Schweden u. Norwegen) a) Norwegisches Volkslied, b) Gestlandisches Trutlied, c) Schwedisches Volkslied, d) Bjerne bonarnes Marsch. 7. (Frankreich) Introduction und Soldatenchor a. d. Op. „Carmen" v. Bizet. 8. (Rußland) La Czarina, Mazurka Russe v. Ganne. 9. (Dänemark) Traumbilder, Fantasie v. Lumbye (mit Zither-Solo). 10. Conferenz-Quadrille der europäischen Großmächte v. Kietzer.

Anfang **4** Uhr. Eintritt **30** Pf.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse oder Vormittags 11 bis 1 Uhr im Cigarrengeschäft v. Kreiser, Bismarckpl. 6, zu haben.

NB. Morgen Montag **Concert** u. **Ball** von obiger Kapelle. Anfang **7** Uhr. Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Weltendschlößchen

Pferdeb.-Postplatz. **Plauen.** End-Station.

Heute Sonntag

Grosses

Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des

Stabstrompeters Hrn. **H. Stock.**

Gewähltes Programm. Streich- und Blasmusik.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Eintrittskarten (Familienbillets 4 Stück 1 M.) sind am Buffet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

NB. Von heute ab befindet sich meine Wohnung **Tannenstraße 7, II.** **H. Stock.** Stabstrompeter.

S.R. 108.

Reinhold's Säle.

Heute Sonntag den 1. April

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementsbillets sind an den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Kasse 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. zu haben.

Hochachtungsvoll **O. Bail.**

Musenhaus.

Dienstag, den 3. April

Abends ½8 Uhr

Lieder-Abend

von

Elisabeth Leisinger,

Königl. Preuss. Hofopernsängerin,

unter Mitwirkung von Fräul. **Felicia Kirchdorffer** (Klavier) und des Königl. Hofopern-Correpetitor **Bruno Dehn** aus Berlin (Begleitung).

Programm: 1. Klaviersolo. 2. Arien: a) Mozart, Hell'ge Quelle aus „Figaro's Hochzeit", b) Händel, O hätt' ich Jubal's Harf aus „Josua", c) Beethoven, Wonne der Wehmuth, d) Weber, Unbefangenheit. 3. Klaviersolo. 4. a) Schubert, Auf dem Wasser zu singen, b) Schumann, Mondnacht, c) Stille, d) Marienwürmchen. 5. Hugo Wolff, a) Verborgenheit, b) Elfenlied, c) Hartmann, Schwanenlied, d) Taubert, Maienklänge. 6. Klaviersolo. 7. a) Schubert, Wohin? b) Cornelius, Vorabend, c) Brahms, Das Mädchen spricht, d) Taubert, Vom Bauern und den Tauben.

Concertflügel: **C. Bechstein,** aus dem Depot von F. Ries (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Gewerbehaus.

Freitag d. 6. April Abds. ½8 Uhr

CONCERT

von

Pablo de Sarasate

unter Mitwirkung von Frau

Berthe Marx.

PROGRAMM.

1. Goldmark, Suite Nr. 2 op. 43 für Pianoforte und Violine. 2. a) Chopin, 4. Scherzo, b) Scarlatti, Presto, c) Raff, Die Liebesfee, für Violine. 4. Liszt, Don-Juan-Fantasie. 5. Sarasate, Peteneras, Caprice espagnol, für Violine.

Concertflügel: **C. Bechstein,** aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3, 2 M., Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

S.R. 108.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 1. April

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnementskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1 M. 50 Pf. zu haben.

Nach dem Concert **feiner Ball.**

Hochachtungsvoll **E. Saupe.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag zu Fürst Bismarck's Geburtstag

Gr. Patriotisches Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12, unter Direktion des

Stabstrompeters Herrn **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Zur Aufführung kommen u. A.:

Fanfarenmärsche auf Feldtrompeten u. Pauken.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Kurhaus Kleinzschachwitz.

Fernsprecher Amt Niederiedlitz Nr. 972.

Sehr beauemer, prachtvoller Ausflug dem herrlichen Elbgelände entlang, elektr. Bahn bis Laubegast.

Küche und Keller für weitgehendste Ansprüche bei flotter, sachgemäßer Bewirthung.

Schönstes und grösstes Etablissement von weiter Umgebung.

Hochachtungsvoll **Oswald Häusel.**

Gewinn-Liste

der

Kunst-Lotterie

zum Besten der Kinderheilstätte für Neu- und Antonstadt-Dresden.

Bei der am 29. März stattgefundenen Ziehung sind folgende Loose gezogen worden:

Nr. 7 11 14 16 22 28 38 44 46 53 62 69 92 97 99 121 23 47 60 68 70 73 75 78 80 81 82 84 98 203 5 6 7 8 38 64 78 79 80 86 91 93 94 310 19 26 32 46 59 66 69 86 405 18 28 34 40 43 49 52 55 63 65 70 80 95 97 99 507 28 45 56 69 71 72 81 602 3 6 8 14 35 46 49 52 57 67 69 72 81 90 94 700 7 10 17 22 27 36 57 62 63 77 87 90 805 6 7 22 24 30 37 40 46 57 60 65 70 71 82 87 88 908 53 55 63 76 77 81 82 86 91 1008 12 14 21 22 30 49 68 69 88 92 93 1105 12 16 30 33 51 55 56 59 62 79 1204 6 10 13 15 18 29 30 42 43 56 60 63 64 66 67 91 1303 10 13 39 42 51 57 62 65 71 81 95 1406 10 11 54 57 63 75 78 86 99 1504 20 22 23 25 30 31 37 37 38 55 57 74 76 81 1621 28 42 63 65 75 80 84 86 87 99 1701 24 35 67 93 98 99 1805 14 15 43 44 45 48 58 64 70 86 98 1905 18 19 23 25 50 54 68 71 75 80 84 91 99 2012 26 29 37 39 43 64 81 82 92 2106 8 16 18 22 23 37 43 44 54 58 63 64 73 85 98 2201 8 9 16 19 26 44 46 47 49 64 65 69 75 77 87 88 89 91 2311 16 28 33 39 50 51 78 61 70 84 87 97 98 2414 18 24 25 29 36 61 64 70 72 80 95 99 2501 7 10 12 20 23 30 32 45 51 53 70 74 79 80 81 92 93 96 98 2604 13 14 15 17 31 32 46 52 54 69 71 73 2701 12 13 17 22 42 43 55 56 58 64 71 74 78 82 91 2808 11 19 31 34 38 43 55 67 72 74 75 77 78 79 85 90 2908 9 26 27 32 37 40 46 55 56 57 67 68 69 70 73 77 81 93 3001 4 6 26 39 47 48 49 58 59 60 71 91 93 98 3108 9 10 14 19 21 29 42 43 45 48 71 76 80 81 93 3201 14 15 18 22 23 25 28 34 36 37 52 58 62 64 65 68 71 75 77 81 83 86 90 3300 5 7 20 22 25 39 42 46 53 79 83 88 89 91 95 3405 7 11 15 17 19 24 33

Die Gewinne sind gegen Rückgabe der Gewinnloose abzuholen im **Brühl'schen Palais, 2. Etage,** von **Montag,** 2. April, bis **Mittwoch,** 4. April, früh 9—1 Uhr.

K.K.

Dresdner Kranken- u. Begräbniß-Kasse für Kaufleute

(Eingeschriebene Hilfskasse).

II. ordentliche General-Versammlung

im Saale der **Dresdner Kaufmannschaft,** Ostra-Allee 9,

Montag den 16. April 1894 Abends ½9 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, des Ausschusses und der Rechnungsprüfer.
2. Richtigsprechen des Jahres- und Kassenberichtes.
3. Berathung und Beschlußfassung über etwa eingegangene Anträge.
4. Berathung und Beschlußfassung über die Entschädigung der Arbeiten der Vorstandsmitglieder.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Ergänzungswahl des Ausschusses.

Der Saal wird Abends 8 Uhr geöffnet und pünktlich ½9 Uhr geschlossen; der Eintritt kann nur gegen Vorweis der letzten Beitragsquittung gestattet werden.

Dresden, den 1. April 1894. **Der Vorstand.**

Reisen durch die ganze Welt.

Panorama intern.

Marienstr. (Nab.), Vorm. 10 bis gegen 10 Abds. D. W. **Neu, höchst interessant! Neu!**

Hamburg-Cuxhaven

Die Ocean-Dampfer **Normannia, Columbia, Victoria** und **Fürst Bismarck** mit Passagieren auslaufend.

Ehrlich's Musikschule,

Victoriastrasse 28. pt.

Das neue Schuljahr beginnt am 2. April. Anmeldungen für Kinder und Erwachsene finden täglich von 11—12 Uhr statt.

Direktor **Paul Lehmann-Osten.**

Sprechzeit außer Sonn- und Festtags 11—12 Uhr.

Victoria-Salon

Heute grosse Vorstellung.

Neues Programm! Neues Programm!

Das Roszika-Trio,

Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett;

Les 4 Maisanos,

Excentriques musicaux;

Miss Gisella,

Drahtseilkünstlerin;

The 3 Coopers

oder die grünen Teufel, Excentriques;

The Willons,

Dame und Herr, Doppel-Jongleure;

Lipp und Litt,

Wiener Duettisten;

Les 8 Romaneurs,

Damen-Verwandlungs-Ensemble;

Herr Max Frey,

Gesangs-Humorist;

Marthe Baronesse de Peissten

mit ihrer dressirten Hundemeute „Gloriosa".

Cassaeröffnung **7** Uhr. Anfang **8** Uhr. **A. Thieme.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 12, 36 u. 37.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 44 Seiten.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Post und Stadt betr. Frühjahrs-Neuheiten von Adolph Renner, sowie 1 Beilage für Dresden mit Umgebung betr. „Hautschut-Bernstein-Schnelltrocken-Teilack" von Edgar Hessel Nachf., Dresden.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Peterstr. 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— „Der April thut, was er will!" lautet eine Bauernregel, d. h. er bescheert bald Regen, bald Schnee, bald ein undefinirbares Gemisch von beiden, bald wieder Sonnenschein und linde Frühlingslüfte, mit einem Wort, Aprilwetter. So, wie aber der April die Menschen mit seinen unberechenbaren Wetterlaunen neckt und hänselt, so pflegen sich die Menschen einer uralten Sitte gemäß am 1. April untereinander selbst zu necken, d. h. in den April zu schicken, und zwar gilt dies von fast allen Völkern Europas. Der Engländer spricht von einem April-Narren und nennt den 1. April den „Narrentag". Auch in Schweden giebt es April-Narren. Die Dänen „weisen in den April", und bei den Vlamländern bilden „Aprilfische" und „Aprilscherze" das Vergnügen des Tages; die Holländer haben ihren „April gek" und die Franzosen den „poisson d'avril". Die Deutschen können dabei auf einen historischen Vorgang fußen. Auf dem Reichstage zu Augsburg 1530 wurde von der deutschen Nation Hilfe gegen die Türken und gegen andere Reichsfeinde gefordert; vor Allem aber spielte auf diesem Reichstage die Geldfrage eine bedeutende Rolle. Das Münzwesen in Deutschland sollte geregelt werden; man kam jedoch nicht dazu, sondern beschloß, einen eigenen Münztag, den 1. April, anzuberaumen. Die großen mittel- und süddeutschen Städte betheiligten sich mit großen Summen, um aus der Angelegenheit Vortheile zu ziehen. Der Tag kam unter allgemeiner Spannung, aber das Münzwesen erfuhr keine Verbesserung, und das Volk nannte die leichtgläubigen Spekulanten spottweise „April-Narren". Und so ist es auch heute noch. Nur ist man im Laufe der Zeit, durch so manchen Reinfall gewitzigt, überaus vorsichtig geworden, und besonders gegen Neuigkeiten und umlaufende Gerüchte am 1. April ungeheuer mißtrauisch. Wer würde z. B. heute es ohnes Weiteres glauben, wenn ihm gesagt würde, Herr Baumeister Hartwig sei etwa vortragender Rath im Ministerium, oder Herr Reichstagsabgeordneter Zimmermann sei Ehrenmitglied des Konservativen Vereins geworden? Sicherlich Niemand. Oder wo wäre das harmlose Gemüth in Dresden zu finden, das die Nachricht, im Schweizerviertel würde nächstens bessere Beleuchtung eingeführt, für baare Münze nähme? Welcher unserer verehrten Leser würde nicht sofort einen Aprilscherz wittern, wenn wir heute die frohe Mähr verkündeten, daß noch vor Ablauf dieses Jahrhunderts die Reste des alten Hofwaschhauses am Postplatz und der Malersaal an der Ostra-Allee zum Abbruch gelangen sollen? Ja, es ist heut' nicht mehr so leicht, Jemanden in den April zu schicken, denn selbst die Behauptung, daß die Königl. Sächs. Landeslotterie mehr Nieten habe, als die Loschwitz-Blasewitzer Brücke, würde überall nur einem ungläubigen Lächeln begegnen. Ueber die Entstehung des Aprilschickens sind die Meinungen sehr getheilt. Die Einen leiten sie von den römischen Quirinalien ab, Andere vom unbeständigen Aprilwetter, noch Andere denken an die Passionsspiele, welche im Mittelalter vor dem meist in den April fallenden Osterfeste aufgeführt wurden; wieder Andere entlehnen die Entstehung der Thatsache, daß Christus behufs seiner Aburtheilung von einem Richter zum anderen geschickt wurde, ein Verfahren, an welches das Sprichwort „von Pontius zu Pilatus schicken" noch heute erinnert. Gegen Ende des Monats März feiern die Hindu ein Fest, Huli genannt, an welchem man sich gegenseitig unter nichtigen Vorwänden zu zwecklosen Dienstleistungen hin- und herschickt. Der letzte Tag dieses Hulifestes ist das neue Jahr, welches mit dem Beginn des April zusammenfällt. Ein ähnliches Fest feierten aber auch die Griechen, nur daß man bei ihnen Demjenigen, der für allgemeine Belustigung sorgte, die Augen verband, woraus sich unser „Blindekuhspiel" entwickelt hat. In den ältesten Volkssagen wird der 1. April zu den sog. „Unglückstagen" gerechnet, die man fast bei allen Völkern findet. Für besonders unheilvoll gilt der 1. April, an dem Judas geboren, der 1. August, an dem der Teufel in die Hölle geworfen, und der 1. December, an welchem Sodom und Gomorrha vertilgt worden sein soll.

— Bezüglich der Ermordung des Pferdebahnschaffners Jäckel scheinen die behördlichen Erhebungen bisher noch kein bestimmtes Ergebniß herbeigeführt zu haben. Wenn man auch, wie wir bereits mittheilten, mehr und mehr zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß kein Selbstmord, sondern ein Mord, und zwar in der Absicht einer Beraubung ausgeführt, vorliegt, so ist doch eigentlich noch alles Nähere über diese ungeheuerliche That in ein tiefes Dunkel gehüllt. Hierbei ist auch zur Sprache gekommen, daß kürzlich in Halle a. S. wiederholt die Schaffner der dortigen elektrischen Straßenbahn in den Abendstunden, und zwar im Vorort Giebichenstein, von einem Unbekannten bestohlen bez. beraubt worden sind. Die betr. Schaffner tragen die Geldtasche an einem Riemen befestigt um den Hals und es ist nun sowohl im Februar d. J. als auch vor etwa 10 Tagen, im Ganzen 3 Mal vorgekommen, daß ein etwa 26 Jahre alter Mensch von mittlerer Statur, mit Schnurrbart, bekleidet mit einem Jacketanzug, an der — übrigens sehr einsam gelegenen — Endstation in Giebichenstein von hinten an die Schaffner herangetreten ist, mit einem Schnitt den fraglichen Taschenriemen durchschnitten hat und dann mit der gefüllten Tasche entflohen ist. In allen drei Fällen ist es ihm wunderbarer Weise auch gelungen, mit der Beute unangefochten zu entkommen. Ob dieser noch unermittelte Räuber etwa gar mit dem Blasewitzer Attentäter identisch ist, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen.

— Im Zoologischen Garten, dessen Pforten sich heute wiederum dem Besucher für nur 25 Pfg. Eintrittsgeld öffnen, ist als hochinteressante Neuheit in der 1. Etage des Concerthauses eine Ausstellung von Photographieen einer Reise um die Erde zu sehen, welche dem Garten von einem Freund desselben in dankbar anzuerkennender Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden. Diese Ausstellung wird in zwei Abtheilungen von je 750 Stück zerfallen, deren erste vom 1. bis 16. April, deren zweite vom 17. April bis mit 6. Mai geboten wird. Die Photographieen in der Größe von 0,18 : 0,64 sind von außerordentlicher Schärfe und Feinheit, und theilweise kolorirt. Auch heute beginnt das große Militär-Concert bereits um 4 Uhr Nachmittags und währt bis Abends 9 Uhr.

— Wie kürzlich mitgetheilt wurde, hatte ein kleiner 9jähriger Knabe, der Sohn eines hiesigen Arbeiters und Hundehändlers, einem Hunde auf der Straße das Halsband mit der Steuermarke abgebunden und dasselbe seinem Vater übergeben, der Beides ruhig für sich behalten hatte, ohne irgend welche Schritte zu thun, um dem Besitzer jenes Hundes wieder zu seinem Eigenthume zu verhelfen. Wie nun jetzt bekannt wird, hat dieser Knabe noch eine Anzahl derartiger Diebstähle verübt, indem er verschiedenen Hunden, gleichviel ob groß oder klein, das Halsband mit der Marke in derselben Weise abgenommen und dieses dann mit nach Hause gebracht hat. Dadurch sind den betr. Hundebesitzern zweifellos verschiedene Unannehmlichkeiten entstanden. Warum der Vater des Jungen diesem diebischen Treiben desselben ruhig zugesehen und die betr. Halsbänder, sowie die Steuermarken ruhig bei sich zu Hause behalten hat, ist nicht erfindlich.

— Polizeibericht, 31. März. Aus einem Geschäftsladen in Horgen wurden amtlicher Nachricht zufolge in der Nacht zum 25. März 15 goldene Herren- und Damenuhren, 30 silberne Herren-Remontoiruhren, darunter ein Chronograph, ferner 24 verschiedene silberne Damenuhren und 19 in Reparatur befindliche goldene wie silberne Herren- und Damenuhren, außerdem 30 goldene und andere Herren- und Damenketten gestohlen. Der That verdächtig sind drei Italiener, von denen der eine den Namen Tußi (Tuzi) führen soll. — Gefunden wurde am 25. ds. Mts. von dem Schulmädchen Martha Lindner auf der Josephinenstraße eine goldene Cylinder-Damenuhr mit einer goldenen Kette, am 28. ds. Mts. von einer Buchhalters-Wittwe auf der Comeniusstraße ein Geldtäschchen mit einem goldenen Trauringe, am 29. ds. Mts. von der Tapeziers-Ehefrau Agnes Uhlig auf einem hiesigen Platze eine größere Banknote.

— Eine Straßenbahn mit Gasmotorenbetrieb ist das Neueste, dessen sich Dresden in aller Kürze zu erfreuen haben wird und zwar zunächst auf der Strecke zum „Wilden Mann", wo man schon seit einigen Tagen Gelegenheit hat, einen Wagen der deutschen (rothen) Straßenbahn ohne Pferde, ohne Dampf und ohne Elektricität probeweise fahren zu sehen. Ein unter dem Wagen angebrachter kleiner Gasmotor der Deutzer Fabrik, der nach dem Patent Lühr vollständig geräusch- und geruchlos arbeitet und wie auch die vier Räder des Wagens und die Räumer zierlich verkleidet ist, liefert die bewegende Kraft, welche stark genug ist, den Wagen in dem (übrigens noch steigerungsfähigen) Tempo eines scharfen Pferdetrabes vorwärts zu treiben. Wenn es sich bestätigt, daß ein solcher Wagen, wie man hört, ohne erneute Gaszuführung 18 Kilometer läuft und pro Kilometer nur für 9 Pfg. Gas verbraucht, so dürfte dem elektrischen Betriebe, bei dem die Kosten sich auf 13 Pfg. pro Kilometer stellen, durch dieses neue Gefährt ein nicht zu unterschätzender Konkurrent erwachsen.

— „Ich, als Heinrich Pudor". Der durch allerlei Excentricitäten bekannt gewordene ehemalige Heinrich Schom, der der Universität Heidelberg sein Doktordiplom zurückgeschickt hat, ist nun unter die Künstler gegangen, aber natürlich will er kein Künstler sein wie viele andere Sterbliche vor und neben ihm. Er veranstaltet gegenwärtig im Hotel „Englischer Hof" in München eine vom 1. April bis 1. Mai dauernde „Einer-Ausstellung" bei freiem Eintritt und charakterisirt seine Ausstellung von eigenen Gemälden, Zeichnungen und plastischen Werken in der Vorrede seines Katalogs u. A. wie folgt: „Ich trete hier vor das Publikum hin, als Einer, als ich, als Heinrich Pudor. Ich bin dem größeren Publikum bekannt als sogenannter Schriftsteller. Aber ich bin weder Schriftsteller, noch Maler oder Bildhauer, sondern eben Heinrich Pudor, welcher allerdings manchesmal malerische Stimmungen hat und zum Malen angeregt wird, manchesmal zum Bildformen. Hierin besteht nun in den Augen der Zünfte und Zunftkünstler gerade meine etwaige geringe Bedeutung. Und gerade hierin liegt thatsächlich die große Bedeutung. Ich „mache" nicht Bilder wie die heutigen Kunstmaler und verdiene nicht mein Brot damit; nein, ein Fachmann, ein Berufsmensch, ein „Kunstmaler" bin ich nicht; ich bin Heinrich Pudor. Aber gerade deshalb, weil ich nicht Fachkünstler bin, bin ich in diesem Sinne der erste wirkliche Künstler."

— Gestern Nachmittag gegen 3/4 4 Uhr erhielt die Feuerwehr telegraphisch Meldung von einem am Schänkhübel in Klotzsche entstandenen Waldbrande. Die sofort von Neustadt mit dem Geräthwagen ausgerückten Mannschaften fanden, daselbst angekommen, gegen 2000 Quadr.-Mtr. auf Dresdner Revier stehende Kieferschonung in Flammen stehend vor. Mit Hilfe der Ortseinwohner gelang es der Feuerwehr, durch das schnelle Ziehen von Gräben das Feuer zu begrenzen und zu unterdrücken, sodaß die anfänglich für mehrere in nächster Nähe des Brandherdes stehende Wohnhäuser befürchtete Gefahr, in Mitleidenschaft gezogen zu werden, nicht eintraf. Der Brand soll durch Wegwerfen eines noch brennenden Streichholzes beim Anzünden einer Cigarre entstanden sein.

— Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern Mittag in einer Maschinenfabrik der Oppellvorstadt. Als nach Beendigung der Mittagspause ein großes Schwungrad, welches von einem Gasmotor von 8 Pferdekräften getrieben wird, wieder in Bewegung gesetzt werden sollte, griffen zwei Lehrlinge, darunter auch der 16 Jahre alte Schilling aus Großenhain, in die Speichen des Rades, um dasselbe dadurch zunächst in Bewegung zu bringen. Dabei fing das große, schwere Schwungrad nun aber plötzlich an, sich von selbst in ein sehr schnelles Tempo zu setzen, sodaß es dem Sch. vermuthlich nicht möglich war, die Hände schnell genug wieder frei zu bekommen. Er wurde vielmehr nach vorn gerissen, kam zwischen zwei Speichen und wurde mit Blitzesschnelle niedergedrückt und zwar gegen das Fundament, in welches der untere Theil des Rades eingelassen ist. Dabei wurde ihm der Hinterkopf vollständig zerdrückt und der Kopf selbst so heftig vom Rumpfe gerissen, daß derselbe nur noch an den Flechsen hing. Der Tod des beklagenswerthen jungen Mannes trat natürlich augenblicklich ein.

— Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Heinrich Carolath von Schönaich besuchte die Schirmfabrik von H. Kunpert, Waisenhausstraße 15 (Café König-Haus) und machte daselbst Bestellungen.

— Der Militärverein „Königl. Sächsische Gardereiter" hält am 1. April im Tivoli zur Förderung seiner humanen Zwecke eine Festlichkeit ab, bei welcher die Kapelle des Gardereiter-Regiments concertirt. Einer theatralischen Aufführung werden unterhaltende Vorträge folgen.

— Die Lebensversicherungsgesellschaft The Mutual Life Insurance Company of New-York, hat an Stelle des Herrn Georg Westendarp, in Firma Christian Abeken, hier, Herrn A. Bock von Wülfingen, Major z. D. zum Bevollmächtigten der Gesellschaft für das Königreich Sachsen ernannt.

— Das Kaninchenfleisch wird Volksnahrungsmittel. Während der Kaninchen-Ausstellung im alten Restaurant des Zoologischen Gartens wurden 225 Pfund Kaninchenfleisch in verschiedensten Arten verspeist. Am bevorzugtesten war die Leber aux fines herbes sowie auch gebackenes Kaninchen mit Remoulade und Braten mit Kräutersauce.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 21. bis mit 30. März 52611 Personen à 3 Pfg., 11,760 Personen à 2 Pfg. und 1781 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug 2081 M. 81 Pfg.

— In Niedersedlitz wurde gestern eine Feuerwehr gegründet. Die Absicht war schon längere Zeit vorhanden, aber sie konnte bisher nicht in's Leben treten, denn es stand immer hindernd der Kostenpunkt im Wege. Jetzt hat die Königl. Brandversicherungskammer einen Beitrag von 300 Mk. bewilligt und man erkennt das dankbar an. Indessen ist dieser Betrag noch nicht ausreichend, um durch Beschaffung von Ausrüstungsstücken und dergleichen die Feuerwehr zu einer wirksamen zu machen. Man hofft nun auf Wohlthäter aus dem Orte und der Umgebung selbst, zumal es an einer größeren Anzahl solcher nicht fehlt, die sich in der Lage befinden, ein gemeinnütziges Unternehmen zu unterstützen.

— Das „Meißner Tageblatt" meldet unter dem 30. März: Gestern Abend kurz vor 8 Uhr stießen ein bergwärtsfahrender Raddampfer und eine thalwärtsfahrende Steinzille in der Nähe der „Karpfenschänke" mit so großer Wucht zusammen, daß zwei in der Kajütte der Zille schlafende Kinder in den Laderaum geschleudert und mehrfach verletzt wurden. Das Hilfegeschrei von Mutter und Kindern war schrecklich anzuhören. Die erste Hilfe wurde dem beschädigten Fahrzeug durch den Besitzer der „Karpfenschänke", Kunze, mit dem Ueberfahrtskahn gebracht. Glücklicherweise gelang es, die Zille unterhalb der Dampfschiffhaltestelle an das Ufer und in Sicherheit zu bringen. Herbeigeführt wurde das Unglück dadurch, daß ein Schleppzug und der Raddampfer zu gleicher Zeit bergwärts fuhren, als die Steinzille thalwärts steuerte.

— In Chemnitz ereignete sich vorgestern Mittag ein schwerer Unglücksfall in einer Radfabrik der Annaberger Vorstadt. Hier explodirte aus noch nicht aufgeklärter Ursache ein zu einem Löthapparat gehöriger, mit Gasolin gefüllt gewesener Kessel, wobei 2 Arbeiter lebensgefährliche Brandwunden erhalten haben und mittelst Wagens in das Stadtkrankenhaus gebracht werden mußten.

— In dem eine halbe Stunde vom Dorfe Audigast gelegenen Rittergute des Herrn von Lüttichau brannte eine Scheune total nieder.

— In Bautzen soll ein jüdischer Betsaal errichtet werden, da jetzt 60 Juden dort wohnen, während vor 25 Jahren nur einer da war.

— In der Nähe von Grimma entstand am 3. Osterfeiertag in dem in Schaddelitzer Flur gelegenen und zum Döbener Rittergute gehörenden Wald ein bedeutendes Feuer. Auf weite Strecken hin verbrannte das am Boden liegende Laub. Den Bäumen hat es aber, da sie im Safte stehen, nicht geschadet.

— Leipzig, 31. März. Ein 21jähriges Mädchen von hier wurde gestern von der Kriminalpolizei zur Verantwortung gezogen. Die junge Person, die früher bei einer kleinen Schauspieltruppe thätig war, gab sich für eine Gräfin von Esterhazi, auch für eine junge, beim hiesigen Stadttheater befindliche Opernsängerin aus und suchte verschiedene Geschäftsleute, bei denen sie unter dieser falschen Flagge segelte, hineinzulegen. Da sie auch schon früher derartige Manöver verübt hat, dürfte die Sache diesmal nicht ganz glatt für sie ablaufen.

— Der dieser Tage aus der Mandau bei Großschönau gezogene Leichnam ist jetzt als der des Buchhalters eines Warnsdorfer Geschäfts rekognoscirt worden. Ferner ist festgestellt worden, daß es sich weder um ein Verbrechen, noch um einen Selbstmord, sondern um einen bedauernswerthen Unglücksfall handelt. Der Verunglückte war mit einigen Bekannten in einer an der Mandau gelegenen Weinstube bei einem Glase Wein. Beim Hinausgehen gerieth er in der Dunkelheit in die hochangeschwollene Mandau, die ihn mit sich fortriß, ohne daß seine Freunde wußten, wo er geblieben war. Bei Großschönau ist er dann später angetrieben worden.

— In Borna brannte Mittwoch das Wohn- und Mühlengebäude des Herrn Lindner nieder. Infolge des raschen Umsichgreifens des Feuers mußten der Besitzer des Hauses sowie dessen Frau und Kinder vom Fenster aus herabgelassen werden, um ihr Leben zu retten. Auch die Scheune desselben Grundstücks wurde ein Raub der Flammen.

— Gewerbegericht. Unter Vorsitz des Herrn Assessors Carl und Zuziehung der Herren Arbeitgeber Schmiedemeister Ohrmeyer u. Nickel jun., Arbeitnehmer Schlossergeselle Kranz und Zeugschmied Fischer als Beisitzer wurden folgende Klagsachen in öffentlicher Sitzung verhandelt: der Schlossergeselle August Thielemann klagt gegen den Schlossermeister Wilhelm Emil Schäfer auf eine ursprüngliche Forderung von 63 M. 5 Pfg. In den Verhandlungen wurde diese Summe auf dem Wege des Vergleichs herabgesetzt. Nunmehr machte Kläger eine anderweitige Forderung für das Anlegen und Anschlagen von Hausthüren in einem Hause der Hörnerstraße geltend. Nach klarer Darlegung der Sachlage gelang dem Herrn Vorsitzenden noch ein gütlicher Vergleich, indem Beklagter dem Kläger 35 M. sofort baar auszahlt. Kläger streicht das Geld freudigen Antlitzes ein und verzichtet auf jede Mehrforderung. — Nunmehr schloß sich die Klagsache des Kutschers Paul Büttner gegen die Lohnfuhrwerksbesitzerin Agnes verehel. Schenker an. Kläger trat am 6. März mit einem Wochenlohn von 17 M. in Stellung bei der Beklagten. Da über Kündigung nichts vereinbart wurde, tritt die gesetzliche Kündigungsfrist von 14 Tagen in Kraft. Am 10. März sei angeblich ohne jeglichen Grund die sofortige Entlassung erfolgt und klagt Büttner nunmehr auf einen Wochenlohn in der angegebenen Höhe. Die Beklagte giebt als berechtigten Grund seiner Entlassung an, er habe ihren Ehemann „Ochse" und „Lump" genannt. Auf Grund des § 123, Abs. 5 der G.-O. stände dem Arbeitgeber wegen grober Beleidigung sofortige Entlassung zu. Die beiden geladenen Zeugen, der Ehemann der Beklagten und Kutscher Schütz, erschienen trotz rechtzeitig geladener Zustellung zu ihrer Vernehmung nicht zum Termin. Da von deren Aussage sehr viel abhing, mußte die Verhandlung vertagt werden. Die Zeugen aber wurden wegen unentschuldigten Wegbleibens zu Ordnungsstrafen von je 5 M. verurtheilt. — Das Protokoll führte Herr Gerichtsschreiber Müller.

— Ernennungen, Versetzungen im öffentlichen Dienste. Prädizirungen. Verliehen worden ist: dem Refer. beim Oberlandesger. Dr. Hedrig, beim Landger. Bautzen Dr. Link nach der Bestimmung unter V der Verordnung vom 20. Febr. 1867 das Präd. „Assessor". Beamten-Etat. In den Ruhestand sind versetzt worden: die Sekr. beim Landger. Dresden Herrmann, beim Amtsger. Grimma Nabis, der Aktuar beim Amtsger. Zittau Werner. Auf Ansuchen ist entlassen worden: der Assess. bei der Staatsanwaltschaft beim Landger. Zwickau Haubold. Den Vorbereitungsdienst bei Justizbehörden haben aufgegeben: die Refer. beim Landger. Dresden Dr. Hock, beim Amtsger. Chemnitz Oberreit, beim Amtsger. Crimmitschau Lampadius, beim Amtsger. Falkenstein v. Heygendorff, beim Amtsger. Glauchau Fritzsche, beim Amtsger. Grimma Dr. Ackermann, beim Amtsger. Königstein Fischer, beim Amtsger. Leisnig Löwe, beim Amtsger. Marienberg Dr. Bach, beim Amtsger. Pirna Krug, beim Amtsger. Plauen Keimm, beim Amtsger. Reichenbach Zimmermann, beim Amtsger. Stollberg Lösler, beim Amtsger. Wilsdruff Dr. Haschke. Verstorben ist: der Kassenkontr. beim Amtsger. Freiberg Sekr. Weber am 11. März 1894. Zum Vorbereitungsdienste bei Justizbehörden sind zugelassen worden: die Refer. Dr. Rothberg beim Landger. Dresden, Clauß beim Landger. Freiberg, Dr. Triepel beim Landger. Leipzig, Zittel bei der Staatsanw. beim Landger. Chemnitz, Dr. Merz bei der Staatsanw. beim Landger. Freiberg, Taube bei der Staatsanw. beim Landger. Leipzig, Kirn bei der Staatsanw. beim Landger. Plauen, Reutsch beim Amtsger. Kirchberg, Bünding beim Amtsger. Leipzig, die Rechtskand. Graduer, Kretzschmar u. Müller beim Amtsger. Bautzen, Heinß beim Amtsger. Bischofswerda, Meusel beim Amtsger. Burgstädt, Heber u. Hegier beim Amtsger. Chemnitz, Bothe, Fuchs, Gerlach, Grubicka, Lattermoser, Mau, Otto, Schäfer u. Wiebemann beim Amtsger. Dresden, Aufsahl beim Amtsger. Eibenstock, Achilles beim Amtsger. Geithain, Schröter beim Amtsger. Großschönau, Leonhardt beim Amtsger. Hainichen, v. Laeben beim Amtsger. Kamenz, Timpel, Frieseleben, Dr. Leit u. Dr. Jenker beim Amtsger. Leipzig, Kaulfers beim Amtsger. Lichtenstein, Thorn beim Amtsger. Limbach, Arndt beim Amtsger. Markranstädt, Partsch beim Amtsger. Neusalza, Aker beim Amtsger. Nossen, Kulka beim Amtsger. Oschatz, Igel beim Amtsger. Pegau, Heinze beim Amtsger. Penig, Weisell beim Amtsger. Pirna, Dreysel, Irmer u. Koch beim Amtsger. Plauen, Bach beim Amtsger. Radeberg, Bernhardt beim Amtsger. Schandau, Lehnitz beim Amtsger. Schwarzenberg, Richter beim Amtsger. Stollberg, Kretzschmar beim Amtsger. Stolpen, Dr. Naumann beim Amtsger. Treuen, Rohrbach beim Amtsger. Werdau, Michael beim Amtsger. Zittau, Heuer beim Amtsger. Zwenkau, Genge beim Amtsger. Zwickau. Angestellt worden sind: die zeither probeweise als Aufseher verwendeten Militäranwärter Heße u. Müller als Aufseher bei der Gefangenanst. zu Leipzig, die Dienerasp. Petzoldt u. Pfanne als Diener, ersterer beim Amtsger. Frankenberg, letzterer beim Amtsger. Döbeln.

— Die beim Leihamt in der Neustadt — Hauptstraße 1 — aufgenommenen Darlehne, deren Rückzahlungsfrist im December 1893 und Januar 1894 abgelaufen ist, sind spätestens am 3. April ds. J. zurückzuzahlen oder zu verlängern, sonst kommen die dafür hinterlegten Pfänder zur Versteigerung.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 31. März. Die Spekulation hält Umschau nach neuen Momenten für eine höhere Coursbewerthung, sieht sich aber einstweilen zu abwartender Haltung verurtheilt. Nicht einmal die sonst so unternehmungslustige Wiener Börse scheint zu weiterem Vorgehen geneigt zu sein, sondern hält sich reservirt. Credit notirten 228,20—228,50—228,40. Diskont 193 bis 193,60. Staatsbahn 140,40—140,60. Lombarden 48,90—49,10. Dortmunder 66,90—66,60. Bochumer 111,75. Laurahütte 133,50—133,40. Russische Noten 220,25. Dresdner Bank 145,40—145,75. Deutsche Bank 165,50. Italiener 75,60. Mexikaner 60. An hiesiger Börse kamen Abschlüsse von besonderem Belang nicht zu Stande. Von Industriepapieren wurden Deutsche und Dresdner Straßenbahn zu unveränderten Coursen, Keite (+ 0,25), Residenzbaubank (unv.), Dresdner Baugesellschaft (+ 0,25), Zimmermann (— 0,50), Lauchhammer (— 0,50), Jacobi (— 0,25), Seck (— 0,50), Seidel u. Naumann (— 1), Hartmann (+ 1), 1. Culmbacher (unv.), Gambrinus (+ 1,75), dergl. Genußscheine (+ 1), Hofbrauhaus II (unv.), Waldschlößchen (unv.), Soltrin (86), Weißthaler (+ 1), Teppich-Haas (unv.), Leukam (65,50) und Zeißloff (+ 2) gehandelt. Einige nennenswerthe Bewegungen hatten Fondswerthe zu verzeichnen, von denen Reichsanleihe zu 101,50 und 107,70, sächs. Rente zu 87,45, 3½proz. sächs. Anleihe zu 100,30, Konsols zu 87,70 und 107,60 und 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 97,75 umgingen. Ausländische Fonds bis auf Oesterr. Goldrente (97,70) umsatzlos. Von Banken erzielten Sächsische Bank 118,25, Leipziger Creditanstalt 175,50. Oesterr. Noten 163,65.

Berlin, 31. März.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107,70	Deutsche Bank	166,00	Rixdorf. Br.	127,50	Wechsel.	
3½% do.	101,50	Disc.-Comm.	195,30	Boch. Gußstahl	140,35	Amsterd. kurz	169,10
3% do.	88,20	Dresdn. Bank	146,50	Harb. Körner	71,50	Belgien kurz	80,95
3% Sächs. Rente	87,40	Dresd. Bankv.	107,00	Zimmermann	116,00	Italien kurz	77,25
Pr. 4% Consl.	107,50	Dresd. Credit	142,75	Dannenbaum	83,30	London kurz	20,415
Pr. 3½% Consl.	101,70	Goth. Gr.-C.-B.	90,40	D. Thonröhren	142,00	London lang	20,346
Pr. 3% Consl.	88,20	do. junge	96,00	Donnersmarck	119,30	Paris kurz	81,00
Oest. Silb.-Rte.	94,40	Leipz. Credit	175,10	Dortm. Union	66,80	Wien kurz	160,75
Oest. Goldrente	97,70	Nationalbank	112,60	Dresd. Baugef.	163,40	Wien lang	—,
Ung. Goldr. 4%	96,10	Oest. Credit	229,60	Hug. Kohlenb.	158,40	Petersb. kurz	218,00
do. Kronenrente	91,70	Reichsbank	165,25	Dynam. Trust	139,20	Napoleons	16,23
4% [illegible] 1889	103,50	Sächs. Bank	118,50	Gelsenkirchen	148,10	Oest. Noten	163,65
Ruß. Anl. v. 80	99,75	Aachen-Mastr.	63,00	Görl. g. Masch.	127,00	Ruß. Noten	219,75
do. v. 1880	99,90	[illegible]	322,00	Harpener	137,60	Geld.	
Ruß. Consols	—,	Böhm. Nordb.	—,	Hartmann	153,40	Nachbörse.	
Orientanl. 2	69,20	Buschtiehr. B.	—,	Hibernia	126,10	Credit	228,60
do. 3	69,80	Dortm.-Ensch.	128,00	[illegible]	30,60	Disconto	195,25
Ital. Rente	75,80	Duz-Bodenb.	—,	Ilse	62,80	Dresdn. Bank	147,25
Rumänier 4%	84,75	Galizier	104,80	Kön. Wilh. Sch.	170,00	Darmst. Bank	[illegible]
do. 5% fund.	102,75	Lübeck-Büch.	146,80	Laurahütte	134,50	Berl. Hdl.-Ges.	[illegible]
do. do. amort.	97,00	Mainz-Ludw.	116,75	Lauchh. conv.	118,25	Lombarden	49,00
Serb. R. 5%	64,50	Marienburger	89,75	Louise-Tf. Br.	97,75	Elbethalb.	102,25
do. H.-Obl. 5%	69,00	[illegible]	140,75	Nordd. Lloyd	116,00	Schweiz. C.-B.	128,00
do. do. B	69,75	Oest. Nordwb.	—,	Redenh. St.-Pr.	13,50	Gotthardbahn	[illegible]
5% Argentinier	48,00	Oest. Elbethal	102,00	Sächs. Gußstahl	174,25	Bochumer	140,75
4½% do. aus.	42,80	Ung. Südb.	[illegible]	[illegible]	126,75	Dortm.	66,90
5% Buenos	35,25	Schw. Nordost.	113,80	Schubert	225,60	Harpener	[illegible]
4% Portug.	[illegible]	do. Unionbahn	93,25	Schwarzkopff	264,60	Laura	134,25
[illegible]	[illegible]	Lombarden	49,10	[illegible]	151,00	Italiener	[illegible]
Mexikaner	60,20	Warsch.-Wien	241,40	Siemens	163,25	Ruß. Noten	[illegible]
Berliner Bank	163,10	Gotthardb.	98,60	Solbrig	87,10	[illegible]	
Berl. Hdlsg.	141,60	Türkenloose	104,75	[illegible]	76,50	Türkenloose	[illegible]
Darmst. Bank	140,10	Böhm. Brauh.	225,50	Zellstoff-Ver.	68,00	Geld.	

Posen, 31. März.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Papierrente	98,42	Lombarden	[illegible]	[illegible]	271,50	Ung. Credit	[illegible]
Silberrente	98,25	St.-Eb.-Act.	[illegible]	Angl. Aust. B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Goldrente	120,60	Nordbahn	29,10	Länderbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ungar. Goldr.	118,10	Nordwestbahn	[illegible]	[illegible]	[illegible]	D. Marknoten	61,64
do. Kron.-R.	96,10	Elbethal	264,00	Wien. Bankv.	131,00	[illegible]	[illegible]

Frankfurt a. M., 31. März. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit [illegible]. [illegible] Lombarden [illegible]. [illegible] Dresdner Bank 146,00. Galizier —. [illegible] Goldrente 97,70. Wechsel auf London 20,41. Wechsel auf Wien 163,[illegible] [illegible] Fest.

Zwickauer Börsenbericht, 30. März 1894. — [illegible] Schienaer Fabrik [illegible] Steinkohlen-Actien [illegible] Deutschland [illegible] Zwickau-Oberhohndorf 105 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 103,75 G.

London, 31. März. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 99[illegible]. 1889er Russen 2. Em. 101¼. Italiener 75¾. Lombarden 9⅝. Conv. Türken 23[illegible]. 4proc. Ungarische Goldrente 95[illegible]. 4proc. unific. Egypter 103[illegible]. [illegible] Egypter 101[illegible]. Ottomanbank 15[illegible]. Spanier 66. [illegible] Mexikaner 61[illegible]. Rio Tinto 15[illegible]. Argentin. 4procent. Goldanleihe von 1888 60[illegible]. Argentin. 4½procent. äußere Goldanleihe 46[illegible]. Kupfer-Actien 50[illegible]. Portugiesen 22[illegible]. 5proc. Argentinier —. Milwaukee-Louisville —. Bacine 78. De Beers-Actien 16[illegible]. 1881 Griechen 32[illegible]. Monopol Griechen (1887) 34[illegible]. 4proc. Griechen (1889) 27. Ruhig. Wetter: Warm.

Stettin, 31. März. (Getreide-Markt.) Weizen matt, loco 131—135, per April-Mai 138,25, per Mai-Juni 140,00. Roggen matt, loco 111—114, per April-Mai 116,50, per Mai-Juni 121,00. Pomm. Hafer, loco 130—143. Rüböl ruhig, per April-Mai 43,20, per September-October 43,70. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 29,00, per April-Mai 29,80, per Mai-Juni 31,20. Petroleum loco 9,00.

Breslau, 31. März. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 47,20, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per März 27,70, per April —,—, per Mai —,—. Roggen per März 114,00, per April-Mai 117,00. Rüböl per März 44,50, April-Mai 44,50. [illegible] Wetter: Frühjahr.

SLUB Wir führen Wissen.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten rc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden, 31. März.

	Geld*		Geld*		Geld*
Staatspap. u. Fonds.		Russ. Rente amort.	99.60	Bayr. Brauh.	—.
D. Reichs-Anl.	87.90	do. fund.	—.	do. 2. Em.	—.
do.	101.10	Russ. Goldanl. 80	—.	Bürgerl.-B.	[illegible]
do. à 5000	[illegible]	do. do. 83	—.	Cont. Holz-Gesch.	101.
u. 1000 M.	107.75	do. do. 89	—.	Eilgebäude	96.
do. à 500,200 M.	107.50	do. O. à 2. Em.	—.	[illegible]	101.25
Sächs. Rente à 5000	87.—	do. do. 3. Em.	—.	[illegible]	[illegible]
do. à 3000	87.40	do. [illegible]	—.	do. 2. Em.	[illegible]
do. à 1000	87.40	Serb. 1884er Rente	—.	[illegible]	[illegible]
do. à 500	87.40	do. St. E. O. A.	—.	Dahmenkamm	101.50
do. à 200	87.40	Span. Anl. E. M.	—.	Kernegabaus	100.50
do. à 200 u. 100	87.40	Türkenloose	108.	Leipzig	103.75
von 1866	94.2			Kieler Brauerei	105.
[illegible]	[illegible]	**Bank-Actien.**		[illegible]	102.
[illegible]	[illegible]	Allg. D. C.	173.50	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—.	[illegible]	100.25
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—.	[illegible]	102.25
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—.	Radeberger Br.	—.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—.	[illegible]	102.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	142.50	Societäts-Br.	102.
[illegible]	[illegible]	Darmst. B.	—.	Ver. Brauer.	100.
				Papier-Fabriken.	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	146.50	Großw. Papierf.	100.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	107.	Dresdn. Papierf.	105.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—.	[illegible]	102.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	94.00
[illegible]	[illegible]	Sächs. B.	118.20	[illegible]	101.25
Preuß. consol.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Wiegenbergn.	102.60
				Nähfäden-Fabriken.	
Sächs. Anl. Rente	[illegible]	**Eisenbahn-Prior.-Obl.**		**Transp.-Gesellschaften.**	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Dresd. Straßenbahn	101
[illegible]	[illegible]	[illegible]	104.60	[illegible]	102.20
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Kette	99.50
		Ung. Gold-Rente	—.	**Wechsel und Sorten.**	
		Ung. Papier-Rente	—.	Amsterdam k. S.	169.10
Italien. Rente	[illegible]	[illegible]	—.	Belg. Plätze k. S.	81.25
		Industrie-Prioritäten.		London k. S.	[illegible]
				Oesterr. Banknoten	162.80
				Russ. Banknoten	219.20
Rumän. Rente	[illegible]			20 Francs-Stück	—.
				Dollar	4.18

Industrie-Actien.

	Geld*		Geld*
Papierfabriken.		[illegible]	123.
[illegible]	103.	[illegible]	126.
[illegible]	—.	[illegible]	165.
[illegible]	—.	[illegible]	113.
[illegible]	—.	[illegible]	145.
[illegible]	117.	[illegible]	40.
[illegible]	—.	Mondwerke	129.75
Friedrich	103.	[illegible]	116.50
Penig. Patent	[illegible]	[illegible]	102.
Sebnitzer	47.25	[illegible]	[illegible]
Thode	—.	[illegible]	27.
Ver. Bautzner	127.25	W. St. Kyfh. St. Pr.	117.
[illegible]	180.	**Spinnerei-Actien.**	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—.
Weißenb.	[illegible]	Lampinsdorf	—.
[illegible]	[illegible]	**Spinnereien, Webereien.**	
Transport-Gesellsch.		Act. S.-G. Mönchs.	115.
[illegible]	[illegible]	Chemn. Act. Garn.	71.25
Deutsche Dampsch.	108.75	**Webereien.**	
[illegible]	[illegible]	Ch. Act. Sp.	160.
[illegible]	[illegible]	Gleitsp. Meißen	—.
[illegible]	[illegible]	Ver. Jutesp. A.	132.
Kettenschiff.	—.	do. B.	128.
Bau-Gesellschaften.		Chem. Jutesp.	61.
Bankf. Grdsgl.	122.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	111.60	Fichtel. K. Sp.	101.05
[illegible]	[illegible]	Weib. Jutesp.	49.
[illegible]	—.	**Glas.**	
Maschinen-Fabriken.		[illegible]	110.
Zimmermann	116–115.75	[illegible]	102.25
Chemn. Bauk.	[illegible]	Sächs. Glasf.	[illegible]
[illegible]	121.—	**Mühlen.**	
Dresd. Maschf.	77.20	Dr. Bannwerke	—.
[illegible]	48.75	Kl. Dampfmühle	—.
Germania	116.25	do. St. Pr. N.	100.24
Dresd. Eisen.	176.	Leipz. Mühle	—.
Friedr. Aug.-Hütte	105.	**Tuch u. Lederstoffe.**	
[illegible]	114.50	Pu. Tuchf.	58.25
[illegible]	104.00	Mittweidaer	103.
[illegible]	128.00	[illegible]	—.
[illegible]	[illegible]	Leipz. u. Möbelst.-G.	[illegible]
Mahr. Kun. Beck	124.—	[illegible]	[illegible]
Schub. Naum. Nh.	273.50	**Leder.**	
Sächs. Webst.	170.25	[illegible]	268.—
Hartmann	163.75	Schkeuditz. Leder	—.
S. Wbstfbr.	126.50	do. Gerbrich. W. v. St.	3.
[illegible]	[illegible]	**Hotels.**	
[illegible]	136.—	H. Bellevue	108.
[illegible]	[illegible]	H. Gef. München	86.
Zittauer Masch.-G.	[illegible]	Bet. Gesellsch.	—.
Zwickauer	86.25	**Thonwaaren.**	
		Thonwaarenfabrik	138.
		[illegible]	130.25
Brauereien.		**Ziegeleien.**	
Baldorp	110.	Dr. Bauge. Bors.	112.20
Baugner	—.	[illegible]	120.25
[illegible]	—.	[illegible]	123.50
do. Gerstlich	36.	**Porzellan.**	
Ver. Lindsch.	101.	Porzellanf. Kahla	164.
Böhm. Brauh.	—.	Kl. Beilsdorf	104.
Brauhaus	107.	**Chamotte.**	
Elsterberg	70.	S. Thonr. u. Cham.	140.
Brauerei	[illegible]	Meißn. Ofenf.	—.
Bürgerl. Brauh.	78.75	E. Ofen- u. Teichert	220.
Central Leipzig	86.50	**Gas.**	
do. Genussch.	128.	D. G. Ind. Wel. Kab.	127.
[illegible]	98.	[illegible]	109.25
[illegible]	[illegible]	**Diverse.**	
1. Cuimb. Exp.	158.	Dr. Kuvert. Schirnt.	60.
[illegible]	163.50	[illegible] Sondervertrieb	85.
Pen	170.	[illegible]	119.60
[illegible]	—.	[illegible]	—.
[illegible]	—.	[illegible]	—.
Erlanger	16.	Act. Cognacbrenn.	141.
Kellerbräu	306.	Act. Schuhfabr.	—.
Bamberger	96.—	[illegible]	—.
Bamb. Genussch.	136.—	Dr. Gardinen	129.75
Genuss	48.60	Dr. Strohhüten	281.
Brauer-Br.	140.	Mech. Strohhüte	190.
Gebr. Brs.-A. I.	—.	Sächs. Cement	—.
do. do. II.	108.80	S. Engl. Sicherh.	100.
Kempff	121.60	Dr. Strohh.	20.
		Ver. Strohh.	92.00
		Dr. Wiebend t Ungr.	—.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Procent, Brüssel 3 Procent, London 2 Proc. Paris 2½ Proc. Petersburg 5 Procent. Wien 4 Procent.

Leipzig, 31. März.	G.		G.		G.		G.
3% S. Staatspapiere	[illegible]	Germania	115.50	Sächs. Bank	118.60	Gr.-Dux. Pr.	101.00
3% Sächs. Rente	87.40	Golenia	197.50	Dresdn. Bank	146.00	D. Nordd. Gold	101.65
[illegible]	99.50	Hartmann	163.20	Weim. Bank	—.	Listen-Prioriten	93.00
[illegible]	103.50	Kette	63.50	Zwickauer	—.	**Wechsel.**	
[illegible]	103.35	Schönherr	224.00	Credit-Sparb.	118.60	Amsterdam	169.10
[illegible]	111.75	Solbrig	88.75	Dtl. Banknot.	163.90	London kurz	20.42
[illegible]	101.—	Sondernt. Liste	63.75	**Prioritäten.**		do. 3 Monat	20.32
Landrentenbr.	96.15	Wiede	77.00	[illegible]	102.30	Paris	80.95
[illegible]	100.20	Zimmermann	116.50	Russ. Anl. 4%	102.00	Wien k. S.	162.75
[illegible]	49	[illegible]	174.00	[illegible]	104.00	do. 3 Monat	162.15
[illegible]	130.—	[illegible]	131.20	do. Gold	102.00		
[illegible]	229.50	[illegible]	106.40				
[illegible]	—.	Dresd. Bankv.	106.80	Dux-Bod. ? Pr.	102.20		

Leipzig, 31. März. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 130—143, ruhig. Roggen loco M. 118—123, besser. Spiritus 50er loco M. 49.60, 70er loco M. 30.30. Rüböl loco M. 44.50, still. Hafer loco —.

Berlin, 31. März. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Schön. Weizen loco M. —.—, April M. 138.50, Mai M. 140.75, Juli M. 142.75, abgeschwächt. Roggen loco M. 118.00, April M. —, Mai M. 122.75, Juli M. 124.75, fester. Spiritus 70er loco M. 30.60, Mai M. 36.70, August M. 36.90, 50er loco M. 50.60, fester. Rüböl loco M. 43.00, April-Mai M. 42.60, October M. 43.60, matt. Hafer loco M. —, Mai M. 130.00, Juli M. 129.00, matt.

Hamburg, 30. März. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 6075 Br., 6025 Gd.

Hamburg, 30. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 136—138. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 124—130, russischer loco ruhig, 84. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) matt, loco 44½. Spiritus matt, per März-April 18⅝ Br., per April-Mai 18⅝ Br., per Mai-Juni 19 Br., Juni-Juli 19½ Br. — Kaffee behauptet. Umsatz 2500 Sack. — Wetter: Prachtvoll.

Liverpool, 30. März. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Fest. Tagesimport 10,000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 15 Min.) Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig. Egypter 1/16 niedriger. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4⁴/₆₄ Werth, April-Mai 4⁴/₆₄ do., Mai-Juni 4⁵/₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 4⁶/₆₄ do., Juli-August 4⁶/₆₄ Werth, August-September 4⁷/₆₄ Käuferpreis, September-October 4⁸/₆₄ do., October-November 4⁹/₆₄ do.

New-York, 30. März. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7¹¹/₁₆, do. in New-Orleans 7⅛. Schmalz Western steam 7.67, do. Rohe u. Brothers 7.95. Mais pr. März 46, pr. April 42⅜, pr. Mai 42⅝. Rother Winterweizen 62⅛, Kaffee, Weizen pr. März 62⅛, do. pr. Mai 62⅞, do. pr. Juli 65⅞, do. pr. Decbr. 71. Getreidefracht nach Liverpool 2⅛. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 17⅛, do. (Rio) Nr. 7 pr. April 16.35, pr. Juni 15.82. Mehl (Spring clears) 2.25. Zucker 2⅞. Kupfer loco 9.75.

Preis-Notirungen für Petroleum am 30. März (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): **New-York:** Raff. Petroleum 5.15, Philadelphia: do. 5.10. Rohes Petroleum 6.00. Pipe line Certificate — per April 81⅛. Bremen: Stetig, 4.80 Br. Hamburg: Still. Standard white loco 5.00 Br.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 31. März. Daß die bessere Meinung in Bezug auf die weitere Gestaltung der nächsten Zukunft die Oberhand behält, zeigt sich immer mehr, wenn auch die Steigerung der Course nicht ohne Unterbrechung vor sich geht. Es fehlt eben auf der einen Seite durchaus an Ursachen und Anzeichen, welche sich der Befestigung des Vertrauens hindernd in den Weg stellen könnten. Auf der anderen Seite mehren sich die Umstände und Beweggründe, aus denen man eine nachhaltige Besserung der wirthschaftlichen Verhältnisse schließen kann. Die friedliche politische Lage, die Flüssigkeit des Geldstandes und die auf den Handel mit Rußland gesetzten Hoffnungen wirken zusammen, um in weitesten Kreisen den optimistischen Auffassungen der Lage Vorschub zu leisten und den Schwarzsehern von Beruf und aus Neigung den Boden abzugraben. In erster Linie und am meisten ist der erfreuliche Umschwung der Industrie im weitesten Sinne zu Gute gekommen. Es läßt sich aus der erfolgten sehr erheblichen Coursteigerung der Industriepapiere entnehmen, daß man in gut unterrichteten Kreisen auf eine bevorstehende wesentliche Aufbesserung der geschäftlichen Ergebnisse rechnet und daß man sich in dieser Auffassung der Dinge durch die mancherlei noch vorliegenden Nachwirkungen der früheren ungünstigen Geschäftslage nicht irre machen läßt. Der Verkehr auf dem Industrieaktienmarkt hat neuerdings eine seit Jahren nicht gesehene Ausdehnung erreicht. Man darf allerdings nicht überrascht sein, daß wiederholt Courssteigerungen von vielen Prozenten eintraten und daß plötzliche Verkaufsorders ähnliche schnelle Ermäßigungen mit sich bringen. Immerhin zeigt sich im Allgemeinen Mangel an Material, da dasselbe in den Jahren des Niederganges in festen Besitz übergegangen ist und die Besitzer kaum geneigt sein dürften, jetzt, wo die Aussichten thatsächlich besser werden, sich von demselben zu trennen. Es ist unverkennbar, daß sogar vielfach festverzinsliche Werthe abgestoßen werden, um Industriepapiere aufzunehmen, um von den erhofften steigenden Dividenden zu profitiren. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	24. März	31. März		24. März	31. März
Oesterr. Creditactien	228.30	220.00	Ital. Rente	76.50	75.50
Lombarden	48.10	49.00	Oesterr. Elbethalbahn	131.00	132.25
Unger. 4% Goldrente	96.75	96.70	Harpener Hütten	139.75	137.50
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	139.10	141.50	Galizier	101.75	101.80
Deutsche Bank	166.00	166.00	Ostpreuß. Südbahn	95.50	93.75
Darmstädter	139.40	140.20	Laurahütte	131.10	131.25
Dresdner Bank	142.60	147.25	Russ. 4% 1880er Anl.	101.00	—
Disconto-Command.	191.25	195.25	Russ. Noten	220.75	220.50
Berliner Handels-Ges.	67.90	66.90	Tendenz: Fest.		

Der Verkehr an hiesiger Börse blieb im Allgemeinen in der verflossenen Woche hinter dem der Vorwoche wesentlich zurück, wenn auch die Umsätze auf industriellem Gebiete sich noch leidlich gestalteten. Fondswerthe lagen fest und in Banken waren speziell Dresdner Creditanstalt, auch Dresdner und Sächsische Bank gut beachtet und höher. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3proz. Reichsanleihe + 0.15 % (87.90), dergl. 3½proz. — 0.10 % (101.50), dergl. 4proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. + 0.10 % (107.70), Sächs. 3proz. Rente à 5000, 3000, 1000 u. 500 M. + 0.29 % (87.45), dergl. à 200, 200 u. 100 M. + 0.05 % (87.45), Sächs. 3proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. + 0.30 % (91), Preuß. 3proz. konsol. Rente + 0.10 % (87.80), dergl. 3½proz. und. (101.50), dergl. 4proz. unv. (107.60), Chemnitzer Papierfabrik unv. (135 G.), Lenkum-Jolesthaler Papierfabrik unv. (65.50 bez. u. G.), Niederschlemaer Holzstoff- und Papierfabrik unv. (175 G.), Verein. Stiftsfabrik + 1 % (68 bez. u. G.), Sächs.-Böhmische Dampfschiffahrt unv. (225 G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Zimmermann + 1 % (115.75 bez. u. G.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. — 1.25 % (63.75 G.), Aktienfärberei Münchberg + 2 % (111 G.), Chemnitzer Aktienfärberei und Appreturanstalt Körner + 1.50 % (71.50 G.), Chemnitzer Aktienspinnerei + 2 % (160 G.), Geraer Jutespinnerei Stamm-Priorit. Lit. A. + 9 % (192 G.), dergl. Lit. B. — 2 % (128 G.), Sächs. Kammgarnspinnerei Solbrig — 2 % (86 bez.), Weißthaler Aktienspinnerei — 2 % (102 bez.), Aktienglasfabrik Hoinmann — 2 % (110 G.), Verein. Radeberger Glashütten — 2 % (50 G.), Dresdner Dampfmühle — 1 % (91 G.), dergl. Stamm-Prioritätsaktien + 2 % (100 B.), Dittersdorfer Filz- und Krahentuchfabrik + 3 % (108 G.), Militäreffektenfabrik Thiele — 4 % (288 G.), Erzgeb. Dynamitfabrik + 1 % (130 B.), Porzellanfabrik Kahla — 2 % (164 G.), Porzellanfabrik Klein-Beilsdorf + 1 % (104 G.), Deutsche Thonröhren- und Chamottefabrik + 5 % (140 G.), Meißner Ofen- und Chamottefabrik vorm. C. Teichert — 1 % (220 G.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik — 1 % (63 G.), Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei — 9 % (111 G.), Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik + 1 % (221 G.), Verein. Strohstofffabriken — 3 % (92.50 G.), Maschinenbauanstalt Golzern — 1.50 % (191.50 G.), Maschinenfabrik Kappel + 3 % (126.50 G.), Meißner Eisengießerei und Maschinenbauanstalt Jacobi — 2.50 % (92.50 bez. u. G.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck — 1 % (121 bez.), Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel u. Naumann — 2 % (273.50 bez.), Zittauer Maschinenfabrik u. Eisengießerei Kießler u. Co. — 1 % (232 G.), Berliner Unionbrauerei + 1 % (101 G.), Braunschweiger Nationalbrauerei Jürgens + 2.50 % (187 G.), konsol. Feldschlößchen + 1.75 % (85.50 G.), dergl. Genußscheine — 5 % (205 G.), dergl. Stamm-Prior. Lit. B + 1 % (96 G.), 1. Culmb. Exportbierbrauerei + 1 % (158 bez.), Gambrinusbrauerei + 2 % (96 bez. u. G.), dergl. Genußscheine + 24 M. (136 bez.), Kempff'sche Brauereigesellschaft Frankfurt a. M. — 1 % (121.50 G.), Societätsbrauerei — 2 % (316 bez. u. G.).

„**Dresdner Ostend**“, Gesellschaft für Landerwerb. Der erschienene Bericht für 1893 konstatirt einen Ueberschuß von 351 M., welcher vom Verlustkonto abgeschrieben wird, sodaß sich der Verlustvortrag auf 7011 M. stellt. Trotzdem der Landcomplex nur als Feld verpachtet werden konnte, ist die Gesellschaft mit einer Einkommensteuer von 750 M. von hiesiger Stadtsteuerbehörde herangezogen worden. Die Gesellschaft hat selbstredend reklamirt, da nicht anzunehmen ist, daß man pures Ackerland als Bauplätze zur Einkommensteuer heranziehen kann. Die Gebote für den Besitz von ca. 110,000 Quadratmeter waren zu niedrig, als daß man ihnen Beachtung schenken konnte, zumal man jetzt ganz an bebaute Grundstücke grenzt.

Landwirthschaftliche Feuerversicherungsgenossenschaft im Königreich Sachsen. Die gestern unter Vorsitz des Herrn Rittergutsbesitzers v. Oehlschlägel hier stattgefundene 21. ordentliche Generalversammlung, zu welcher sich 21 Genossen eingefunden hatten, genehmigte die 1893er Jahresrechnung, nach welcher die Dividende auf 15 % festgelegt worden war und wozu gegenüber dem 103,682 M. betragenden Jahresgewinn 14,400 M. erforderlich sind. Betreffs des Geschäftes im laufenden Jahre theilt der Herr Vorsitzende mit, daß der Zugang an Versicherungssumme 23 Millionen Mark gegen 19 Millionen im Vorjahre, die Prämien- und Gebühreneinnahme 202,205 M. gegen 198,027 M. im Vorjahre, dagegen die Schäden für eigenen Antheil 42,108 M., gegen 41,096 M. im Vorjahr bis gegenwärtig betragen.

Preußische Hypotheken-Versicherungs-Aktiengesellschaft. In der vorgestrigen Generalversammlung wurde die Tagesordnung dem Antrage der Verwaltung entsprechend erledigt und die Dividende auf 5 % festgestellt, letztere sofort zahlbar an der Gesellschaftskasse und zwar für eine vollgezahlte Aktie mit 84 M., und für eine 25proz. mit 21 Mark.

Creditverein zu Riesa. Die Generalversammlung genehmigte die vorgeschlagene Vertheilung einer Dividende von [illegible] %. Der Umsatz in 1893 betrug über eine Million Mark und der Reingewinn 5813 Mark.

Der Abschluß des **Steinkohlenbauvereins Hohndorf** ergiebt nach Abschreibung von 46,854 M. einen Reingewinn von 225,102 M., aus welchem die Prioritätsaktien 37 M. = 12⅓ %, die Aktien 22 M. = 7⅓ % Dividende erhalten sollen.

Vorschuß- und Sparverein in Weimar. Wie bereits mitgetheilt, hatte der Vorstand die am 31. December v. J. ausgeschiedenen, aber noch haftpflichtigen Mitglieder aufgefordert, zur Deckung der Unterbilanz ihren Kopfantheil von ca. 2150 M. einzuzahlen. Nach mehrfachen Berathungen unterbreiteten dann diese Mitglieder den Vergleichsvorschlag, in drei Raten 1500 M. erlegen zu wollen, wenn sie gleichzeitig von allen weiteren Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber entbunden würden. Direktion und Aufsichtsrath lehnten aber diese Proposition ab und verlangen bedingungslose Bezahlung der ganzen Summe, so daß jetzt ein Theil der Mitglieder die Sache auf dem Prozeßwege entscheiden lassen will.

In Bestätigung der seit einigen Tagen umlaufenden Gerüchte wird der „B. B. Ztg.“ gemeldet, daß in dem der Dresdner Bank gehörigen **Goldbergbau zu Bolcza in Siebenbürgen** mit der tiefsten Sohle ein ungewöhnlich reicher, ein Meter mächtiger Goldergang angefahren worden ist. Im Laufe des Monats März hat man bis Ostern mit erst 30 Quadratmeter Gangfläche abgebaut und über 70 Kilogr. Freigold gewonnen, ungerechnet das Gold, das in den zur Aufbereitung und Extraktion bestimmten Erzen enthalten ist, welches ungefähr 300 Gr. in der Tonne beträgt. Bei den weiteren Gangaufschlüssen hat man bis jetzt noch keine Abnahme des Reichthums bemerkt. Dieser Fund ist für den gesammten Goldbergbau in Siebenbürgen von um so größerer Bedeutung, als er gerade in der tiefsten Sohle gemacht worden ist, wodurch die selbst von guten Geologen gehegte Meinung widerlegt wird, daß die Goldergänge in der Teufe verarmen und unabbauwürdig werden; — hier wenigstens findet grade das Gegentheil statt.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde die am 27. März 1894 errichtete Firma Ebeling u. Co. in Dresden und als deren Inhaber Herr Heinrich Adolf Andreas Ebeling, Kaufmann in Dresden, sowie ein Kommanditist. — Ferner die Firma Dresdner Gummi- und Luftkranhalt Max Göpfert in Dresden und als deren Inhaber Herr Bruno Max Göpfert daselbst.

Das an den Schneider Franz Wallenta hier, Katharinenstraße 20, unterm 12. März 1894 erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Wallenta's Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Hut- und Filzwaarenhändlers Emil Fürchtegott Richter in Dresden-Neustadt, Bautznerstraße 23 und Markgrafenstraße 3, 2. St., ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. März 1894 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben worden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen 1) des Kleiderhändlers Karl Friedrich August Wenzig, 2) des — inmittelst verstorbenen — Restaurateurs Ferdinand Richard Lindner, beiderseits hier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 25. April 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, 1. Zimmer 69, bestimmt worden.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 31. März. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 3398 Rinder, 5107 Schweine (darunter 288 Bakonier), 1205 Kälber, 15,121 Hammel. Der Rindermarkt setzte anfangs bei reger Nachfrage für Export ziemlich lebhaft ein, bis im Laufe des Vormittags seitens der Königl. Veterinärpolizei an einigen Stücken, bezeichnender Weise bei einigen erst gestern Abend angekommenen Maulseuche festgestellt und 3 Stände gesperrt wurden. Die Befürchtung einer bevorstehenden Exportsperre lähmte sofort etwas den Handel. Erst gegen 1 Uhr traf die Nachricht ein, daß das Polizeipräsidium nur die Verladung nach Orten aber veterinär amtlich überwachte ertheilt, Schlachthäuser verboten habe, deshalb mußten viele Käufe rückgängig gemacht werden und bleibt erheblicher Ueberstand. Der 1. und 2. Klasse gehörten über 2000 Stück an. Die notirten Preise waren nicht zu erzielen. 1. Qual. 56—60, 2. 50—54, 3. 40—46, 4. 33—37 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht*). Der Schweinemarkt verlief langsam und wurde geräumt. 1. Qual. 50—51, ausgesuchte Posten darüber, 2. 48—49, 3. 45—47 M. per 100 Pfd. mit 20 % Tara. Bakonier 51 M. per 100 Stück mit 50—55 Pfd. Tara per Stück. Der Kälberhandel gestaltete sich gedrückt und schleppend bei weichenden Preisen. 1. Qual. 55—60, ausgesuchte Waare darüber, 2. 41—51, 3. 35—43 Pfg. per Pfd. Fleischgewicht*). Der Hammelmarkt zeigte langsame Tendenz, er wurde auch nicht ganz geräumt. 1. Qual. 40—44, Lämmer bis 50, 2. Qual. 36—38 Pfg. per Pfd. Fleischgewicht*). — Von anderer Seite wird noch mitgetheilt, daß es am hiesigen Centralviehhofe zu fatalen Zwischenfällen kam. Die russischen Händler weigerten sich, das angekaufte Vieh anzunehmen, weil inzwischen die Maulseuche auf dem Viehhofe konstatirt und dadurch das betr. Vieh für die Käufer minderwerthiger geworden war. Da die Verkäufer auf der Abnahme bestanden, so entstanden Differenzen, die mehrfach zu tumultuarischen Scenen führten.

*) Als Fleischgewicht gilt das Gewicht der vier Viertel, auf welches der erzielte Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Kopf, Füßen, Haut und „Kram“, d. i. Leber, Lunge, Magen, Eingeweide rc., vertheilt wurde.

Verschiffungsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Augusta Victoria“ ist am 29. März von Newyork via Southampton nach Hamburg abgegangen. Postd. „Rugia“ ist am 29. März von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Uniond. „Marsala“, von Hamburg nach Newyork, passirte am 30. März Dover. Postd. „California“ ist am 30. März von Neworleans direkt nach Hamburg abgegangen. Postd. „Markomannia“, von Westindien via Havre, ist am 30. März Cuxhaven passirt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Belgrano“ ist rückkehrend am 29. März in Lissabon angekommen und nach Hamburg weitergegangen; „Montevideo“ ist am 29. März von Santos via Rio Janeiro nach Europa abgegangen; „Santos“, von Brasilien via Lissabon, traf am 29. v. M. in Hamburg ein. Postd. „Centaur“, von der Westküste Südamerikas kommend, traf am 30. März in London ein. Reichspostd.: „Reichstag“ ist auf der Ausreise am 30. März in Ymuiden eingetroffen; „Hohenzollern“ hat am 29. März die Reise von Neapel nach Port Said fortgesetzt; „Sachsen“, nach Ostasien bestimmt, ist am 29. März in Colombo angekommen; „Preußen“, nach Ostasien bestimmt, ist am 28. März in Antwerpen angekommen. Schnelld. „Havel“, am 20. März von Bremen und am 21. von Southampton abgegangen, ist am 29. März in Newyork angekommen. Schnelld. „Spree“, von Newyork kommend, ist am 29. März auf der Weser angekommen. Postd. „H. H. Meier“, nach dem La Plata bestimmt, ist am 29. März Dungeneß passirt. Postd. „Köln“, vom La Plata kommend, ist am 28. März Las Palmas passirt. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 28. März in Genua angekommen. Postd. „Weser“ ist am 28. März von Neapel via Gibraltar nach Newyork abgegangen. Postd. „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ ist am 27. März von Newyork via Gibraltar nach Neapel abgegangen. Postd. „Bohemia“ ist am 28. März von Hamburg in Newyork angekommen. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck“, von Genua nach Newyork unterwegs, ist am 29. März Gibraltar passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Graupchensuppe. Ragout von Kalbszungen. Kalbskoteletten mit Schoten und Möhren. Gefüllte Omeletten. — Für einfachere: Rindfleisch mit Nudeln.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pf. incl. Glas.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käsehandlungen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 31. März, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	760	SW stark	Regen	+ 6	Chemnitz	762	SO frisch	wolkenl.	+ 8
Haparanda	65	SW mäßig	heiter	+ 3	Wien	68	SO leicht	wolkenl.	+ 2
Memel	71	OSO schw.	wolkenl.	+ 7	Prag	65	SO leicht	wolkenl.	+ 8
Hamburg	60	OSO mäßig	wolkenl.	+ 9	Petersburg	71	W schwach	wolkenl.	+ 2
Cherbourg	55	SO schwach	heiter	+ 9	Hermannst.	69	SSO schw.	heiter	+ 2
Berlin	63	SSW mäß.	wolkenl.	+ 9	Triest	64	OSO frisch	wolkig	+ 9
München	59	O mäßig	wolkenl.	+ 7	Aberdeen	56	OSO leicht	heiter	+ 6

Unter abermals starker Wärmezunahme (Maximum Chemnitz 18,3 Gr.) und auffrischenden Südostwinden bestand am 30. März die gleiche Witterung wie bisher. Von Südwesten her dringt der tiefe Druck immer weiter nach Osten vor und weist heute bereits eine schwache Depression bei Münster auf. Da der im Osten lagernde hohe Druck auch heute wieder kaum merkliche Aenderungen erfahren hat, wird der Gegensatz zwischen diesem und dem Minimalgebiet immer größer, womit die Zunahme in der Stärke der südöstlichen Strömung zusammenhängt; zugleich ist dieselbe in Folge der anhaltend heiteren trockenen Witterung mit weiterer Wärmesteigerung verbunden.

Dresden, am 31. März. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Pölold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 754 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 19 Gr. Wärme, niedrigste 7 Gr. Wärme. Heiter, stürmisch. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
30. März:	— 40	+ 80	+ 95	+ 88	+ 60	+ 3
31. März:	— 40	+ 67	+ 94	+ 80	+ 57	+ 3

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Graf u. Gräfin Rechtern-Limburg, Dortrecht. Baron Creuß u. Frau, Dortrecht. Ing. v. Bloten, Brüssel. Kfm. Riebb, Northampton. Kfm. Gottschalk, London. Kfm. Reigenstein, Amerika. Priv. Littleton u. Frau, London. Fabrik. Fleischmann, Fürth. Rent. Presle, Paris. Kfm. Hille, Newyork. Kfm. John, Charlottenburg. Priv. Hudig u. Fam., Rotterdam.

Hotel Europäischer Hof: Ihre Durchl. Prinzessin Marie zu Solms-Hohensolms, Lich. Kaiserl. Leg.-Sekr. Baron v. Garriner, Madrid. Cabett Frhr. v. Rottwitz, Cassel 5, Crossen. Niederl. Gesandter Exc. v. d. Hoeven, Berlin. Prof. Laudell, Berlin. Kfm. Mayer, Stuttgart. Commerzienrath May, Leipzig. Rent. Kent u. Frau, London. Rent. Miller, Newyork. Graf v. Jngenheim, Reilewitz. Kfm. Giermann, Mecklenburg. Frau Wollmann u. Tochter, Berlin. Maler Nathan, Berlin. Kfm. Jones, Berlin. Kfm. Witte, Newyork. Ing. Baador, Berlin. Fabrik. Dollmetter, Stuttgart. Kfm. Cale, Newyork. Kfm. Woolworth, Newyork. Landw. Böckelmann u. Frau, Klein Oschersleben. Kfm. Sippold u. Frau, Glauchau. Rent. Bathurst, London. Kfm. Walter, Breslau. Kfm. Büttner, Berlin. Kfm. Pally, Wien. Frl. Weiler, Boston. Frl. Gran, Boston. Kfm. Nordhoff, Dortmund. Frl. Nordhoff, Dortmund. Fabrikbes. Hoffmann u. Fam., Plauen i. V. Rent. Parsons, Newyork. Rent. Mott u. Frau, Newyork. Kfm. Straub, Newyork. Kfm. Regensburger, München. Esq. Lewe, Newyork. Frau Dr. Gras, Berlin. Frau Lorisch, Berlin. Werkführer Kampf, Dieringhausen. Ing. Sachers, Chemnitz. Ing. Altenberg, Gothenburg. Offiz. Rohdach, Berlin. Kfm. Landsberg, Berlin.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Rittmstr. v. Bodenhausen, Prödel. Verlagsbuchhändler Brockhaus, Leipzig. Schulrath Lehmann u. Frau, Pirna. Stud. v. Weber, Dresden. Frau Wagner u. Tochter, Prag. Frl. Gerber, Göttingen. Apoth. Lenz, Wiesbaden. Kfm. Müller u. Frau, Breslau. Kfm. Huth, Breslau. Ing. Werner, Trachau. Kfm. Cukier, Warschau. Dir. Arends, Hamburg. Kfm. Borak, Prag. Stud. Grimsleis, Wien. Frau Lewald, Marienheim. Bez.-Assess. Dr. Hübel, Annaberg. Frau Katz u. Sohn, Breslau.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Rechtsanw. Keil u. Frau, Halle a. S. Prof. Keil u. Frau, Halle a. S. Arzt Dr. Neumann, Leipzig. Redakt. Krause, Leipzig. Fabrik. Freisleben, Reichenbach. Fabrik. Raupach u. Frau, Görlitz. Priv. Bayer, Nürnberg. Kfm. Wolf, Nürnberg. Rent. Prehler, Erfurt. Oberlehrer Dr. Bieligk u. Frau, Züllichau. Justz. Langer, Leipzig. Kfm. Stein, Emden. Kfm. Neumann, Thalheim. Dir. Lachmann u. Frau, Schweinitz. Kfm. Col, London. Kfm. Hund, London. Kfm. Kaufmann, Melbourne. Kfm. Schmeil, Leipzig. Kfm. Schmölle, Lüdenscheid. Gymn. Gottschald, Colditz.

Bauer's Hotel Royal: Arzt Schnabel, Greifswald. Fabrik. Meinberg, Braunschweig. Priv. Bolhe, Berlin. Kfm. Schreiberger, Frankfurt a. M. Kfm. Lütge, Magdeburg. Kfm. Gruenwaldt u. Frau, Leipzig. Schuldir. Sommerlad, Offenbach a. M. Fabrikdir. Wagner, Cottbus. Landw. Northmann, Lübtheen. Postsekr. Dittrich, Berlin. Kfm. Engler, London. Kfm. Krebs, Hagen i. W. Kfm. Kasper, Leipzig.

Vermischtes.

* Prof. Dr. Schweninger veröffentlicht soeben in der Sammlung medizinischer Abhandlungen (Verlag von Max Merkin, Wien) eine Arbeit über die Fettsucht. Vielleicht ist es auch heute noch für Manchen etwas Neues, einen zusammenfassenden Bericht über das nun seit Jahren so vielfach angewandte Verfahren kennen zu lernen. Außer den täglich wiederholten Abreibungen und Waschungen einzelner Körpertheile mit kaltem oder heißem Wasser legt Schweninger bei der Behandlung der Fettsucht auf die mechanischen Einwirkungen Gewicht. „Bezüglich der Massageart bei Fettleibigen kann man im Allgemeinen sagen, daß, je kräftiger und tiefer die dicken Fettmassen geknetet, gedrückt und gezwagt werden, desto größer die Wirkung. Die anfänglich dabei oft sich einstellenden Schmerzen pflegen nach einigen Tagen mehr oder minder zu schwinden, und was im Beginn eine Plage, wird meistens später für den Patienten ein Vergnügen." Was die Diät anlangt, so empfiehlt der Verfasser den Fettsüchtigen: Die Hauptnahrung soll aus Fleisch (jede Sorte, auch fettes Fleisch, kalt oder warm, ganz nach Belieben), Fischen, Austern, Kaviar, Krebsen, Hummern, Würsten, Eiern, Käse u. s. w. bestehen. Als Nebennahrung dürfen Brot (weiß oder grau), Obst, Kompot, Spinat, Spargeln, Kohlarten, Sauerkraut, Gurken, grüner Salat genossen werden. Als Getränke Wasser, Sodawasser, Sauerbrunnen, Frucht- und Citronensaft, Weiß- und Apfelwein, Austern, Kaviar, Hummer und feine Fische lassen sich sehr gut durch Heringe, geräucherte Flundern u. s. w., sowie Fleisch durch Wurstwaare, Spargeln durch Kohl, feines Kompot durch Pflaumen ersetzen u. s. w., lauter Sachen, die mit den bescheidensten Mitteln zu bestreiten sind. Aus diesem Verzeichniß der angezeigten Diät geht hervor, daß als verboten zu betrachten sind: Suppen, Kartoffeln, Rüben, Hülsenfrüchte, Makkaroni, Reis, Mehlspeisen sowie Butter und Fette (soweit sie nicht zur Zubereitung der Fleischgerichte und der Gemüse gehören), und unter den Getränken: Bier, Rothwein, Milch, Kaffee, Thee, Chokolade, Cacao, Schnäpse. Ueber den Hauptpunkt seiner Fettkur sagt Professor Schweninger: Das Wesen unserer Behandlung liegt in der strengsten Individualisirung des Einzelfalles. Man gewöhne sich an kleine, lieber häufige Mahlzeiten und trenne das Essen unter Umständen vom Trinken. Giebt man dem Fettsüchtigen dieselbe Menge Nahrung und Getränke, die er gewohnheitsmäßig täglich, vielleicht in zwei Hauptmahlzeiten genießt und wobei sein Körpergewicht stets zugenommen hat oder gleich geblieben ist, auf drei, vier, fünf oder noch mehr Mahlzeiten vertheilt, so wird das Resultat fast immer eine Gewichtsabnahme sein, zumal bei kleineren, wenn auch öfteren Mahlzeiten sich die Gesammtzufuhr allmählich von selbst einschränkt. Große Mahlzeiten begünstigen die Fettbildung und den Fettansatz, kleine Mahlzeiten dagegen den Fettverbrauch und die Entfettung. Zum Schlusse noch ein Stoßseufzer, den Schweninger über die Schwierigkeiten bei der Behandlung Fettsüchtiger äußert: „Es versteht sich von selbst, daß das Schwinden des überflüssigen Fettes sich auch im Gesicht mehr oder minder geltend macht, wodurch ihm meist ein „leidender" Ausdruck verliehen wird. Kein Wunder, wenn der Patient dann von Bekannten mindestens mit der Begrüßung abkomplimentirt wird: „Wie elend sehen Sie aus!" Es knüpft sich dann ein mehr oder minder „medizinisches" Gespräch daran, das fast immer mit dem weisen Spruch endet: „Nehmen Sie sich in Acht vor solchen gefährlichen Kuren!" Den liebenswürdigen Leuten, denen das Ideal eines „gesunden" Menschen nur in Form eines dickbauchigen und dickbackigen, also eines „wohlgenährten" Individuums vorschwebt, kostet es gar keine Mühe, das Mißtrauen zu säen; sie glauben damit Fürsorge und Interesse für den Patienten zu bekunden, und ziehen nachher stolz davon. Letzterer hat aber auch nicht immer den nöthigen eisernen Willen, um jenen sich täglich wiederholenden Einschüchterungen zu widerstehen, und schwankt dann in seinem Vorhaben. Daher die Nothwendigkeit für den Arzt, oft mit seinem ganzen Einfluß einzugreifen, um Zweifel zu beseitigen, Aufregungen zu beruhigen, den schwankenden Muth zu beleben. Das weibliche Geschlecht bleibt trotzdem oft über das Auftreten von Runzeln schwer zu trösten. Da muß man darauf aufmerksam machen, daß die Haut nicht gleich dem Fettschwund folgen kann, sondern sich erst später zusammenzieht — was in der That auch geschieht —, und auf dem Wege des Geduldpredigens gewinnt man Zeit, bis auch diese Schwierigkeit beseitigt ist."

* Eine traurige Liebesgeschichte fand in Berlin vor der siebenten Strafkammer des Landgerichts I ihren Abschluß. Aus der Untersuchungshaft wurde der etwa 30jährige Pantinenmacher Friedrich Wilhelm Quitzow aus Perleberg vorgeführt. Ein großer gelber Schirm bedeckte die obere Hälfte seines blassen Gesichts. Der Unglückliche hatte sich erschießen wollen, dabei aber nur erreicht, daß das eine Auge vollständig zerstört ist, während die noch vorhandene geringe Sehkraft des anderen Auges auch noch verloren gehen wird. Er war beschuldigt, seine Braut auf ihr besonderes Verlangen getödtet zu haben. Der Angeklagte gab Alles zu, was der Vorsitzende ihm vorhielt. Er habe stets bei seiner Mutter in Perleberg gewohnt und sich gut genährt. Anfangs vorigen Jahres habe er die unverehelichte Louise Vogt kennen gelernt, welche in Perleberg diente. Es sei zwischen ihnen zu einem Liebesverhältniß gekommen, und sie hätten den innigen Wunsch gehabt, sich zu heirathen. Seine Mutter habe sich diesem Wunsche aber auf das Hartnäckigste widersetzt, weil er früher mit einem anderen Mädchen ein Verhältniß gehabt habe, das nicht ohne Folgen geblieben war. Schließlich hätten sie den Entschluß gefaßt, zusammen aus dem Leben zu scheiden. Am 1. Oktober v. J. reisten sie nach Berlin und stiegen hier im Gasthause „Oranienburger Hof" ab. Der Angeklagte erzählte, daß seine Braut ihn schon in der ersten Nacht gebeten habe, erst sie und dann sich zu erschießen; es habe ihm aber der Muth zu der That gefehlt. Am folgenden Tage habe seine Braut ihre Bitten erneuert; sie habe sich selbst die geladene Schußwaffe gegen die Brust gesetzt und ihn gebeten, den Hahn abzudrücken. Jetzt habe er es gethan. Die Getroffene habe gebeten, noch einmal abzudrücken, da sie sich nicht tödtlich getroffen fühle. Er habe noch einmal aus nächster Entfernung einen Schuß abgegeben, worauf sie zusammengesunken sei. Nun habe er den Revolver gegen seine Schläfe gerichtet und abgedrückt. Die Hausbewohner fanden Beide noch lebend vor; die Vogt ist aber bald darauf ihren Verletzungen erlegen. Es wurden Briefe verlesen, die kurz vor der That von der Vogt an ihre Mutter und an eine Freundin abgesandt waren. In dem ersten Briefe bat sie ihre Mutter um Verzeihung für das Herzeleid, welches sie ihr bereitet habe. Der Angeklagte erklärte auf Befragen, daß er seine That tief bereue. Seine betagte Mutter wurde als Zeugin vernommen; sie erklärte, daß sie nach Pflicht und Gewissen ihre Einwilligung zu der ehelichen Verbindung der Liebenden hätte versagen müssen. Der Staatsanwalt hob hervor, daß der Angeklagte nicht nur über andere Leute, sondern auch über sich selbst unsägliches Elend gebracht habe; es erscheine daher ausreichend, ihn mit der zulässig niedrigsten Strafe von drei Jahren Gefängniß zu belegen. Der Gerichtshof erkannte nach diesem Antrage. In dem Wartezimmer begrüßten sich nach der Verhandlung Mutter und Sohn. Sie setzten sich auf eine Bank; der Verurtheilte legte seinen Kopf gegen die Brust seiner Mutter. Der Gerichtsdiener zog leise die Thüre zu.

* Vor dem Hamburger Schöffengerichte stand dieser Tage unter der Anklage der Bierverfälschung der Wirth des dortigen Cirkus Renz mit sechs Kellnern. Die Angeklagten waren geständig, das Bier, das sie während der Vorstellungen in Seideln zum Verkaufe herumreichten, soweit es unverkauft geblieben und schal geworden war, durch Bierspritzen, die sie in den Taschen trugen, „aufgefrischt" und ihm dadurch den falschen Anschein frischen Bieres gegeben zu haben. Nach der Versicherung des Wirthes sei dieses Verfahren auf Bahnhöfen und in Theatern üblich. (?) Es ist nunmehr als strafbar erklärt worden, da das Hamburger Schöffengericht den Wirth zu 500 Mk., seine Kellner aber zu je 30 Mk. Geldbuße wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz verurtheilte. In den Entscheidungsgründen wurde betont, daß in dem Aufspritzen des schal gewordenen Bieres mit den von Kellnern in den Taschen getragenen Bierspritzen eine ekelerregende Fälschung des Bieres zu erblicken sei. Der Zweck des Nahrungsmittelgesetzes sei nicht nur, die Verschweigung der Verschlechterung eines Nahrungsmittels zu bestrafen, sondern es solle auch eine scheinbare Verbesserung, durch welche eine eingetretene Verschlechterung verdeckt werde, geahndet werden.

* Eine hübsche Stilblüthe zeitigte der Vortrag eines geistlichen Würdenträgers in der Konferenz der Berliner Jungfrauenvereins-Vorstände. Bei einer an den Gang der Jünger nach Emmaus anschließenden Nutzbetrachtung kam der Geistliche zu dem Schlusse: „Wer einen Spaziergang in's Grüne ohne Gott macht, läuft in's Blaue."

* Der flüchtige Theilhaber der in Zahlungsunfähigkeit gerathenen Holzhandlung Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau erhängte sich im Heidelberger Stadtwalde.

∞ **Dr. med. R. König,** Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½8, **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-8.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen,** Prauerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ Hospitalarzt ꝛc. **Kox,** Augustusstr. 2. Neu: Crème antisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

∞ **Oberarzt a. D. Tischendorf,** Spec.-Arzt, **Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w. ½9 bis ½1 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.).**

∞ **Gosselnsky,** Grunaerstr. 18, 2., heilt nach langj. Erf. **Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust.** 9—1 u. 6—8 Abends.

∞ Vorm. **Dr. Blau's Priv.-Klinik,** Zinzendorfstr. 47, f. alle **geh., Hautkrankh.** u. Schwächezust. ꝛc. 9—1 u. 6—8. Ausw. briefl.

∞ **Wittig,** Scheffelstraße 31, 2., heilt geheime **Krankheiten, alte,** offene Beinschäden, **Krampfadergeschwüre,** Salzfluß. 8—6.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz 23, 1. **alte** manns. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

∞ **Kyling, Wettinerstraße 21,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Unterb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 10, 2., Dresdn. Nachrichten.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** vorm. Wurz, Fritzengasse 3.

∞ **Gehöröl!** Da ich schon eine Flasche von Ihrem **Oberstabsarzt Dr. Schmidt'schen Gehöröl,** verbessert von Dr. M. Deutsch gehabt und mein Gehör auf meinem linken Ohr glücklich wiederbekommen habe und da mein Sohn jetzt auch an Schwerhören leidet, so bitte (folgt Bestellung) Büdner G. Ringk in Reichenwalde bei Storkow. Zu haben gegen jede Art **Ohrenleiden** mit Spritze, Salizylwatte, Gebrauchsanweisung ꝛc. für 4 Mark. **Salomonis-Apotheke** in **Dresden,** Neumarkt 8.

∞ **Monogrammschablonen,** in schönsten Deffins, in tausendfacher Auswahl in der **Schablonenfabrik** von **Gebr. Protzen,** Landhausstraße 11. Die **1870** gegründete Firma fabrizirt grundsätzlich **nur bestes Fabrikat.** Beste, durchaus **haltbare Wäsche-Tinte.**

∞ **Bedeutende Betriebsersparnisse** werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleingewerbes oder als Landwirthschaft durch Aufstellung einer Wolf'schen Locomobile der Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühmlichst bekannten Maschinenfabrik von **R. Wolf** in **Magdeburg-Buckau** seit mehr als 30 Jahren als Specialität gebauten halbstationären u. fahrbaren Locomobilen mit ausziehbaren Röhrenkesseln übertreffen an Sparsamkeit des Brennmaterialverbrauchs, Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit jegliche Motoren anderen Ursprungs und haben auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen den Sieg davongetragen.

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 3.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

∞ **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Grössler,** Rüfferstr. 5.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 26 Millionen Mark.

Depositenkasse in Dresden:
Pragerstrasse 2, pt.,

empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere,
zur Annahme geschlossener u. Verwaltung offener Depots.

Menz, Blochmann & Co.

Bankgeschäft,
Pragerstrasse 2, parterre,

halten in ihrer Wechselstube gute Anlagewerthe,

Staatspapiere, Pfandbriefe etc.

stets vorräthig und empfehlen ihr

Bureau zur Controle und Versicherung verloosbarer Effekten.

Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für hiesige und auswärtige Börsen.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Productenbörse zu Dresden.

Die Productenbörse zu Dresden wird, **vom 2. April d. J.** angefangen, an den üblichen Börsentagen **Montag und Freitag jede Woche**

in Helbig's Etablissement, Theaterplatz,

im blauen Saal und in den weiter zu Börsenzwecken ermietheten Räumlichkeiten, abgehalten.

Eingang, Theaterplatz Nr. 2.

Dresden, den 28. März 1894.

Der Vorstand der Productenbörse zu Dresden.
Otto Sieg, Vorsitzender.

Gute Legehühn. u. Tauben bill. zu verk. Johnsteinerstr. 1, 1.

Fahrstuhl wird zu kauf. gesucht gr. Klostergasse 6, 2. l.

Filiale der Leipziger Bank.

Wir empfehlen uns:
zur Eröffnung laufender Rechnungen,
„ Vermittelung des An- und Verkaufs von Werthpapieren,
„ Einlösung aller zahlbaren Coupons,
„ Annahme von Geldern zur Verzinsung,
„ Uebernahme von Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung in unserem **feuer- und einbruchsicheren Stahlpanzer-Gewölbe** sowohl als geschlossene **Depots zur Aufbewahrung,** wie auch als offene **Depots zur Aufbewahrung** und **Verwaltung** und stellen die in einem besonderen **Stahlpanzer-Gewölbe** eingerichteten

Tresor-Fächer

zur Aufbewahrung von Werthsachen unter billigen Bedingungen **zur Vermiethung.**

Filiale der Leipziger Bank
Ferdinandstraße 2.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehre.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Sächs. Spar- und Credit-Bank.
Geschäftslokal:
Wilsdrufferstrasse 10, I.
Annahme von **Spareinlagen** gegen 3—1½% Verzinsung. Ausgabe **gesperrter Sparkassenbücher** für Konfirmanden zur Aussteuer und Militärdienst.
Die Direction.
Checkverkehr. Telephon 1197.

311 echte, gestempelte nur ausländische
Briefmarken,
keine Privatmarken, worunter **222 nur überseeische,** z. B. Cap, Chili, Columbus, V. St., Egypten, Indien, Australien ꝛc. Umtausch gestattet. Preis **1 Mk.**
R. Wiering, Hamburg.

Pianino, wie neu, a. b. z. verk. Strehlenerstraße 16, 2.

Alte Briefmarken kauft Postsekr. **Fuchs,** Naumburg (S.).

Gasthof zu Rochwitz.

Empfehle mein Lokal als herrlichen Ausflugsort. **Guten selbstgebackenen Kuchen, guten Kaffee** und **Biere.**

Heute Tanz.

Hochachtungsvoll **H. Walther.**

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 1. April von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **R. Bauer.**

Goldne Krone, Strehlen.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

ein solennes Tänzchen.

Achtungsvoll **G. E. Hebenstreit.**

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Hotel, Concert- und Ballhaus.

Sonntag Ballmusik.

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Stadt Bremen, Leipzigerstraße 42.
Colosseum, Alaunstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Bellevue.

Heute Ballmusik.

von 4—7 Uhr **Tanzverein.**

Achtungsvoll **J. Zimmermann.**

Gasthof Briessnitz.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Achtungsvoll **A. Birnbaum.**

Zu den Linden - Cotta.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Große **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **O. Dürichen.**

Neu! Neu!

Gasthof Uebigau.

Heute Sonntag von Nachm. 4 Uhr an

große Militär-Ballmusik

wozu ergebenst einladet **Ball-saale.**

Um ihrem Besuche nicht entsagen **C. Günther.**

Gasthof zum Alten Kloster,

Leubnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Johann Weiss.**

Ahrens Restaurant,

Markgrafenstraße Nr. 30.

Heute Concert.

Herrschaftlicher Gasthof Welschhufe.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Parquet, à Tour 5 Pf.

Es lädet ergebenst ein **M. Rudolph.**

Münchner Hof

Frauenstraße 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

2 Große Gesangs-Concerte

der berühmten und beliebten

Tyroler-Sänger-Gesellschaft Stiegler.

1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anf. 8 Uhr.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im „**Münchner Hof**". Comf. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1,25 bis 2 Mk. mit Concertzutritt. Hochachtend **E. Martin.**

Wachberg.

20 Minuten von der Dampfschifffstation Wachwitz.

Hotel und Restaurant.

Herrlichste Partie.

Empfehle geehrten **Vereinen und Gesellschaften** meinen großen Gesellschaftssaal und stelle mein großes **Orchestrion** unentgeltlich zur Verfügung. Hochachtungsvoll **E. Palisch.**

Ausverkauf

von solid gearbeiteten Stühlen-Sopha, Matratzen zu herabgesetzten Preisen. **A. Röthig,** Steinplatz 1. 1. Etg.

1000 Stück

Fenster, Thüren, alt u. neu, sowie verschiedene zum Bau benöthigte Gegenstände billig abzugeben Louisenstraße 3.

Feen-Palast,

nur Scheffelstraße 19.

Heute

Eröffnungs-Concert und Vorstellung

der Feen-Palast-Damenkapelle

unter Direktion

der Geigenfee Frl. J. Schmoltner aus Wien.

Anfang 4 u. ½8 Uhr. Eintritt nur 20 Pf.

Hochachtungsvoll **Eberhard Krause.**

Otto Scharfe's Etablissement

„Pirnaischer Platz"

(I. Ranges).

Heute Sonntag

Erstes großes Concert

der berühmten

Rumänischen National-Kapelle

„Iwan Senescu".

6 Damen und 6 Herren.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Brausse - Müller's

Kreuzstr. 11. **Concerthaus.** Kreuzstr. 11.

Heute Sonntag den 1. April

2 große Extra-Concerte

von der konkurrenzlosen **Damen-Marine-Kapelle**

Jung Deutschland zur See

in ihren hocheleganten Sports-Anzügen.

Direction: Herr Kapellmeister **Loschien.**

1. Concert 4 Uhr. 2. Concert Anfang ½8 Uhr.

Morgen Montag den 2. April findet zur Feier meines **10jähr. Geschäfts-Jubiläums** in meinen Lokalitäten ein

Abend-Essen à la carte

statt und mache ich ein verehrtes Publikum auf die morgende Annonce aufmerksam.

Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

5 Minuten von der Endstation Striesen.

Restaurant und Weinstube „Zum Edelweiß"

Neuostra, an der Landstraße gelegen.

Halte meine aufs Elegantste eingerichteten Lokalitäten mit ganz Billard, große schönen Garten mit Kegelbahn bestens empfohlen. Kalte u. warme Speisen in ganzen u. halben Portionen in jeder Tageszeit. Jeden Sonntag v. **Käseläutchen.**

Achtungsvoll **Arthur Barthold.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Heute

Grosses Eröffnungs-Concert

von der Elite-Damen-Capelle

Toni Pöschl.

6 Damen. **2 Herren.**

Anfang 4 u. 8 Uhr. Achtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag **feine Ballmusik.**

Dienstag den 3. April

Großes Extra-Militär-Concert

von der gesammten Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regim. Nr. 108 „Prinz Georg" unter Leitung ihres Dirigenten Herr **G. Keil.**

Nach dem Concert grosser Ball.

Anfang punkt 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets im Vorverkauf sind beim Kaufm. Gebert, Schachwitz, sowie bei Unterzeichnetem zu haben. Achtungsvoll **E. Beil.**

Achtung! Achtung!

Neue Bewirthung!

Restauration u. Gasthaus Kronprinz Rudolph v. Oesterreich.

Meinen Gönnern und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zur gefäll. Nachricht, daß ich

obiges altrenommirte Gasthaus

übernommen und **renovirt** habe und bitte um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens. Mein Bestreben wird sein, den mich Beehrenden nur mit **besten Speisen** und **Getränken** zu billigsten Preisen aufzuwarten.

Meinen werthen Gästen in der Neustadt für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu wahren.

Hochachtungsvoll **Alwin Flicke,**
früher **Hahn's Restaurant.**

Oeffentliche Predigten

über die erste und zweite Auferstehung und was wissen wir über den Zustand der Entschlafenen, nach Offenb. St. Joh. Kapt. 20, werden gehalten in den Kapellen der Apostol. Gemeinde sonntägl. Abds. ½7 Uhr, Gärtnergasse 8, Hof, 1. Etage und in Dresden-Neust., Schnitzerstr. 21, Hof, 2 Etage, Abds. 6 Uhr. Zutritt frei.

Weltrestaurant und Concerthaus

zur

Wettinburg

Deuben-Dresden.

Neue Bewirthung.

Otto Gumprecht, Besitzer.

5 Minuten vom Bahnhof Deuben entfernt.

Restaurant-Uebernahme.

Teile meinen Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das

Restaurant Ehrlichstr. Nr. 2,

Ecke Stiftsstraße, früher **Nowak,**

käuflich übernommen habe.

Es wird mein einziges Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit nur guten Speisen und Getränken zu bewirthen.

Mit der Bitte, mein neues Unternehmen durch zahlreichen Besuch zu unterstützen, zeichnet Hochachtungsvoll

Wilh. Stahr und Frau.

Curort Teplitz-Schönau

in **Böhmen:** seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heiße, alkalisch-salinische Thermen (23—37° R.). Eingebrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres.

Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien** u. andere **Nervenkrankheiten:** von glänzendem Erfolge bei Nachkrankheiten aus Schuß- und Hiebwunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkrümmungen.

Alle Auskünfte ertheilen u. **Wohnungsbestellungen** besorgen: für Teplitz das **Bäderinspectorat in Teplitz,** für Schönau das **Bürgermeisteramt in Schönau.**

Eine Lebenswand, passend für Restaurateure oder Balkons, ist zu verkaufen **Kreuzerstraße 11,** 1 r.

Für **Restaurateure** passend **2 Buffets, 1 Glas** chrank. **Stehpult** Königs-Johannstraße 7. 3.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,10* 9,5 12,15 3,10 6,— 7,10 9,45* 11,50 6,— 9,35* 11,50.

Arnsdorf: [illegible] 7,17 8,— 9,12 11,— [illegible] 5,— [illegible] 7,— 7,17 8,— 9,12 11,— [illegible] 5,— [illegible] 7,— 8,— 9,— 11,— 10,47.

Berggiesshübel: [illegible] 12,30 4,30 7,50 — [illegible] 8,41.

Berlin: [illegible] 7,49* 9,36 7,26 — Ank. 10,29 11,4* 6,— 11,32.

Berlin (Schlafwagenzüge): 3,30* 9,17 5,50 7,50* — Ank. 12,16 4,30 3,40* 12,10 1,0*.

Breslau: 12,57* 9,15 [illegible] 9,12 — Ank. 3,50* 1,30 1,35 1,40* 5,— 9,50.

Gadenstedt: [illegible] 7,— 9,— [illegible] 10,30 10,15 [illegible] 11,— [illegible] 2,— 5,30 [illegible] 7,30 [illegible] 11,— [illegible] 6,36 6,50* 7,55 [illegible] 8,14 9,— [illegible] 10,30 10,15 [illegible].

Chemnitz: [illegible] 5,16* [illegible] 7,25 10,— Ank. 6,56 [illegible] 12,30 2,18 4,15 6,50 8,4* 9,55* 11,10.

Cottbus: 9,45 2,17 7,40* — Ank. 10,25 von Rottbus: 10,50* 6,20 1,0*.

Dippoldiswalde (Dippbahn): 7,2 11,55 3,25 7,20 — Ank. [illegible] 12,10 4,32 8,27.

Eger (über Neudorfer): 5,18* 6,4 8,50* [illegible] 10,25. Ank. 6,06 [illegible] 6,24 8,1* 9,50* 11,10.

Freiberg: 5,20* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,0* 7,25 10,25 11,20 — Ank. 6,56 [illegible] 12,39 2,18 4,15 6,56 8,4* 9,55* 11,1.

Glashütte (Geising): 6,5 9,15 2,15 4,30 bis Altenberg 7,50 — Ank. 7,39 12,56 5,27 7,55 v. Weißeritztal 10,49.

Gottleuba: [illegible] 6,16 9,9 10,30* 12,30 [illegible] bis Bonnewitzerbahn 3,25 5,20 (7,17 v. Bonnewitz) 9,12 (9,35* v. Bonnewitz-Station) 11,10 (10 Bonnewitz) 12,57* Ank. 3,40* 5,29 (von Bonnewitz) 7,30 (6,16* v. Altenberg-Bonnewitzerbahn) 11,0 1,53 3,57* (4,25 von Bonnewitzerbahn) 5,22 7,11 9,51 (10,38 von Bonnewitz).

Großenhain (Niederlausitzer Bahnhof): 6,25 8,7 9,45 11,25 2,17 6,9 7,40* 8,10 11,45 — Ank. 8,24 10,49 10,55* 12,18 12,48 2,34 4,5 6,29 7,43 10,25 1,0*.

Hainichen: 6,5 9,15 12,15 3,10 7,35 — Ank. 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,56 11,10.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,0* 10,25 — Ank. 6,56 9,55* 11,30 (2,18 von Reichenbach) 4,15 6,56 8,4* 9,55* 11,10.

Kamenz: 6,18 9,5 12,30 5,20 9,12 — Ank. 7,50 10,25 1,53 5,22 10,12.

Karlsbad (über Aussig): 1,32* 6,5 7,10 11,30* (ab Aussig) 12,50 4,30 — Ank. 2,56* 1,37 6,36.

Königsbruck: 7,12 10,45 3,10 7,5 — Ank. 7,44 11,12 2,5 7,26.

Königswartha: 12,57* 9,5 5,25 7,17 — Ank. 11,0 3,57* 5,22 9,51.

Leipzig (über Riesa): 7,55 12,26 2,44 5,32 7,15 (8,52 bis Leipzig) — Ank. (8,0 von Leipzig) 11,36 1,7 4,17 6,25 9,12.

Leipzig (über Riesa): 3,50* 6,25 8,7 8,42* (9,45 b. Riesa) 11,25 2,30 4,20* 6,0 7,27* (8,10 bis Riesa) 11,45 — Ank. 8,23 10,16* 10,49 10,56* (12,45 von Riesa) 2,36 4,5 6,20 (7,43 v. Riesa) 8,29* 10,35 12,31*

Kommatzsch: 3,50* 12,26 2,44 5,32 6,— 8,— — Ank. 8,— 11,36 6,— 10,— 12,57.

Meißen: [illegible] 6,— 6,45 7,22 9,1 9,12 9,— 10,17 11,— [illegible].

Moritzburg-Radebeul: 8,7 12,12 3,7 9,— — Ank. 8,0 11,28 4,44 9,1.

München: [illegible] 5,— 9,15 — Ank. 9,55* 10,30 — Ank. 9,55* 6,— 9,55*.

München: [illegible] 5,— 10,— — Ank. 6,— 8,1* 9,— 11,—.

München: [illegible] 5,10* 6,— 8,1* 9,— 11,—.

Nebitz: [illegible] 7,10 9,35 — 4,30 7,— 9,0* — Ank. 7,— 12,36 5,23 6,38 10,36.

Nossen, Nentmdorf: [illegible] 5,— 7,20 — Ank. 7,20 12,36 [illegible] 10,21.

Leipzig: [illegible] 11,40* (ab 15. April) 12,00 4,20 — Ank. 2,36* 10,21 1,37 6,36 6,55* 10,20.

Leipzig [illegible] 2,36* 10,21 6,36.

Tharandt: 5,23 6,5 7,1 8,5 8,50 9,15 10,— 1,— 12,15 1,25 2,51 3,10 4,10 6,20 7,— 7,50 9,28 10,— 11,— Ank. 5,40 6,45 7,35 9,4 10,24 11,11 11,41 12,45 2,18 2,54 4,1 4,34 6,10 6,54 7,28 8,27 9,— 10,50 11,18.

Wien (über Zittau): 1,25* 11,25* 3,10 9,0* — Ank. 2,36* 6,18* 10,21 1,37 6,0*.

Wien (über Rodenbach-Prag): 1,25* (6,5 v. Prag) 7,10 11,25* 12,50 (4,30 v. Prag) Ank. 2,36* 10,21 1,37 (6,34 v. Prag) 6,55* (10,30 v. Prag).

Wildbruff: 7,2 11,35 4,25 7,50 — Ank. 7,35 11,43 4,32 8,27.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,16 9,5 12,30 3,25 (7,17 v. 9,35* bis Zittau) — Ank. (7,30 von Zittau) 8,18* 11,0 1,53 4,58 7,11 10,58.

Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,16 9,5 10,20* 12,30 3,25 5,20 — Ank. 11,0 1,53 3,57* 5,22 7,11 9,51.

Omnibusfahrten vom Friedrichstadt bis Naundorf: 4,25 6,5 8,55 11,5 12,30 (2,0 nur Sonntag, Feiertags b. Gasthaus) 2,45 4,35 (6,25 bis Gasthaus) 7,34 9,0 11,0 — Ank. 5,34 7,41 10,8 12,15 1,40 3,57 6,7 (7,15 von Gasthaus) 8,45 10,11 12,10.

Omnibusfahrten: **Von Dresden-N.** nach Dresden-A., Leipz. Bahnhof 3,0* 6,10 7,15 7,40 8,28* 8,35* 9,18 11,2 12,50 1,47 2,12 3,12 3,24 4,5* 4,52 5,32 6,42 7,15* 7,35* 8,15 10,54, nach Schles. Bahnhof 12,37* 5,45 8,33 10,10* 11,50 2,35 4,45 6,45 8,38 11,25, nach Friedrichstadt 6,25 7,35 10,42* 2,30 7,18.

Nach Dresden-N. von Dresden-Neustadt Leipz. Bahnh. 12,41* 1,0* 6,45 8,33 10,24* 11,0* 11,42 12,1 12,35 1,12 1,50 2,42 4,9 6,41 6,56 8,35* 8,48* 9,16 10,54 vom Schlesischen Bahnhof 6,45* 8,41 7,48 11,16 2,11 4,1* 5,51 7,35 10,0 11,5, von Friedrichstadt 7,15 10,30 11,7* 6,35 11,27.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 6. — Loschwitz-Blasewitz-Wachwitz-Niedervoritz-Laubegast-Pillnitz: 6, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6.30, 7.30. — Tolkewitz: 8, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6.30, 7.30. — Hetzerwitz: 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6.30, 7.30. — Kleinzschachwitz: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6.30. — Pirna: 6, 8, 9, 11, 2, 3, 5. — Wehlen-Königstein-Schandau: 6, 8, 9, 11, 2. — Herrmannstreichen-Teschen: 6, 8, 9, 11. — Aussig: 6, 8, 9. — Leitmeritz: 6, 8. — Kötzschenbroda-Meißen: 6.40, 9.45, 11.30, 2, 3, 6. — Riesa-Strehla-Kreinitz: 6.40, 11.30, 3. — Mühlberg: 6.40, 11.30

The Mutual,

Life Insurance Company of New - York.

Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Gesammt-Garantiefonds Status am 31. December 1893 M. 781,186,051.01.

Carl Freiherr von Gablenz,

Direktor und Generalbevollmächtigter.

Zeige hierdurch an, daß an Stelle des Herrn **Georg Westendarp**, in Firma **Christian Abeken**, hier, der Unterzeichnete vom 1. April 1894 an zum **Bevollmächtigten** der Gesellschaft für das Königreich Sachsen ernannt und von der Kgl. Sächs. Regierung bestätigt worden ist.

A. Bock von Wülfingen,

Major a. D.,

Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Dresden, Königsbrückerstrasse 53.

Sprechstunden Nachm. 3—4,30 Uhr.

Versteigerung. **Morgen Montag, den 2. April,** Vormittags von **10 Uhr** an gelangen **Trebgasse 1**

bessere Herren- u. Knaben-Anzüge,

Hosen in Kammgarn, Cheviot und Buckskin, ein Posten

Geraer Damenkleiderstoffe

in Aetlen, zu Roben passend, sowie einige Gebrauchs **Herrenkleiderstoffe** zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auctionator u. Taxator.

Auction. **Morgen Montag den 2. April Vormittags von 10 Uhr** an gelangen **große Brudergasse 39, part.** infolge Räumung nachstehende

Mobiliar-Gegenstände in Mahagoni, Nussbaum u. imitirt,

worunter Schreibsekretär, Etagèren, Kleider- und Wäschespinde, Nachtschränke, Vertikos, Herren- und Damen-Schreibtische, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen mit Federn und Roßhaar-Matratzen, Waschtische mit Marmorplatte, Toiletten, viele Federbetten, Gardinen, Haus- und Küchengeräthe, öffentlich zur Versteigerung durch **C. H. Viertel,** Auctionator.

Grosse Möbel-Versteigerung.

Morgen **Montag den 2. April** Vormittags **10 Uhr** gelangen **Schreibergasse 2, 1.** wegen vollständiger Auflösung des seit vielen Jahren und in bestem Renommé stehenden **Möbel-Magazins** von **S. Schönbrodt** sämmtliche Vorräthe und Bestände aller Art

Tischler- und Polstermöbel, Spiegel etc.

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Braunsdorf

bei **Niederwiesa.**

Aufenthaltsort für Rekonvalescenten. Ruhe und Erholungsbedürftige. — Schönste Lage des Göhrenthales, gegenüber von Schloß **Lichtenwalde.** — 2 Min. von Bahnhofstelle. — Gute Luft. — Beste Verpflegung. — Familien besonder Vergünstigungen. Prospekt frei.

Tharandt.

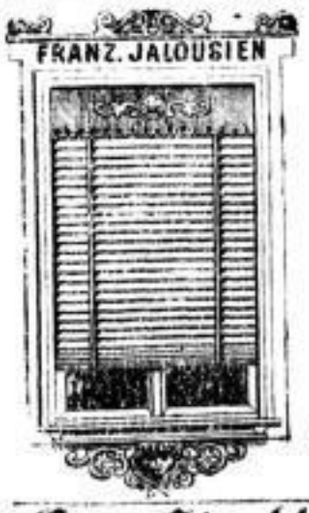
Donner's Bad-Hotel und Pension

verbunden mit **Restaurant,** in herrlichster Lage, empfiehlt sich den sehr geehrten Besuchern Tharandts aufs Beste. **Diners** von M. 1,75 aufwärts. Vorzügl. Küche. Fr. Forellen. Gute Getränke. Reelle Bedienung. Ausspannung.

Bad-Eröffnung am 1. Mai.

Sommer-Wohnungen empfehle sowie Bestellungen auf solche nehme gern entgegen.

Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**



Franz Leipoldt & Co.,

Königl. Hoflieferanten.

Körnerstraße Nr. 8.

Reparatur wird sofort und billigst ausgeführt.

Kostenanschläge gratis und franco.

Fernsprecher Nr. 2141, Amt II.

Gr. Strohhut-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Strohhutfabrik verkaufe ich, um mein großes Lager zu räumen, alle Sorten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder, garnirt und ungarnirt, zu und unter Fabrikpreisen. Außerdem **Bänder, Blumen, Federn** zu billigsten Preisen.

E. W. Liebert, Strohhutfabrik, Schumannstraße 12.

Planino, gebraucht, 7-Oktav., billig verkäufl. Marienstraße 16, 1. **H. Fiedler,** Pianofabrik.

Gute Tauben u. Hühner sind zu verkaufen in **Löbtau,** Photograph Schneider.

Erfindung.

Haushaltungs- Bedarfs- Massenartikel ist zu verkaufen. Werthe Off. unter **E. R. 100** postlagernd **Blasewitz.**

Pommersche und Kappeler Vollpöklinge

trocken gesalzen, die besten im Geschmack, treffen täglich frisch ein und empfiehlt billigst im Einzelnen u. an Wiederverkäufer

A. Lierseh,

Markt-Halle, Stand 249,

vis-à-vis dem Schlachthofe.

Mehrere Wagenladungen

feines Roggenstroh

und einen [illegible] Ctr. gute **Speise-Kartoffeln** und abzugeben. Off. unter **W. 1525** Exped. d. Bl.

Möbel,

reichhaltigst, unter mehrjähriger Garantie, als

Feldbetten m. Matratzen	16 M.
Federmatratzen	18 M.
Sophas in allen Bezügen	35 M.
Schlafsophas m. Matr.	65 M.
Rips-Garnituren	85 M.
Plüsch-Garnituren	110 M.
Plüsch-Garnituren	150 M.
Plüsch-Garnituren echtes Gestelle, Mauchel-Auflage	185 M.
Plüsch-Säulen-Sophas	85 M.
Säulen-Sophas mit Stoff	55 M.
Ruhestühle, schön groß	36 M.
Clavier- u. Schreib-Sessel	15 M.
Chaiselongues	40 M.

alle Sorten **Bettstellen** (u. echt), **Möbel, Stühle, Spiegel, Aufpolsterung aller Art,** gebr. Möbel werden eingetauscht.

König-Johannstr. 7, III., nahe Altmarkt.

Voigt, Tapezirer.

vis-à-vis Spindler's Fabrik.

Ohne Einschreibegebühr!
3 Hausmädchen,
2 Knechte,
2 Mägde und
1 Dreischerfamilie
sofort gesucht.
„Union". Johannstraße Nr. 9.

Jalousien-

Reparaturen, sowie **Neustreichen** sauber und billig. Jalousienfabrik **Gust. Gnauck,** Glashütte, 6, nahe der Stachelberstraße.

Hochstämmige Rosen

in besten Sorten, mit schönen Stämmen und starken Kronen empfiehlt zu billigsten Preisen die **Kunst- u. Handelsgärtnerei** von

Hermann Pruggmayer,

Königl. Hofl.,

Chemnitzerstraße 65.

Tägl. 100 Kannen feinste

Molkereibutter

à **2,40 Mk.,** hat abzugeben

Molkerei Plauen,

Endstation der Pferdebahn.

Großer Gelegenheitskauf.

Eine hochfeine **Produkten-einrichtung** mit sämmtl. Waren ist Hausverkaufs halber für jeden Preis sofort zu verkaufen Ziegelstraße 19. **Müller.**

---

2 Ponies,

reizendes Gespann, fromm, fehlerfrei, gesund, 120 cm hoch, rehbraun, für Kinder 3 Jahren und Reiten, Umstände halber für nur 1000 M. verkäuflich.

Strauch bei Großenhain.

Kammerherr Freihr. **von Roehow.**

Gute Großm. Singermaisch. f. 15 M., desgl. e. starke hocharm. f. Herrenschn. f. 25 Pf. zu verkaufen Am Schießhaus 7, 1.

Ausschreibung.

Bei der in der Zeit von **Mitte Juni bis Mitte August 1894** zu **Freiberg i. S.** stattfindenden **Erzgebirgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung** sollen:

1. ein Haupt-Restaurant,
2. eine Conditorei

an geeignete Unternehmer vergeben werden.

Bedingungen und Zeichnungen liegen bei der unterzeichneten Geschäftsstelle aus, und auch gegen Einsendung von 10 Pfg. in Postmarken von derselben zu beziehen.

Offerten sind bis 10. April c. an gleicher Stelle verschlossen mit Aufschrift „Angebot" einzureichen. Zu Wählbleibenden bleibt die Wahl unter den Bewerbern aus den Ausstellungsbezirk „Erzgebirge und Vogtland" beschränkt.

Freiberg in Sachsen.

Die Geschäftsstelle des Ausstellungs-Vorstandes.

Oscar Rühle, Geschäftsführer,

Burgstraße 16, I.

Theegebäck,

täglich empfohlen, ohne Friedmittel, empfiehlt für Tuten

Conditorei von E. Graf,

3 Kreuzstraße 3.

Besätze, **Tressen, Borden** und **Soutachirungen** in bekannt größtem Qualitäten- und Farben-Sortiment.

Besätze, **Bogenlitzen etc.** schwarze und farbige **Perl-Agréments** in neuesten Erscheinungen.

Besätze, gestickte und alle **neuen Moden-Genres.**

Durch Studium der Ton angebenden Modenrichtung, durch meinen großen Consum und Kenntniß der Branche biete ich das Möglichste in den von mir vertretenen Branchen.

Moritz Hartung,

Altmarkt 13. — Hauptstrasse.

Chr. Seidel & Sohn,

Ofen-Fabrik,

Dresden, Großenhainerstr. 29,

deren **reichhaltiges Fabrik-Musterlager hochfeuerfester Chamotte-Oefen** in allen Stylarten und Preislagen zur Besichtigung empfohlen wird, offeriren:

Altdeutsche Oefen,

einfarbig und bunt Majolica.

Altdeutsche Oefen,

transportabel, schon **von Mark 75 an.**

Rococo-Oefen und Kamine,

mit und ohne Vergoldung.

Kochherde, weiße u. graue Oefen,

Dauerbrand,

sowie sonst einzelne Heiz-Systeme nach Wahl und Bedarf.

Geschmackvoll garnirte

Damenhüte

von **250 Pf.** an

empfehlen

Schurig & Baumbach,

Altmarkt 4.

Lehr-Institut

für

theoretische u. praktische Damenschneiderei

nach **akademischen** Grundsätzen von

Frau Johanna Herzfeld, akad. u. praktisch geb.,

Dresden-Altst., Ostbahnstraße 9, 1. Etage.

Aufnahme jederzeit.

Offene Stellen.

Putzmacherin
zu sofort gem. Antritt sucht
P. Häntschel,
Königstein a. E.

Ein tüchtiger
Schlossergehilfe
wird sofort gesucht.
Annenstrasse 38, III.

1 Schlosserlehrling
wird gesucht **Schützenplatz 11.**

Zuschneider,
welcher nachweislich beim Zuschneiden v. Mützen vertraut ist, Einsprengerinnen findet angenehme Stellung. Adressen mit Gehaltsanspr. unter **H. 2812** erbet. an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Oekonomie-Inspektoren, Feld- und Hofverwalter, Volontäre, Scholaren Vögte, Brenner, Oberschweizer, Wirthschafterinnen und Scholarinnen
sucht n. einrichtg. fortwährend passende Stellen
F. Brockich, Wettinerstraße 8.

Pinsel.
Gewandte Pinsel sucht für **Dresden** und Umgegend einen mit Branche und Kundschaft bekannten
Vertreter.
Gefällige mit Referenzen unter **L. R. 595** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gärtner-Lehrling.
Junger kräft. Mann mit guter Schulbildung kann unter günst. Bed. in die Lehre treten bei **G. A. Gliemo jun.,** Dresden-Blasewitz.

Bäckerlehrling
kann bei günstigen Bedingungen in die Lehre treten
Rosenstraße 9.

2 Glasergehilfen
Rahmenmacher sucht sofort
G. F. Krause, Radebeul.

Gebildetes Fräulein, 19 Jahre, Kinder- u. Putzmacherei gel. Nähe Dresden, Leipzigerstr. 2, p. 1.

Eine unabh. saubere Frau f. Bildzuschneiderei i. H. gesucht.

1 Zimmermädchen
wird sofort gesucht **Hotel Forsthaus,** Leipzigerstraße.

Ein tüchtiger Reisender
wird von einer **Lack-Fabrik** gegen hohe Provision bei gutem Einkommen gesucht. Derselbe muß in der Spirituslackbranche gelernt und mit derselben genau vertraut sein. Off. unter **A. C.** Haupt-Postamt 7.

Tüchtige Fantasie-Federarbeiterinnen
werden gesucht.
Kramer & Graetz,
Neue Johannstr. 12, I.

Vogt.
Ein junger Mann, ledig, welcher Oekonomie grundlich kennt, auf ein Gut der Oberlausitz **gesucht.** Näheres Landwegast b. Dresden, Mittelstraße 1.

General-Agentur
für einen, in einem Bezirk des mittleren Sachsen, mit d. Sitze **Dresden,** einer alten gut eingeführten **deutschen**
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
ist
neu zu besetzen.
Offerten unter **B. 7908** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schuhmacher,
2 gute u. 1 mittl. Herrenarb. ges. Katharinenstraße 11.

Einige geschickte junge
Mädchen
zum Lernen für accurate Federarbeit gesucht Heinrichstr. 10, 3.

Beim unterzeichneten Stadtrath ist infolge Beförderung des derzeitigen Inhabers die nicht pensionsberechtigte Stelle eines
Expedienten
sofort zu besetzen, welchem die Verwaltung der **Schulkasse,** der **Gas- und Wasserwerks-Kasse,** sowie die theilweise Vertretung des **Standesbeamten** obliegt.
Gehalt: 1200 M. Kaution: 500 M.
Zur Verwaltungs- und Kassenfache erfahrene, mindestens 21 Jahre alte Bewerber, von denen militärfreie unter Umständen den Vorzug erhalten, wollen Gesuche nebst Zeugnissen **bis 10. April** anher einreichen.
Stadtrath zu Treuen,
am 30. März 1894.
Drache, Bürgermeister.

Tüchtiger Bierschröter,
in Dresden wohl bekannt, mit guten Zeugn., im Rechnen und Schreiben bewandert, bei hohem Verdienst sofort gesucht. Gaution erforderl. Gefuche unt. **„Brauerei"** postl. Heinrichstr. Dresden.

Gesucht wird sofort ein kräftiger **Laufbursche** von 14 Jahren. **A. Legler,** Grunaerstraße 20.

Tischler od. Glaser,
geübt. Bilderrahmenmacher sofort **gesucht Radelli'sche Kunsthandlung,** Marschallstraße 38.

Wirthschafterin-Gesuch.
Auf ein Rittergut wird ein junges Mädchen, womögl. Gutsbesitzerstochter, welches sich in der Landwirthschaft weiter ausbilden will, d. 1. Mai zur Stütze der Hausfrau gesucht. Off. unt. **V. 1526** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Mädchen als Aufwartung gesucht
Räcknitzerstraße 18, v.

1 Mechaniker sucht
Ernst Keßler, Bismarckstr. 16.

Eine englische Spinnerei
(150,000 Spindeln), amerikanische und Mule-garne, **sucht** einen gut eingeführten
Agenten
für Dresden
und direkte Umgebung. Offerten mit Referenzen erbeten unter **H. 701 M.**
Haasenstein & Vogler, A. G., Mühlhausen i. E.

Eine chil. Frau w. einige Std. d. Vorm. z. Aufwart. ges. in Cotta-Schanze, Bodestr. 1, I Etg.

Ein Lehrmädchen wird ges. für feinere Damenschneiderei bei **Müller,** franz. Schneiderin, Dresden-N., Königsbrückerstr. 10.

Für sofort wird ein kräftiges **Hausmädchen** b. hoh. Lohn gesucht. Näheres Hechtstr. 16, 2. Etage 22.

Ein Gärtnergehilfe
kann sich melden in d. Gärtnerei Friedrichstraße 56.

Für ein seit mehreren Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, welches mit gut. Nutzen arbeitet, wird ein thätiger
Associé,
möglichst Reisender der Chocoladen- und Confituren-Branche, mit einer Kapital-Einlage von 25—30,000 M von einem älteren erfahrenen Kaufmann gesucht; beste Referenzen zur Seite. Off. u. **W. B. 650** Exped. d. Bl.

Tüchtige Kistenbauer oder **Stellmacher** werden gesucht Hospitalplatz 2.

Ein Schlosserlehrling
wird unter günst. Bedingungen gesucht Kamenzerstraße 26.

Verkäuferin.
Für ein Colonialwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt wird ein hübsches, freundliches Mädchen, 16—18 Jahre (auch Waise), aus anständiger Familie, für Rechnen und Schreiben bewandert, **sofort gesucht.** Die Stellung ist angenehm und mit Familienanschluß verbunden. Selbstgeschriebene Offert. nebst Photographie unter **P. K. 36** postlagernd **Pulsnitz.**

Stellen-Gesuche.

Tüchtigem strebsamem **Detail-Commis** aus der Colonialwaarenbranche, mit einigem Vermögen, ist Gelegenheit geboten, sich mit kleinem Capital an einem bedeutenden **Detail-Geschäft antheilig zu machen.**
Derselbe kann sich auch erst als erster Verkäufer einführen. Off. unt. **K. R. 918** Exp. d. Bl.

Ein tücht., erfahr., verheirath.
Schafmeister
ohne Kind, dem die besten und langjährig. Zeugnisse zur Seite stehen, sucht wegen Aufgabe der Schäferei anderweit. **Stellung** als Schafmeister. Gefl. Off. u. **„Schafmeister"** erb. an den **„Invalidendank" Nossen i. S.**

Lehrlingsstelle-Gesuch.
Ein junger Mann aus guter Familie, im Besitz des Einjahr.-Freiwilligen-Zeugnisses, sucht umgehend Stellung in einem **Bankgeschäft.** Gef. Offerten erbeten an **Oertge, Leipzig, Hotel de Rome.**

Ein pens. Beamter,
50 J., übernimmt Beaufsicht. des Arb.-Personals u. Führ. d. Lohn- u. Krankenk.-Regis. in kl. Fabrik, gegen **billigste** Vergütung. — Gefl. Off. erbet. u. **O. D. 990 „Invalidendank" Dresden.**

Ein seit vielen Jahren in
Moskau ansässiger,
mit den russischen Geschäftsverhältnissen auf's genaueste vertrauter Agent
sucht Vertretungen
für Br.-Hauser, alle zwiel welcher Branche. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Off. erbeten unter **P. L. Nr. 42** postl. **Moskau.**

Junger Mann,
in schriftl. Arbeiten bewandert, sucht per bald Stellung als **Expedient, Packer o. Portier.** Event. Caution. Off. unter **H. B. 5** vorläufig **Löbau i. S.**

Ein gebildetes Fräulein,
a. achtb. Fam., ev., in d. Küche perfect, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, in Handarbeiten geübt, sehr kinderlieb, bereits in feinen Häusern je 5 u. 7 Jahre thätig gew., sucht i. 1. Juli Stellung zur selbstständ. Führung d. Haushaltes, mit Fam.-Anschluß. Gefl. Off. bitte zu richten an Frl. **Schwerdtfeger, Dessau,** Albrechtsplatz 1.

Als Wirthschaft. od. Stütze
sucht eine aufr., geb. Frau in gef. Jahren **Schlesierin,** in der bürgerl. Küche firm, sowie in all. häusl. u. Handarb. tüchtig, mit gut. Zeugn., sof. od. spät. Stell. **Pieschen,** Schulstraße 35.

Ein in all. Fächern doppelter u. einer Buchführung gewandter
Correspondent
sucht sofort od. später Stellung. Derselbe kann auch event. kleine Kaution legen. Off. m. Gehaltsangabe an Herr **Kluge,** Cotta-Platz 6, 2. Lößnitz-Dresden.

Wirthschafterin
best. Standes sucht Stellung als Haushälterin behufs späterer **Verheirathung.** Würde auch die Pflege mutterloser Kinder übernehmen. Off. u. **A. L. 315** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ja., l. Mann, ged. Mil. (Train), welcher die Landwirthschaft versteht, sucht **Stellung als Bierschröder oder Kutscher.** Off. erbeten unter **O. M. 997 „Invalidendank" Dresden.**

Eine Frau s. noch mehr Wäsche zum Waschen. Näh. zu erf. H. Nestler, Pragerstr. 22, 1. Etage.

Geldverkehr.

20,000 Mk.
als 1. Hyp. auf ein Grundstück nach auswärts sofort ges. cht. Werthobjekt 64,000 Mk. Off. u. **K. L. 912** Exp. d. Bl. Agent. streng verbeten.

Mark 20,000 gesucht
auf Zinshaus der Johannstadt bei **Mk. 2000 Damnum.** Gefl. Offerten u. **K. V. 922** in die Exped. d. Bl.

6000 Mark
2. Hypothek gegen 5% u. Damnum auf Zinshaus sofort gesucht Adr. unter **O. B. 989** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

24,000 Mark
als sichere 2. Hyp. per 30 Sept. ev. Zuntaufe Grundstück, Vorort Freiberg, gesucht, das Grundstück repräsentirt einen Werth von 114,000 Mk. und geht betreffende Hypothek mit 54,000 Mark aus. Off. erbeten unt. **M. Z.** an den **„Invalidendank" Freiberg.**

Ein j. Kaufm., **Eigenthümer eines guten Geschäfts hier,** wünscht ein
Darlehen v. Mk. 700
auf 1 Jahr geg. dopp. Sicherheit zu 6%. Gefl. Off. erbittet man bis mit 10. April a. c. unter **N. J. 974** in **„Invalidendank" Dresden.**

Gegen sehnfache Sicherheit sucht **300 Mk.** ein gutsit. Hausbes. auf nur kurze Zeit. Hohes Damnum u. gute Zinsen gewährt. Agt. verb. Adr. u. **M. S. 961 „Invalidendank" Dresden.**

6800 Mk. 1. Hyp.
zu 4½ 5% auf **Zinshaus** bei Löbau mit 9800 M. Brdt. gesucht. Lept. Kaufpr. 14,000. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Mit Witwe bittet, ihr 100 M. a. Zinsen u. pünktl. Rückz. auf 3 Mon. zu leihen. Off. u. **K. S. 919** in die Exp. d. Bl. erbeten.

18-20,000 Mark
werden als 1. Hypothek auf ein Grundstück in Radebeul zum 1. Mai cr. gesucht. Werthe Off. erb. u. **E. E. 581 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Pensionen.

Ziehmutter gesucht
für ein kl. Kind (K.) für monatlich M 15. Off. erb. in **„Invalidendank" Dresden** unter **N. D. 969.**

Pension
für Schüler bei Prof. **Biedermann,** Martin-Luthersstr. 19, 1.

Erholung!
2 od. 3 junge Mädchen od. kl. Fam. wird übl. Gelahr. gebot. zu empfehlen landl. Aufenth. bei liebevoller Pflege von geb. Fam. Gt. Schule, treffl. Sp.-A.-Unterr. u. bef. Schneiderei i. Hause. Adr. **J. D. 71 Cubin,** Sachsen.

Schüler
finden gut empfohlene Pension Dresden-N., Rathaustraße 7, p.

Damen besserer Stände
finden in discret. Fällen vorzügl. Pflege bei gebildeter Geburtshelferin. Adressen unt. **G. M. 710** an das Annoncen-Bureau **Berlin W. 9,** Potsdamerstr. 130.

Ein Kind,
Mädchen, zart u. klein, 8 Tage alt, ist an kinderl. Leute unentgeltl. zu verack. Zu erf. b. Fr. **Schmidt, Halle a. S.,** Steinbergstr. 18, 1.

Vermiethungen.

In bester und beliebtester Lage von **Großenhain** ist ein **mittelgroßer**
Laden
mit Wohnung, sehr passend für Goldarbeiter oder Putzgeschäfte, auch zu jedem anderen Geschäft sich eignend, billig zu vermiethen und 1. October d. J. zu beziehen. Näh. unter **A. B.** b. **Rudolf Mosse, Großenhain.**

Coschwitz.
Sofort zu beziehen nahe der Bucke (Chausseehs.) sind **Logis,** auch **einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel, in Villa „Alte Post" Stadtweg 11 B.**

Schumannstraße 18 schöne halbe 1. Etg. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Katharinenstrasse 21,
Sonnenecke, halbe 1. Etage zu vermiethen u. 1. Oct. zu bez. Pr. 160 Mk. Näheres part. rechts.

Für Linz.-Freiwillige.
Ein ganz separates **möbl. Zimmer** zu verm. b. **Arndt,** Frühlingstraße 10, 1.

Eine alleinst. Dame, welche den ganzen Tag im Geschäft ist, **sucht** bis 1. Juni
kleines Logis
oder leeres Zimmer mit Cabinet in der Pirnaischen Vorstadt oder in der Nähe der Bürgerwiese zum Preise von 200 M. Off. erb. Scheffelstraße 10, Putzgeschäft.

1 grössere Wohnung,
ev. mit Stallung, 15 Min. vom Bahnhof Cossebaude entfernt, ist sof. zu verm. Off. u. **E. C. 582 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Freundliche, sonnige Wohnung
in Antonstadt od. äuß. Neustadt,
ca. 4 Zimmer u. Zubehör, für 6—700 Mk. pr. 1. Oct. ges. Offert. u. **M. N. O. 5** an die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Einfach möblirte Stube
ist an 2 anständ. Herren zu verm. Wiesenthorstr. 8, Fl. A. St. 35.

Möbl. Zimmer n. d. Schützenkas. i. v. Förstereistr. 51, pt. l.

Laden-Vermiethung.

Der in bester Lage der Stadt Pößneck (lebhafte Industriestadt Thüringens) befindliche große Laden mit vollständiger Einrichtung, 2 großen Schaufenstern und heizbarer Ladenstube ist per sofort unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Der Laden eignet sich besonders für Manufakturisten ꝛc. ꝛc., überhaupt für jedes Geschäft. Reflektanten wollen sich wenden an
Robert Dietrich in Pössneck.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Steinbruch.
Der Steinbruch der Allgemeinde **Böhlitz b. Wurzen,** welcher e. ausgezeichneten Bau- u. Bausteine liefert, wird v. 1. Sept. a. c. pachtfrei u. soll anderweitig vergeben werden. Die näheren Bedingungen liegen bei dem Allgemeinde-Vertreter Herrn **H. Schurig** in **Böhlitz** zur Einsicht aus. Allgemeinde **Böhlitz** bei **Wurzen.**

Gut
in **Pirnaer Gegend,** mit massiven Gebäuden, 134 Scheffel zum großen Theil Weizenboden, guter Viehbestand, soll billig für 76,000 Mark verkauft werden durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Maschinen-Fabrik,
altes, in **großer Provinzialstadt Sachsens,** mit **guter fester Kundschaft,** tot. od. später **mit** od. **ohne Grundstück,** welch sich gut bezahlt, tot. zu **verkaufen.** Anz. 10—15,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Bei Umstände halber ist ein
Hotel
am Markte einer lebh. Mittelstadt bei Dresden dauernd billig mit e. Anzahl. von 15,000 M verk. Ag. ausg. Off. u. **F. M. 938 „Invalidendank" Dresden.**

Ball- und Tanz-Etablissement-Verk.
Verkaufe mein gutgehendes Etablissement bei 25—40,000 M Anzahl. **Der Kaufpreis wird einzig und allein schon durch die Miethen, Entree, Tanzgeld und Garderobe verzinst.** Umsatz in Bier über 1000 Hekt. Nur Selbstreft. bitte ich, mir w. Adr. u. **F. N. 38** b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** aufzugeben.

Gutsverkauf,
hochherrschaftl., 74 Schffl. dicht an Dresden, 10 Min. von der Pferdebahn, gut verzinslich, bei 20,000 Mk. Anzahlg. weitergeh. sofort. Adr. u. **L. A. 6201** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Verkauf
mit Colonialwaaren- u. Friseurgeschäft nahe Dresden bei 3000 Mark Anzahlung. Gef. Adressen unter **K. A. 6203** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kl. Villa
in der Lößnitz (Serkowitz, Albertstraße 36), staubfreie Lage, 150 Min. vom Bahnh. Radebeul, m. hübsch. Garten, groß. Veranda, Nebengeb. u. s. w. preiswerth **zu verkaufen.**

Sächsische Schweiz.
Eine Villa,
10 Zimmer, 3 Kammern, 2 Balkons, herrlich im Nadelwald gelegen, nur 10 Minuten b. Bahn- und Dampfschiffstation, mit freier Aussicht nach Lilien- und Königstein, mit 2000 □ Metern großem Garten, passend als **Sommersitz,** in schönst. Lage der sächsischen Schweiz, ist für **20,000 M. zu verkaufen.** Näh. unter **A. J. 523** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

Zinsgrundstück
im schönsten Vorort Dresdens, nicht zu groß, mit schönem Garten, zu verkaufen. 6—7000 Mk. Anzahlung genügen. Off. unter **N. W. 986** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein schönes Haus-Grundstück
in der Niederlößnitz, ca. 8 Min. vom Bahnhof Köpschenbroda, am Gradsteg, gegenüber einer schön. Straße gelegen, mit hübschem Obst-, Wein- und Gemüsegarten und kleinem Seitengebäude, ist preiswerth zu verkaufen. Reflektanten wollen Adressen unt. **P. A. 6208** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einsenden.

Mein Haus
in **Neu-Jonsdorf,** sehr gut zu **Sommer-Wohnungen** passend, mit hübscher Gartenanlage, welches sich in gutem baulichen Zustande befindet, ist veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. **Karl Breite jr.**

Villa-Verkauf.
Wegen Abreise bin ich willens, meine in Niederlößnitz an der Moritzburgerstr., 5 Minuten vom Bahnhof Köpschenbroda gelegene Villa **sofort zu verkaufen.** Dieselbe enthält 6 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Souterrain und Bodenräume, hübsch bewachsenen Garten mit vielen alten Bäumen. Näh. bei der Besitzerin **Fr. Soph. Stockhausen,** Dresden, Reichsstraße 20, 3. Früh v. 10—12 Uhr.

Niederlößnitz.
Schön geleg. **Villa,** bestehend aus Parterre u. Etage mit je 3 Zimmern, Kammer, Küche, groß. Garten, Stallung, Remise, groß. Wasserleitung, auch für Gärtnerei passend, schuldenfrei, sofort **zu verkaufen.** Auskunft ertheilt **C. N. Eckardt,** Blochmannstraße 21, part.

Mein schönes Rittergut
von über 150 Hektar in der Preuß. Oberlausitz nahe Stadt u. Bahn, Weizenboden, massiven Gebäuden, Schloß, Park, vertausche ich bes. Verhältnisse wegen auf kleineres wenig verschuldetes Rittergut im Königreich Sachs., wenn mind. 30,000 Mark baar zugezahlt werden können. Näh. unter A. 943 durch die Exped. d. Bl.

Gasthof
mit etwas Feld wird zu pachten oder zu kaufen gesucht, wenn 6- bis 7000 M. Anzahlg. genügen. Off. u. **A. 105** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Villa-Gesuch.
Gegen mein Zinshaus in Dresd. suche ich eine hübsche, nicht zu große Villa in der Lößnitz, mögl. nicht zu weit von der Bahnstat. oder in Dresdens Nähe sonstens einzutauschen. Off. mit genauer Ang. d. Preis ꝛc. u. **M. N. 30 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Großer Gasthofs-Verkauf.
Meinen **flottgehenden** Gasthof, an sehr lebh. Straße gelegen, 2 Säle, Concertgart., viel Stallung ꝛc. u. bedeutende Extraeinnahmen **verkaufe ich oder vertausche auch.** Hyp. à 4 u. 4½% fest. Selbstreflektanten belieben w. Adr. u. **F. L. 255 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** einzusenden.

2 Restaur.-Grundst.
mit Garten und Saal in gr. **Industrie- u. Garnisonstadt** der **Ob.-Lausitz** b. 10—15,000 M. Anz. krankheitshalber zu verk.

Hotel mit Restaurant,
beste Geschäftsl. Dresden-A., wegen Todesfall vom Hausbesitz. zu verpachten durch **Hofmann,** Gastwirthsbur., Rampischestr. 1.

Gasthof
m. **Tanzsaal, flottgehend,** einziger im Orte, Stallung, Ausp. Anz. 12,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Verkaufe Zinshaus,
schön gebaut, **6% Verzinsung.** Nähe der Blumenstr. Agenten verbeten. Gefl. Offerten unter **K. U. 921** in d. Exped. d. Bl.

Mehrfach mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.
Letzte Auszeichnung: Internationale Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Leipzig 1893.
Silberne Medaille.

Böttger's selbstthätige Heissluftpumpmaschine

mit **Schüttfeuerung**, neuester Bauart, ist anerkannt die **zuverlässigste** u. **billigste Wasserbeförderungsmaschine** für jede Tiefe, Höhe und Entfernung. —

Anlagen bis zu 60,000 Liter Leistung pro Stunde ausgeführt.

Böttger's selbstthätige Heissluftpumpmaschine

eignet sich ganz besonders ohne Veränderung zum directen Spritzen von der Maschine ohne Hochreservoir.

Complett von 500 Mark an.

Grösste Betriebssicherheit, keine Wartung und keine Concession erforderlich. **Ueber 650 Anlagen nachweislich im Betriebe.** Complette Bewässerungsanlagen liefert fachgemäss und billigst unter **langjähriger Garantie.**

Otto Böttger,
Specialfabrik für Heissluftpumpmaschinen.
Dresden-Löbtau.

Oertliche Besichtigung, Kataloge und Anschläge **kostenlos!**

Apollo - Saal, Görlitzer-Str. 6.

Sonntag wie Montag **Elite-Ball.** Heute Sonntag von 4–7 Uhr, morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.** Dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Spitzen, alle Neuheiten! in allen Preislagen.
Spitzen, Luft-, Spachtel-, Guipure-.
Spitzen, Engl. und franz., Irish, Malteser, Duchesse.
Spitzen, Valencienne, Chantilly.
Spitzen, überhaupt alle Arten.

Durch meine directen Bezüge von nur Fabrikationsplätzen biete ich alle nur möglichen Vortheile: denkbar größtes Lager und größte Auswahl bei billigsten Preisen.

Moritz Hartung,
Altmarkt 13. — Hauptstrasse.

Von **Mittwoch den 4. d. M.** an steht wieder ein frischer Transport **belgischer** und **dänischer Pferde** bei mir in **Freiberg** zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

H. Hauk.

Seid. Bänder,
Moiré, Rips, Atlas.
Seid. Bänder
für **Hutputz** und **Elsass-Schleifen.**
Seid. Bänder
überhaupt jeden Genres biete ich **größtes Sortiment** und **reichhaltiges Lager** bei **billigen Tagespreisen!**
Moritz Hartung,
Altmarkt 13. — Hauptstrasse.

Ein schöner Kinderwagen ist billig zu verkaufen Görlitzerstrasse 12, 3 Etage links.

Ein gebraucht. Kinderwagen ist billig zu verkaufen Wiesenthorstraße 3, 1. Etage rechts.

48er Zweirad, gut erhalten, aus Privathand zu kaufen ges. Off. mit Preisangabe unter **E. P. 594** erbeten an **Haasenstein & Vogler (Act.-Ges.), Dresden.**

Norddeutscher Lloyd.

Die Einlösung der am 1. April d. Js. fälligen Zinscoupons der Schuldscheine unserer Anleihen von 1884 und 1885 erfolgt von **Montag, den 2. April,** an
in **Bremen** an unserer Kasse und dem Bankhause **Bernhard Loose & Co.,**
in **Berlin** b. der **Deutschen Bank,** der General-Direktion der **Seehandlungs-Societät** und dem Bankhause **S. Bleichröder,**
in **Dresden** bei dem Bankhause **Günther & Rudolph.**
in **Elberfeld** b. d. **Bergisch-Märkischen Bank,** sowie deren Zweiganstalten in **Aachen, Düsseldorf** und **M.-Gladbach.**
Bremen, den 30. März 1894.

Die grösste Auswahl
guter gebrauchter, sowie neuer Möbel in echt und lackirt, sauber und wie neu vorgerichtet, giebt es billig Neugasse 20, 1. Etage, zunächst der Grunaerstraße.

Gebrauchtes Sopha
Umzug h. f. 20 M. zu verkaufen Bautznerstraße 31, 3.

Rahmen-Rover mit Vollgummi billig zu verkaufen Johann-Georgen-Allee 21, Souterr.

1 Sopha, sehr gut erhalten, wegen Umzug zu verkaufen Struvestraße 9, part. l.

Rover,
Pneumatik, 94er Modell, ganz billig zu verk. Wallstr. 10, 1.

Ein **Schaukelstuhl, Causeuse, Garnitur, Damenschreibtisch** bill. zu verkaufen **König Johannstr. 7, 3.**

Pferd,
Rothschimmel, hochtragend, für 250 Mk. zu verkaufen, auch zu tauschen Pirnaischerstraße 26, Eingang Kunathstraße, bei Vogel.

Junge 93er Legehühner
bill. zu verk. Sebnitzerstr. 34, pt.

Großer gebr. **Eisschrank,** pass. für Fleischer od. Butterhdl., sehr billig zu verkauf. Restaurant „Margarethenbad", Bautznerstr.

Schaufenster-Kasten, 2 m Gevierk, mit Vergl. u. Oberlicht, billig zu verkaufen Königsbrückerstraße 64 G. 2.
Styskal.

Rover billig zu verkaufen Mathildenstr. 24, 2.

Kinderwagen,
sehr gut erhalt., preisw. zu verkaufen Große Klostergasse 6, 2 l.

1 starkes Pferd,
unter 4 St. die Wahl. Grunaerstraße 30, Kohlengeschäft.

Gebr. Sopha b. z. verkaufen Gr. Meißnerstr. 9, 2. Etg.

Elegante Maschine,
wie neu, 96er Pneumatik (Excelsior), unter Garantie mit Kettenschutz, D.R.P. Nr. 71263 billigst zu verkaufen.
Franz Klein,
Fahrradfabrik „Meteor", Cossebaude-Dresden.

Laden-Einrichtung
für Materialw., Produktengeschäft, mit allem Zubehör billig zu verk. Reuigasbrückerstr. C 106, 2 Etage rechts.

Ein Pferd,
Fahrmerk, passend für leichtes und schweres Fuhrwerk ist wegen Geschäftsaufgabe preiswerth sofort zu verkaufen. Dresden-N., Hingartstraße 12.

Wasserfässer
für Gärtner, schöne weite Fässer, ein großer Posten, bill. zu verk. bei **Weidel,** Mathildenstr. 19.

Schlafzimmereinrichtung
bill. zu verk., hell, eich. und gut erhalten. Amalienstraße 12, 1.

Rover, mit sch., b. z. verk. Pirnaischestr. 16, pt.

2 Wäschemangeln
und wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen
Moritzburgerstraße 16.

Unterrichts-Ankündigungen.

Achtung!
Von Dienstag d. 3. April ab beginnt wieder der **Unterricht im Contre-Tanz** gegen ein mäßiges Honorar. Näheres im „**Orpheum**", Rauchierstraße 19, bei Herrn **Anger** und bei den Tanzordnern daselbst.

Tanz-
Unterricht.
Zu meinem Institut
Jagdweg Nr. 6
beginnt der nächste Kursus
Donnerstag den 5. April
Abends 8 Uhr.
H. Hartmann.

Christlich-reelles Institut.
Masg., **Schnittzeichnen, Zuschneiden** in 6–8 Tagen **gründl., praktisch Schneidern** in wenig Wochen **nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

Englisch
wird gelehrt Moritzstr. 18, 4.

Tanz-
Unterricht Zahnsgasse 2.
Altrenomm. Institut.
Den **1. April 5 Uhr** u. den **3. April 8 Uhr** beginnen die neuen Kurse. **Privatstunden** f. alle Rundtänze u. Quadrillen zu jeder Zeit.
Jos. Büchsenschuss.

Tanz-
Unterricht Odeum, Carusstraße 3. Sonntag 1. April Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Cursus.** Donnerstag 5. April Abends 8 Uhr ein neuer **Cursus.** Kost. 12 Mk. Anmeld. daselbst oder Mathildenstraße 16.
L. Rentsch.

Strümpfe
werd. angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen nur Seilergasse Nr. 14. Werkstatt im Hause.

Litterat R. Schneider,
Breitestraße 14, 2. Et.,
fertigt **discret** und **vorzüglich**
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Testamente, Kaufe Alles auch **brieflich!**

Nachhilfestunden
wünscht zu., empf. Lehrer zu erth. Werthe Adr. unter **O. L. 996 „Invalidendank" Dresden.**

Bauende und Bauunternehmer
erhalten billigst Zeichnungen u. alle in d. Fach einschl. Arbeiten für Stadt und Land angefertigt. Off. **K. M. 913** Exped. d. Bl.

Damen- u. Kinderkleider w. gut pass. u. bill. angef., sowie modernisirt Moritzstraße 18, 1. l.

Zitherunterricht ertheilt M. Klemming, Albertstr. 2 p., nahe der Pionierkaserne.
Lagervorzüglich. Zithern u. Wiener Saiten.

Rackow,

Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben.
Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.
Eltern können ihren Söhnen oder Töchtern in kurzer Zeit für Contor oder Bureau gründliche Vorbildung ertheilen lassen.

Reell. Reell.
Strümpfe
werden angestrickt, neue von best. Garn perfektigt Wettinerstr. 23, 1.

Pension Finger, Prag,
Thorgasse 1.
Freundliche Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. 1½ bis 2 täglich.

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer p. M. 1,50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Wiesbaden,
Hotel u. Badhaus Block,
gegenüber d. Kursaal, neben der Friedhalle u. d. Theater. Schöne Wohnungen f. Familien, sowie einzel. Zimmer. Mineralbäder. Eigene Thermalquelle. Eleg. Badhaus mit den neuesten Einrichtungen. Hydr. Personenaufz. Mäß. Preise.

Schiesshaus Dohna.
Vereinen und Gesellschaften zu **Sommer-Partien** hiermit bestens empfohlen.

Kurhaus Klein-Zschachwitz,
gegenüber **Pillnitz.**
Selten schön und bequem gelegenes **Etablissement** für Ausflügler und Erholungsbedürftige — elektrische Bahn bis Laubegast.
Oswald Häusel.

Radfahr-Sport
Rendezvous:
Kleinzschachwitz im Kurhaus
an der Königs-Allee.

„Liebenecke."
Reizender Frühjahrsausflug.

Sächs. Prinz, Striesen.
Alle Montage kleine
Ballmusik
bei **ermäßigtem** Eintritt.

Heute Alle nach Pachwitz, „Königs Weinberg",
ein **hübscher Ausflug** für Familien und Vereine.

Rheinischer Hof,
See- u. Breitestrasse.
Meine als vorzüglich bekannte Küche bringe in empfehlende Erinnerung. Ausführung feiner **Diners** und **Soupers,** wofür meine persönlichen Erfahrungen für pünktliche Ausführung Garantie leisten. Um gef. Empfehlung bittet hochachtend
E. Müller.
Feine Abendkarte. Civile Preise.

Neue Bewirthung!

Vorzügl. Küche, ff. Biere.

Heute Alle auf den Russen!

Gasthof Gittersee.
Heute Sonntag
Ballmusik.
Für Speisen und Getränke ist aufs Beste gesorgt.
Achtungsvoll
Heinrich Grundmann.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
ff. Bock aus der **I. Culmbacher, ff. Münchner Augustiner**
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.

Friedensburg,
die Perle der Lössnitz.
Schönster und lohnendster Ausflugsort der Dresdner Umgegend.
Hochachtend **H. Schmidt.**

½ Liter-Gläser.
Heinr. Müllers Restaurant,
vorm. rothe Amsel, Annenstraße 49.
Echt Münchner

Löwenbräu.
Küche exquisit und kleine Preise.

Rehbockschänke.

Gasthof Briesnitz.
Schöner Frühjahrs-Ausflug, gute ländliche Bewirthung; echtes Bauernbrot, eigene Fleischerei; Carrousel-Belustigung und Schießbuden.
Achtungsvoll **A. Birnbaum.**

Immer hübsch gemüthlich
bei **Karl Oestreich,**
Schössergasse 21, gut Brunnen. Billige u. gute Küche. Mittagstisch von 35 Pfg. an. Stimmt noch Wahl. Bier hochfein. Ein Gesellschaftszimmer mit Piano noch einige Tage frei.

Kegelbahnen
Sonn- und Wochentags frei:
„Keglerheim".

Für
die Besucher des **Residenztheaters** empfehle mein altrenommirtes **Restaurant**
„Globus".
Ganz neu und modern eingerichtet. **Gute bürgerl. Küche, ff. Biere** aus den renommirtesten Brauereien Deutschlands.
H. Sommerschuh.
Grunaer- u. Chausseestraßen-Ecke.

41 Albrechtstraße 41,
Germania,
und
10 Königsbrückerstr. 10.
Heute
Bismarck-Menu:
1 Mark 25 Pfg.,
Bismarck-Suppe 20 Pfg.,
Bismarck-Cotelette 75 Pfg.,
Bismarck-Omelette 30 Pfg.
oder **1 Mark 10 Pfg.,**
Bismarck-Suppe 20 Pfg.,
Pichelsteiner Fleisch 60 Pfg.,
Bismarck-Omelette 30 Pfg.
Jede Speise wird auf Wunsch einzeln servirt.
Ohne Getränke 10 Pf. mehr.
Gebr. Hollack.
Englisch Porter und Ale vom Fass.

Voigt's Weinstuben,
Frauenstraße 7,
empfiehlt täglich frische **Maibowle.**
1889 **Barletta,** roth, milder Tischwein,
1889 **Forster,** kräftiger Tischwein. — Diverse, tägl. abwechselnde Frühstücks-Specialitäten.

Thormeyer's Windmühlenberg
Glückstraße 3, rothe Pferdebahn.
Die Decoration anläßlich d. 90j. Gedächtnißfeier des Königs Gambrinus ist noch aufgestellt.
Heute Sonntag **musikalischer Abend des Bandonion-Clubs.** Anfang 4 Uhr.
Achtungsvoll **T. O.**

Fernsprechstelle 1121.

Kleider-Stoffe.

Für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** bietet meine **Abtheilung** für **Kleider-Stoffe** eine noch **nie** gehabte

reichhaltige Auswahl geschmackvoller

Neuheiten

in **einfarbig glatten, farbig gemusterten, karrirten, gestreiften,** sowie **Englischen Stoffen** in **billigen, guten,** sowie **hochfeinen Qualitäten**

zu billigen, aber festen Preisen.

Meter **90, 100, 125, 150, 175, 200, 225** Pfg. bis **6** Mark.

Täglich Eingang von Neuheiten.

H. M. Schnädelbach

7 Marien-Strasse Antons-Platz 7

Fernsprechstelle 1121.

Auction. **Morgen Montag u. folgende Tage,** Vorm. von 9 Uhr, Nachm. von 3 Uhr, gelangen die von der Firma **Herzberg & Jaffé** entnommenen Waaren durch mich im **Einzelnen,** sowie größeren Posten meistbietend zur Versteigerung: Werkzeuge, sowie fertige **Bezüge u. Inlets, Sportshemden, Taschentücher,** Kinderwagendecken, weiße Herren- u. Damenhemden, Damenröcke, bessere complete Herren-, Knaben- u. Burschen-Anzüge, Stoffhosen. Außerdem als Restbestand 8 Teppiche, 5 Stück Gardinen, Tisch- und Schlafdecken. Große Posten Schuhwerk für **Herren, Damen und Kinder,** darunter 1000 Paar **Wiener Herren-Stiefeletten.**

9 Kreuzstrasse 9. **Max Jaffé,** Auctionator.

NB. Für Händler **ganz besonders empfohlen.**

Schierke. Schierke.

Fürstenhöh.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Wirthliches Heim der besseren Gesellschaft.

Die unterzeichnete Direction gestattet sich gleichzeitig hiermit ergebenst zu machen, daß das Hotel durch Anbauten eines **Lese- u. Billard-Saales, mehrerer eleganter Salons und verglaster Veranden** ꝛc. noch eine wesentliche Vergrößerung erfahren hat.

Die Direction.
Otto Preuße.

Lawn Tennis

Spiele, Schläger, Netze, Bälle, Anleitung ꝛc. **Engl. Cravatten, Handschuhe, Hüte etc.** in großer Auswahl im

English Store,
L. Benoke, 19 Pragerstrasse 19.

Decorations Neuheiten im Orient-Bazar.

Billigste Bezugsquelle.

Möbel,

Schränke, Vertikos, Tische, Spiegel, Küchenmöbel, Bettstelle mit Matratze von 28 M. an, **Sophas** von 36 M. an, **Stühle** in allen Preislagen.

Ganze Einrichtungen

empfehlen äußerst billig in Folge Ersparniß der Ladenmiethe unter Garantie

Weidhaas & Tamme,
21 Webergasse 21.
Solden Leuten Theilzahlung gestattet.

1 einspännigen **Tafel-Wagen,** 1 zweispännigen **Rungen-Wagen,** 1 einspännig. **Rungen-Wagen** zu verkaufen

Trachau, Herrmannstr. 2.

Gelbgießereieinrichtung,

als **60 Stck. Formenkasten, 1 Leitspindeldrehbank, 1 Vorgelegedrehbank, 1 Mechanikerdrehbank** mit vielem Zubehör u. für Fuß- u. Kraftbetrieb eingerichtet, **1 Schleifmasch.,** 1 Bohrmasch., 2 Feldschmieden, 1 Bleiehalg, 1 Transmission mit Seiler-Hangeböcken, **1 Schleifstein,** 1 Blechscheere, 8 Schraubstöcke, Richtplatten, Ambos und viele andere Sachen, alles noch fast neu, **werden im Einzelnen oder Ganzen** sofort sehr billig verkauft bei **M. Knauth,** Josephinenstr. 22, Hb. links 3. Et.

Echte Deutzer

Gasmotore,

1-, 2-, 3-, 4- und 6pferdige, vorzüglich erhalten, gegen **volle Garantie** verkäuflich. Näheres unter **U. 386** durch die Expedition dieses Blattes.

Fertige Röcke,

gut gearbeitet, von 3 M. an, Blousen, Jacken, Unterröcke billigst, Schürzen in großer Auswahl, von 60 Pf. an, gebogte Barchentröcke, weiß u. bunt, 2 M., gutgenähte Damenhemden von 1.25 M. an, Kinderhöschen v. 60 Pf. an, Schürzen v. 50 Pf. an, haltbare Arbeitsblousen, auch für Lehrlinge, u. Arbeitsschürzen empfiehlt bill.

Auguste Salomon,
26 Scheffelstraße 26.

Schleiferei u. Polir-Anstalt,

Werkstatt

für **Vernickelung, Verkupferung, Vermessingung, Versilberung, Vergoldung etc. aller Arten Metalle.**

Durch bedeutende Vergrösserung meines Geschäfts bin ich in der Lage, die umfangreichsten Aufträge auch in Massen-Artikeln in kürzester Zeit auszuführen, und allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Ich werde stets bestrebt sein, durch gute und saubere Arbeit und **billigste** Preise das Vertrauen meiner geehrten Auftraggeber zu verdienen, und mir zu erhalten.

Hermann Thiele,
Palmstrasse 19, I.

Richard Ulbricht

Populärstes Damenmäntel-Geschäft in Dresden.

Seit 11 Jahren in

Neustadt,

14 Heinrichstr. 14,

Nähe des Kaiser-Wilhelm-Platzes.

Verkauf

nur streng moderner

Mäntel u. Jackets

zu **allerbilligsten** Preisen.

Neustädter Mäntel-Ulbricht.

Infolge enorm niedriger Geschäftsspesen unstreitig beste u. billigste Mäntel-Quelle für die große Volksmasse.

Der Preis steht deutlich auf jedem Etiquet und gewähre ich Jedermann einen Rabatt von

10%

Regen-Mäntel

von 7 Mk. an.

Promenaden-Mäntel

hochfein!!!

Prächtige

Capes

von 12 Mk. an.

Neustädter Mäntel-Ulbricht.

Mäntel-Ulbricht in Neustadt.

Jackets

in reizenden, sehr kleidsamen Formen,

von 5 Mk. an.

Bildschöne

Kragen

von 3 Mk. an.

Backfisch-Mäntel
Backfisch-Jackets

gut und **billig.**

Kinder-Mäntel,
Kinder-Jäckchen

sehr billig.

Zeichnungs-Einladung

auf

800,000 Mk.

durch erste Hypothek gesicherte, mit staatlicher Genehmigung zur Ausgabe kommende

4proc. Schuldscheine

des Stadtvereins für innere Mission zu Dresden.

Der Stadtverein für innere Mission in Dresden, eingetragene juristische Person, geht zum Neubau seines

Vereinshauses mit Hospiz u. Saalbau,
Zinzendorfstraße 17, 19 und 21,

Mark 800,000 4procentige Schuldscheine, durch erste Hypothek sichergestellt, aus deren Tilgung mit ¼ Procent jährlich und Zuschlag der ersparten Zinsen durch jährliche Auslosung vom Jahre 1900 ab erfolgt. Eine verstärkte Auslosung oder Kündigung seitens des Vereins ist vor dem Jahre 1902 keinesfalls statthaft. Für die Gläubiger sind die Schuldscheine unkündbar.

Der im Frühjahr 1894 beginnende Neubau wird etwa zwei Jahre dauern. Auf den linken Flügel kommt das **Vereinshaus** mit Räumen für verschiedene Vereine, Sitzungszimmer, kleinem Versammlungssaal, Wohnungen 2c. zu liegen. Im Mittelbau und auf dem rechten Flügel wird das Hospiz mit sechzig Fremdenzimmern eingerichtet. Im Hof wird ein großer **Saalbau** mit bequemer Auffahrt und reichlich bemessenen Zugängen ausgeführt. Der mit einer Orgel ausgestattete große Saal wird zu **Versammlungen,** zu **Vorträgen** und **Concerten** Verwendung finden. Er enthält 1100 Sitzplätze. Der Saal kommt in das erste Obergeschoß zu liegen. Im Erdgeschosse sind ausgedehnte und bequeme Garderoberäume vorgesehen. Eine derartige, nach besten Mustern geschaffene Neuanlage eines Saalbaues ist in Dresden seit Jahren begehrt und hilft einem oft gefühlten Mangel in zweckentsprechender, würdiger Weise ab. Die Eröffnung eines **Hospizes,** eines gut ausgestatteten und mit Sachkunde geführten Hauses für Fremdenverkehr auf christlicher Hausordnung, mit Trinkgelderablösung, in ruhiger und bequemer Lage, ist dem Verein unter Hinweis auf andere Großstädte, wie Berlin mit seinen gut besuchten und gedeihenden Hospizen, Magdeburg, Hamburg, Stuttgart, Elberfeld u. a. m. so oft nahegelegt worden, daß die Verbindung desselben mit dem Vereinshause angezeigt war.

Der Werth des gesammten, bei 47 Meter Straßenfront und 90 Meter Tiefe, etwa 4350 Quadratmeter großen Grundstückes wird nach Vollendung des Baues — der Kaufpreis des Grundstückes betrug 310,000 M. — rund

1,000,000 Mark
(eine Million Mark)

betragen, worauf bereits rund 140,000 M. eingezahlt sind. Unter Abstoßung der zur Zeit noch anstehenden Hypotheken werden die Schuldscheine in der Höhe von

800,000 Mark zu 4 Procent

als erste Hypothek im Grund- und Hypothekenbuch eingetragen. Von den auf den Inhaber gestellten Schuldscheinen werden

800 à 500 Mark
400 à 1000 Mark

ausgegeben.

Die Einzahlung erfolgt mit Fortschritt des Baues

25 % am 20. April 1894,
25 % am 1. Oktober 1894,
25 % am 1. April 1895,
25 % am 1. Oktober 1895.

Vollzahlung bei der Zeichnung, oder zu einem späteren Zeitpunkt, ist jederzeit gestattet. Hierbei werden Zinsen auf bereits eingezahlte Beträge in Abzug gebracht.

Die jährlichen Auslosungen, deren erste im Jahre 1900 erfolgt, finden jährlich vor dem 1. April statt, die Rückzahlung der geloosten Stücke am 1. Oktober des betreffenden Jahres. Die Zinstermine sind der 1. April und 1. Oktober jedes Jahres. Zinsen und verlooste Stücke sind zahlbar bei dem Bankhause **Günther & Rudolph,** Dresden, Seestraße 4.

Die Zeichnung findet in der Zeit vom **20. März bis 14. April 1894** und zwar, um die Kosten der Anleihe zu decken, zum Kurse von 100½ % bei

der Sächsischen Bank zu Dresden,
Schloßstraße 7,

und den Bankhäusern

Günther & Rudolph,
Seestraße 4,

Bassenge & Fritzsche,
Galeriestraße 18,

statt. Bei der Zeichnung sind 5% des gezeichneten Betrages in baar oder kurshabenden Effekten als Caution zu hinterlegen. Eine frühere Schließung der Zeichnung und im Falle der Ueberzeichnung entsprechende Repartition bleibt vorbehalten. Die Abnahme der auf die Zeichnung entfallenden Beträge hat vom 20. April 1894 anfangend in den oben bezeichneten Zeitpunkten, unter Hinzurechnung von 4% Zinsen vom 1. April 1894 an, zu erfolgen.

Der unterzeichnete Vorstand ladet behufs Ausführung seines lange vorbereiteten, einheitlich entworfenen, zweckmäßig eingerichteten, gemeinnützigen Werkes, das nach verschiedenen Seiten hin und für weite Kreise segensreich sein wird, zu reger Betheiligung an der Zeichnung der Schuldscheine ein.

Der Vorstand des Stadtvereins für innere Mission.

Geheimrath **von Charpentier,** Vorsitzender, Ober-Consistorialrath Hofprediger **D. Löber,** stellvertretender Vorsitzender, Leiter **Zimmermann,** Vereinsgeistlicher, Geh. Regierungsrath **Dr. Roicher,** Schriftführer, Kaufmann **Hautsch,** Schatzmeister, Landgerichtsrath **Abée,** Architekt **Böttger,** Consistorialrath Superintendent **D. Tibelius,** Fabrikbesitzer **Gleitsmann,** Consistorialrath Hofprediger **Klemm,** Finanzrath **Kohlschütter,** Fabrikbesitzer **Kretzschmar,** Geh. Regierungsrath **Merz,** Ober-Consistorialrath **Meusel,** Minister des Innern **von Metzsch,** Excellenz, Schulkommissar **Dr. Prietzel,** Graf Otto Vitzthum von Eckstädt, Königl. Kommerzienrath **Vogel.**

Cart Rönisch, Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik, **Detail-Verkauf und Leihmagazin**
Pragerstraße 15, 1. Etage.

Leipziger Speckkuchen jeden Sonntag, **Döllnitzer Gose,** jetzt hochfein,
Restaurant Germania, Albrechtstraße 41 und Königsbrückerstraße 10.

CONTO-BÜCHER eigener Fabrikation empfehlen
J. Bargou Söhne.

Da der berühmte italienische Gesangmeister **Cesare Galliera** heuer nicht nach Deutschland kommt, so ertheilt nach seiner Methode

Herr Walter Blossfeldt,

der seine Ausbildung sowohl nach deutscher als auch nach italienischer Methode in Petersburg und Berlin erhalten und bei genanntem Meister in Mailand gründliche Studien gemacht hat.

Gesangunterricht.

Derselbe lehrt zur Zeit an der Kgl. Akademie der Tonkunst in München und ist seine Adresse vom 1. April an Promenade-Pl. 16, 4.

zum Selbstaufbewahren liefert in **32 Größen** und **6 Formen** als besten Schutz gegen Motten **Ferd. Plaschil,** Klempnermeister, Johann-Georgen-Allee Nr. 10.

Für Landwirthe u. Pferdebesitzer.

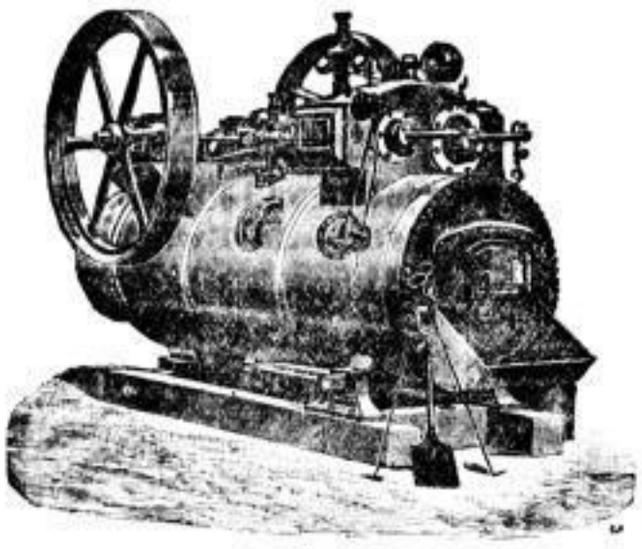
Restitutionsfluid 2,00 u. 1,20, **Drusenpulver** 1,00 u. 0,50, **Freßpulver f. Pferde** 1,00 u. 0,50, **Milchpulver** f. Kühe u. Ziegen 1,00 u. 0,50, **Schweinepulver** 0,40, **Koliktropfen, Kolikpillen** 1,00, **Kolikeinreibung** 0,75, **Futterkalk** 0,80, **Vieh-Nähr- u. Kraftpulver** 1,00 u. 0,50, **Räudemittel f. Hunde,** wohlriechend, 1,00, **Räudemittel f. Pferde u. Schafe,** sowie **alle Thierheilmittel** nach den bewährten Recepten berühmter Thierärzte. Alle Mittel mit genauen Gebrauchsanweisungen. Sorgfältigst hergestellt von **Dr. Schweissinger** in **Dresden,** Johannesapotheke, Tippoldiswaldaerplatz. Nach auswärts prompter Versandt.

Garrett Smith & Co.,

Maschinen-Fabriken,

Magdeburg-Buckau u. Sudenburg.

Buckau gegründet 1861, älteste Specialfabrik für Locomobilen Deutschlands.
Sudenburg eine der größten Kesselschmieden Norddeutschlands.
Areal ca. 12 Morgen. Der Werth der Production entspricht einer größeren oder zwei fahrbaren Locomobilen täglich.



Locomobilen, besonders **„Expansions"-Locomobilen,** Hochdruck- und Compound nach neuen Modellen: Cylinder, mit Dampfdom zusammengegossen, auf den Kessel genietet. — Hydraulisch genietete Kessel mit ausziehbaren Wellrohr-Feuerbüchsen, wofür **5jährige Garantie.** — Jetzt in Sudenburg in Bau zu besichtigen: 2 Stück 100pferd. und diverse 10-, 50-, 60pferd. Locomobilen, sowie 2 größere Cornwallkessel à 17,000 kg für die städtische Pumpstation Magdeburg.

Drucksachen nebst neuer Zeugniß-Sammlung gratis u. frco.

Garrett Smith & Co.

Küppers Kraftbier,

ärztlich empfohlen, höchster Malzextractgehalt (ca. 15 Procent), nur verschwindender Alkoholgehalt (ca. 1½ Proc.), bestes Getränk für schwächliche Personen (Rekonvaleszenten, Kinder, Wöchnerinnen)

zum Preise von 50 Pf. für die ½ Liter-Flasche zu beziehen

in **Dresden-Altstadt** durch

Ernst Bley Nachfolger, Annenstraße 52.
Herm. Fleischer, Sattlerstr. 44, Fürstenplatz-Ecke.
A. Moier, Aeskulap-Drogerie, Wettinerstraße 53.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Spaltehols & Bley, Pillnitzerstraße 14.
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.

in **Dresden-Neustadt** durch

Drogerie z. Stern (Schmidt & Groß), Hauptstraße.
C. Hofstädter, Bautznerstraße 77.
C. Hofstädter, Forststraße 8.

in **Dresden-Blasewitz** durch

Edmund Scholze, Schillerplatz 13.

Aristol ein Hausmittel.

Aristol-Lanolinsalbe 5% **vernarbt** Wunden schneller als andere Mittel und heilt **Hautausschläge in kürzester Zeit.**

Aristol-Lanolinsalbe 5% wirkt bei **Verbrennungen** ausserordentlich schnell heilend und schmerzlindernd.

Aristol-Streupulver 5% trocknet prompt bei **Wundsein** der Kinder. Unübertroffen!

Aristol ist **vollkommen unschädlich** und sollte daher in keiner Familie fehlen.

Zu haben in den Apotheken.

Farbenfabriken vormals **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.**

Bartels Cacao-Kaffee,

untersucht von Hrn. Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und empfohlen von Hrn. Medicinalrath Prof. Dr. Otto hier,

ist der beste und billigste Kaffee-Zusatz.

Nur allein ächt, wenn die Packete die Namen obiger Herren tragen. — Also Vorsicht beim Einkauf und Beachtung der Schutzmarke „Brunonia". Ueberall zu haben.

G. H. Bartels & Söhne Nachf.,
Braunschweig.

Pracht-Sortiment

Bismarck-Cigarren,

hochfeiner, **speziell milder,** Qualitäten in größeren Formaten

Nr. 1 per Stück 10 Pf. Nr. 3 per Stück 6 Pf.
Nr. 2 per Stück 8 Pf. Nr. 4 per Stück 5 Pf.

Bei Abnahme von 1/10 Kisten 5% Rabatt.

E. Busse,

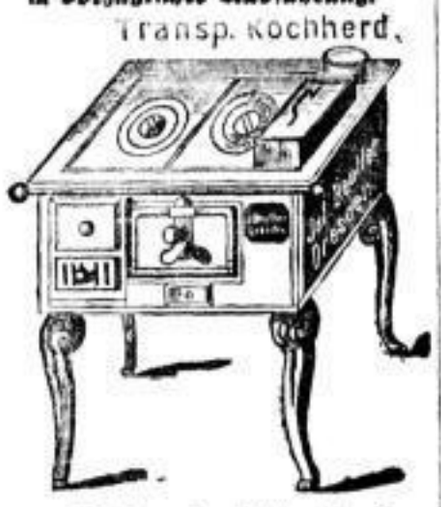
König-Johannsstrasse, Ecke Weißegasse.
Wilsdrufferstrasse, Hotel de France.

NB. **Consulado** (Fürsten-Cigarre), per Stck. 10 Pf. ist wieder vorräthig.

Oefen u. Herde

bewährter Systeme

in vorzüglicher Ausführung.



Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art,

Petroleum-Kochöfen, geruchlos,

Waagen, Gewichte, Gemäße

empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Julius Beutler,

Dresden-Altstadt, 15 Wallstrasse 15.

Saccharin

„500 mal so süss wie Zucker".

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen.

Saccharin ist das beste, gesundeste und billigste Versüssungs- und Konservierungsmittel für Haushalt und Industrie.

Saccharin ist vorzüglich zum Versüssen von: Kompott, Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und Kost für Kinder und Genesende.

Saccharin ist der einzige Ersatz für Zucker bei Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Magenleiden, Gicht etc. etc.

Saccharin findet vorteilhafte Anwendung in der Brauerei, Wein-, Liqueur, Limonaden-, Fruchtsaft-, Konserven-, Mostrich-, Biskuit-Fabrikation.

Gebrauchsanweisungen und Proben durch

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Vorräthig in den meisten Apotheken und Drogerien.

Marquisen und Gartenzelte,

wasserdichte Wagen- und Pferdedecken.

Paul Lindner, Pr.-M., Eisenbergerstr. 5.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Gartenbauschule des Gartenbau-Verbandes

für das Königreich Sachsen (E. G.).

Unter Oberaufsicht des Kgl. Ministeriums des Innern.

Das neue Schuljahr beginnt am **5. April d. J.** Anmeldungen neuer Schüler sind bei dem Director der Anstalt, Herrn Kgl. Gartenbau-Direktor **M. Bertram,** Blasewitz-Dresden, Schulstraße 13, zu bewirken.

Der Vorstand
des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen (E. G.).
T. J. H. Seidel.

4 Brettwagen,

mittelstark, gut erhalten, wegen Geschäftsveränderung

zu verkaufen

Cottaerstraße Nr. 9, part. im Bureau.

2 Pulsometer,

Leistung pro Minute 330 und 60 Liter,

zu verkaufen

Cottaerstraße Nr. 9 im Baubureau.

Möbel-Magazin J. Ronneberger,

Dresden, Scheffelstr. 1, Ecke Altmarkt,
Eingang nur Scheffelstraße 1.

Großes Lager fertiger Polster- und Tischler-Möbel,

Spiegel u. Stühle

von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.

Garantie in jeder Weise.

Ausführliche Preisverzeichnisse mit Zeichnungen auf Wunsch kostenlos.

Verpackung und Sendung nach allen Stationen Sachsens **frei.**

Strohhüte.

Ernst Jackowitz,

Wettinerstr. 29, Ecke Flemmingstr.,

empfiehlt eine große Auswahl

schön garnirter Frühjahrs- und Sommer-Hüte,

ungarnirter Strohhüte und Putz-Artikel

zu anerkannt billigen Preisen.

Modernisiren getragener Hüte prompt.

WER seinen Magen stets in Ordnung halten will, nehme nach jeder Mahlzeit ein Liqueurglas *Apotheker O. Apfel's*

aromatische Salzsäure-Pepsin-Essenz.

Angenehmer aromatischer Geschmack.

Es ist ein vortreffliches Vorbeugungsmittel gegen Magenkrankheiten, fördert die Verdauung, verhütet Beschwerden. Aerztlich begutachtet. Personen mit verdorbenem Magen besonders empfohlen. Diese Essenz sollte in jedem Haushalt vorräthig sein, namentlich jetzt, wo epidemische Krankheiten Vorsicht erheischen.

SCHUTZ-MARKE **Preis einer Flasche Mark 1.25.**

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.

Dresden: zu haben in den Apotheken.

5 Jahre Garantie! 5 Jahre Garantie!

Familien-Nähmaschinen

mit Fussbank mit Fussbank

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937. empfiehlt die Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Waisenhaus-Strasse 5.

„Taberna"

Weingrosshandlung u. Weinstuben

Reinhold Ackermann,

Moritzstrasse Nr. 5.

Erstes und ältestes Importhaus aller Spanischen und Portugiesischen Weine in Deutschland.

Rhein, Mosel, Bordeaux, Tokayer, Rum und Cognac.

Verkauf und Verschank in Flaschen und Gläsern in den Weinstuben ohne Preiserhöhung.

Frau Helene Sommer

Höheres Lehrinstitut

für theor. und prakt. Damenschneiderei

Reitbahnstrasse 2, II.

Besucht von Damen aus den besten Familien.

Lehrt nach ihrer **eigenen**, einfach faßlichen, durchaus bewährten Zuschneidemethode.

Kein Schablonenzeichnen, ohne Maßreduction und der Mode **nie** unterworfen.

Von Autoritäten rühmlichst anerkannt und in der Presse vielseitig empfohlen.

Gasleuchter,

Zu Wohnzimmer, Atelier, Bureau, auch zu Gasglühlicht geeignet, verkaufe wegen bevorstehenden Geschäftsumbau zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hermann Liebold,

grosse Kirchgasse 5.

Pferde-Verkauf.

Wegen **Geschäftsänderung** überzählig zu verkaufen **2 Fuchswallache, mittel starke Arbeitspferde,** 163 und 167 cm gross, 6 und 7 Jahre, Ingenieur-Maß gesund, ohne jede Einspannung geritten, passend für schweren Wagen und leichtes Fuhrwerk, Gutsbesitzer, Landwirthe u. s. w. ferner **2 elegante Wagenpferde, ungar. Fuchswallache,** 160 und 162 cm gross, 7 und 8 Jahre, fromm, fleißig und ausdauernd, eins davon angeritten, eins als Einspänner gegangen, **sicher** im Wagen und auch **schweren Zug,** gesund und tadellos, sehr passend für Gutsbesitzer, Herrschaften, besseres Lohnfuhrwerk u. s. w. **weil für meine Dienste zu schwach.**

Kunstmühle Brausenstein

bei **Königstein a. E.**

Die einfachsten, die anerkannt besten, die billigsten im Preise und Betriebe sind unsere

Petroleum-Motoren

nach **J. Spiel's Patenten.**

Betrieb mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum. Absolut gefahrlos.

Für **elektr. Lichtanlagen,**
für **das Kleingewerbe,**
für **jeden Mittel- und ländlichen Betrieb,**
für **Boote**
empfehlen wir **Petroleum-Motoren** von bezw. 1/4—25 Pferdekraft,
ferner:
complette Holz- und Stahlboote für Sportzwecke, Personen, Güter u. s. w.
Pumpen mit Petroleum-Motorbetrieb,
fahrbare Motoren u. s. w.

Wir garantiren bei jeder Lieferung für reichliche und vorzügliche Leistungen.

Prospecte gratis und franco.

Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstrasse 12.

Leitspindel-Hand- und Plandrehbänke,

Bohr-, Shaping- u. Fraismaschinen

offerirt billigst in bester Ausführung

C. Herrm. Haussmann, Grossenhain,

Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengießerei.

Wer aus erster Hand

feinste Tuch-, Buckskin-, Cheviot- u. Kammgarnstoffe zu Original-Fabrikpreisen kaufen will, versäume nicht, unsere reichhaltige neue Musterkollection zu verlangen, die wir auch an Private sofort frei versenden und geben damit Gelegenheit, Preise und Qualität mit denen der Konkurrenz zu vergleichen. — Gute Bezugsquelle für Schneiderwerkstätten und Wiederverkäufer.

Lehmann & Assmy, Zyrenberg N.-L., Tuchfabrikanten.

Wichtig

für Besitzer künd- und verloosbarer Werthpapiere!

Erfahrungsgemäß erleiden die Besitzer von künd- und verloosbaren Werthpapieren durch **Uebersehen der Kündigungs- und Auslosungsanzeigen oft ganz empfindliche Verluste.**

Das unterzeichnete

Effecten-Kontroll-Bureau

bietet daher — **um den Besitzern diese Verluste zu ersparen** — seine Dienste unentgeltlich in Erinnerung. Dasselbe nimmt Anmeldungen aller Werthpapiere **zur Kontrolle** an, bewahrt **Verschwiegenheit,** zeigt seinen Abonnenten die **Convertirungen, Auslosungen** und **Kündigungen rechtzeitig** an und **haftet für den durch sein Verschulden herbeigeführten Verlust.**

Prospekte nebst allen weiteren Bedingungen **frei und ohne Kosten.**

Effecten-Kontroll-Bureau

des Vereins „Invalidendank für Sachsen",

Dresden, Seestrasse 6, 1

Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlgn.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** u. die Schutzmarke **„Schwan".**

Der Löschbrunnen,

mehrfach patentirt und prämiirt,

D. R.-P. Nr. 57,617,

nützlichste u. vielseitigste Brunnenanlage für jede Tiefe, nicht zerfrierend, dauerhafteste Constructionen, von zahlreichen Privaten und Behörden (Kaiserl. Oberpostdirektion, Kgl. Sächs. Staats-Eisenb. mit über 60 Anlagen) erfolgreich verwendet und empfohlen. Ersatz für Hochdruck-Wasserleitung, **ermöglicht das direkte Sprengen d. Gärten aus d. Brunnen u. Spritzen bei Feuersgefahr.**

A. v. Kieter, Dresden, Werderstraße 32.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

Victoriahaus. Waisenhausstrasse

Chinesische und **indische**

Thees

5mal prämiirt.

Dekorations-Fächer, Schirme, Vasen etc.

Echte Straußen-Eier.

E. C. Flader, Jöhstadt, Sachs.,

Specialfabriken für

Dampf- und Handdruck-Feuerspritzen und Spritzenschläuche,

Maschinen für geruchlose Latrinenräumung.

Pumpen für alle Zwecke.

15 Mal prämiirt. Garantie.

Ueber 5000 größere Maschinen geliefert.

Niederlage in Dresden-Altst.

bei

C. A. Schöne, Kl. Packhofstr. 15/17.

Von **lungenleidenden** Personen, bei **Bleichsucht, Blutarmuth** und in der **Reconvalescenz,** von **rhachitischen, scrophulösen, schwächlichen** Kindern und Erwachsenen wird mit vorzüglich bewährtem Erfolge

Mischphosphorsaurer Kalk-Eisen-Saft

angewendet.

Dieses Medicament bringt rasch die Besserung und fördert anhaltend die Genesung. Die von medicinischen Autoritäten anerkannte und rühmende Wirksamkeit wird von keinem andern Präparat erreicht. Auch vollständiger Ersatz für Lebertran. Preis 1 Flasche ℳ 1.50. Zu haben i. d. Apotheken. Die Schutzmarke „Victoria" muß beim Einkauf beachtet werden. Direct zu beziehen von der Victoria-Apotheke, Breslau.

Dresden: Haupt-Depot Mohren-Apotheke.

Ein bewährtes Mittel für

Lungen-Kranke

bei **Tuberculose** (in den ersten Stadien), bei **Lungencatarrh, Husten, Verschleimung,** ferner für: **Bleichsüchtige, Blutarme, Skrophulöse, Rhachitische,** Schwächliche und **Reconvalescente** ist **Herbabny's unterphosphorigsaurer**

Kalk-Eisen-Syrup.

Zahlreiche und hervorragende Aerzte haben mit **Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** eingehende Versuche gemacht und überraschend gute Resultate erzielt. Sie empfehlen dieses **Präparat** namentlich als ein Heilmittel, welches rasch den Appetit hebt, einen ruhigen Schlaf bewirkt, den Schleim löst, den Husten lindert, die nächtlichen Schweiße beseitigt, bei angemessener Nahrung die Blutbildung — bei Kindern auch die Knochenbildung — fördert, ein frischeres Aussehen verleiht, die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maße unterstützt.

Preis à Flasche ℳ 3,50.

Man verlange in den Apotheken stets

SCHUTZ-MARKE JULIUS HERBABNY WIEN

„Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und achte auf nebenstehende gesetzlich registrirte **Schutzmarke,** die jede Flasche tragen und der eine **Brochure** von **Dr. Schweiger** beiliegen muß.

Directe Zusendung durch die

Apotheke zur Barmherzigkeit

Wien, VII, Kaiserstraße 73-75

Dresden: Dr. **Giesecke,** Kgl. Hofapotheke; **Gebr. Stresemann,** Mohrenapotheke; **O. Zielke,** Marien-Apotheke; Johannisapotheke; **Paul Tutewohl,** Adler-apotheke.

Atlas-

wird holländischen Fabrikaten vorgezogen, weil er besser schmeckt, besser bekommt und absolut rein ist.

Cacao

Weil er besonders nahrhaft, rasch löslich und sehr ausgiebig. Weil er selbst vom geschwächtesten Magen leicht vertragen wird. Der steigende Consum des Atlas-Cacao ein Beweis der vorzüglichen Qualität und grossen Beliebtheit.

Nur ächt mit dieser Schutzmarke.

Man verlange beim Einkaufe stets

Atlas-Cacao. Verpackt in ½, ¼ und ⅛ Kilo-Büchsen. Verkaufsstellen an Plakaten erkenntlich.

Commanditgesellschaft Atlas, Nürnberg.

In **Dresden** erhältlich bei:

In **Dresden-Altstadt** bei: **Gebr. Gaul,** Annenstrasse. **Albert Könitz,** Kaffeehandlung, Marschallstrasse 24. **Löwen-Apotheke. Herm. Mühlner,** Waisenhausstrasse 1. **Ernst Nessler,** Wettinerstrasse 7, Ecke Palmstr. **Carl Wartner,** Struve- u. Victoriastr.
In **Dresden-Neustadt** bei: **Georg Strebel,** Bautznerstrasse, Ecke Carlstr. **Friedr. Wollmann,** Hauptstrasse.
In **Dresden-Striesen** bei: **Paul Engelmann,** Tittmannstrasse. **Max Grützner,** Drogerie zur Linde.
In **Bischofswerda** bei: **E. L. Huste & Sohn.**
In **Grossenhain** bei: **Hermann Globig. Hugo Hofmann,** Colonialwaarenhandlung. **Kirst & Co.,** Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit d. Prinzen Friedrich August, H. z. S.
In **Kötzschenbroda** bei: **A. Lehmann,** Conditorei.
In **Pirna** bei: **Linn Bramigk,** Schmiedestr. 22. **Robert Friebe.**
In **Radebeul** bei: **G. Georgi,** Apotheker.
In **Schandau** bei: **Hermann Klemm,** Delikatessenhandlung.
In **Tharandt** bei: Apotheker **R. Greve.**

Teppiche

in **allen Größen** und **Arten** in **prachtvollen neuen Mustern.**

Portièren von 3,25—25 M. pro Chäle, zurückgesetzte Muster mit 15—20% Rabatt.

Gardinen crême und weiss in reicher Auswahl.

Möbelstoffe, Cretonne, Rips, Damast, Crêpe, Fantasiestoff, Velours, Moquette, in allen Farben, bes. grosser Musterauswahl.

Tischdecken in allen Genres und Größen.

Läuferstoffe in allen Breiten und Arten.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15,

Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt

Fabrik u. Contor: Papiermühlengasse 8, Fernspr. 1301.

American Steam Laundry

Grösste Anstalt am Platze für Plattwäsche jeder Art, Leib- u. Hauswäsche, Hôtel-Wäsche, Gardinen.

Annahmestellen:
Dresden Fernspr.
König-Johannstr. 10. 3278.
Bautznerstrasse 47. 2398.
Striesenerstrasse 26. —
Papiermühlengasse 8. 1301.
Chemnitz Nicolaistr. 10.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt

Fabrik u. Contor: Papiermühlengasse 8, Fernspr. 1301.

Der beliebteste

Thee

trägt die Schutzmarke „Theekanne"

Marke **O** pr. Pfund Mk. 4.—, „preisgekrönt".

Marke **B** pr. Pfund Mk. 3.—, sehr ausgiebig.

Unsere Verkaufsstellen sind an den Plakaten mit der „Theekanne" erkenntlich.

Thee-Importhaus

R. Seelig & Hille,

Inhaber: G. E. Dittrich,

Dresden, Prager-Strasse 32.

Tapeten! Tapeten!

An die Herren Hausbesitzer!

Alljährlich zu Beginn der Saison werden den Herren Hausbesitzern seitens **kleiner** Berliner Tapetenhändler und deren Nachahmer sogenannte

Reclamebücher,

einige besonders billig **erscheinende** Tapetenmuster enthaltend, unaufgefordert ins Haus gesandt.

Mehrfach an uns gerichteten Anfragen zu genügen, theilen ergebenst mit, daß diese Bücher keinerlei Artikel enthalten, die nicht in unserem, wie in jedem leistungsfähigen Tapetengeschäft zu gleichen Preisen in größter Auswahl jederzeit zu finden sind.

Hochachtungsvoll

F. Schade & Co.,

Victoriastraße 20.

Albert Krohne,

Altmarkt 1B., Rathhaus-Seite.

Seidene Bänder, Seidenstoffe, Sammete, Plüsche, Tülls und Spitzen

in grösster Auswahl und in den neuesten Mode-Erscheinungen.

Verkauf zu billigsten, festen Preisen.

---

9 Pfd. feinste Centrifugenbutter M. 11.80, 9 Pfd. f. Süßrahmbutt. M 11.30, vers. fr. geg. Nachn. d. Molk. J. Köhler, Plauen, Vtl.

Leih- und Credit-Anstalt von **Ottilie** verw. **Ehinger,** **Schulterstraße 22. I.**

Rollwagen auf Federn, 80 Ctr. Tragkr., bill. zu verk. Feldschlößchenstr. 24.

Aromatisches Zahn- und Mundwasser

erhält die Zähne gesund,
verhindert das Ansetzen von Weinstein,
vernichtet jeden Fäulnißkörper,
beseitigt üblen Geruch der Mundhöhle,
erfrischt dieselbe und
kräftigt das Zahnfleisch.
Allein echt in Flaschen à Mark 1.— bei

T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18, Pragerstraße 31, Bautznerstraße 19.

Bettfedern

und **Daunen, fertige Inlets, Strohsäcke** u. **Watte** empfiehlt in Auswahl billig u. schön

F. Flasche, Röhnitzg. 5,

Eingang Fleischergasse.

Petroleum-Motore,

1, 2, 4, 6, 8 u. 10 Pfd., neu, noch gut erh., sich. bill. z. Verk. Off. u. **V. P. 640** Exp. d. Bl.

R. Thies

Bietet seinen Clienten die höchste Potenz
Künstlerischer Vollendung.
Absolute Hilfe in jedem Fall
Zahnextractionen Schmerzlos.
Durch Aether oder Chloroform Betäubung
Die Narkose leitet ein darin erfahrener Arzt.
Dresden, Seestrasse 19, 2. Etage, vis à vis Breitestr.

Künstliche **Zähne** von 3 Mark an.

Saat-Kartoffel-Offerte.

Die höchsten Erträge der Neuzeit sowie von den Landwirthschaftlichen Versuchsstationen bis jetzt als das **Beste** in Qualität und Quantität festgestellten **Kartoffelsorten** hat abzugeben in kleinen und großen Posten als:

Prof. Märker.	(Richters-Züchtung)	großkart.	Speisekart.	weiß, schön geformt, flache Augen, liefert die höchsten Erträge 1892—93 bis	175	Ctr.	pr. Mrg.			pr. Ctr. M.	4,50.
Borussia,	„ „	„	„	dunkelroth (werden Reichskanzler)	150	„	„			„ „ „	3,—.
Globus,	„ „	„	„	u. Futterkart., weiß, sehr große Knollen, 60 Stück machen 1 Ctr.	160	„	„			„ „ „	3,—.
Jung-Baldur.	(Paulsens-Züchtung)	„	„	dunkelroth, sehr gelungene Züchtung Paulsens, sehr ertragreich	145	„	„			„ „ „	4,—.
Ninon,	„ „	„	„	blauroth, desgleichen, etwas mittelfrüh	125	„	„			„ „ „	4,—.
Gloria,	„ „	„	„	weiß, länglich „ — —	125	„	„			„ „ „	3,50
Asposia,	„ „	„	„	blauroth, „ mittelspät	130	„	„			„ „ „	2,50.
Juli,	„ „	„	„	weiß, länglich, Paulsens vorzügl. Frühkartoffel	160	„	„			„ „ „	4,—.
Blaue Riesen,	„ „	„	Futterkart.	blau, kolossale hohe Erträge liefert diese Kartoffelsorte	200	„	„			„ „ „	2,50.
Bruce.	(Schottische Züchtung)	„	„	weiß, langeformt (Bruce ist die verbesserte Magnum bonum, ergiebt aber höhere Erträge u. höheren Stärkegeh.)	150	„	„			„ „ „	2,50.

Frühe v. Schönberg (neueste Züchtung) „ weiß, schön geformt, an Qualität und Quantität die Beste und Königin aller bestehenden Frühsorten 25 Kilo 3 Mark, 50 Kilo 5 Mark.

Aeltere gut bewährte Kartoffelsorten als: Deutscher Reichskanzler, Kornblume, Simson, Athene, Juno, Hermann u. a. m. liefern hohe Erträge u. Stärkegehalt per Ctr. 2,50

Für Echtheit dieser Kartoffelsorten übernehme ich Garantie.

Bei Entnahme von 20—50 Ctr. tritt Preisermäßigung von 25 Pf. von 50—200 Ctr. à Ctr. 50 Pf. ein, excl. Sack oder Sack mit 25 Pf. berechnet.

Lieferung geschieht frei Bahnstation Nikrisch, Moys u. Nicolausdorf bei Görlitz.

Rittergut Schloss Schönberg Ob.-Lausitz. **O. Schreibelmayer,** Rittergutspächter.

Gustav Kaestner & Koehler,

8 Marienstrasse 8

empfehlen in grösster Auswahl **Frühjahrs-Neuheiten:**

Regen-Mäntel, Jackets, Capes, Umhänge, Brunnen-Mäntel und -Kragen.

Wasserdichte Staubmäntel. — Wasserdichte Stoffe.

Grösstes Lager von Mäntelstoffen aller Arten.

Herren-Havelocks und Joppen. Châles, Plaids, Tücher, Decken. Jupons und Blousen.

Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers durch bewährte Kräfte.

Anproben 1—2 Stunden.

Elsasser Hemdentuche

bewährte vorzügliche Fabrikate
höchst preiswerth.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Centralheizungen

sämmtlicher Systeme,
Gas- und Wasserleitungen,
über **3000** Anlagen im Betrieb.
Beleuchtungs-Gegenstände.
Vorzügliche Referenzen.
Briefe und Kostenanschläge bereitwilligst.

Hermann Liebold,

Dresden-A., große Kirchgasse 5.
Gegründet 1867. Fernsprecher Amt III. 3357.

„Saxonia" Accord-Zither

mit gesetzlich geschützter Stimmvorrichtung für sämmtliche Melodie-Saiten. Dieses beliebte Instrument ist **thatsächlich in einer Stunde zu erlernen** (ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer), was durch die täglich eingehenden Anerkennungsschreiben bewiesen wird. Ton wundervoll. Preis incl. Schule mit Liedern, Tänzen und Märschen, Ring, Schlüssel, Notenhalter, Stimmpfeife u. Karton

nur 15 Mark.

Die Saxonia-Accord-Zither ist echt, nur wenn sie im Schallloch den Namen „Saxonia" und meine Firma trägt. Dazu 6 Melodie-Albums à 2 Mark und 6 Melodie-Hefte à 1 Mark. **Höchste Garantie:** Ich bin gern bereit, jede von mir versandte Accord-Zither zurückzunehmen und das Geld zurückzuzahlen, wenn dieselbe den vollsten Beifall des Empfängers nicht finden sollte. Auch stets vorräthig: **Salon-Accord-Zithern zu 16 Mk., Accord-Zithern mit unterlegbaren Noten, 16 Mk.**

Erato, Neueste Accord-Zither mit **12 Manualen — 36 Accorde.** Schönste Ausstattung! Preis 36 Mk. incl. Zubehör.

Carlo Rimatei,

Moritzstraße 19 (Postgebäude).

Billigste Bezugsquelle für **Musik-Instrumente** und **Musikwerke aller Art. Schlag-Zithern** von 10 Mark an. **Harmoniums** von 80 Mark an.

Um Verwechselung mit anderen Musik-Instrumenten-Geschäften zu vermeiden, **beachte man die Hausnumm.** 19

Flügel und Pianinos

(eigenes Fabrikat) auf Ausstellungen mit goldener und silberner Medaille prämiirt, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen unter Garantie zum Verkauf.

Jos. Kulb,

Pianofortefabrik,
Dresden, Wettinerstraße 29, 2.

Moor- und Schwefelbad Marienborn

bei Kamenz in Sachsen,

hochgeschätzt und bewährt durch hervorragende Erfolge bei Gelenkrheumatismus, Gicht, Neuralgie, chron. Hautkrankheiten ꝛc. Eisenschwefelquelle, Elektricität u. Massage. Post u. Telegraphie im Orte. Badearzt: Herr Dr. med. **Grohmann,** Kamenz i. S. Auskunft, Prospecte und Analyse frei durch die

Badeverwaltung: Emil Haubold.

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt. Pechstein, Wollwaarenfabr. in Mühlhausen i. Th., fertigt aus **Wolle, alten gestrickten, gewebten** und anderen **reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portieren, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung.** Annahme und Musterlager in **Dresden-Altstadt** bei Frau **Wiedemann,** Lindenaustraße 14, 1.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigener Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Jachtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13**, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Hermann Arndt,
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft,
Bautznerstrasse 46,
empfiehlt als
Specialität:
Erstlings-Wäsche
nur eigener Anfertigung:

Erstlings-
Hemdchen, 45 Pf. b. 1,50 M.
Jäckchen, 20 Pf. bis 1 M.
Röckchen, 10 Pf. bis 3 M.
Binden, 25 Pf. b. 1,40 M.
Bettchen, 1,25 bis 15 M.
Windeln, 35 Pf. bis 1 M.
Unterlagen, 35 Pf. b. 2 M.
Häubchen, 25 Pf. b. 2 M.
Schuhchen, 45 Pf. b. 6 M.
Taufkleidchen, 3 bis 25 M.
Tragekleidch., 1,75 b. 10 M.

Erstlings-Ausstattungen
compl. von 15 Mk. an,
sowie in allen Preislagen bis zur hochelegantesten Ausführung.
Sendungen nach auswärts portofrei!

Gustav Zschockwitz,
jetzt an der Mauer 1,
ganz nahe der Seestraße,
früher Lüttichaustraße 20.
Fabrik elastisch. Signirstempel, Stempel aller Art in Metall u. Hartkauk., Typen, Vagirmasch., Siegelmarken, Hectographen- und Walzenmasse, Dauerstempelkissen, Tinten, schnell trockn., Stempel- und Signirfarben in jedem größ. Quantum und billigst.

Das **Neueste** in
Grab-Kreuzen, Postamenten, Rächern, Steinen und **Platten**
aus extrastark. Porzellan m. eingebrannter Schrift. Das Feinste und Dauerhafteste was es giebt. **Arthur Reissig,** Seerstr. 5. Porzellan-Firmas in jed. Größe. Photograph. a. Porzellanplatten.

3 Meter f. blau, brauns. od. schwarz zum Anzuge für 10 M. Stoff direct an jeden Privat versandt. Muster gratis. Tuchfabrik **J. Buntpens, Tuchfabrik, Eupen** bei Aachen.

Cheviot

Portièren-Garnituren
empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, **Wallstr. 7.** n. d. Post.

Spitzen! Spitzen!
gelb und weiße, zum Kleidergarniren, hochelegante und einfache billig
Poppitz-Platz 28

Wein-Handlung — 9 Seestrasse 9.

Weinstuben — Fernsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Rhein-,	Italiener,	Schaumwein,	Punsche,
Mosel-,	Portwein,	Champagner,	Liköre,
Bordeaux-,	Madeira,	Cognac,	Whisky,
Burgunder-,	Sherry,	Rum,	Porter,
Ungarweine,	Malaga,	Arac,	Ale.

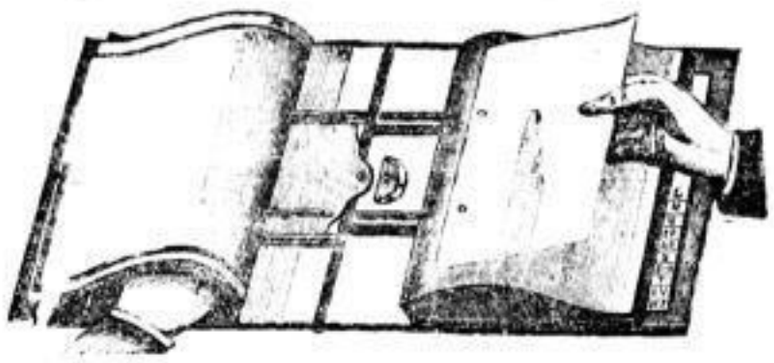
Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
A. Kaul, Pillnitzerstr.-Albrechtstr.
Gustav Neudel, Rosenstrasse.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstr. 51.
F. Welschke, Bautznerstr. 48.

Bautzen: Hermann Kunack.
Kamenz: H. Nächster Nachf.
Oederan: H. L. Opitz Nachf.
Pirna: Ernst Schmole.

Verkaufsstellen mit Weinstuben:
Blasewitz: W. Heinemann.
Riesa: „Kaiserhof".
Tolkewitz: Nitzsche's Weinst.

Buschen's Universal-Sammel-Mappe
für Briefe, Rechnungen und andere Scripturen.



Buschen's Universal-Scripturen-Sammel-Mappe übertrifft an Solidität in der Ausführung und wegen ihrer Einfachheit in der Handhabung alle bisher erschienenen Sammel- und Register-Mappen. Dieselbe ordnet selbstthätig in alphabetischer Reihenfolge in einfachster, sinnreicher Weise, mit größter Leichtigkeit und ohne Zeitaufwand Rechnungen, Briefe etc., ermöglicht ebenso schnell jedes Schriftstück aufzufinden, solches der Mappe zu entnehmen und wieder einzureihen.

Buschen's Sammel-Mappe complet mit Schlitten 3 Mk. 75 Pfg., ohne Schlitten 3 Mk. **Einlagen** (Ergänzungsmappe) Stück 1 Mk. **Lochapparate** 1 Mk. Dieselben ganz aus Eisen 3 Mk.

Einfache Bibliorhaptes (Selbstbinder) für Rechnungen und Facturen in Quartformat 1 Mk. 25 Pfg. Dieselben mit Einlagen 2 Mk. 25 Pfg. Einlage extra 60 Pfg., Dtzd. 6 Mk. 50 Pfg. — **Falzmappen** in Quart- und Folioformat mit 50 bis 300 gummirten Falten Inhalt.

J. Bargou Söhne,
54 Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz,

Für Kranke!

Herr Hellmagnetiseur
E. Reumuth,
Schloßstraße 12, 2, in Dresden,

hat mich durch seine magnetische Behandlung von einem hochgradigen Gelenkrheumatismus in kurzer Zeit vollkommen hergestellt, obgleich ich vorher alle erdenklichen Mittel der Heilkunst vergeblich angewandt hatte. Dies bestätigt der Wahrheit gemäß:

Cötsch,
Grenzbeamter.

Rosenthal
b. **Schweizermühle.**

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's
Bandwurmmittel,
seit Jahrzehnten erprobt, unbedingt sicher wirkend, angenehm schmeckend, empfiehlt à Schachtel 3 Mk.
die Salomonisapotheke Dresden-A.,
Neumarkt 8.

Marienbader Reductions-Pillen
für Fettleibige

Ordination des Herrn Kaiserl. Rath **Dr. Schindler-Barnay,** Hospital- und Brunnenarzt in **Marienbad.**
In allen vornehmen Apotheken vorräthig.
Nur die mit obiger Schutzmarke, dem Bilde und der Unterschrift versehenen Schachteln sind als echt zu erkennen.

SHAN'NON-Schutz-Marke.
REGISTRATOR
zum Ordnen & Aufbewahren der Correspondenz

Sechsjährige Garantie. — Illustrirter Catalog gratis & franco.

(ca. 300000 Apparate in Deutschland im Gebrauch)
AUG. ZEISS & Co. BERLIN. W.
Leipzigerstrasse 126.

Apotheker *L. Stephani's*
Bleichsucht-Mittel.

Wirksamstes Medicament gegen *Bleichsucht* und *Blutarmuth,* bestehend aus leicht verdaulichen Eisenpillen und einem blutreinigenden Thee.
Die Pillen enthalten das Eisen in leicht verdaulicher Form in Verbindung mit vegetabilischen Stoffen, wodurch die Regenerirung des Blutes besonders begünstigt wird. — Der blutreinigende Thee entfernt in milder Weise die unreinen Säfte des Körpers.
Bestandtheile und Gebrauchsanweisung auf jeder Schachtel. — Man beachte die Schutzmarke. — Zu haben in fast allen Apotheken pr. Schachtel incl. Thee Mk. 2.75.
Wenn irgendwo nicht vorräthig, wird jede Bestellung auch direct und franco ausgeführt von
Apotheker **L. Stephani** (Schwanenapotheke) **Crefeld.**
Depots in **Dresden:** Carola-Apotheke, Engel-Apotheke, Marien-Apotheke, Salomonis-Apotheke. — Depot in **Flöha:** Apoth. Ferd. Kriebel.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.
Malzextrakt, reines: Linderungsmittel bei **Katarrh, Husten, Heiserkeit, nährend** und **kräftigend,** für Kinder und Genesende; auch in Pulver- und Kugelform (Nöstmaltin);
Eisen-Malzextrakt, blutbildend;
Kalk-Malzextrakt, knochenbildend;
Leberthran-Malzextrakt, Ersatz für reinen Thran.
In den **Apotheken: „Liebe's"** verlangen.

Nur 14½ Mark
kostet diese solide, gesetzlich 800 gestempelte
Silberne Remontoir-Uhr
mit 6, ciselirtem oder glattem Goldrand, gut **repassirt** und **regulirt,**
2 Jahre Garantie.
Jeder überzeuge sich von dieser enormen Billigkeit
Julius Seidel,
Dresden.
Wilsdrufferstraße 42, 1.
Bitte genau auf die Adresse zu achten!
Versandt gegen Vorausbezahlung, zuzüglich 40 Pf. Porto oder Nachnahme. — **Illustr. Preis-Catalog** von goldenen und silbernen Uhren gratis und franco.

Danksagung.
Nachdem ich durch schwere Krankheit sehr **blutarm, schwach und matt geworden bin,** gebrauchte ich Ihr **„Eisenkraftelixir".** Dasselbe hat mir sehr **schnell,** sehr **gut geholfen,** und habe ich meine **Nervenschwäche, Mattigkeit, Blutarmuth** ganz verloren. Mein **Aussehen** ist **schon bedeutend besser** und habe ich auch jetzt **guten Appetit zum Essen.** Ich danke Ihnen bestens u. bitte noch um ½ Fl. von dem guten Eisenkraftelixir.
Anna Teiching.

Eisen-Kraft-Elixir
ist nur zu beziehen aus der **Königl. priv. Löwen-Apotheke, Berlin C., Jerusalemer-Straße 30.** 1/1 Flasche 3 Mk., 1/2 Fl. 2 Mk., Probe-Flasche 1 Mk.

Der Selbstschutz,
11. Auflage. Rathgeber für alle geheimen Krankheiten, Schwäche u. s. w. Verf. **Dr. Perle,** Stabsarzt a. D., **Frankfurt a. M.,** Heft 7 f. 11. Für **1,20** M. franco auch in Briefmarken.

!! Für Familien !!
Bei Angabe **alter Wollsachen** liefere ich prompt und **anerkannt billigst:** durchgewebte **Damenstoffe, Buckskins, Cheviots, Portièren, Teppiche** etc. Nach Plätzen **ohne** Vertretung sende ich Proben direkt. **Albert Kochler,** Weberei, **Mühlhausen i. Thür.** Muster legt vor und Aufträge vermittelt persönlich in **Dresden: Fräul. Anna Müller, Wettinerstraße 23, 1., Frau A. Altnickel, Marschallstr. 40, p.**

Vaseline Pappel-Pomade
verhindert das Schinnen u. Ergrauen des Haares und ist infolge ihres Gehalts an Pappelknospen-Auszug als sicherstes Haarwuchsmittel sehr zu empfehlen, Büchse **50 Pfennige.**
Nur allein **echt** bei
Georg Häntzschel,
Dresden, 2 Struvestraße 2.

Waldvögel!
Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewohnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt. Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Ameisenpuppen, ferner für Canarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.
Franz Henne
Amalienstr. 7.

Nach langjähriger ärztlicher Praxis f. Laien f. Leidende herausgegeben.
Die Selbsthilfe.
treuer Ratgeber für alle Jene, die durch schrankenlose Ausschweifungen sich leidend fühlen. Es hilft es auch Jenen, die an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leiden, keine aufrichtige Belehrung bietet jährlich **Tausenden Gesundheit u. Kraft.** Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Orthopäde, **Wien, Gisela-str. 6.** Wird in Couvert versch. versch.

Feine holsteinische Meierei-Butter
versendet täglich frisch in Postkistchen von netto 9 Pfd., auch in 1 Pfd. Stücken zum Tagespreis **J. P. Ahlmann,**
Jordan b. Sterup.

Feuerfeste u. diebessichere Cassenschränke u. Cassetten
empfiehlt
C. Reiser,
Schloßstraße,
Johannesstr. 2
zum d. Georgpl.

Möbel
billig **Neustadt,** An d. Kirche 4.

A. Thüringer Wurstwaaren
insbesondere **Cervelatwurst,** versendet unter Garantie vorzüglichen Geschmackes die Wurstfabrik **Freigut Welkershausen** b. Meiningen.
Probesendungen unter Nachnahme, größere Posten nach Uebereinkunft.

Richters Anker-Pain-Expeller

sei hierdurch allen an Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen usw. leidenden Personen in empfehlende Erinnerung gebracht. Der echte Pain-Expeller ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche erlaubt auch Unbemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichen Hausmittels. Beim Einkauf sehe man aber, um keine Nachahmung unterschoben zu erhalten, noch der Fabrikmarke „Anker", denn nur die mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt. Vorrätig in den meisten Apotheken.

Clavier- und Gesangsunterricht.

Höhere Ausbildung

Anfängern und Vorgeschritteneren.

Georg Grimm,

früher Leipzig, jetzt **Loschwitz, Brückenstr. 98 b, II.**

Endstation der Pferde- und elektr. Bahn.

Hand-Kartoffel-Siebe.

30, 35, 40, 45, 50 mm Lichtweite

per Stück 4 Mk.

unter Nachnahme d. Betrages.

Hermann Dürfeldt,

Nossen in Sachs.

!!! Erprobt gegen Influenza !!!

Bei allen katarrhalischen Leiden des **Kehlkopfes, Rachens, Magens** ꝛc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch.

Vorrätig in **Dresden** en gros bei **R. Ficinus Wwe.,** sowie **in den Apotheken.**

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Alfred Rossberg

Holzhandlung

empfiehlt bei waggonweiser Abgabe billigst als Specialität:

Polnische Stamm-Kiefer, 1ª feinjährige Bork- und Wasserwaare sowie Mittel- u. Zopfholz für Bretter,

Fichte, sächs. u. schles. feine u. milde Bau- u. Tischler-Qualität, sowie alle übrigen Schnittholzer m. kürzester Lieferfrist

Ammonstrasse 50.

DRESDEN-ALTSTADT.

Gegründet 1850. Fernsprecher 1875.

Bruno Senewald's

altrenommirtes

Möbel-Transport-Geschäft,

Dresden-Altst., Seilergasse Nr. 16.

hält seine vorzüglichen großen **Verschluß-Wagen** ohne Umladung, sowie zu Stadtumzügen den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Tägliche Gelegenheit von und nach auswärts.

Möbel-Lagerung,

auf Wunsch auch einzelne **Zimmer,** bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll **d. O.**

Fabrik-Beamter

a. auswärts, evang., Mitte Vier., angenehm. Aeuß., große, kräftige Figur, mit 21,000 M. mein selbst erspart. Kapital, größ. Erbschaft sicher, wünscht Beamtenlaufbahn aufzugeben und wäre nicht abgeneigt, in lukratives Geschäft zu

einzuheirathen.

Diser. Behandl. d. Angelegenh. zugesich. Briefe werden zurückgeschickt. Anon. verb. Off. m. Ang. ausführl. Verhältn. bis spät. 6. April unt. **A. B. 715** „Invalidendank" **Dresden.** Sechs., erbet.

O. Lauffs,

Weingutsbesitzer,

Unkel am Rhein,

empfiehlt seine selbstgezogenen Weiße und Rothweine, die **Generalfeldmarschall Graf Moltke „gut, preiswürdig u. empfehlenswerth"** nannte. Preisliste zu Diensten.

Müller'sche

Heilwundsalbe

seit 100 Jahren in den schwierigsten Fällen erprobt, heilt alle

alle Wunden,

flechten Knochenfraß, offene Brüste, böse Finger, zieht

jedes Geschwür

ohne zu schneiden gelind und sicher auf. In Töpfchen à 1 M. zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot für Sachsen **H. Lang,** Engelapotheke, **Chemnitz.**

Pelzkapseln

bester Schutz gegen Motten

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse.

Samen!

Gemüsesamen,

als

Blumenkohl,
Krauskohl,
Rosenkohl,
Weißkraut,
Rothkraut,
Welschkraut,
Glaskohlrabi,
Carotten und Möhren,
Spinat und Mangold,
Zwiebeln und Porree,
Radies und Rettige,
Dill, Majoran,
Salat in 30 Sorten,
Beifuß, Estragon,
Petersilie, gefüllt und einfach,
Thymian, Waldmeister,
Gurken, beste Sorten,
Kürbis und Melonen,
Salatrüben,
Zuckererbsen, hohe u. niedrige,
Zwergerbsen,
Erbsen, amerikanische,
Bucifelerbsen in 20 Sorten,
Buschbohnen in 30 Sorten,
Stangenbohnen in 15 Sorten

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Blumensamen:

Balsaminen,
Sommerlevkojen,
Astern, hohe und niedrige,
Phlox, Petunien,
Nelken, viele Sorten,
Verbenen, Reseda,
Goldlack, einfach und gefüllt,
Stiefmütterchen,
Vergißmeinnicht,
Wunderblume,
Zinnia, Scabiosen,
Sonnenrosen, gefüllt,
Kornblumen,
Strohblumen,
Rittersporn, Basilikum,
Sommerblumen, gemischt,

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Zu Einfassungen:

Iberis, weiße und farbige,
Nemophilla,
Goldkamille,
Winden, niedrig,
Kresse, niedrig,
Meerstrandsleviojen,
Sauerklee, braun,
Ziene,
Gartenkresse,
Gänsekraut, weißes,

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Schlingpflanzen:

Japanischer Hopfen,
Mina lobata, prachtvoll,
Winden, Kresse,
Cobaea scandens,
Wicken, wohlriechend,
Balsamapfel,
Maranda,
Thunbergia.

Samen, interessante:

Schlummerakazie,
Schamyflanze,
Moschusyflanze,
Fieberheilbaum,
Spritzgurke,
Ballonpflanze,
Passionsblumen,
Riesentabak,
Baumwollstaude,
Kaffeebaum

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Diverses:

Steckzwiebeln,
Frühkartoffeln,
Runkelrüben, beste,
Kleesaaten aller Arten,
Landwirthschaftl. Samen,
Georginen, gefüllte u. einfache,
Gladiolen, prachtvoll,
Japan. Goldbandlilien,
Tuberosen,
Hyacinthen vom Cap,
Knollenbegonien, extra,
Nelkenfenster.

Grassamen

für hiesigen Boden und Klima, bewährteste Mischungen.

Japan. Klettergurke,
sensationelle Neuheit, à Portion 10 Pf.

Von den meisten der obig angeführten Gemüse- und Blumensamen werden schon 5- u. 10-Pf.-Portionen abgegeben.

Kataloge gratis und franko.

Moritz Bergmann

Samenhandlung,

Wallstraße 9.

Ueberstein
Inferenten-Annahme 7.

Pelz-Kapseln.

Dachspäne

empfiehlt billigst **Theodor Johne,** Schulgutstraße Nr. 8, Fernsprecher Amt III, 3049.

Inselbad-Paderborn. Heilanstalt für Asthma und verwandte Zustände, **Nasen- u. Halsleiden.** Prosp. gr. Spec.-Arzt Dr. Brüggemann, Director.

Zum Umzuge
empfehlen wir:
Eiserne Bettstellen
von 6 Mark 50 Pf. an,
Waschständer
mit Garnitur,
Kleiderleisten,
Kleider-Rechen,
Jardinen-Einrichtungen,
Stück von 87 Pf. an,
Fensterputzer,
Briefkasten,
Gardinenleitern,
Gardinenspanner,
äußerst praktisch,
Stück 12 Pf.
Tischabtreicher,
Teppichkehrer,
Flaschenschränke
50 Pf. 100 Pf. 200
8 Mk. 12 Mk. 20 Mk.
Küchenmöbel,
Aufwaschtische,
eig. Fabrikat,
14 Fabrikpreise,
Wringmaschinen,
15, 18, 20 Mk. Jahr. Garantie
Petroleum-Kochöfen,
2 Mk. 1 Mk. Glasbaut.
2.80. 3.75.
Email. Kochgeschirre,
bestes Fabrikat, blau u. grau
billiger als in Emaillirwerken.
Nickel-Kochgeschirre
v. Nickelwalzwerk Schwerte,
äußerst dauerhaft,
billige Preise.
Altdeutsche Küchenmöbel
solid und billig.
Vollständige Küchen-Einrichtungen.
Preislisten gratis.
Gegen Cassa entspr. Rabatt.

Gebrüder Giesse
Dresden-Neust.
Am Markt Nr. 7,
Lampenfabrik,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Bestes Putzmittel der Welt.

Diese **Universal-Metall-Putz-Pomade** ist **hier zuerst** im Jahre **1876** eingeführt und das Fabrikzeichen „Helm" durch gesetzliche Eintragung zur **Schutzmarke** gekennzeichnet worden. Alle **ähnlich aussehenden** Erzeugnisse sind deshalb **Nachahmungen unseres unübertroffenen** Putzmittels.

Lebensgefahr

beim Fensterputzen

durch **praktische Schutzvorrichtung verhindert.**

Stets **zu verkaufen.**

Ernst Müller,

Pfotenhauerstr. 73. Fernspr. 3561

Lunge und Hals.

Die grossen Heroen der medicinischen Wissenschaft, Dr. Koch, Dr. Liebreich, Dr. Lannelongue, haben mit ihren neuesten Forschungen und Entdeckungen die ganze gebildete Welt in Aufregung versetzt. Galt es doch nichts weniger als den Kampf gegen den grössten Erbfeind des Menschengeschlechts, gegen die alliverheerende *Lungentuberkulose* (Lungenschwindsucht). Wenn es nun einerseits dankenswerth anzuerkennen, dass durch die rastlosen Bemühungen obiger Gelehrten Fortschritte in der Bekämpfung dieser Krankheit gemacht worden sind, so muss andererseits ebenso offen eingeräumt werden: Ein *wirkliches Mittel gegen die Tuberkulose* ist bisher nicht gefunden. Weder Koch mit seinem Tuberkulin, noch Liebreich mit seinem Cantharidinsauren Kali, noch Lannelongue mit seinem Zinkchlorid haben das angestrebte Ziel erreicht. Was bleibt unter solchen Umständen den armen Leidenden anders übrig, als wiederum zurückzugreifen zu den von der *Natur* selbst gelieferten, allerdings einfachen, aber in ihrer Wirkung immerhin relativ sichern Heilmitteln? Schon der ewige Kreislauf alles Seins bedingt ein stetiges Wiederkehren zum Alten, bereits einmal Dagewesenen. Allen Neuerungen und Erfindungen auf medicinischem Gebiete zum Trotz kehrt daher der hülfesuchende Kranke immer wieder zurück zu Heilmitteln, wie sie uns in so überaus reichlichem Maasse von der Natur selbst rein und unverfälscht dargeboten werden. Ganz besonders gilt dieses bei solchen Krankheiten, denen selbst die heutige, so hoch stehende medicinische Wissenschaft nicht gewachsen ist, gegen die ein wirkliches Heilmittel noch nicht existirt, wie das namentlich bei der *Lungentuberkulose* der Fall ist. Zwar kennen wir auch kein Kraut, mit welchem eine directe Heilung der vorgeschrittenen Stadien dieser Krankheit zu erzielen wäre, wohl aber existiren Pflanzen, mit Hülfe deren wir mit Bestimmtheit eine Erleichterung und Besserung der damit verbundenen Symptome herbeizuführen im Stande sind. Hierzu sind namentlich die *Polygoneen (Knöterich-Gewächse)* zu rechnen, weshalb wir dieselben auch in älteren Pharmacopoeen (officinellen Arzneibüchern) und botanisch-pharmakognostischen Werken wiederholt aufgeführt finden. Der ehemals gebräuchliche Knöterich wächst allenthalben in Mittel-Europa, zu seiner vollen Kraft und Grösse gelangt er indessen nur in einzelnen Districten Russlands, wo er seit undenklichen Zeiten als *Brustthee* gegen alle Erkrankungen und krankhaften Affectionen der Athmungs-Organe von Aerzten und Laien erfolgreich angewandt wird. Boden und Klima tragen dort gemeinschaftlich zu seiner vollen Entwickelung bei, so dass der Russische Knöterich mit Fug und Recht den wirksamsten Heilkräutern zugezählt werden muss. Eine Panacee gegen die Lungentuberkulose ist auch der Russische Brustthee keineswegs, derselbe wirkt aber derartig antikatarrhalisch und schleimlösend, regenerirt in so hohem Maasse sämmtliche Respirations-Organe, dass er zur rechten Zeit — also bei beginnender Phthisis und in den Anfangsstadien der Lungentuberkulose — angewandt, von allen bekannten Mitteln als das einzig wirksame angesehen werden muss, da nur hierdurch ein weiteres Umsichgreifen des Krankheitserregers a priori verhindert werden kann. — Wer daher an *Lungentuberkulose, Luftröhren-(Bronchial-)Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Blutbusten* etc. etc. leidet, verlange und bereite sich den obigen Brustthee, welcher echt in Packeten à *1 Mk.* bei *Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz* erhältlich ist. — Wer sich vorher über die grossen und überraschenden Erfolge, über die ärztlichen Aeusserungen und Empfehlungen dieser Pflanze, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informiren will, verlange daselbst gratis die über die Pflanze handelnde Brochure. — ●

„Le Journal de Médecine" in Paris schreibt in seiner „Revue neuer Heilmittel": Eine Pflanze aus der Familie der Polygoneen wächst in Russland. Sie enthält als wesentlichsten Bestandtheil ein grünes Oel. Herr Dr. Lascoff hat damit, und zwar als Decoction bei verschiedenen Affectionen der Athmungsorgane, speciell bei Bronchitis und Tuberkulose, Versuche angestellt. Bei 192 Kranken, Tuberkulosen im ersten Grade, erhielt er 99 Heilungen. Die Erscheinungen, die am ehesten sich boten, waren Fieber und Auswurf. Zu gleicher Zeit ergaben Auscultation und Percussion eine merkliche Besserung der verletzten Lungenflügel. Es scheint daher, dass diese Pflanze direct auf den Bacillus wirkt, sei es durch Zerstörung seiner Lebensfähigkeit, sei es, dass sie die Lungengewebe für Entwicklung der Parasiten ungeeignet macht. In anderen Stadien von Tuberkulose sind selbstredend die Resultate keine so augenfällige, doch wenn man auch keine Heilung erzielt, erzielt man zum mindesten Besserung des Hustens, Verminderung des Auswurfes und übermässigen Schweisses. Die Pflanze verabreicht man als Decoction, 30 Gramm auf ehen Liter Wasser, welche man innerhalb 24 Stunden zu sich nimmt." 153

Gardinen

reiche Auswahl, solide Qualitäten und denkbar billigste Preise.

Adolf Schürmann,

Waisenhausstrasse 19.

Spezial-Geschäft in: Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Linoleum u. s. w.

Nach England

ab Dresden in 28 Stunden

reist man am besten u. schnellsten über

Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die größten, mit allem Comfort eingerichteten u. elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Ems meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Berlin. Direkte Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen. Zuschlagbillete für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.

Auskunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen bei Herrn **Ernst Strack Nachf., Dresden,** Christianstr. 36.

Die Direction.

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Echt

Stonsdorfer Bitter

magenstärkender

weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt** von **Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

Frost-Salbe.

Als **Referenz** für diese schon von so **vielen Seiten hochgeschätzte Salbe** nenne ich die

Kgl. Württemb. Regierung,

Depot für Leipzig: Hof-Apotheke, Reinstrasse.

welche das größte Interesse dies. Mittel entgegengebracht hat. — Diese Salbe wird auf Leinwand oder Charpie gestrichen, womit die kranken Stellen täglich einige Mal belegt werden. Dieses Mittel hat sich bei **höchst schmerzh. offenen Frostgeschwüren** von **ausgezeichneter** Wirkung bethätigt. — Kleinere Leiden, wie aufgesprungene **Hände, Lippen, Frostschäden** aller Art werden nur gut und regelmäßig bestrichen. Der **Erfolg ist überraschend!** — Da Frostschäden bekanntlich mit zu den **gefährlichsten** zu rechnen sind, so läßt sich diese Heilsalbe auch als

Wundsalbe

Depot für Dresden: Mohren-Apotheke.

Schutzmarke.

auf das Beste verwenden. — Verschied. weit. Auszeichnungen, Prämiirungen,

Diplome u. Medaillen, Militär-Lieferungen

dieser Frost-, Heil- und Wundsalbe geben **Ursache,** daß in **keinem Haushalte** diese Salbe fehlen dürfte. — Wie schnell und unverhofft entsteht eine Quetschung, Brandwunde, **offene Beine u. Finger, Geschwüre,** wunde Nasen, Hautstellen, böse Ohren, Brust, Mundwinkel, Knochenfraß, **Flechten,** Hautausschlag, Wunden aller Art. — Diese Salbe bringt bei richtiger Anwendung selbst die ältesten **Krampfadergeschwüre** zur Heilung. Ebenso wirksam ist die Salbe bei allen **alten Wunden,** die nicht heilen. Es sollte daher **jeder** derartige Leidende diese Salbe anwenden, schon der erste Gebrauch zeigt die große Heilkraft derselben. Die Heilkraft dieser bewährten Salbe bei **Hautstörungen** ist eine derartig außerordentliche, daß sich die Salbe auch als

Schönheitsmittel

gebrauchen läßt. Der Erfolg ist ein außerordentlicher schneller u. schon nach 24 Stunden ein merkbarer und sichtbarer. Bei öfterem reichlichem Einreiben werden Gesicht und Hände, Brust, Arme oder andere Körpertheile zart u. weich, blendend weiß, jugendlich frisch und alle Hautstörungen, als röthliche Haut, Mitesser, kleine Falten, kurzum alle Unsauberkeiten der Haut entfernt.

Diese Salbe bringe ich nur z. **Apotheken** oder direkt in den Handel und wolle man sich behufs Ankaufs daselbst hinwenden.

Preis pro Dose 50 Pfg.

Bei direkt. Zusendung ist Betrag in Marken, sowie 10 Pfg. für Porto extra einsenden.

Achtungsvoll

A. Joh. Hofmann's Nwe.

Rothenthal im Erzgebirge.

Depot

in den Apotheken zu

Falkenstein, Liebertwolkwitz.

Das seit ca. 15 Jahren rühmlichst bewährte **Oberstabsarzt Dr. Schmidt**'sche

Gehör-Oel

verbessert von Dr. Deutsch, beseitigt temporäre Taubheit, Schwerhörigkeit, Ohrensausen 2c. selbst in veralteten, hartnäckigen Fällen. Empfohlen von vielen ärztlichen Autoritäten. Viele Dankschreiben liegen im Original zur Einsicht vor. Gegen Einsendung von **4 M.** zu haben mit Gebrauchsanweisung, Spritze 2c. **Salomonis-Apotheke,** Dresden-N., Neumarkt 8.

Reinen Prima selbstgekelterten

Aepfelwein

(von nur Ia. **Tauntsobst** hergestellt) empf. zu billigst. Preisen in Gebinden von 20 Liter ab

Ph. Ziegler, Höchst a. M.

Färberei

Chem. Wäscherei

Julius Kallinich.

Das größte u. leistungsfähigste Etablissement hier am Platze, mit Dampfbetrieb u. neuesten Maschinen-Anlagen.

Dieses Jahr **wieder bedeutend vergrößert.**

Feinste Ausführung. Billigste Preise. Schnellste Rücklieferung.

Zur Frühjahrs-Saison.

Verschossene Damen-Garderoben in fertigem, sowie zertrennten Zustande werden in allen Farben **echt** und **schön** gefärbt, event. **auch bedruckt** u. vermittelst neuester Maschinen eine **weiche, gleichmäßige** Appretur verliehen.

1 Rock . . 1,50—2,50 M.,
1 Kleid . . 2,50—3,50 „
1 Regenmant. 2,00—3,00 „
u. s. w.,
bedruckt etwas theurer.

Haus- und Straßen-

Kleider

in vorzügl. Ausführung **chemisch gewaschen** a 2,00—2,50 Mk., in Seide von 4,50 Mk. an.

Gardinen

gewaschen od. crême gefärbt und auf **neu** appretirt a Fenster 1,00—1,50 Mk.

Möbelstoffe

u. **Portièren** werden auf Wunsch schon innerhalb drei Tagen in allen Farben auf- oder ungefärbt event. chem. oder naß gewaschen, gefärbt, à Pfd. 1,00 Mk., gewaschen a 0,60 resp. 0,75 Mk.

Sammet-

Garderobe, **wenn auch noch so gedrückt,** wird wie **neu** aufgearbeitet (aufgedämpft).

Strümpfe,

echt schwarz gefärbt, zu Paar 20—30 Pf.

Schürzen,

echt blau gefärbt, à 40—50 Pf.

Wäscherei

für

Herren-Garderoben

und

Reparatur-Werkstatt.

Sauber gewaschen und **nach Maaß gebügelt:**

1 Hose	1,00	ehemalig	1,25
1 Weste	0,50		0,75
1 Rock	1,50		2,00
1 S.-Paletot	2,00		3,00
1 W.-Paletot	3,00		4,00

Fabrik u. Hauptgeschäft 37 Pillnitzerstraße 37, vor dem Justizgebäude, **nicht** gegenüber. Fernsprecher 4012. Amt III.

Filialen:

Dresden-Altstadt:
17 Ostra-Allee 17.
20 Grunaerstraße 20, nächst Neugasse.
16 Lindenaustraße 16, vis-a-vis der Post.
5 Struvestraße 5, nächst der Bragerstraße.
17 Tittmannstraße 17 in Striesen.

Dresden-Neustadt:
27 Bautznerstraße 27, Ecke Marktgrafenstraße.
56 Königsbr. Str. 56, Haus Kinderwagen-Hölgen.
36 Leipzigerstraße 36.

Mitte März Eröffnung der 9. Filiale **23 Annenstraße 23,** Hotel Annenhof.

Für **Auswärts** nur gegen Nachnahme. Bei Aufträgen von über 6 Mk.

franco geg. franco.

1893 — **Prämiirt auf der grossen gewerbl. Ausstellung zu Dresden.**

1893 — **Prämiirt auf der grossen gewerbl. Ausstellung zu Dresden.**

Rother & Kuntze's

Möbel-Fabrik,

Chemnitz, Kronenstrasse 6,

empfiehlt ihre bei Gelegenheit der Dresdener Gewerbe-Ausstellung so beliebt gewordenen

gut bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen

zu mäßigen Preisen bei geschmackvoll gediegener Arbeit.

Einrichtung complet Mk. 1500.
Salon, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Vorsaal.

Einrichtung complet Mk. 3000.
Salon, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Garderoben- u. Mädchenzimmer, Vorsaal u. Küche.

Einrichtung complet Mk. 2000.
Salon, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Garderoben- u. Mädchenzimmer, Vorsaal u. Küche.

Einrichtung complet Mk. 4000.
Salon, Wohnzimmer, Speisezimmer, Damenzimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Fremdenzimmer, Garderoben- u. Mädchenzimmer, Küche u. Vorsaal.

Naturgetreue Abbildungen über obenstehende und noch größere Einrichtungen bis zu 20,000 Mk. **franco.** Ständige und unübertroffene Ausstellung von ca.

60 Musterzimmern

in allen Preislagen.

Zur Complettirung von Einrichtungen halten wir stets ein **bedeutendes Lager** von **Tapeten, Linoleum, Teppichen, Gardinen, Stores, Portièren, Vitragen, Läuferstoffe, Vorlagen.**

Prima-Referenzen. Kostenanschläge gratis. Franco-Versandt.

Prächtige

Neuheiten

für

Frühjahr u. **Sommer**

in

Damen-Kleider-Stoffen,

überraschend durch ihre

Muster- und Farben-Auswahl,

sind eingetroffen und empfehle dieselben **bei reeller, billigster Bedienung.**

Aug. Kretschmar,

11 Altmarkt 11.

Seit 25 Jahren in Verwendung.

Berger's Theerseife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- u. Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Procent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre.

Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen. Zu haben in **Dresden** in den Apotheken u. bei **Paul Schwarzlose,** Schloss-Str. 13, **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsch. w. auch brieflich in 2—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** W. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde.** Sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freipulver für Schweine,** Paquet 35 Pf. Depot Kamill. alkoh. u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Soeben erschien:

Der sächsische Steuerzahler.

Neue Ausgabe,

mit den neuen Abänderungen des Einkommensteuergesetzes, neuer u. alter Einschätzungstabelle, sowie Reklamationsformular.

Preis 25 Pf.

Zu bez. durch d. Buchhandlgn. Verlag v. **Hänsch & Tiesler, Circusstraße 10.**

Serviertische
Bauerntische
Blumentische
Palmenständer
Notenlagerer
in Holz, Bambus, Metall u. s. w.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Scheiben-Büchse,

Syst. Keßler, Kal. 9/5, feinster Verschneidung und Gravirung, Gold- u. Silber-Einlage, billig zu verkaufen. Näheres durch Herrn Oberzieler **Müller, Schützenhaus Trachenberge.**

Allen Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,

à 1 Mark,

Zahnperlen,

à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, **Marienstraße 12.**

Albert Haan, Grunaerstr.

Georg Häntzschel, Struvestraße.

Alles zerbrochene

Glas, Porzellan, Holz 2c. kittet

Flüß-Glaser-Kitt.

Gläser zu 30 und 50 Pf. in **Dresden** bei Herm. Roch, Altmarkt 5; H. G. Möhring, Drog., Kaulbachstr.; Friedr. Flachs Nachf., Tillo & Seifert, Waisenhausstraße 30; Schmidt & Groß, Hauptstr.; Franz Blembel Nachf., Rietschelstr. 5; Alfred Blembel, Wilsdrufferstr. 26; Wolf & Wagner, Dresden-Neust.; Germania-Drogerie, Alaunstr. 45, Dresden-N.; Saxonia-Drogerie Moritz Riedel, Grunaerstr.-Ecke, Circusstr. 21; Fr. Wollmann, Drog., Dresden-Neust., Hauptstr. 22. **Meißen:** Emil Schmidt, Drog. **Wilsdruff:** Ang. Schmid, Glaser.

Tapeten.

Wir haben eine Anzahl Reste u. ältere Muster zu ganz niedrigen Preisen wieder abzugeben.

F. Schade & Co., Victoriastraße 2.

Mit nur 10 M. Reinen Infos. sich auf reelle Weise **Tausende** verdienen. Gr. Lotterie Off. unter **H. S. 6607** bef. d. Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Bettfedern

in den bekannt **unübertroffenen** Qualitäten, das Pfund 60 Pf., 80 Pf., Mk. 1.10, 1.35, 1.60, weiße Mk. 2, 2.50, 3, 3.50, 4; **Flaum** Mk. 2.50, 3, 4, 5, 6.50 liefert gegen Nachnahme von 10 Pfund an frei ins Haus **St. Josephshaus-Loretto, Freiburg i. B.** Umtausch gern gest.

Centrif.-Molk.-Tafelbtl.

9 Pfd. in Pfunde getheilt M. 11, 9 Pfd. in Well. m. o. ohne S. 10,80 lief. tägl. frisch fr. v. Rocher, Jakob Luh, Molkerei, Ulm a. D.

Die

Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz

Dresden-Plauen

erzeugt ihre sämmtlichen Biere, das sind:

Reisewitzer Einfach-Bier, licht und dunkel,
Reisewitzer Böhmisch-Bier,
Reisewitzer Lager-Bier,
Reisewitzer Münchner- oder Löwen-Bier,
Reisewitzer Export-Bier,

ohne Ausnahme, **genau** dem **bayrischen Gesetze entsprechend**, nur aus **Gerstenmalz, Hopfen, Hefe** und **Wasser** unter Vermeidung jeglicher **Surrogate, Farbe** oder **Conservirungsmittel**. Die Biere unterscheiden sich daher von den sogenannten echten nur durch ihren billigeren Preis.

Die Brauerei bietet damit unter Verwendung nur der besten Rohmaterialien die größtmöglichste Garantie für die vorzüglichste Güte, Bekömmlichkeit und Gesundheitszuträglichkeit ihrer Produkte.

Der vereidigte Chemiker Herr Dr. Kayser, Dresden, hat von ihren sämmtlichen Biersorten aus verschiedenen von ihm zu diesem Zwecke ausgesuchten Lagerfässern Proben entnommen und dieselben analysirt. Seine Analyse gipfelt in folgenden Auslassungen:

Die Zahlenbefunde der einzelnen Biersorten sowohl, als auch die qualitativen Prüfungen auf nicht zugehörige Substanzen haben allerdings durchgängig unanfechtbare und sehr günstige Resultate bezüglich der Zusammensetzung und Beschaffenheit der Biere geliefert.

Von den einzelnen Sorten kann und muß hier festgestellt werden, daß alle Werthe in richtigen Verhältnissen gefunden wurden, ein Beweis einerseits für eine vortreffliche Braukunst, andererseits für die stattgehabte Verwendung nur guter Rohmaterialien, wie Wasser, Malz und Hopfen.

Ausdrücklich sei hier betont, daß Surrogate irgend welcher Art, ferner Conservirungs-Mittel, fremde Bitterstoffe, und namentlich „Zucker-Couleur", nicht zur Verwendung gelangten. Weder das dunkle Einfach-Bier, noch das dunkle Export-Bier haben ihre Farbe von Zucker-Couleur, sondern nur von Darrmalz erhalten.

Ich komme nun zu den einzelnen Bieren selbst und muß die **„einfachen Biersorten" hell** und **dunkel** als ganz vortreffliche Genuß- und Erfrischungsmittel bezeichnen, die wegen ihres geringen Alkoholgehaltes mit Entschiedenheit verdienen, dort eingeführt zu werden, wo der mehr oder weniger verderbliche Branntweingenuß immer noch eine große Rolle spielt. Diese Gebräus müssen mit zu den besten dieser Art gezählt werden.

Die kräftigeren Biere: **Böhmisch-Bier** und **Lager-Bier** können in jeden und allen Beziehungen einen Vergleich mit anderen derartigen Produkten aufnehmen und aushalten. Das Böhmisch-Bier ist sehr angenehm mild, leicht und in Folge seines hohen Gehaltes an Kohlensäure haltbar und ungemein schmackhaft. Das Lager-Bier muß unter allen Umständen zu den besten dergleichen Norddeutschlands gerechnet werden, **diese Biersorte ist von ganz hervorragender Güte.**

Dem nach Münchner Art gebrauten Bier — **Löwen-Bier** — stehen alle die Eigenschaften zur Seite, welche man an guten und bekannten echten Münchner Bieren rühmt. Die chemischen und physikalischen Befunde lassen **keinen Unterschied** erkennen. Der Geschmack muß als **ganz vortrefflich** und von den erwähnten echten Bieren sich nicht nachtheilig unterscheidend anerkannt werden.

Dem **dunkeln Export-Bier**, einem vollkommen reinen und tadellosen Gebräu, kann ebenfalls ein günstiges Zeugniß ausgestellt werden, denn in keinem Punkte verstößt das Bier gegen die Beschaffenheit eines unverfälschten und recht nahrhaften Brauproduktes.

Die Biere werden sowohl in Fässern wie in Flaschen abgegeben und werden Bestellungen darauf durch Postkarte, Telephon Nr. 283, oder auch durch die Reisenden, Bierschröter und Ambulancen erbeten.

Fässer, Kasten, Flaschen und Verschlüsse tragen die Firma und letztere beiden auch die obenstehende Schutzmarke der Brauerei, deren unverkäufliches Eigenthum dieselben sind.

Unrechtmäßige Benutzung derselben ist strafbar.

SLUB
Wir führen Wissen.

E. Petzold, Kreuzstrasse 6.

Hutblumen

stets das Neueste in allen Preislagen.

Strauß-Federn

in allen Farben und Grössen.

Eigene Fabrikation.

Blattpflanzen.
Künstliche und natürliche präparirte **Palmen.**
Myrthen-Kränze in Grün, Silber und Gold. Orangen-Kränze.

Blumenkörbe und **Jardinièren.**
Vasenzweige. Makartbouquets.
Straussen-Eier als Ampeln.

Sämmtliche Filigran-Drähte und Filigran-Bestandtheile.

Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,

Möbel auf Abzahlung

ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größten Abzahlungs-Bazar** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.** Besonders empfehlenswerth für

Brautausstattungen,

Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachttische, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.

Große Auswahl **Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.**

Anzahlung ein kleiner Theil.
Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 Mk. an. — Kunden ohne Anzahlung.

N. Fuchs, Dresden,
Möbel- u. Ausstattungsgeschäft,
Neumarkt 7, 1. Etage,
Ecke Landhausstrasse.

Für Bettwäsche und Leibwäsche:
Roth und weiß karrirt (echtroth)

Bettzeug
in massiger Auswahl,
Mtr. 42, 45, 50, 53, 60, 65, 70 Pf.

Inlet,
gestreift, Mtr. 50, 60, 70 Pf.

Inlet,
glattroth, weich und federdicht.
Mtr. 70, 80, 90, 110 Pf. 2c.
(ganze Breite von 125 Pf. an).

Betttuchleinen
(ohne Naht)
Mtr. 115, 125, 135, 140, 150 Pf.

Halbleinwand, Nessel's Hemdentuche, Dowlas, Stangenleinen, Damaste, Piqués, Chiffons
in größter Qualitäten- u. Muster-Auswahl.

Fertige Bettbezüge,
roth und weiß karrirt,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

Kopfkissenbezüge
von 75 Pf. an.

Fertige Inlets,
gestreift 3 Mk. 50 Pf.,
glattroth 4 Mk. 50 Pf.

Fertige weiße Bettbezüge
in Stangenleinen, Piqué, Damast,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

Weiße Betttücher
von 170 Pf. an.

Bettdecken,
weiße wie auch ganz neue Muster in bunt. Stück 2, 2,50, 2,75, 3, 3,25, 3,50, 4 Mk. 2c.

Fertige Erstlings-Wäsche,
als: Hemdchen 50 Pf., Jäckchen 35 Pf., Häubchen 10 Pf., rosa Steckbettchen 140 Pf., weiße Steckbettchen 180 Pf.

Windelzeuge
(niedliche kleine Muster),
Mtr. 32, 35, 40 Pf.

Dicker, weicher Unterlags-Stoff
in weiß, rehfarbig, grau, vorzüglichste Waare.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 3.

Frühjahrs-

Fächer.
Teucher,
Altmarkt — Schössergasse.
Schmuck und Toilettewaaren.

Altes Porzellan,
Gold- u. Silbersachen, Uhren, Garderobe, Möbel, Betten, Wäsche, **Leihhausscheine,** sowie **versch. Werthgegenstände kauft Dittmar, Nähnitzgasse 18,** Eingang Obergraben.

Zu vk. 2th. Kleiderschr., echt 36 M., desgl. Schr. m. Spiegeltür 48 M., 2 Bettst. 9 M., Kommode 11 M., Buffet m. Marmorplatte 40 M., Sopha 15 M., Wascht. 24 M., Sophat. 9 M., echt Mahag.-Damenschreibt. 38 M., Bettst. u. Mtr 29 M., 11. Garnitur 85 M. u. a. m. Amalienstraße 12, 1. Etg.

Künstliche Zähne

werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **krankhafte Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von

Paul Beyer,
Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
Wallstraße Nr. 1,
Ecke der Wilsdrufferstraße.
Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Möbel

in echt u. imitirt Nußbaum unter Garantie.

Polstermöbel.

Auch jetzt einige Sachen zum **Selbstkostenpreis.**

Anton Hey
Locke's Nachf.,
Polierstraße 23, 1. Et.

Tischler- und Polster-,
sow. Laden-Möbel, Kassenregale, Ladentafeln, Firmen-, Trumeau- u. ind. Spiegel, Teppiche, Nähmaschinen sind im Auftrage bill. verk. in der Auctions-Halle Landhausstraße 13, im Hofe.

Photograph-Automat.
Durch Ankauf eines solchen wird bedeutendes Einkommen erzielt. Prosp. grat. **Photogr. Automaten-Gesellsch., Wien,** Favoritenstraße 27a.

(Gegründet) **(1696). Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gegründet) **(1696).**

Höchste Auszeichnungen für Malz-Gesundheitsbiere auf den Internationalen Ausstellungen Leipzig 1892, London und Magdeburg 1893.

Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen **Malz-** und **Würze-Extraktes** und geringen Alkoholes besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Rekonvaleszenten** jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Dresden** bei

Frau **Clara Rossberg,**
Polliergasse 19, Bier-Depot.

Oscar Ruhland, Dresden,
Waisenhaus-Str. 24.
Fabrik für Closet- & Wasser-Anlagen.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Musterlager von Bade-Einrichtungen, Sitzbadewannen, Bidets etc., sowie meine

Auf jedem Abort- Sitz passend!!

Trocken-Closets

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von: Breslau, Liegnitz, München, Oschatz, Plauen i. Vogtl., Salzburg, Stuttgart, Zwickau i. S.

Nach: Berlin, Brüssel, Hamburg, Jena, Köln a. Rhein, Leipzig, Rotterdam, Wien.

Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfahr zu billigsten Sätzen.

Fracks
und schwarze **Röcke,** gut erhalten, **kauft Ehrhardt,** gr. Brüdergasse 15, II.

Tische,
ausschließl. Specialität, **Tisch-Fabrik Dresden,** Reitbahnstraße 27.

Quark,
das Pfund 10 Pf., empfiehlt die Butterhandlung **Am See 34.**

Wegen Abbruchs des Grundstücks sind in großer Auswahl Kasten u. Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln, Waarenschränke, Comptoirpulte, Firma, Tuch-, eiserne u. a. Stühle, Schaukasten, Bierapparat, Eisschränke, Lampen, Gasleuchter, versch. gebr. Möbel bill. zu verk. Rampischestraße 22. Hofe.

Für 900 Mk. prachtvoll, kreuzs.
Pianino
zu verk. Frauenstraße 11, 2. r.

Sopha-Aufpolstern 7 M., Matr. v. 3,50 M. an Steinstr. 3, pt. li.

Saalkronleuchter,
18flammig, für Petroleum.
1 Petroleum-Reservoirapparat
m. Flügelpumpe u. Rohrleitung,
div. Regale,
1 kleine Ladentafel
billig zu verkaufen
Nähnitzgasse 23.

Eier,
a Schock 30 Pf., Mandel 60 Pfg., kl. Eier a Schock 2 Mk., Mandel 50 Pf., in Kisten billig, **Nähnitzgasse 7.**

Fahrräder
kauft C. Leonhardt, Am See 31.

Vollständige

Geschäfts-Auflösung.

Mein seit über 20 Jahren bestehendes **Tuchgeschäft** löse ich vollständig auf. Um das große Lager möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Einkäufen einen **Nachlass von 20 Procent,** auf ältere Sachen einen solchen von **30 Procent.**
Wie bekannt, führe ich nur **beste deutsche** und **englische Fabrikate.**
Rester, zu **Ueberziehern, Anzügen, Röcken, Hosen** und **Westen** passend, werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Ludwig Lincke,
Nr. 17 König-Johann-Straße Nr. 17.

Echt silberne

Löffel,

Hochzeits-, Pathen- und Jubiläums-Geschenke
empfiehlt in reicher Auswahl zu **Engrospreisen**
A. C. Tschientschy, Silberwaarenfabrik
Marsshallstrasse Nr. 4,
gegenüber dem Elbberg.

Bautznerstrasse, Ecke Löwenstraße,
habe ich ein
Zweig-Geschäft
meiner vor 3 Jahren auf der **Trompeterstraße 18** gegründeten
Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt
eröffnet.
Zu zahlreichen Zuschriften der Neustädter Bevölkerschaft komme ich hiermit freundlichst nach und bitte um deren gütige Unterstützung.
Die Arbeit wird in bekannter Güte, stellet wie in Altstadt: **Pünktlichkeit u. sofortige** gefällige sachliche Lieferung. Was Preis und Material anbetrifft, dürfte deren Resultat durch die billigen Preise, wie die unter 1ster Firma, befriedigen sein.
Hochachtungsvoll **Johann Schneider,**
Bautznerstraße, Ecke Löwenstraße, und Trompeterstr. 18.

Patent-Glasbuchstaben u. Zahlen,

massiv weiß, schwarz oder Gold hinterlegt, in verschiedenen Größen und Schriftarten, zu Firmen-, Fernsprechbezeichnungen etc. direkt auf Schaufenster, Thürenscheiben etc., oder auf separaten weißen oder farbigen Spiegelglasplatten zu befestigen, empfehlen billigst
Heyne & Schreiber,
Dresdner Metallplakat-Fabrik, Schönbrunnstraße 15.

Zu keiner Familie sollte fehlen:

Bilz,

das neue Naturheilverfahren, ein Hausschatz und Wegweiser ohnegleichen für das deutsche Volk. 1250 Seiten mit 381 Abbildungen. Tausende von Aerzten aufgegebene Kranke wurden dadurch noch gerettet. Das Buch hat sich bereits in hunderttausenden deutscher Familien eingebürgert. Preis für Kassen-Anwendung, Prachtband M. 6.50. Zu beziehen durch **Bilz-Verlag, Dresden-Radebeul** und alle Buchhandlungen.

Bilz'sche Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul.
Günstigste Kurerfolge.
Naturgemäße Heilmittel. Oberarzt Dr. med. Lahmann. Prospekte etc. gratis.
Wiederholungsaufenthalt der Kurgäste gratis.
Auch erhält Jeder die 64 Seiten starke Bilz-Broschüre gratis angesandt.

Ernst Rehn, Gersdorf
(Bezirk Dresden), Bahnstat. Berggießhübel.
Wagen- u. Lederfett-Fabrik, Oelraffinerie,
neu, mit den besten techn. Hilfsmitteln eingerichtet, empfiehlt Industriellen, Landwirthen, Fuhrwerksbesitzern
Reinstes Wagenfett, blau u. braun, **durchaus schwerspathfrei.**
Leder-, Geschirr- u. Huffett, schwarz und gelb, in vorzüglichster, garantirt fäulnißfreier Qualität.
Feinste Schmier- und Maschinen-Oele,
auch für Patentöfen, Dreschmaschinen, Motore etc., bei billigsten Preisen und prompteste Bedienung in allen gebräuchlichen Packungen.
Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt. Nachweislich tüchtige Vertreter von Rest. bei hoher Provision gesucht.

Neue und alte

Schulbücher

für sämmtliche Schulen Dresdens in nur guten Exemplaren und vorgeschriebenen Ausgaben,
neu und **antiquarisch,** dann weit
zur Hälfte billiger.
Umtausch bereitwilligst gestattet.
F. Katzer, Buchhandlung und Antiquariat, **Postplatz 1.**
Verzeichniß für neue und gebrauchte Schulbücher gratis.
Wörterbücher. Atlanten.
Ein- u. Verkauf.

Milchvieh-Verkauf.

Donnerstag den 5. u. Freitag den 6. April stelle ich wieder **vorzügliches Milchvieh** mit **Kälbern,** auch **hochtragende, beste Qualität, in Dresden im Milchviehhof zu soliden Preisen zum Verkauf.**
Globig-Wartenburg a. d. Elbe.
Wilhelm Jöricke.

Ein prachtvolles Instrument

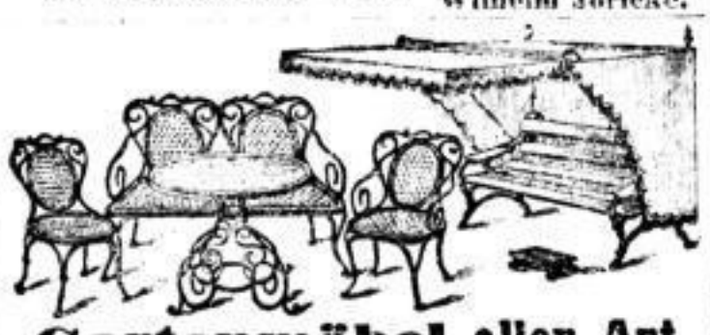
Pianino,

kreuzsaitig, mit [illegible] Ton, ganz billig zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Reitpferd,

Ungar-Wallach, elegant, Figur, vorzüglich geritten, veränderungshalber sofort billig zu verkaufen.
Gasthof Neustadt, Röderhaus.

Wegen Abbruch sind v. 1. April an circa
50 Stück Fenster,
sowie **5 Stück Spiegelglasscheiben** verschiedener Größe,
3 Ladenthüren
u. s. w. zu verkaufen.
Große Plauenscheestraße 14.



Gartenmöbel aller Art,
Bettstellen, Waschtische,
Schirm- u. Garderobe-Ständer,
Flaschenschränke,
Kinder-Sicherheits-Bettstellen u. s. w.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Jalousie-Fabrik

Hermann Löbel, Seidnitzerstr. 4.,
langj. Werkführer beim verstorb. Herrn **Carl Nitzsche.**
Telephon A. III. 4129. Reparaturen sowie Neustreichen prompt und billig.

Beton-Arbeiten,

als: **Fundamente für Gebäude** und **Maschinen, Reservoire** aller Art, **Turbinen** und **Wehr-Anlagen, Brücken** und **Canäle,** Gewölbe u. Decken zwischen eisernen Trägern, **Cementfussböden etc.,** übernimmt zu billigsten Accordpreisen
O. Sonntag, Cementbaugeschäft,
Dresden-A., Gabelsbergerstraße 12. I.
Preislisten gratis und franco.

Stühle — Stühle
jeder Holzart und Façon zu Fabrikpreisen.
Echt Wiener Schaukelstühle.
„Faulenzer"
Fauteuils, selbstthätig sich bewegend, von 10—120 Mark.
Eichene Bauerntische
10 Mark.
Fabrik sächs. Möbel zu Dresden.
Paul Koppel,
39 Pirnaischestrasse 39.
Specialität: Kleiderstoffe, Buxkins. **Specialität:** Seid. Decken, Tepiche.

Frauen und Jungfrauen!
Neue großartige Muster aus Lumpen und Wolle gefertigter haltbarer, gediegener Stoffe zu billigen Preisen liegen in meiner Annahmestelle bei **T. Creutz,** Vorstadtstr. 8, 2. u. **F. W. Heyde,** Erlenstr. 22, zur Ansicht aus. **Fr. Tagendheim, Cracau bei Magdeburg.**

Strohhüte

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten
sind in **größter Auswahl, bester Waare** und **billigsten Preisen** am Lager.
H. Hensel, Hoflieferant,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Zinzendorfstrasse 51.
Umarbeitehüte, deren **baldige Einlieferung** erwünscht, werden in bekannt **guter Ausführung** schnellstens vorgerichtet.
Modistinnen billigste Engrospreise.

Trumeaux.

Spiegel,

Spiegelgläser, Bilder u. Bilder-Einrahmungen sowie **alle Arten Leisten**
empf. in größter Ausw. **billigst** das **Spezialgesch.** von
Eduard Wetzlich.
Dresden, am See 15.

Mütter,

welche für ihre Kinder unmodern gewordene oder abgenutzte Kleider verwerthen und die „Kleinen" hände- beitlich beschäftigen und unterhalten wollen durch Selbstanfertigung von häubchen aus unbrauchbaren Gegenständen, wie Wäschresten, alten Garnrollen, Zündholzschachteln u. s. w. finden Gewünschtes in meinem von April ab neu erscheinenden concurrenzfreien Blatte:

„Kindergarderobe"

Illustr. Monatsschrift mit **Zuschneidebogen** zur Selbstanfertigung der Kinderbekleidung, u. Zeitschrift z. Handarbeit. Beschäftigung und Unterhaltung der „Kleinen". Vierteljährlich **60 Pfg.**
Zu sämmtlichen Kinder-Costümen **vollständige Schnitte.**

Abonnements zu 60 Pf. viertelj. bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — **Gratis-Probenummern** durch die Buchhandlungen und die Expedition der „Kindergarderobe" Berlin W., Magdeburger-Platz 5
John Henry Schwerin, Berlin W., Magdeburger Platz 5,
Verlag v. „Kindergarderobe", „Mode und Haus", „Grosse Modewelt" u. s. w.

James-Rover.
neue u. gebr., bill. auch gegen Theilzahlung **Adolf Mehlhorn, Gruna-Dresden.** — Gebrauchte Räder werden in Zahlung genommen. — Größte Lernbahn u. Reparaturwerkstatt.

Eiserne Gitter und Thore,
Grabgitter und Kreuze, Garten-, Balkon- und Treppengeländer, sowie alle anderen Schlosserarbeiten fertigt solid und preiswerth **F. Seidler,** Circusstraße Nr. 20, gegenüber der Seidnitzerstraße.

Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an,
Halbschuhe
Paar von 3 M. 75 Pf. an

Illustrirte Preisliste mit vielen **Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Original-Humber-Fahrräder

liefert zu bedeutend zurückgesetzt. Preisen, auch auf Ratenzahlung, ohne Erhöhung des Preises.
F. B. Müller,
2 Mathildenstrasse 2.
Rahmen-Rover
mit Kissen oder 9fer Luftreifen (Pneumatic) von M. 300 bez. 250 M. an.

Aschenimer
Kohlenkasten
ord., feine u. feinste.
Kohlenlöffel
Feuergeräthe
und **-Ständer**
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7 a. d. Post.

Damit die Lieferungen in
Butter, Milch, Kinder-Milch, Sahne, Quark
und
Käse
keine Unterbrechung erleiden, bitten wir, beim
Oster-Umzug
Wohnungs-Veränderungen
möglichst bald
uns anzuzeigen.
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
Haupt-Contor:
Bautznerstr. 79.

Maraa Italia,
vorzüglichster rother Tisch- und Krankenwein, Flasche 75 Pfg., im Dtzd. 70 Pfg.
Behrend's Butterhandlung,
Schefflstr. 16.

Ein neues hochfeines Gericht für den Küchenzettel der Hausfrau

ist in der vom Unterzeichneten zusammengestellten, fabricirten und gesetzlich geschützten

Butter-Eiernudel,

welche dick als Gemüse gekocht werden kann, **entstanden.**

Herr Dr. Bischoff schreibt mir in seinem Gutachten unter Anderem:

„Aus der Analyse, sowie aus praktischen Versuchen mit diesen **Butter-Eiernudeln** folgt, daß in diesem neuen Präparat **ein ganz vorzügliches Fabrikat vorliegt, welches seines hervorragenden Nährwerthes und Wohlgeschmacks wegen besondere Beachtung verdient und nicht mit den gebräuchlichen Erzeugnissen anderer Nudelfabriken verwechselt werden darf. Bei sehr zahlreichen Untersuchungen gleichartiger Artikel ist mir ein so gehaltreiches Produkt noch nicht begegnet.**

gez. **Dr. C. Bischoff,**

vereideter Chemiker und Sachverständiger bei den Königl. Gerichten und dem Königl. Polizei-Präsidium zu Berlin.

Meine delicate Butter-Eiernudel, leicht verdaulich, äußerst nahrhaft und wohlschmeckend, billigstes Gericht für Gesunde, Kranke, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, kinderstillende Mütter, namentlich auch kräftigstes Nährmittel für kleine und zurückgebliebene Kinder, **in Berliner ärztlichen Kreisen vielfach besprochen, hochgeschätzt und empfohlen,** 1893 zweimal mit der goldenen Medaille prämiirt, ist am hiesigen Platze bei den Herren Kaufleuten:

Ackermann, Sachsenplatz 1.
Bauer, Moszinskystraße 1.
Benkert, Christianstraße 36.
Clemen, Freibergerplatz 18.
Dürrlich, Trompeterstraße 14.
Fritzsche & Co., Ammonstr. 42.
Göbel, Josephinenstraße 36.
Grosche, Am See 52.
Heilmann, Markgrafenstr. 43.
Hesse, Gr. Plauenschestraße 9.
Jäckel, Blochmannstraße 20.
Lehmann, Bürgerwiese 6.
Mietzsch, Ritterstraße 2.
Müller, Marschallstraße 36.
Müller, Schulgutstraße 2.
Nendel, Maternistraße 6.
Nerger, Löwenstraße 11.
Oehmigen, Wettinerstraße 26.
Philipp, Am Markt 3/4.
Pless, Lilienngasse 1 (am See).
Rossberg, Ammonstraße 66.
Sauer, Eliasplatz 2.
Schneider, Bautznerstraße 27.
Seeliger, Rampischestr. 2.
Seibt, Markgrafenstr. 28.
Wagner, Wallstr. 13.
Wartner, Struvestraße 7.
Welde, Holbeinstraße 13.
Wilmersdorf, Freibergerstr. 31.
Winter, Rähnitzgasse 19.

in ¼, ½ u. 1/1 Pfund-Packeten à Pfund 80 Pfennige echt und immer frisch zu haben.

E. Beese, Charlottenburg.

Stoff-Rester
billig
Scheffelstraße 7, 1.

Landauer.
Ein neuer leichter u. gefälliger Landauer; desgl. e. Naturholzwagen preiswerth zu verkaufen. Trompeterstraße 1, bei **Schal.**

Tapeten
empfiehlt
Reinhold Asemann,
Trompeterstrasse 12.

Sommersprossen
beseitigt binnen 7 Tag. vollkommen m. ausgezeichnetes, unschädl. Mittel in Flacons à M. 3.50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Versandt dch. **Th. Lechfu,** dipl. Apoth. in **Prag,** I. Weinberge.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 31, für Geheime Leiden, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11—2 u. 4—6. Auch Sonntags Vorm.

Pa. Cösliner Cervelatwurst
— in Posten billiger — empfiehlt
Erich Baeske,
Cöslin i/Pom.

Hochzeits-Toiletten,
hocheleg., fast neu, **Umhänge,** eleg. **Sommerkleider** billig zu verk. Georgplatz 10, II. Zimmer.

Ca. 50 □Meter gebrauchte
Fußbodenbretter
werden zu kaufen gesucht. Preisangabe erwünscht. Gef. Off. u. **H. L. 866** in die Exp. d. Bl.

Singer-Maschinen
von Herrschaften, wenig gebraucht, kauft man am reellsten Bautznerstraße 23 bei **Schönfeld.**

Eine elegante Salon-Einrichtung
Nußbaum, **billig** zu verkaufen Görlitzerstraße 21.

Regenmäntel,
Jackets, Capes, Kragen
in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen. Garantie wird für Alles geleistet.
Damen-Confection
Circusstraße 30, 1.

Ein prachtvolles Salon-Pianino,
7 Oct., mit **sehr schönem** Ton, **für 345 Mk.** unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse
42.

„Excelsior"-Fahrräder.
Original „Excelsior"-Fahrräder liefert zu **bedeutend zurückgesetzten Preisen** (auch auf Ratenzahlung ohne Preiserhöhung)
W. Engel,
Gruna-Dresden.
Rahmen-Rover (Pneumatic) von 200 M. an.

Nähmaschinen, gut erhalten, werd. stets gekauft Bautznerstraße 23, Laden.

Frühkartoffeln!

Frühe Sechswochen-Rosen, frühe Blaue, Magdeburger Blauaugen, Magdeb. Netz, frühe Richter's weisse Ohio, Schneeflocken, frühe Nassengrunder, Bisquit, Maikönigin, Juwelen (spät), hat auf Lager und giebt preiswerth ab

Ernst Schubart, Dresden-Strehlen,
Special-Geschäft für Futter- u. Saatartikel.

So lange der Vorrath reicht, verkaufe zu nachfolgenden billigen Preisen einen großen Posten **gut gearbeiteter**

Schulranzen
mit Clothdeckel 1 M. 50 Pf.
mit Plüschdeckel 2 „ — „
imit. Seehunddeckel 2 „ — „
Bücherträger 2—3 M.

Schultaschen
mit Rindlederhenkel 1 M. — Pf.
do. u. Riemen, groß 1 „ 50 „
Hand- u. Rückentragen 2—4 M.
Manilla-Hanftaschen — M. 50 Pf.

Empfehle 20 verschied. Sorten **Tornister** u. **Taschen,** ferner **Mappen, Markttaschen, Handtaschen, Koffer, Plaidriemen** u. **Lederwaaren** aller Art. **Schiefertafeln, Kasten** u. **Stifte.** **Wiederverkäufer Rabatt.** — **Versandt sof. geg. Nachn.**

A. H. Theising jr., **Marienstrasse 15.** **Antonsplatz 15.**

Heu! Stroh!
Preiscourant (grünes, süßes, blättriges Heu Mk. 1,80; Weizen-Maschinen-Stroh Mk. 2,60; Korn-Maschinen-Stroh Mk. 2,75; Hafer-Maschinen-Stroh M. 3; Gerste-Maschinen-Stroh Mk. 3,15.
Vorstehende Preise pro 100 Pfd. Für gesunde, trockene Waare wird Garantie geleistet.
Herm. Leitner junior,
Marienbad.

Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit viel. Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella v. **1 Mk. 50 Pf.** an **neu bezogen.**
H. Kumpert,
15 Waisenhausstr. 15
(Café König).

Duysen-Flügel, klein, kreuzsaitig, prachtv. Ton, wen. gesp., preisw. zu verk. Desgl. gebr. **Pianinos** v. 225 M., auch v. 6 M. an zu vermieth. Amalienstraße 15, 2.

Nähmaschine verkauft **Koch,** Palmstraße 10, part. rechts.

Geldschränke
mit Stahlpanzer, große Auswahl.
Geldcassetten
zum An- und Loschließen, doppelte Schlüssel.
Copirpressen, Revolver, Teschins, Luftgewehre.
Ein gutes **Dreirad,** wenig gebraucht. Alles sehr billig zu verkaufen Wettinerstr. 29 b. Göpfert.

Formen-
schneiderei, 12 mm. tief u. conisch, für Brenneisen u. Stanzen etc. nebst feinstem Guss, sowie
Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig
H. Rentzsch
Judenhof 2. 1.

---

1 Pianino,
1 Harmonium,
1 Drehpianino
billig zu verkaufen
14 Pragerstraße 14, 3.

Die beste Butter
liefert in feiner, süßer, schmackh. Waare täglich frisch, sehr billig **M. Bilger** in **Ulm a. D.** Proben u. Preislisten kostenfrei.

Granitplatten, Stufen, Einfass. u. s. w. lft. b. **Rosenstr. 23, I.**

Rover,
Pneumatic, Kugelsteuerung, noch fast ganz neu, Modell 189, ist äußerst preiswerth zu verkaufen Fürstenstraße 37, 1.

Zu verkaufen:
Verschiedene Waarenschränke mit und ohne abgerundete Ecken, 1 Uhraufsatz, 1 Kasse, 1 Schiebethüre, zweiflügelig, mit starken Rollen, 2,80 Mtr. hoch, 2,37 Mtr. breit, für eine Niederlage pass.; 1 Handwagen m. Klappen (Marktwagen). Näheres Polierstraße 23.
E. Weinhold.

Deutschlands Dreigestirn
(Kaiser Wilhelm I., Bismarck u. Moltke), ev. Geb. v. K. Weidang. Hofverlag N. v. Gerhardkom. Dresd.

Herren-Garderobe-Geschäft
von
Hermann Hahn, Schneider,
18 Röhrhofsgasse 18,
in der Nähe des Postplatzes.
Lager fertiger Anzüge von 24 M. an, Paletot von 22 M. an, Hose von 5½ Mark an. Alles Andere dem entsprechend billig. Großes Stoflager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie zu wirklich billigen Preisen. Eigene Werkstätte. Reparaturen billigst.

Möbel,
neu u. gebr., verk. ganz billig **Kliemann,** am Queckbrunnen 1.

Metallschablonen
u. alle Arten Namen fertigt bill **Franz Leibert,** Jakobsg. 18, I. r.

Eine Auswahl von flotten **Kärnthner Pferden,** passend zum Droschkendienst I. Classe in Dresden, stehen billig z. Verkauf in **Coviß** b. **Wilhelm Israel.**

Trumeaux
und
Pfeilerspiegel
sowie Spiegel jeder Art und Größe am besten u. billigsten in der **Spiegel- und Rahmenfabrik von**
Paul Walter,
Frauenstrasse 1.

Marquisen-Leinen, Marquisen-Drell, Segeltuche
uni und bunt gestreift.
F. T. Nerstowsky,
5 Amalienstraße 5.

Dampfmotor,
8pferdig mit 2 Antriebscheiben und Pumpenantrieb, 6 Jahre im Gebrauch, augenblicklich noch im Betrieb, ist wegen Vergrößerung der Anlage billig **zu verkaufen.** Cooks-Verbrauch gering. — Gef. Anfragen zu richten an **Emil Scherler, Berlin O.,** Blumenstraße 79.

Gbr. Wagen und Geschirre.
2 Jagdwagen, 2 Ameisleiterwg., **1 Selbstkutschirer** mit Dienersitz, 1 Halbchaise f. 2 Personen, 1 Gesellschaftswagen f. 10 Pers., 1 Whisky f. 2 P. **Kutschgeschirre, 3 Cabriolet-Geschirre** sollen billig verkauft werden Güterbahnhofstraße 19. **E. Ulbricht.**

Rover! Rover!
m. den neuesten Pneumatics, hochf. Fabrikat, unter Garantie äußerst **billig zu verkaufen** Marschallstraße 36, 1. Et. rechts.

Zähne
setzt u. Garantie, den Zahn für 2,50 M., ein **C. Weller,** Zentist, König-Johannstraße 15. Plombiren, Zahnziehen schmerzlos.

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
macht ihren werthen Kundschaft bekannt, daß sie an den Sonntagen von April bis October nicht zu sprechen ist.

Reichste Auswahl in
Kinderhütchen Helgoländer
(weiß und bunt).
Minna Hartung,
Wallstrasse 9 b.

Musiker!

Die Ocarina Nr. 1 in C **(für Ocarina-Walzer)** sind **wieder eingetroffen.** Musiker erhalten hohen Rabatt.
Carlo Rimatei,
verlängerte Moritzstraße Nr. **19,** Postgebäude.

Die beste Butter
zu den billigsten Tagespreisen aus den Molkereien Stauchitz-Hof. Beste Gutsbutter, sowie Koch- und Backbutter.
ff. Schweizer u. Limburger Käse. Brot, Mehl, Gemüse, Backobst, Sauerkraut, à Pfund 6 Pf., Eier, Mandel 60 Pf., Preißelbeeren, Pflaumenmus 2c.
empfiehlt
Otto Grohmann
14 Am See 14.

Ein noch vollständig neuer
Rahmenrover
m. Kissenreifen bill. zu verkaufen Strehlen, Markgraf Heinrichplatz Nr. 25 im Schuttgeschäft.

Möbel!
Gelegenheitskauf in ganzen Ausstattungen, sowie einz. Stücken, Tischler- u. Polstermöbel, Spiegel von 2 M. an, Trumeaux von 42 M. an, in größter Auswahl unter mehrjähriger Garantie bei
J. Fuchs, Tischlermeister,
Louisenstraße 70,
Ecke Martin-Lutherstraße.

Kinderbadewannen.
Kinderbettstellen.
Kinderstühle.
Wäschetrockengestelle.
Soxleth-Milchkocher.
Friedr. Flach's Nachf.
Tilly & Seyfert
20 Waisenhausstraße 20.

Gaskronleuchter,
Petroleumlampen
mit
20% Ermäßigung
im Ausverkauf
H. Rosenmüller
Röhnitzgasse 23.

Für 200 M. ist ein hübsches
Cabinet-Pianino,
Firma Voigt, hier, zu verkaufen **Seidnitzerstraße 12, v.**

Kur ohne Berufsstörung. **Kurkosten gering.**

Für Kranke! Für Kranke!

I. Dresdner elektrische Heilanstalt, früher G. Leibscher (gegründet 1881),

Dresden-N., Gr. Klosterstr. 2, I. (Neust. Markt. Altes Stadt Wien).

Geöffnet: 9—3 Uhr, Sonntags: 8—10 Uhr.

Für Minder- und Unbemittelte: Dienstag und Freitag 3—4 Uhr, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Nachweisl. Arme unentgeltlich.

Obige elektro-therapeutische Anstalt ist die **renommirteste** und eine der **ältesten**, sowie unser elektro-medicinisches Instrumentarium das **vollkommenste in Deutschland.** Dasselbe kommt an therapeutischem Werthe selbst demjenigen des Herrn Professor Charcot auf der Salpeterière in Paris vollkommen gleich. Zur Anwendung gelangen sämmtliche Arten der Elektricität, welche in der Heilkunde Verwendung finden, und zwar:

1. **Behandlungen mit faradischen Strömen** (Inductionsstrom); — 2. **elektrische Massage etc. etc.** (Nach eigener bewährter Methode);
3. **Behandlungen mit galvanischen** (constanten) **Strömen** (Einrichtung unserer großen stationären Apparate nach Professor Dr. A. Eulenburg);
4. **elektrostatische Behandlungen** (elektrische Luftbäder oder Franklinisation, in dieser Vollkommenheit einzig dastehend), **Auskleiden hierbei nicht erforderlich!**
5. **hydroelektrische Bäder mit elektrischer Douche** (elektrische Wasserbäder), Einrichtung combinirt nach Prof. Dr. Eulenburg, Dr. Holst-Riga und Dr. Stöhrer.

Die Behandlung nach unserem äußerst **milden, streng individuellen** Verfahren, ausgeführt mit den **denkbar vollkommensten Apparaten,** die es überhaupt giebt, ist nicht nur **völlig ungefährlich** und **unschädlich** selbst bei **hochgradig nervösen Personen,** sondern auch **total schmerzlos,** äußerst **angenehm** und **erquickend.**

Für Damen weibliche Behandlung.

Durch die Anwendung genannter Heilmethoden beseitigen, oder aber bessern wir doch oft schon in überraschend kurzer Zeit:

Nervenleiden sowohl allgemeinen als localen Ursprungs und zwar **Neurasthenie,** Hysterie, Hypochondrie, **Neuralgien, Spinalirritation, Ischias,** Schreib-, Clavier- und Musikerkrampf, nervöse **Kopfleiden, Migräne,** nervöse Dispepsien (Verdauungsstörungen), **alle geschlechtlichen Schwächezustände.**

Rückenmarksleiden (Tabes dorsalis etc.)

Gicht- u. Rheumatismus, Spinale u. cerebrale Lähmungen. (Lähmungen in Folge Schlaganfall.) **Muskelschwund.**

Blasen-, Nieren- und Prostataleiden, ferner Unterleibsanschoppung, **Hämorrhoiden, Magen-** und Leberleiden, Appetitlosigkeit, Fettleibigkeit, Bleichsucht, Asthma, Kropf etc. etc.

Ganz besonders machen wir Kranke auf unsere Anstalt aufmerksam, welche an **Neurasthenie,** d. h. allgemeiner Nervenschwäche, functioneller Rückenmarksschwäche leiden, jener in unserer jetzigen schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, welche sowohl Angehörige der höchsten, wie der niederen Stände befällt. **Neurasthenie** ist oft keine eigentliche „Krankheit", sondern nur eine Functionsstörung des Gehirns und Rückenmarks des peripherischen und sympathischen Nervensystems, ohne daß anatomische oder entzündliche Veränderungen, wie dies bei echten Nervenkrankheiten der Fall ist, nachgewiesen werden können. Sie ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten, jedoch werden auch Frauen, welche denselben Schädlichkeiten ausgesetzt sind, von ihr befallen.

Prospect (12. Aufl., 48 Druckseiten) gegen 50 Pf. frco. (Rückvergütung bei Kurantritt).

Inhalt: Verschiedene mit zahlreichen Illustrationen versehene Abhandlungen über Elektricität und ihre Heilwirkung unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Methoden. Zahlreiche Anerkennungen und Atteste. Kur- und Honorar-Bedingungen etc.

Nachstehend einige **Aussprüche wirklicher medicinischer Autoritäten** über die Wirksamkeit des elektrischen Heilverfahrens, sowie ein **kleiner** Theil der zahlreichen obiger Anstalt zu Theil gewordenen Dankschreiben etc. Damit unsere geehrten Patienten, welche obige Unternehmen durch freiwilliges Bekennen der ihnen zu Theil gewordenen Hilfe gütigst unterstützen, nicht durch **interessellose** Neugierige, wie dies häufig vorkommt, überlaufen und belästigt werden, hielten wir es für besser, die Namen nur durch Anfangsbuchstaben anzudeuten. Die **Original-Zeugnisse** nebst Wohnungsangabe sind jedoch für Interessenten jederzeit bei uns einzusehen, sowie zum Theil in unserem Prospect enthalten.

Ausspruch des Herrn Dr. med. Wilhelm Erb,
Professor an der Universität Heidelberg.

„Die Elektricität ist ein so außerordentlich mächtiges und vielseitiges Heilmittel, daß derselben speciell bei den **mannigfachsten Erkrankungen des Nervensystems** so **evidente** und **zweifellose** Resultate zugeschrieben werden dürfen, wie kaum einem anderen Mittel. Die Erfahrungen der letzten 30 Jahre lassen darüber nicht den mindesten Zweifel, daß die Elektricität sowohl bei **Neuralgien,** wie bei **Angesthesien,** bei **Krampfen** und **Lähmungen, bei Erkrankungen** der **peripheren Nerven** ebenso, wie bei solchen des **centralen Nervensystems** sich hilfreich — **oft in ganz eminentem Grade hilfreich** — erweisen kann, und daß ihrer Einführung in die Therapie eine wesentlich günstigere Prognose mancher Erkrankungsformen zu verdanken ist; es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich hier betone, daß **die Heilerfolge** nicht selten **selbst den kundigen Arzt** durch ihre **zauberhafte Raschheit** und **Vollständigkeit** in **Erstaunen versetzen.**"

Ausspruch des Herrn Dr. Moritz Meyer,
Geh. Sanitätsrath und prakt. Arzt, Berlin.

In der Behandlung der **Lähmungen** hat der elektrische Strom von alten Zeiten her die ausgedehnteste Anwendung gefunden und in der That ist er, nach den ihm innewohnenden Qualitäten, **vor allen anderen Mitteln geeignet, hier seine Wirksamkeit zu äußern.**

Herr Hofrath Sigm. Theod. Stein,
Dr. der Medicin und Philosophie, Frankfurt a. M.,
sagt über die allgemeine Elektrisation des menschlichen Körpers:

„Die Resultate, welche mit der allgemeinen Faradisation erzielt werden, sind, trotzdem wir sie nicht genügend physiologisch erklären können, **so evidente,** daß sie schließlich auch den eingefleischtesten Zweifler überführen müssen, sobald er sich nur die Mühe giebt, sich überführen lassen zu wollen.

Die von den amerikanischen Aerzten) Beard und Rockwell eingeführte allgemeine Faradisation ist ein **wahres Specificum** gegen **viele Formen der Nervenschwäche** (Neurasthenie, Nervosität). Die stimulirende Wirkung der Methode, welche sich sofort nach einigen Sitzungen bemerkbar macht, der andauernd tonisirende Effect, die rasche Beseitigung gedrückter Stimmung, die stets eintretende Besserung von Schlaf und Appetit, die Regulirung der intestinalen Functionen, die vermehrte Fähigkeit zu körperlicher und geistiger Arbeit werden von allen Denjenigen bestätigt, welche sich mit der Anwendung der Methode bis jetzt befaßt haben. Die Herren Doctoren und Professoren Benedict, Erb, Loewenfeld, Moebius, Engelhard, F. Fischer, Maienfisch (sämmtlich Autoritäten ersten Ranges) u. A. Elektrotherapeuten von Ruf bestätigen die Angaben der amerikanischen Forscher, denen auch ich mich auf Grund einer reichen eigenen Erfahrung anschließen darf. Glänzende Erfolge hatte ich bei den verschiedensten Formen der **Neurasthenie,** Chlorose, allgemein nervösen Erschöpfungszuständen, insbesondere bei den Folgen der Onanie zu verzeichnen.

Derselbe sagt über statische Elektricität (Luftbäder etc.):

Die Journale der Salpêtrière (großes Pariser Krankenhaus für Nervenkranke) beweisen, daß alljährlich **Hunderten** mit allgemeinen Neurosen behafteten Patienten Besserung und **radicale Heilung** durch den statischen Elektrizitätsstrom gewährt wird und zwar meist in Erkrankungsfällen, welche erfahrungsgemäß dem galvan. und farad. Strom **Trotz boten.** Hierher gehören in erster Linie die allgemeinen Neurosen, hysterische und hysterio-epileptische Erkrankungen; in zweiter Linie Tremor, Paralysis, Chorea, Epilepsie, Hautanästhesie, Neuralgien, sowie alle Krankheitsformen, welche mittels des farad. Pinsels behandelt zu werden pflegen. (Also gewisse Fälle von Neurasthenie etc.)

A. Hughes Bennet, M. D. M. R. C. B.
(Berühmter englischer Arzt, London.)
Uebersetzt von Herrn Dr. W. Dietz, Kissingen.

In der Wissenschaft hat sich die Elektricität als physikalisches Agens einen Platz erworben, wie wahrscheinlich kein zweites, indem sie beiträgt zum Comfort und zur Bequemlichkeit der Menschheit, und täglich gewinnt die Anwendung dieser wunderbaren Naturkraft neuen Boden. Leider hat die Elektricität bis jetzt noch nicht so festen Fuß fassen können, als sie bei ihrer Wichtigkeit verdient. Es kann nicht meine Absicht sein, alle Gründe dieser Vernachlässigung anzugeben, ich will nur hervorheben, daß ohne Zweifel die Kosten, die complicirte Zusammensetzung der Apparate, die Mühen, welche mit diesen verknüpft sind, ferner das oft fehlende Vertrautsein mit ihren Eigenheiten sie unbeliebt machte und ihrer praktischen Verwendung im Wege stand.

Neurasthenie.

Seit 11 Jahren litt ich an hochgradiger Nervenschwäche, verbunden mit einer mich in Zwischenräumen von 8 Tagen, letztere Zeit ein um den andern Tag regelmäßig heimsuchenden Migräne mit Erbrechen. In den letzten Jahren verschlimmerte sich mein Leiden so, daß ich kaum im Stande war, meinem Berufe nachzugehen, die Arbeit sogar öfter unterbrechen mußte. Völlig muthlos geworden durch unzählige Versuche (Allopathie, Homöopathie, Landaufenthalt), die mir wohl vieles Geld gekostet, aber keine Besserung gebracht hatten, wurde ich durch die vielen Danksagungen in hiesigen Blättern auf die Elektrotherapeutische Anstalt des Herrn G. L. Nacht, aufmerksam und beschloß, wenn auch mit wenig Hoffnung, noch einen letzten Versuch zu machen. 20 Sitzungen haben mich zu einem neuen, glücklichen Menschen gemacht, was ich mich verpflichtet halte, diesem Herrn zum Danke und meinen Nebenmenschen zum Wohle aus freien Stücken zu veröffentlichen. — Möge es anderen Kranken ein Fingerzeig sein, bei dem heutzutage so häufig existirenden Humbug das wirklich reelle herauszufinden.

Leipzig. **B. T.**

Da mir Ihr elektrisches Heilverfahren vor zwei Jahren so schnelle, ja bewunderungswürdig schnelle Hilfe brachte bei meinem nervösen, neurasthenischen Zustand, habe ich dasselbe schon Vielen auf das Wärmste empfohlen. Jetzt möchte ich Sie aber bitten, umgehend mir einige Prospecte zu übersenden, welche ich einigen Nervenleidenden zustellen will, bei denen sich gleiche Symptome wie seiner Zeit bei mir zeigten. Ihrer sich stets mit größtem Dank erinnernd

Briesnitz bei Dresden. **M. K.,** Rentière.

Neuralgien (Nervenschmerzen).

Seit 1½ Jahren an schrecklichen Neuralgien (Nervenschmerzen) im Kreuz und in den Beinen leidend, gegen die ich Allopathie, Winter'sche Gichtketten (Stettin), Einreibungen, kohlensaure Bäder etc. ohne jeden Erfolg in Anwendung gebracht hatte, wurde ich durch meinen Freund, Herrn Zollbeamten D., der gleichfalls in Ihrer Anstalt von seinen Leiden befreit wurde, auf Ihre Anstalt aufmerksam gemacht. Nachdem es Ihnen gelungen, mich in kurzer Zeit von meinem Leiden zu befreien, sage ich Ihnen hiermit unaufgefordert öffentlich meinen innigsten Dank.

Dresden. **C. T.,** Privatus, im Alter von 72 Jahren.

Nervöses Kopfleiden.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen meinen herzlichsten Dank für die raschwirkende Behandlung auszusprechen, da ich von meinem jahrelangen nervösen Kopfleiden gänzlich befreit bin. Ich werde gerne Ihre mir sehr wohlthuende Kur Allen, die an gleichem Uebel leiden, dringend empfehlen.

Leipzig. **J. Sch.**

Schlaflosigkeit.

Mit Vergnügen kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß Sie mich durch Ihre vorzügliche Behandlung von meinen langjährigen und hartnäckigen Rückenschmerzen, verbunden mit Kopfdruck und Schlaflosigkeit, vollständig wieder hergestellt haben. Ich werde jede Gelegenheit benützen, Ihre Anstalt auf's Beste zu empfehlen. Mit dem herzlichsten Danke zeichne

Dresden. **E. H.,** Kaufmann.

Rückenmarksleiden.

Nachdem ich ein volles Jahr an einem schweren Rückenmarksleiden gelitten, bis ich kaum mehr im Stande war, an zwei Stöcken mich mühsam fortzuschleppen, beide Arme unfähig etwas zu verrichten und ich alle Hoffnung, jemals wieder gesund zu werden, aufgegeben hatte, wurde mir das unübertreffliche Heilinstitut des Physikers H. G. L., Dresden-N., empfohlen. Und was ich nie mehr zu hoffen gewagt hatte, ist in Erfüllung gegangen. Nach nur 7wöchentlicher Zeit bin ich durch diese überraschende Kur von meinem schrecklichen Leiden befreit und die jugendliche Kraft ist wieder in meinen Körper zurückgekehrt. Ihnen, Herr L., sage ich für diese wahrhaft überraschende Kur und für die liebevolle Behandlung meinen innigsten Dank, ich werde nie versäumen, Ihr Heilinstitut auf das Wärmste zu empfehlen. Zu jed. näh. Ausk. erkläre mich sehr gern bereit.

Weigmannsdorf b. Freiberg. **Fr. K.,** Wirthschaftsbes.

Gicht, Muskel- und Gelenk-Rheumatismus.

Alle Anerkennung und Empfehlung verdient das elektrische Heilverfahren der G. Leibscher'schen Heilanstalt.

Nachdem ich nur nach einiger Behandlung von meinen unerträglichen Schmerzen befreit worden und auch wirkliche Heilung meines Leidens gefunden habe, gebe dies im Interesse aller Gicht- und Rheumatismus-Leidenden bekannt und zeichne

Dresden. **J. Sch.,** Weichenwärter.

Oeffentliche Anerkennung und Dank dem praktischen Elektrophysiker H. G. L., Dresden, welcher mich nach nur 10 Sitzungen vermittelst seiner vorzüglichen elektro-therapeutischen Heilmethode von einem heftigen gelenkrheumatischen Leiden in den Fuß- und Kniegelenken vollständig befreite.

Aus innigster Dankbarkeit und zum Wohle aller derartig Leidenden bringe ich dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß und erkläre mich zu näherer Auskunft gern bereit.

Nossen. **P. K.,** Königl. Bahnhofs-Inspector.

Nervenlähmung.

Nachdem mein Sohn im Alter von 13 Jahren von einer Nervenlähmung am rechten Arm und Bein betroffen wurde, so daß er ein sehr behindertes Gehen hatte und mit der rechten Hand nicht die geringste Arbeit zu leisten im Stande war, wurde er in 25 Sitzungen in der Ersten Dresdner Elektrischen Heilanstalt von seinen Leiden vollständig befreit. Ich halte es daher für meine Pflicht, nochmals meinen herzlichsten Dank auszusprechen und kann ich nur allen Leidenden diese Anstalt auf das Wärmste empfehlen.

Somsdorf. **K. L.**

Muskelschwund.

Mein 14jähriger Sohn litt schon seit 11 Jahren an Muskelschwund des linken Armes, der so schwach geworden war, daß derselbe nur noch buchstäblich aus Haut und Knochen bestand und nach vielfacher ärztlicher Behandlung keine Besserung zeigte. Da wurde mir der Elektrophysiker Herr G. L., Dresden, empfohlen, welcher nun meinen Sohn nach 7wöchentlicher Kur schon so weit gebracht hat, daß der Arm 3 Centimeter an Stärke zugenommen, sich also Fleisch gebildet hat, so daß nun Hoffnung vorhanden, daß der Arm seine natürliche Kraft und Stärke wiederbekommt. Unterzeichneter kann daher diese Anstalt auf das Wärmste und Angelegentlichste empfehlen.

Zaunhaus-Roheseld. **Fr. Wilh. H.,** Steiger.

Blasenleiden.

Seit mehr denn drei Jahren litt meine Frau an einem sehr schmerzhaften und von Autoritäten für unheilbar erklärten Blasenleiden. Da wurde mir seitens eines Arztes die Dresdner elektrotherapeutische Heilanstalt empfohlen, in welcher endlich meine Frau nach 18 Sitzungen von ihrem hartnäckigen Leiden gründlich geheilt wurde. Zum Interesse der leidenden Menschheit bringe ich dieses der Wahrheit gemäß zur öffentl. Kenntniß.

Dresden. Privatier **G. F. A.**

Asthma.

Von einem alten Gicht-, Asthma- und Schlaflosigkeitsleiden wurde ich durch die erste Dresdner elektrische Heilanstalt in nur 25 Sitzungen und nach jahrelangen vergeblichen Versuchen in den Bädern und mit Arzneimitteln so weit wieder hergestellt, daß ich frei athmen, ohne Schmerzen mich befinde, gut gehen und gut schlafen kann. Hiermit sei obiger Anstalt mein verbindlichster Dank ausgesprochen und Jedermann diese praktische und vortheilhafte Kurmethode auf das Wärmste empfohlen.

Dresden. **Karl v. B.,**
Königl. württemb. Generalmajor z. Disp.

Ischias.

Hierdurch bestätige ich gern, daß ich in Ihrer Heilanstalt nach verhältnißmäßig kurzer Kur, welche übrigens stets angenehm belebend und erfrischend auf den Gesammtorganismus einwirkte, von meiner jahrelangen Nervenschwäche, verbunden mit äußerst schmerzhaftem **Ischias,** gänzlich befreit wurde. Allen derartig Leidenden kann ich daher dieses Institut auf's Wärmste empfehlen.

Dresden. **J. Fr.,** Kaufmann.

Magenleiden.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen, geehrter Herr, öffentlich meinen aufrichtigsten, herzlichsten Dank auszusprechen, indem ich zugleich jedem Kranken Ihr Institut bestens empfehle. Seit 5 Jahren schwer **magenleidend,** nirgends die ersehnte Hilfe findend, haben Sie mich in Zeit von 14 Tagen durch Ihre rationelle, liebevolle Behandlung von meiner Krankheit hergestellt. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch vielen ähnlich Leidenden die gleiche Hilfe zu bringen.

Markranstädt. **G. G.**

Kropf.

Hochgeehrter Herr! Gestatten Sie mir freundlichst, den innigen Gefühlen Ausdruck zu geben, welche in meinem dankbaren Herzen für Sie wohnen. War es doch die vielseitige Empfehlung, Ihre so kunstreiche Heilmethode aufzusuchen, wo Sie, verehrter Herr, mit sicherer Hand zum Wohle der Menschheit wirken und walten. Auch an mir hat sich Ihre Kunst und Mühe bewährt, indem Sie mich von einem alten **hartnäckigen Kropfe,** welcher mir beim Athmen so viele Beschwerden bereitete, befreiten. Ich spreche Ihnen hierdurch meinen wärmsten Dank aus mit dem aufrichtigen Wunsche, daß Sie Gott noch lange, recht lange zum Wohle Derer erhalten möge, die Ihrer treu und aufopfernd ausgeübten Wissenschaft bedürfen. Nehmen Sie die aufrichtige Versicherung der vorzüglichen Hochachtung, mit welcher ich mich unterzeichne.

Dresden. **H. von Tr.**

Veröffentlichung weiterer Dankschreiben jeden Monat.

Dresdner Nachrichten. **Anstaltsbesichtigung kostenlos gestattet.** **Strenge Befolgung eventuell ärztlicher Vorschriften.**

Die neuen
Kleider-Stoffe
für Frühjahr und Sommer

sind in grossen Sortimenten zum Verkauf gestellt und bieten in allen Preislagen eine

prachtvolle und grossartige Auswahl.

Coeper-Beige und helle Fantasie-Melangen
Meter 1.00, 1.25, 1.50, 1.75 Mk.

Kleinearrirte Stoffe, helle, zarte Muster
Meter 1.15, 1.40, 1.75 Mk.

Helle Cord-Beiges und Cheviots-Crêpes
Meter 1.20, 1.30, 1,40, 1.60 Mk.

Changeant erêpeartige Stoffe
Meter 1.40, 1.60, 1.90, 2,10 Mk.

Cheviot- und Crêpe-Beiges in hellen und mittleren Melangen
Meter 1.90, 2.10, 2.30, 2,50 Mk.

Einfarbige und changeant Crêpons, hochelegant
Meter 1.80, 2.10, 2.40, 4.20 Mk.

Schmalgestreifte Stoffe mit bunten Seiden-Effecten
Meter 2.50 und 2.80 Mk.

Panama- und Satin-Beiges, hochsolid
Meter 3.60 und 4.00 Mk.

Englische Crêpes und Fantasie-Stoffe
Meter 3.20, 3.80, 4.00, 4.20 Mk.

Einfarbig reinwollne Cheviots, echtfarbig
Meter 2.25 und 2.80 Mk.

Grosse Sortimente in reinw. Greizer u. Geraer Erzeugnissen.

Preise anerkannt billig und fest. — Muster franko.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus

Dresden, Freiberger Platz 24.

Verlangen Sie nur

„Zacherlin"

denn es ist das bestgerühmte Mittel

zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten.

Was könnte wohl deutlicher dafür sprechen, als der Erfolg seiner **enormen Verbreitung**, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens Dutzendmale vom **„Zacherlin"** übertroffen wird.

Verlangen Sie aber jedesmal **eine versiegelte Flasche** und nur eine solche mit dem Namen **„Zacherl"**.

Die Flaschen kosten: **30, 60 Pf., 1** u. **2** Mk.; der Zacherlin-Sparer **50 Pf.**

In **Dresden-Altstadt** bei den Herren:

Marienstrasse 12 — **Weigel & Zech**, Hauptdepot.
Altmarkt 5 — **Hermann Roch.**
Waisenhausstrasse 24 — **Hugo Koeberlin.**
Lindenaustrasse 8 — **Otto Arth. Wilhelm.**
Trompeterstrasse 1 — **Otto Anger.**
Pragerstrasse 1 — **Georg Baumann.**
Zollnerstrasse 5 — **Emil Treßler.**
Am See (Ecke der Kl. Blauenschengasse) — **Emil Groische.**
Grunaerstrasse 10 — **Albert Haan.**
Blochmannstrasse 20 — **Carl Jäckel.**
Wettinerstrasse 13 — **Joh. John Nachf.**
Pillnitzerstrasse 11 — **Richard Junghans.**
Pillnitzerstrasse — **G. O. Wöhring.**
Kaulbachstrasse 31 — **Emil Richter.**
Annenstrasse 35 — **Franz Schaal.**
Pragerstrasse 46 — **Gebr. Schumann.**
Freibergerplatz 1 — **A. Poser.**
Pillnitzerstrasse 11 — **Spalteholz & Blen.**
Rampischestrasse 3 — **H. Vogel.**
Struvestrasse 2 — **Georg Pänytschel.**
Werderstrasse 5 — **J. Techritz Nachf. J. Bremiker.**
Reissigerstrasse 42 — **Arthur Winkler.**
Blasewitzerstrasse 55 — **E. Zimmermann.**
Annenstrasse 52 — **Ernst Bley Nachf. M. Krüger.**
Blasewitzerstrasse 51 — **J. G. Rötschke.**
Schumannstrasse 7 — **Bernhard Walter.**
Friedrichstrasse 24 — **Eugen Fehrmann.**
Zöllnerstrasse 9 — **Franz Teichmann.**
Josephinenstrasse 36 — **Max Goebel.**
Wettinerstrasse 53 — **Neoculap-Drog. Alfred Moser.**
Lindenaustrasse 21 — **Victoria-Drogerie.**
Wilsdrufferstrasse 36 — **Alfred Blembel.**
Rietschelstrasse 5 — **Franz Blembel Nachf.**
Webergasse — **W. J. Carstens Nachf.**
Rosenstrasse 47 — **Aug. Wollmann.**
Schäferstrasse 65 — **Gust. Tehler.**

In **Dresden-Neustadt** bei den Herren:

Alaunstrasse 1 — **Edwin Barthel**
Bautznerstrasse 46 — **Max Helbig**
Kamenzerstrasse 1 — **A. Rillich**
Hauptstrasse — **Schmidt & Groß**
Grosse Meissnerstrasse 1 — **Joh. Thenius**
Hauptstrasse 22 — **Friedr. Wollmann**
Alaunstrasse 15 — **Stefan Udet**
Markgrafenstrasse 35 — **Rich. Peters**
Königstrasse 16 — **Otto Friedrich**
Moritzburgerstrasse — **Moritz Engert**
Dresden-Streblen — **Reinh. Lippmann**
Dresden-Striesen — **Max Grützner.**

in **Blasewitz** bei Herrn **Paul Arwed**, Residenzstraße 1
„ **Brand** bei Freiberg „ „ **Otto Friedrich**
„ **Cotta** „ „ **F. Ficinus** (Berg-Apotheke)
„ **Deuben** „ „ **Johannes Medefind**
„ **Kaitz** bei Dresden „ „ **Rob. Berndt**
„ **Köpigstein** „ „ **A. H. Richter**
„ **Kötzschenbroda** „ Herren **Uhlemann & Söhne**
„ **Kreischa** „ Herrn **Otto Lindner**
„ **Langebrück** „ „ **Philipp Günther**
„ **Leubnitz** „ „ **Herm. Zocher**
„ **Löbtau** „ „ **J. Kirchmann.**
„ **Loschwitz** „ „ **E. Hartmann Nachf.**
„ **Niedersedlitz** „ „ **Franz Mochins**
„ **Oberlössnitz** „ „ **Hugo Gaitzsch**
„ **Pieschen** „ „ **Max Niezel**
„ **Plauen** „ „ **Carl Schreckenbach**, Leipzigerstraße 36, Consumverein
„ **Potschappel** „ „ **Benno Peuschke**
„ **Radeberg** „ „ **Curt Lehmann**
„ **Radebeul** „ „ **E. O. Hochgemuth**
„ **Radeburg** „ „ **Rich. Zschabitz**
„ **Stetzsch** „ „ **Fr. Lorenz Müller.**
„ **Tharandt** „ „ **Alfred Boeck**
„ **Lebigau** „ „ **Max Uhlig**
„ **Wilsdruff** „ „ **P. Lampel**
„ „ „ „ **Max Demmler**
„ „ „ „ **Aug. Richter**
„ „ „ „ **Friedr. Weiß jun.**
„ „ „ „ **B. Sommer's Nachf. E. Rost**
„ „ „ „ **H. E. Näther**
„ „ „ „ **Bernh. Beck**
„ „ „ „ **J. A. Richter.**
„ „ „ „ **Otto Hirschoff**
„ „ „ „ **Aug. Schmidt.**

Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück.

Sonntag den 8. April d. J.

7	Uhr	—	Min.	Vorm.	▼	aus **Dresden-Altst.**	in ▲	2	Uhr	24 Min.	Vorm.
7	„	15	„	„		„ **Dresden-Neust.**	„	2	„	10 „	„
7	„	26	„	„		„ Radebeul	„	1	„	59 „	„
7	„	31	„	„		„ Kötzschenbroda	„	1	„	49 „	„
7	„	42	„	„		„ Coswig	„	1	„	41 „	„
10	„	10	„	„	▼	in **Leipzig**, Dresdn. Bhf.	aus ▲	11	„	10 „	Nachm.

Ermäßigte Fahrkartenpreise für Hin- und Rückfahrt:

	II. Kl.	III. Kl.	
Dresden-Altst.—Leipzig			
Dresden-Neust.— „			
Radebeul— „	4,50 M.	3,00 M.	**einen** Tag giltig.
Kötzschenbroda— „	6,00 M.	4,00 M.	**drei** Tage giltig.
Coswig— „			

Näheres auf den aushängenden Plakaten.

Dresden, am 28. März 1899.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Regenbogen-Forellen,

2jährige Satzfische, sowie einjährige Bach-Forellen sind noch abzugeben.
A. Eulitz, Pulsitz bei Ostrau.

Geschäftsaufgabe.

Um mich ausschliesslich meinem Grosso-Geschäft, welches in den letzten Jahren immer grössere Ausdehnung angenommen hat, widmen zu können, löse ich mein Wilsdruffer-Strasse 7 befindliches Détail-Geschäft unwiderruflich auf und gewähre auf meine notorisch festen, an jedem Gegenstande wie seither stets in Ziffern ersichtlichen, jeder Concurrenz begegnenden und auf das Niedrigste bemessenen Grundpreise meines völlig assortirten Lagers und der noch eingehenden Waaren

10 bis 25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaaren, schweiss- und waschecht,
Handschuhe, dänisch imitirt, Glacé, Tricot,
Sport-Hemden für Herren und Kinder,
Radfahrer-Hosen, -Jaquettes etc.

Kinder-Garderobe, Jaquettes, Anzüge, Kleidchen,
Capes, Plaids von Mk. 1.20 bis 12.—,
Unterröcke, Anstandsröcke,
Turner- Hosen, -Tricots, -Jaquettes.

Normal- und Reform-Unterkleider
System Prof. Dr. **Jäger** und Dr. **Lahmann.**

Tricot-Blousen, -Taillen, -Kleidchen, -Anzüge, -Stoffe.
Flanell-, Barchent-, Batist-Blousen.
Kameelhaar-Decken. Garne zum Stricken und Häkeln.

A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.
Stamm- und Exporthaus Hohenstein b. Ch. Gegr. 1850.

Laden zu vermiethen.

Trink-Anstalt

zum Kurgebrauch natürlicher Mineralwässer
(frische Füllung u. Quellen-Temperatur)
im **Diana-Bad.**

Eine wirkliche Zimmerzierde und sehr praktisch sind die mit bunten **Majolicaplatten** eingelegten

Waschtische.

Neuheiten sind wieder eingetroffen.

R. Ufer Nachf.

König-Johannstrasse.

Anerkannt feinste **Süßrahm-Butter** versendet **täglich frisch** in Postkolli à 5—8 Pfund die **Central-Molkerei,** Northeim, Prov. Hannover.

Rosenpfähle,

Blumenstäbe, Blumenkübel, Blumenkast., Böttcherwaaren, **Epheuspaliere** f. Balkons in gr. Ausw. **Schreibergasse 15**

Paar Wagenpferde,

braune Ungarn, 9jährig, 167 Ctm., **complet geritten,** für Damen oder ältere Herrn passend, für Mk. 1500

zu verkaufen,

event. auch einzeln. Reflectanten belieben Off. einzus. u. **G. L. 474 „Invalidendank" Chemnitz.**

Eleg. Kinderwagen billig zu verk. A. Brüdergasse 15, I.

In **bewährten, guten** Qualitäten und **bester** Auswahl empfehle **schwarze, ganzwollene**

Cachemirs

sowie **schwarze**

Mode-Kleiderstoffe

als:
Cheviot, Foulé, Damassé und Streifen,
Robe **6½, 7, 8, 9, 10½, 12 Mk.** u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
Schreibergasse 3.

Saxonia-Accord-Zithern

sämmtlich patentirt. Man kann diese sofort nach Nummern-Noten spielen, zugleich empf. ich die **Meinhold u. Müller'schen Grato-Accordzithern, Mandolinen, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas** von 2 Mk., **Guitarren** von 10 Mk., **Harmoniums** von 85 Mk., **Pianinos** von 280 Mk., **Flügel** von 300 Mk.,

gr. Dreh-Orchestrion,
für großen Tanzsaal passend, von 425—1000 Mk.,

Musikwerke, Symphonion, Polyphon,
Stand-Uhren mit Musik und Notenwechsel,
Automaten mit Musik,
alle **Noten** für Symphonion, Polyphon, Ariston u. s. w. zu den **billigsten Preisen** empfiehlt

W. Graebner,

Instrumentenfabr.,
15 Waisenhausstrasse 15 (Café König), nahe der Seestraße.
Größtes u. ältestes Instrumenten-Magazin.
Reparaturen prompt.
Pianinos u. Harmoniums zu verleihen.

Wegen Aufgabe uns. Detail-Geschäftes verkaufen wir

Laden-Einrichtung,

Schränke, Spiegel, Schaufenster-Decorationsstücke, Büsten u. s. w.
billig.

Stoß & Hitzig,
König-Johannstr. 21.

4 italien.

Pappeln,

noch anstehend, Gr. 10 im Nutzholzgehalt, sind sofort od. nächsten Herbst abzugeben. Angebote an die **Forstverwaltung Robrsdorf** bei Königsbrück.

Sanitäts-Bazar

Philipp Rümper, Frankfurt a/M., Schnurgasse 52, r., versendet **Preisliste** über französische Specialitäten gratis gegen 10 Pfg. Porto.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Bilanz per 31. December 1893.

Activa.

	M	₰
An Sola-Wechsel der Actionäre	4,500,000	—
„ Hypotheken für begebene Certificate	58,092,100	—
„ Hypotheken für begebene Depotscheine	6,818,900	—
„ Unbegebene Hypotheken	5,364,585	—
„ Bestand der eigenen Certificate	4,205,291	55
„ Hypotheken-Lombards	853,000	—
„ Debitoren gegen Deckung	2,805,128	31
„ Baarbestand	1,113,946	96
„ Discont-Wechsel abzüglich Zinsen	823,169	24
„ Eigene, reportirte und verlooste Effekten	617,905	00
„ Bestand an Coupons	101,165	08
„ Bestand an Sorten	1,580	70
„ Bankgebäude, Mauerstrasse 66/67	450,000	—
„ Bureau-Einrichtung	100	—
	90,746,731	70

Passiva.

	M	₰
Per Actien-Kapital	15,000,000	—
„ Emissions-Betrag der Hypotheken-Antheil-Certificate	52,371,100	—
„ Emissions-Betrag der Hypotheken-Depotscheine	6,818,900	—
„ Betrag der eingezahlten Tilgungsfonds	248,180	24
„ Creditoren und Depositen	2,297,963	71
„ Gekündigte Certificate 2c.	718,410	—
„ Fällige und rückständige Coupons	482,124	04
„ Rückständige Dividenden	1,747	70
„ Statutenmäßige Kapital-Reserve	1,211,627	79
„ Außerordentliche Reserve	277,173	28
„ Reservirte Provision für folgende Jahre	270,830	50
„ Betrag der Pensions-Reserve	111,955	—
„ Reserve für bevorstehende Ausgaben	15,000	—
„ Reingewinn	797,629	64
	90,746,731	70

Berlin, den 17. Februar 1894.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gustav Grafe. **Dannenbaum.**

Prämiirt: 1. Preise.

Oberlößnitzer Baum- und Rosenschulen.

Ca. 100,000 Quadrat-Meter Land

Special-Culturen:

Rosen, Pfirsichen und Spargel.

Empfehle meine großen Vorräthe von

hochstämm. Rosen auf Sämlingstämme veredelt

von 0,50 bis 2,00 Meter hoch, nur Muster-Sortiment, prämiirt. Desgl. niedrig veredelt.

Mehrere Tausend **Monatsrosen** billigst.

Amerikanische Pfirsichen

in 40 der frühesten, späten und nur besten prämiirten Sorten in Spalier- und Buschform Vorrath (mehrere Tausend).

Hochst. Stachel- u. Johannisbeeren, sow. alle Sorten **Formobstbäume.**

Ausführung von

Park- und Garten-Anlagen, Zier-, Nutz-, Wirthschafts- und Form-Obstgärten, sowie Instandhalten derselben, **Gartenpläne** in jedem Stile.

Anlagen von

künstlichen Teichen, Wasserfällen und Grottenbauten.

Niederlage Thüringer Tuffsteine.

Gustav Pietzsch,

Landschaftsgärtner.

Das Umarbeiten getragener Hüte geschieht nach den neuesten Formen. Strohhut-Wäscherei, -Färberei und -Bleicherei.
Specialität: Florentiner.

Das Putz- & Mode-Magazin der Stroh- & Filzhutfabrik J. M. Korschatz Hoflieferant, Detailverkauf Altmarkt 6, bietet jederzeit nur das Neueste und Bestes zu billigsten Preisen. Gegründet 1843

Umarbeiten getragener Hüte geschieht nach den neuest. Formen. Strohhut-Wäscherei, -Färberei und -Bleicherei. Specialität: Florentiner.

Zwei Wäschemangeln im besten Zustande Umbaues halber billig zu verkaufen Große Brüdergasse 27.

Für Herrschaften und Restaurateure. 2 Stück starke, stramme, sehr zahme Rehböcke sind noch zu verk. **Ernst Schöne,** Sohland a. Spr.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist für den billigen, aber festen Preis von 20 Mk. zu verkaufen. Anzusehen **Grünestrasse 12.** 1. Et. rechts.

Reell.

Ein Wittwer in einer Provinzialstadt Sachsens, Mitte d. Vierziger, von angenehm. Aeußeren, mit gutem Auskommen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, ein rechtschaffenes, wirthschaftl. und vertraul., nicht unvermögendes Fräulein oder kinderlose Wittwe von gleichem Alter als Lebensgefährtin. Off. mit genauer Angabe d. Verhältnisse erb. unter **M. L. 952** an den „Invalidendank" **Dresden.** Strengste Discretion ist Ehrensache. Agenten ausgeschlossen.

Heirath mit sein. Gehalt entsprechend Vermögen sucht Kaiserl. Beamter. — Gehalt 3500 Mk. — Adresse: **Schneider, Berlin, Bärwaldstrasse 51.**

Pumpen!

1 rotirende Pumpe, 700 Liter pro Minute, mit 16 Meter gußeisernem Flanschenrohr v. Nacher in Chemnitz, 1 doppelwirkende Baupumpe, 1 Plungerpumpe, 30 Ltr. pro Minute, 2 messingene Flügelpumpen, 1 rundes Reservoir, 1¾ Cubikmeter, billig zu verkauf. **Ed. Krämer,** Peterstr. 6, Hof.

Rover, gut gehalten, **7/8" Gummi,** von Seidel u. Naumann, ist zu d. Preise von 100 M. zu verkaufen. Zu erfragen Dinterstraße 2. part. links.

Rover,

hochfeine Maschine neuester Construction, billig zu verk. **Vorst. Striesen,** Wittenbergerstr. 12, p.

Zu verkaufen Rappwallach,

4jähr., 1.74, sehr schöne, kräftige Figur, komplett geritten und gefahren. Preis 1400 M. Bautznerstraße 31. Stall.

Rover,

Wanderer Nr. 6. Winkelhofer u. Jaencke, 3 Mal gefahren, wegzugshalber mit 100 Mark Verlust zu verkaufen Vorkirchstraße 1. Erdgeschoß.

Pferd-Verkauf.

Ein brauner 5½jähriger Wallach,

vorzüglich aufs Land passend, soll billig wegen Abschaffung des Geschirres **sofort verkauft werden.** Anzusehen Sonntag den 1. April von früh 8 Uhr an im **Striesener Hof,** Ziegelstraße 25.

Ein Rover

ist für 80 M. zu verkaufen Reinhardtstraße 3. 1. Etage.

Engl. Dreirad,

gute Maschine, zu verkaufen od. gegen Rover zu vertauschen. Wittenbergerstr. 21 b. Fritsche.

Hunde.

2 schwarze dressirte Pudel, ein Foxterrier sind zu verkaufen in Wischen, Markusstr. 24. Niezel.

Rover,

Excels., Pneum., neu 91er Mod., bill. zu vk. Brüderg. 15, pt.

Aufrichtiges

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Inhaber eines alten, gutgehenden Geschäfts, Besitzer eines schönen Zinshauses einer größeren schön gelegenen Stadt Sachsens, wünscht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe nicht unter 30 Jahren, welche wirthschaftlichen Sinn u. einige Tausend Mark Vermögen besitzt, welchem genügende Sicherheit geboten wird. Damen, welche dies. reellen Gesuche Vertrauen schenken, wollen gütigst mit Angabe ihres Vermögens werthe Adr. u. **J. Y. 50** Postamt 6, Dresden-Neust., niederlegen. Strengste Verschwiegenheit.

Heirath.

Ein Geschäftsmann, Mitte 20er J., welcher sich in sicherer Lebensstellung befindet und wenig Gelegenheit hat, Damenbekanntsch. zu machen, sucht mit einer jungen Dame (womögl. vom Lande) mit 15,000 M. Vermögen beh. späterer Verheirathung in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten mit Phot. beliebe man u. **B. U. 737** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. — Strengste Discretion zugesichert.

Ernstgemeint!

Ein Bäckermstr., mit Cond. u. Kaffeeschank, Hausbes. u. Mitglied e. Lebensvers., v. angen. Aeuß. u. s. g. Char., in e. sehr verkehrsreich. Vorort v. Dresden, s. sich baldigst zu **verheirathen.** Geehrte Damen, w. Lust z. dies. Gesch. hab. u. nicht unter 3000 M. bes., w. geb., Photogr. nebst Angabe näh. Verh., aber nicht anonym, bis z. 10. April unter **J. H. 886** an die Exped. d. Bl. gel. zu lassen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein jg. Mädchen, angenehme Erscheinung, a. bürgerlich u. geb. erzogen, wünscht behufs

Verheirathung

mit einem geachteten Herrn bekannt zu werden. Adressen unt. **D. 25365** in d. Exped. d. Bl.

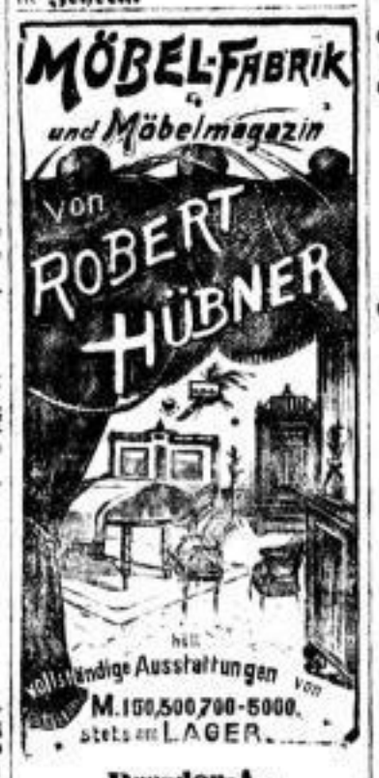
Gelegenheitskauf!

1 Paar Füchse,

Wallachen, 6 und 8jährig, ausdauernde Geher, sollen, weil überzählig, aus Privathand in Privathand für 1000 M. verkauft werden. Für größere Touren (Aerzte 2c.) besonders geeignet. Off. u. **L. 1236** Exp. d. Bl.

Kartoffel-Verkauf.

200 Ctr. **Magnum bonum,**
200 „ **Reichskanzler,**
Kornblume, Blaue Riesen, Christensen's „Weltwunder", „Ohio", Noten 2c 20 Ctr. hat abzugeben **C. Koblsch** in **Zehren.**



Dresden-A.,
Annenstr. 52 und Poppitz 1.

Reparat. und Aufpolsterungen, sowie Gardinen- und Portièren-Aufmachen billigst.

Mehrere Paar reelle u. solide

Wagen-Pferde,

für alle Zwecke brauchbar, stehen zum Verkauf auf **Dominium Nieder-Langenöls, Kr. Lauban in Schlesien.**

Kinderwagen billig zu verk. Wettinerstr. 32, part. l. 2. Tg.

Kücheneinrichtungen

in jeder Preislage für **Haus- u. Küchenwaaren-Geschäft** von **Paul Zettwitz,** Hochstr. 42.

Gardinen

und

Möbel-Croisé

in großartigster Auswahl, für jeden Geschmack passend, die eleganteste Blumen u. Stilmuster, Mtr. **35, 43, 50, 60** u. **70** ₰.

Als äußerst praktisch und haltbar empfehle

Crepe

zu Gardinen, Portièren u. Möbel-Bezügen, Meter **70** u. **80** ₰.

Ganz besonders beachtenswerth:

doppelseitig bedruckter, doppelbreiter Crepe,

das ganze Meter **1.30** Mk.,

vorzüglich für Portièren passend, in großer, eleg. Muster-Auswahl.

Robert Böhme jr.,

Nur Georgplatz 16.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße,

befindet.

Für **Frühjahr** u. **Sommer** empfehle alle **Neuheiten**

Kinder-Mützchen, Hütchen, Häubchen Jäckchen, Kleidchen Anzüge,

Strümpfe, Schuhe, Jüpchen, Lätzchen etc.

Reichhaltigste Auswahl in allen Artikeln! Aeußerst niedrige Preise!

Clemens Birkner,

Strumpfwaaren-Fabrik, Dresden, Schreibergasse 6, Wilsdrufferstraße 16, Pillnitzerstraße 5.

---

2 Pferde

(Füchse) für sehr schweren Zug nicht geeignet, dagegen für leichte Last- u. Kutschfuhren passend, sind preiswerth verkäuflich durch Director **Jahn,** Cölln-Meißen.

Auf **Modenwelt, Bazar, Mode u. Haus** und alle Zeitschriften nimmt

Bestellungen

entgegen bei freier Zusendung **Ernst Klotz,** Buchhandlung, **Flemmingstraße 1.**

Eldorado.

Anerkannt die elegantesten Säle der Residenz.

Heute großer öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr. Tanzverein. Schneidige Musik (Jäger). Besucher des Zwingers freien Eintritt zum Saal. **Gustav Fritzsche.**

Sächsischer Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße—Striesen.

Heute Ballmusik.

F. Töpfer.

Erbgericht Niederpoyritz.

Heute Sonntag

grossartige Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Schweizerhaus.

Heute von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Heinrich Franke.

Elysium, Räcknitz.

Heute **starkbesetzte Ballmusik.**

Achtungsvoll **W. Ilgen.**

Gasthof „Königs Weinberg"

Wachwitz.

Heute große Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Theodor Koch.**

Trianon.

Ballmusik.

Von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Die Verwaltung.

Morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Heiterer Blick.

(5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.)

Heute sowie jeden Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll **F. Ernst.**

Gasthof Stadt Amsterdam in Laubegast.

Endstation der elektrischen Bahn, Haltestelle vom Dampfschiff.

Heute Sonntag

grosse Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **Moritz Taube.**

ff. Küche und Keller.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute Ballmusik, von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen **Damenball.** Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Gasthof Rossthal.

Schönster Ausflugsort, gänzlich neu renovirt, 10 Minuten von der Pferdebahn Pontlatz-Weinitz.

Heute Garten-Freiconcert u. Ball.

Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll **A. Pahlitzsch.**

Gebler's Wald-Villa, Trachau.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Wächtiger Aufenthalt im **Waldpark.** — **ff. Biere,** selbstgebackene **Kaffekäulchen.**

Sächs. Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.

Alle Sonntage u. Montage **Ballmusik.**

F. Töpfer.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an **Garten - Frei - Concert und starkbesetzte Ballmusik.** Für gute Speisen u. Getränke, sowie ff. Kaffekäulchen ist bestens gesorgt. Achtungsvoll **M. Stange.**

Meierei im Lössnitzgrund

Schöner, ruhiger Aufenthalt in geschützter Lage. **Gondelteich.** Achtungsvoll **W. Michael.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute sowie jeden Sonntag ein **Tänzchen.**

Achtungsvoll **K. Treyße.**

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Eintritt für Militär **frei.** Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

Goldn. Anker, Kötzschenbroda.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

E. Funke.

Grundschänke Oberlößnitz.

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Gustav Zschammler.**

Hôtel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an

feine Ballmusik.

Säle höchst elegant.

Neu renovirt.

Hochachtungsvoll G. Duttler.

Deutscher Kaiser Pieschen.

Neu renovirt und vergrößert.

Unübertrefflich in seinem großen Sitzraum, 1150 Q.-Mtr., Tanzfläche 330 Q.-Mtr.

Heute sowie jeden Sonntag

öffentliche Tanzmusik.

Hochachtungsvoll **G. Reissig.**

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse No. 10, schrägüber der Kirche.

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Die neuesten Tänze. Schneidige Musik. Ergebenst **H. Schäfer.**

Baumwiese.

Heute

Tanzvergnügen.

Achtungsvoll **Becker.**

Zum Russen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute, sowie jeden Sonntag **ein Tänzchen.**

Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.

Heute **Tanzvergnügen,**

wozu ergebenst einladet **E. Keller.**

Gasthof Blasewitz.

Heute Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Otto Jänichen.**

Grüne Wiese.

Jeden Sonntag grosse Ballmusik.

Ergebenst **F. Burkhardt.**

Bürger Garten Löbtau.

Heute Sonntag **große Ballmusik,**

von 4–7 Uhr **Tanzverein,** Herren 50 Pf., Damen und Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf. Militär frei.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum zur gütigen Kenntniß, daß für diese Sommer-Saison die so sehr beliebt gewordenen

Concerte

in meinem hocheleganten, neu angelegten Concert-Park wieder von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Leitung ihres Dirigenten

Herrn **L. Schröder**

übernommen worden sind, u. finden dies. regelmäßig jeden Mittwoch statt. Beginn wird später bekannt gegeben.

Hochachtungsvoll

G. Duttler, Forst. Strehlen-Dresden.

Neu. Neu.

Sehenswürdigkeit der Residenz.

„Zum Rebstock"

12 Schössergasse 12.

Weinstuben mit Klosterkeller,

einzig in seiner Art, à la Bremer Rathskeller.

Inhaber: **Otto Rolle.**

Neu. Neu.

Kanzleihof,

Sporer- u. Schössergassen-Ecke,

unweit Schloss-Strasse—Taschenberg.

Rauchfreie, angenehme Räume.

Special-Ausschank

des

Leitmeritzer Elbschloßbräu

stets prickelnd u. goldklar.

Kein gefiltertes, sondern Lagerbier, 6 Monate alt.

Vorzügliche Küche,

ausgezeichneter Mittagstisch

von 12–3 Uhr.

Suppe, 2 Gerichte, Salat — Compots — Nachtisch — **1 Mark.**

im Abonnement **12 Tischkarten 11 M.**

Stadt-Waldschlößchen

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die Bewirthung des **altrenommirten** Etablissements

Restaurant zum Stadt-Waldschlösschen in Dresden

übernommen habe.

Mein Bestreben wird dahingehen, meine verehrten Gäste durch vorzügliche Getränke und Speisen stets zufriedenzustellen.

Die Güte der Waldschlösschen-Biere ist eine anerkannt vorzügliche.

Hochachtungsvoll

Max Mäser.

Gasthof Leutewitz

Heute Sonntag Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **K. Naumann.**

Gasthaus z. d. 4 Jahreszeiten
Radebeul.

Heute Sonntag starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **Paul Friedemann.**
Stündliche Omnibusverbindung mit Anschluß an die Pferdebahn Postplatz-Pieschen.

Felsenkeller.

Heute Grosses Concert mit darauffolgendem Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Albert-Schlösschen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Morgen Ballmusik.
Achtungsvoll **G. Bötteher.**

„Goldne Weintraube",
Niederlößnitz.
Heute Sonntag starkbesetzte **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Saloppe.

Wunderbare Aussicht!
Heute die berühmten
Riesenkäsekäulchen.
R. Schröter.

„Güldne Aue"

Blumenstraße.
Heute Sonntag den 1. April
auf beiden Sälen grosser Ball.
Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**

Gasthof zum Heller.

Heute Sonntag Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet **Ernst Gerisch.**

Welt-Restaurant
Prunksäle
Lindengarten-Arsenal.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an
grosser Elite-Ball.

Nur hier hört man die schönsten und beliebtesten Tänze. — Empfehle sämmtliche Localitäten, gute Speisen und Getränke. Gemüthlicher Aufenthalt für Ausflügler in die Heide und nach Klotzsche. Carousselbelustigung für Kinder. Schießhalle 2c.
Aufmerksame Bedienung.
Morgen Montag von 7 Uhr an eintrittsfreier Ball.
Hochachtungsvoll **Adolf Frinsch.**

Paradiesgarten
Zschertnitz.

Herrlich gelegener Naturpunkt mit entzückender Aussicht über das ganze Elbthal in die sächsische Schweiz.
10 Min. von der Endstation der Pferdebahn Theaterplatz — Schnorrstr. entfernt.
Gemüthlicher Aufenthalt in den großen Localitäten.
Unstreitig größter und schönster Saal in der Umgebung Dresdens.
Heute Sonntag
Feiner Ball.

Empfehle dabei **ff. Kaffee, ganz frischen Kuchen und extrafeine Riesenkäsekäulchen. Speisen und Getränke in altbekannter Güte.**
Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik bis 7 Uhr,
v. 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft. Achtungsvoll **T. Häbnel.**

Dresdens unstreitig schönster u. größter Ballsaal.
Deutsche Reichskrone

Königsbrückerstraße—Bischofsweg.
Heute feiner öffentlicher Ball.
Tanzverein von 4—7 Uhr. Morgen von 7—10 Uhr.
Eintritt für Damen 10 Pf., Herren 20 Pf.
Otto Körner.

Gasthaus Wilder Mann.

Ball- und Vergnügungs-Etablissement.
Saal neu renovirt.
Heute von 4 Uhr an Ball.
Hochachtungsvoll **A. Reek.**

Park Reisewitz.

Heute Sonntag den 1. April
starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll **E. Klammt.**

Hammer's Hotel, Vorstadt Striesen.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Wilhelm Hammer.**

Gasthof zu Wölfnitz.

726 Fernsprechstelle 726.
(Endstation der Pferdebahn Postplatz-Löbtau-Wölfnitz).
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.

Um zahlreich. Besuch bittet hochachtungsvoll **E. verw. Köhler.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Mockritz-Höhe.

Schönster Aussichtspunkt über das Elbthalgelände und die sächs. Schweiz.
Heute Sonntag Tanzmusik.
Speisen und Getränke von bekannter Güte.
Ergebenst **A. Schellenberg.**

Zum Chinesen.

Gr. Brüderg. 23. Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.
Täglich großes Instrumental-
Frei-Concert.
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Neu eröffnet
Sonnabend den 31. März 1894
M. Pötzsch Restaurant,

Frühlingstraße 11, Neustadt.
Vorzügliche Biere und Weine, nur echt.
Oesterreichische Küche.
Gleichzeitig mache ich auf mein neues **Tischbillard (T. R.-P.)** von **Schröder,** Neustadt, aufmerksam.
Achtungsvoll **M. Pötzsch.**
Neu!

Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu **20 Mk.**
Karte für **eine Person** zu **10 Mk.**
Anschlußkarten an solche, sowie für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige** zu **8 Mk.**
Saison-Familienkarten (gültig vom 1. April bis 30. Septbr.) zu **16 Mk.**
Karte für **eine Person** zu **8 Mk.**
Anschlußkarten an vorstehende oder für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige** zu **6 Mk.**
Sämmtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer ohne jede Nachzahlung zum **täglichen Besuche des Gartens, der Concerte,** wie etwaiger **Schaustellungen.**
Die Direktion.

Bekanntmachung.

Allen meinen Freunden, Bekannten und Gönnern hierdurch zur Mittheilung, daß ich am **1. April a. c.** das
Brauereirestaurant Loschwitz
übernehme.
Bezugnehmend auf meine frühere Thätigkeit als **Begründer des Wachberges,** hoffe ich, auch in diesem Etablissement sämmtlichen Ansprüchen des mich beehrenden Publikums zur vollsten Zufriedenheit zu entsprechen, um mir das in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen meiner werthen Gäste zu erhalten. Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Karl Palisch.

Tivoli.

Heute Sonntag den 1. April
Großes Concert.
Eintritt frei.
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
G. Bötteher.

Palast-Restaurant,
Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4,

Centrum der Residenz, an der Prageerstraße, Victoriastraße, Wilhelminenstraße und Ferdinandplatz, nächst dem Bahnhof, Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen.
Täglich von **4—7** Uhr und Abends **8—11** Uhr
Concerte
der italienischen Opern-Sänger „Cospi" und des Wiener Damen-Orchesters J. C. Schwarz.
Eintritt frei.
Programm 10 Pf., Reservirter Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.
Feenhafte elektrische Beleuchtung, 1000 Sitzplätze, riesige Ventilation, ebenfalls elektrisch.
Die besten Biere: **Münchner Löwenbräu, Erste Actien-Culmbacher, Bürgerliches Brauhaus Pilsen, Lager Feldschlößchen oder Hofbräu.**
Was Küche anbelangt, so berufe ich mich auf mein früheres und jetziges Renommé; nach der Karte in ganzen und halben Portionen zu jeder Tageszeit. Menus von 12 bis 4 Uhr wie bekannt gegeben.
Verkehrs-Bureau mit nur neuesten Adreßbüchern von **1894,** sowie mit allen Gesetz-, Cours- und Handbüchern, Lexicons 2c. der ganzen Welt.
C. Thamm.

Boulevard.

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.
Heute Sonntag: großes Concert
ausgeführt von dem **beliebten Harmonika-Club „Fortschritt"**
Neue Instrumente. Neues Programm.
Achtungsvoll **Emma** verw. **Richter.**

Neu. **Stadtkeller,** **Neu.**
20 gr. Brüdergasse 20.

In meinen neueröffneten Lokalitäten werden **Biere erster Firmen** in nur ½-Ltr.-Gläsern verschänkt.
Küche zu kleinen Preisen, Stamm zu jeder Zeit.
Hochachtungsvoll **Gustav Hirsch.**
Neu. **Neu.**

Grösstes Lager!
Schulbücher,

neu und **antiquarisch,** dann bis
zur Hälfte billiger.
Umtausch zugesichert.
C. Winter,
Galeriestraße 12.

Ein neuer großer Transport vorzüglichster und hocheleganter
Wagenpferde
in allen Farben, Carrossiers, sowie leichtere Gebrauchs-, Reit- und Arbeitspferde trifft nächsten **Donnerstag, den 5. April in Nossen** ein, wo selbige zu solidesten Preisen zum Verkauf stehen.
W. Heinze jun.,
Nossen.

Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche

Dresden-A., Johannesstr. 10, Telephon III. 3490.
Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämmtl. Bestandtheile. Billigste Preise.

Offene Stellen.

Nebenverdienst
M. 3600 jährlich festes Gehalt können Personen [illegible] welche in [illegible] Familien [illegible] verdienen. [illegible] **A. 7746** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.**

Pyrotechniker gesucht. Ein [illegible] junger Mann, der die Feuerwerkerei gründl. kennt, kann dauernde Anstellung in Rußland finden. Russische Sprache nicht nöthig. St. Petersburg, Polnisch-Prosp. Nr. 10. Pyrotechnisches Laboratorium, [illegible] Letter.

Eine Frau in einer groß. Conditorei sucht eine

Bonne

Französin od. Deutsche, die perf. französisch versteht od. e. **Kindergartnerin.** Derselben würde die Pflege u. dergl. ein. 3jährig. Mädchen anvertraut, jedoch hatte [illegible] Kinder im Alter von 8 u. 11 Jahren, welche d. Schule besuchen und Hausunterricht genießen, mit zu versorgen. Die Stelle könnte in der Zeit von August bis Oktober angetreten werden. Off. mit Photo., Zeugnißabschriften unt. Angabe des Honorars werden u. **„Karlsbad" 22212** l. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Maurer-Polier-Gesuch.

Tüchtiger Maurerpolier für Villenbauten in Klotzsche-Königswald **gesucht.** Thätige, mit guten Zeugnissen versehene Reflektanten wollen sich bei Unterzeichnetem melden. **Hacault,** Bauunternehmer, **Klotzsche.**

Stellung Exists f. jeden geeig. Hr. Prosp. u. Prospr. 25 Pf. d. d. Ihm. Bezugsquellen, Stettin, Deutschstr.

Junge leistungsfähige

Holzwaaren-Fabrik

nur Luxus- und Kleinmöbel mit bedeutender Arbeitskraft wird, da der Besitzer verhindert ist, seine volle Kraft dem Etablissement zu widmen, ein thätiger

Theilhaber,

wenn möglich Fachmann, mit einverleibendem Kapital gesucht. Offerten unter **J. 2716** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Für ein solides Manufactur- u. Confections-Geschäft einer Provinzialstadt wird eine mit der Branche vertraute, tüchtige

Verkäuferin

gesucht. Kost u. Logis im Hause. Off. erbeten unter **F. G. 033** „Invalidendank" Dresden.

10—15 tüchtige

Unter-Schweizer

und einige **Lehrburschen** zum 1. April gesucht.

C. Beutler,
Dresden, Schäferstr. 4, 3.

Ober- und Unterschweizer

stellt und empfiehlt stets **Matuszczyk,**
Dresden, Christianstraße 4.

[illegible] Werkzeug, Melkstühle, [illegible] Ledersoppen, Blouse[illegible], Gummischuhen, Gummistiefel [illegible]

Sie finden Stellung [illegible] durch die sich [illegible] Bewerben. Beste Anleitung [illegible] Kreuzband [illegible] Wie bewerben [illegible] und Erfolg verspricht [illegible] Preis [illegible] Pfg. [illegible] Postanweisung. von Gustav Fickel, Buchhdlg., Leipzig.

Oekonomie-Eleve!

[illegible] angesehenen Eltern [illegible] Landwirthschaft. Beruf gründlich, theoretisch u. praktisch erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen Ostern Aufnahme a. d. **Landwirthschaftl. Institut Köstritz** (Reipzig-Gera). Näheres d. Dir. **Dr. H. Settegast.**

Kinderfrau

in einen Gasthof aufs Land ges. Näheres Tittmannsallee 23, p. rechts.

Schlosser-Lehrling

wird gesucht Lößnitz, Meißewitzerstraße Nr. 43.

Steinschläger

werden angenommen Bahnhofs-Neubau Strehlenerstraße.
Theodor Helm.

Lehrfräulein für Damen-Kunst u. Plattstickerei gesucht. Arbeit sofort. Uhlandstr. 2, v. 1.

Eine solide **Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft** sucht

Reise-Beamte

gegen Fixum, Provision u. Diäten. Branchekenntniß nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen ihre Off. unter **O. 1199** bei **Heinrich Eisler** in **Hamburg** einreichen.

20 Proc. Provision.
Eine **Cognac-Brennerei sucht Agenten.** Adr. **W.** [illegible] **Worms.**

Viele junge Kellner und Köche

für Bad Ems, Kissingen und Franzensbad sucht **F. Schimpf,** Leipzig, Schreberstraße 16.

Tüchtiger

Metalldrücker

wird für sofort gesucht.
A. Georg Pöschmann,
Dampf-Metall-Drückerei, Dresden-Löbtau.

Junges geb. **Mädchen** kann die f. Putzarbeit erlernen. **H. Küchenmeister,** Dinerstr. 1.

Sortirerinnen,

welche in Wolle u. Thibet gearbeitet haben, sucht **Neumann,** Freibergerplatz 10.

Strohhut-Näherinnen

finden außer dem Hause lohnende Beschäftigung in der **Strohhutfabrik,** Serrestraße 7, Hinterh.

Zu einem durchaus lukrativen **Fabrikations- u. Engros-Geschäft** in **Leipzig,** aus welchem wegen Familienverhältnisse der eine Theilhaber ausscheidet, wird vom verbleibenden Fachmann ein **thätiger** oder **stiller**

Socius

mit einer Einlage von **40,000 bis 50,000 Mark gesucht.** Offerten unter **P. 1350** durch **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten.

Persönlichkeit

praktisch oder im Reisen tüchtig, findet Stellung in sol. Fabrikgeschäft. Bedingung: 4—500 M. behufs Geschäfts-Versicherung. Off. unter **F. Z. 831** in die Expedition d. Bl.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche z. 1. resp. 15. Mai tücht. erf. Wirthschafterin auf ein Gut von 75 Acker in gut. Lage u. Verhältn. z. selbstst. Leitung desselben. Da Besitzer unverheirathet, so wäre

Heirath

mit disp. Vermögen nicht ausgeschlossen. Photogr. erwünscht. Gef. Offerten erbitte unter F. F. 032 im „Invalidendank" Dresden.

Müller als Erster,

der in allen Zweigen d. Müllerei firm ist und selbst mit arbeiten muß, in eine kleine Handelsmühle nahe Dresden gesucht. Gefl. Off. u. **L. E. 925** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Dauernde Stellung für einen Tapezirer-Gehilfen.

Suche einen christl. gesinnten nicht zu jungen Gehilfen bei gut. Lohn. Derselbe muß in Polstern, feinerer Möbelarbeit, Hert- und Kissenarbeit selbstständ. arbeiten können. Tapeziren, dekoriren u. wenn möglich jedoch nicht unbedingt erforderl. etwas Sattlerarbeit verstehen. Eintritt sofort. Zu erfragen in der **Herberge zur Heimath,** Dresden-Neust.

Gesucht für Offiziersfamilie z. 1. Mai eine ältere, einfache, durchaus solide

Köchin,

welche selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen nebst Gehaltsansprüchen wollen sich melden unter **R. P. 2** postlagernd **Grimma.**

Lackfabrik

sucht einen **Reisenden,** welcher schon mit Erfolg thätig war. Off. u. **T. 453** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Damen, welche geg. hoh. Rab. den Verkauf von in Packeten abgewogenem **Thee** der Firma **E. Brandsma** in Amsterdam zu übernehmen genelgt sind, wd. gebeten, sich an die **Filiale für Deutschland,** E. Brandsma, **Köln a. Rh.,** wenden zu woll.

Reisender f. Chocol.-Fabr. gesucht unt. **A. 2959** d. **G. L. Daube & Co., Dresden.**

Zum 1. Mai wird ein zuverlässiges, älteres

Kindermädchen

mit guten Zeugnissen zu vier Kindern gesucht:
Freigut **Wendischcarsdorf** bei Possendorf.

Vergolder-Gehilfen,

Gießer, Former und **Verzierer** in einer Stadt am Rhein **gesucht.** Fr. Offerten u. **A. 9744** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Tüchtige Dachdecker

erhalten dauernde Arbeit in **Meißen, Neugasse 8.**

Bautechniker,

praktisch im Bureau u. Baustelle, sowie im Nivelliren geübt, in gesetzten Jahren, findet p. sofort ev. dauernde Stellung bei gut. Honorar. Ausführliche Off. u. **P. H. 863** Exp. d. Bl. erbet.

Geübte Hadersortirerinnen

sofort gesucht Stiftsstraße 8.

8 Schweizer,

ledig, erhalten sofort Stelle durch **Beutler, Mockritz** b. Döbeln.

Mädchen vom Lande finden gute Stellung als Hausmädchen ꝛc. durch **A. Klesch,** Webergasse 21, 1.

Junger Mann,

welcher Lust hat **Fleischer** zu werden, findet gute Lehrstelle bei **Paul Fischer,** Fleischermeister, **Riesa.**

Schäfer-Gesuch.

Für Johanni d. J. wird ein tüchtiger, zuverlässiger Schäfer gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. und Empfehlungen wollen sich melden

Rittergut Röhrsdorf
bei Königsbrück.
K. Loier, Pächter.

Schuhmacher gesucht,

gute Herren- u. Damenarbeiter, Gymnasiastrasse 11, bei Magister.

Ein Malergehilfe

wird sofort **gesucht. W. Hein** in **Potschappel.**

Bautechniker,

flotter Zeichner und geübt im Veranschlagen, wird sofort event. nur als Aushilfe gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften unter **A. B. 10** postl. **Königsbrücke** erbeten.

Junge Techniker

können in mein **technisches Bureau** in **Dresden** zu leichten Arbeiten und allmählicher Ausbildung zuerst als Volontair und später bei guter Eignung gegen Salair Aufnahme finden. Nur mit **besten Referenzen** versehene Offerten können Berücksichtigung finden und sind diese unter **L. 3237** an d. Annoncen-Exp. **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10, einzureichen.

Knabe

mit guter Schulbildung, Sohn rechtl. Eltr., für **Fabrik-Contor** gegen Kostenentschädigung per sof. gesucht. Näheres
Papiermühlenstr. 12, p.

Stellen-Gesuche.

Intelligenter Getreidekaufmann,

30er, bisher Inh. e. nicht unbed. Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäfts, sucht weg. Aufgabe deff. sofort oder pr. 1. Juli c. dauernde Stellg. als **Reisender, Buchhalter, Kass.** oder **Leiter** e. ähnl. Geschäft b. mäß. Ansprüchen. Offerten unter **H. 21654** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Ober u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt **C. Beutler, Dresden, Schäferstraße 4.**

Junges Mädchen wünscht sich in christlichem Geschäft als

Verkäuferin

auszubilden. W. Offert. an Fr. **Häcker,** Albrechtstr. 15, 4. erbet.

Ein verheir. Hausdiener,

welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Gütige Off. an **A. Wesser, Bautzen,** Burglehn 9, 2.

Stelle-Gesuch.

Ein federgewandter, der doppelten, wie einfachen Buchführung vollständig mächtiger, in den mittleren Jahren stehender Mann, der längere Zeit als Rechnungsführer und Rendant auf größeren Gütern junglirte, sucht Stellung **als Buchhalter** oder event. **anderweitigen Vertrauensposten.** Gefl. Off. erb. unt. **W. F. 100** postl. **Pirna i. S.**

Ein junger, verd., solider Mann, Kistenbauer, sucht Stellung in einer **Fabrik, als Bote** oder als bezeter Marktheifer. Gefl. Offerten erbeten u. **L. L. 100** Postamt Schanzenstraße.

Ein jg. Mädchen aus besserer Fam., von freundlichem, gefälligem Wesen, gut musikalisch, **sucht am liebsten sofort bei älterer Dame od. zu größ. Kindern**

Stellung.

Persönlich zu sprechen bei Frau **Schürer, Eisenstr. 76, 1.**

50 Mark

Demjenigen, der einem gewissenh. treuen Beamten, welcher in größ. Etablissements als Magazinverwalter u. im Comtoir thätig war u. dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, eine ähnliche, ev. dauernde u. sichere Stellung verschaff. kann. Off. u. **A. O. 150** Exp. d. Bl.

Junges Mädchen,

welches im Kochen und Plätten bewandert ist, sucht Stellung. Gef. Offerten bitte an **Wilhelm Reuter, Chemnitz,** Georgstr. 5, 3, zu senden.

Stelle-Gesuch.

Für ein anständ., sehr sauberes Mädchen (Alter: 17 Jahre), Begintenstocher, wird bei einzelnen Leuten oder Dame per 1. Mai leichte Stellung gesucht. Familienanschluß Bedingung. Werthe Off. unter **E. R. 108** postlag. **Bischofswerda.**

Geldverkehr.

Für Incasso und Auskunft

für Hamburg u. Umgegend empfehlen sich Szyskowitz & Woerdemann, Stadthausbrücke 13, 1.

15—20,000 Mark

als erste Hypothek zu 5% Zinsen auf schönes Bauernhof sofort gesucht. Off. nach Dresden-Altst., Pirnaischestraße 11, part. erb.

J. WEHL
Bank-Geschäft
FRANKFURT A. M.
Ausführung per Casse und Zeit an allen Börsenplätzen.
Werthpapierbericht gratis.

80,000 Mark

werden als vorzügliche 1. Hyp. bei 4½% Verzinsung von antrit. Besitzer ges. Gefl. Off. erbeten unter **A. W. 716** Exp. d. Bl. Agenten zwecklos.

40-50,000 Mark

werden auf Dampfziegelei als 1. Hypothek bis zur Brandkasse zu 4¾—5% baldigst zu cediren gesucht. **Gewähre ev. Damnum.** Adr. u. **V. R. 642** Exped. d. Bl. erbeten.

2-3000 Mk.

werden auf Bäckerei-Grundstück sofort zu leihen gesucht. Off. u. **H. T. 874** in die Exp. d. Bl. erb.

Zur Ausnutzung der sehr schön. Wasserkräfte, wo viel u. billiges Holz zu haben ist, in Bayern, wird ein stiller od. thät. **Theilhaber gesucht** mit e. Baarvermögen von 30—35,000 M. Adr. unt. **M. 469** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vermiethungen.

In der schönen Lößnitz b. Dr. ist eine herrsch.

Wohnung
(Etage)

von 6 od. 7 Z., Küche, Badest., gr. Balkon, Keller, 2 Cl., Wasserl. u. Gartenb., z. 1. April od. sp. zu verm. **Gebauer, Serkowitz,** Albertstr. 5.

Schöne sonnige Wohnung, 3 tapez. heizbare Zimmer, Alkoven, Küche, Zubehör, pr. 1. Octbr. 94 an nur ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Pollerstr. 22, part. rechts.

Wilsdrufferstraße 11
in die
2. Etage
vom 1. October 1894 an miethfrei, enthält **6 heizbare Zimmer,** jedes mit Ausgang, **gr. Vorsaal, Küche, Mädchenkammer ꝛc.,** passend für **Bureau, Arzt, Rechtsanwalt,** als auch für Wohnung. Näheres Parterre bei **Herrmann.**

Herrschaftliche Wohnungen,

Nähe des Großen Gartens, freie gesunde Lage, mit herrlicher Aussicht, sind

Fürstenstraße 41

in **2.** und **3. Etage** zu vermiethen.
Die Wohnungen sind mit allem Comfort der Neuzeit versehen und sofort oder später beziehbar.
Näheres daselbst 1 Etage beim Besitzer.

Zu vermiethen

sind sofort 1. Juli und 1. Oktober **Blasewitzerstrasse 37d,** helle herrschaftliche **Wohnungen** von 560—650 M. mit oder ohne Balkon und Garten, Laden mit Wohnung, für Alles passend, Holz- u. Feuerwerkstellen, große Lager- u. Kellerräume, Einfahrt vorhanden. Näheres beim Besitzer, Gartenhaus 1. Etage.

In Plauen b. Dr.

sind **Bieuertstr. 2** zwei sehr schöne

Wohnungen

in 1. od. 2. Et., neu hergerichtet, per sof. od. später billig zu vermiethen. Nah. bei Hrn. Ortsrichter **Rieger,** Chemnitzerstr. 23 daselbst, oder Spar- und Creditbank zu Dresden, Wilsdrufferstr. 40, 1.

In d. Nähe des Gr. Garten eine

Mansardenstube

mit Kammer von einem Herrn pr. Anfang April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. 2741** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein geräumiges

Parterre
mit Laden,

zu jedem Geschäft geeignet, in bester Lage am Markt, ist in **Siebenlehn** b. Nossen z. Preise von 300 M. jährlich sofort zu vermiethen. Gartengenuß. Näheres **Siebenlehn Nr. 58.**

Moritzburg.

1. Etage, besteh. aus 2 Stub., 2 Kammern, Küche u. Zubehör, in neu erbautem Hause, schönste Lage, fit preiswerth zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres im Bahnhofs-Restaur.

Wohnung

sucht ein Beamter mit ein Kind, best. 1 St., 2 Kamm., od. 2 St., 1 Kammer mit Zubeh., p. 1. Okt. 1894 in d. Nähe des Friedrichst. Bahnhofs. Off. mit Pr. unter **H. K. 865** Exp. d. Bl. erbet.

1 Hoch-Parterre

ist zu vermiethen oder die ganze **Villa** zu verkaufen. Weißer Hirsch, Heinrichstr. 17 D. Näh. daselbst.

Schöne Werkstelle

sofort oder später zu vermiethen. Cotta, Steinstraße 12.
Auch wird daselbst **Taubendünger** abgegeben.

In Neustadt eine geräumige Villa

zum Alleinbewohnen, mit Veranda, Garten, Stallung u. Remise zu miethen oder zu kaufen gesucht. Off. unt. V. L. 636 Exp. d. Bl.

Freundliche Wohnung

im Hinterhaus eine Treppe, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, sofort zu beziehen. Preis 250 Mark. Nicolaistraße 22 part. beim Hausmann.

Die ganze 1. Etage Papiermühlenstr. 13,

besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Bodenraum ꝛc. zum Preise von 460 M. pr. 1. April zu vermiethen.

Verkaufs-Laden

im neuerrichteten Durchgang Marienstrasse — Am See sind sofort zu vermiethen. Näher. Marienstraße 38, I.

Plauen-Dresden.

Freundl. Wohnung in der 2. Etg., schöne Fernsicht, besteh. aus ein. 3fenst. Salon, 2 St., 2 K., gr. Küche, Speisekammer, Vorsaal, Garten, ist sof. oder später billig zu vermiethen **Ringstraße 11.**

Möblirtes Zimmer zu vermiethen (Gelegenheit zum Englisch sprechen)
Alaunstraße 7, 3. r.

Pensionen.

Lungenheilanstalt
Nordrach
Badischer Schwarzwald.
Dr. med. **Otto Walther** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.**
Prospecte durch die Verwaltung.

Dr. Römpler's Heilanstalt für Lungenkranke in Gerbersdorf i. Schl.

Seit 1875 unter der ärztlichen Leitung ihres Besitzers. Prospekte gratis.

Kur-Anstalt für Zuckerkranke
Dir. Arzt Dr. med. Proße, Berlin W., Potsdamerstr. 29.
Prosp. gratis.

Kranke,

Altersschwache, Gelähmte ꝛc. finden liebevolle Aufnahme und Verpl. durch geprüfte Schwester in meiner direkt am Wald geleg. Familien-Pension.
Moritzburg.
Anna verw. Schulze.
Vorzügliche Referenzen. Auf Wunsch Prospekt.

Pension.

Schülerinnen und erwachsene junge Mädchen finden beste Verpflegung und liebevollste Aufnahme, auch **Tages-Pension. Tages-Schülerinnen** können am Unterricht im Hause theilnehmen.
L. Berent,
Sedanstraße 10, 2 Treppen.

Für ein i. Mädchen, d. keine höhere Töchterschule besucht hat, wird in einer **Pension** oder **Familie** Gelegenheit ges. z. Erwerb. einer guten allgem. Bildung, franz. u. engl. Sprache u. Gesangunterr. Reflekt. woll. den Preisford. kurze Ang. über Thätigk. u. Umfang d. betr. Ausb. beifügen. Offert. erbeten unter **T. 1518** in die Exped. d. Bl.

Ein oder 2 Schüler finden sofort **gute bürgerliche Pension** zu billigem Preis: Wallstraße 25, 1. Etage links.

Damen f. discr. liebev. Aufn. bei Fr. Mechel, Hebamme, Gruna, Fernsprechamt III. 3879.

Privat-Entbindung. Damen best. Stande in **diskr. Verh.** find. liebev. Pflege. Eigene herrl. gel. Villa. Preis mäß. Adr. erb **R. 22** postlag. Oberlößnitz-Dr.

Wagen. Ein neuer Jagdwagen billig zu verkaufen Schönbrunnstr. 18.

Vorzügliches kreuzsaitiges Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle, sofort mit gr. **Verlust äußerst billigst** zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus part.

Rover.

Wegen Aufgabe des Fahrens verkaufe ich meinen sehr gut erhaltenen Kissen-Rover. Johann-Meyerstraße 50, I.

Offene Stellen.

Verkäuferin

für Conditorei per sofort oder 1. April sucht
F. Boguslawski,
Conditor, Zittau.

Knabe,

der Lust hat **Conditor** zu lernen, gesucht von **F. Boguslawski,** Conditor, **Zittau.**

Eine leistungsfähige deutsche
Cognac-Brennerei
sucht eingeführte
Vertreter
bei hoher Provision. Off. unter **J. 3145** an die Exped. d. Bl.

Ein mit der Cigarren-Branche und der Correspondenz vollkommen vertrauter, unverheiratheter junger Mann im Alter von 25 bis 30 Jahren, evangel., welcher kleine Touren zu machen hat und flotter
Verkäufer
sein muß, wird bei dauernder und angenehmer Stellung zum baldigen Antritt **gesucht.** Bei Qualification ist event. Einderathung nicht ausgeschlossen. Offerten mit Lebenslauf, seitheriger Thätigkeit, Angabe von Referenzen nebst Photographie unter **L. 1161** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schweizer
auf Freistellen. **Unterschweizer** zum sofort. Antritt gesucht. **E. Sommer, Riesa,** Schloßstr. 19, 2.

Comptoirist.
Per sofort oder später wird ein durchaus vertrauenswürdiger
Comptoirist
für dauernde **Stellung gesucht.** Derselbe muß perfekter **Correspondent, Stenograph und Buchhalter sein und wird Gewicht auf schöne Handschrift gelegt.** Offerten mit Zeugnißabschriften und möglichst Photographie unt. **J. O. 802** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein jüngerer **Bierausgeber** und ein **Herdmädchen** werden gesucht. Zu melden in der Cantine bei
Gelbke & Benedictus,
Löbtauerstraße.

Tüchtige Maschinen-Näherinnen (Fabrik-Arbeiterinnen) zu **dauernder, lohnender** Arbeit gesucht.
Fr. Hefelmann & Co.,
Tricotagenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Ein tüchtiger und ordentlicher
Glasmacher
auf Albarrin und Opal, der auch Cylinder zu arbeiten versteht, wird für Norwegen gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften u. **W. M. 708** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Bei Schuhmachern u. Schuhwaarenhändlern gut eingeführte
Vertreter
wird für leicht verkäufliche Reclameartikel bei hoh. Provis. gesucht. Off. mit Angabe von Referenz unter **B. C. 146** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Herrschaftlicher Kutscher,
unverheir., **zuverläss. Fahrer u. Pferdepfleger,** in **Wagen- und Geschirrbehandlung erfahren,** welcher aber auch etwas **Feldarbeit** zu übernehmen hat, zu sofort gesucht. Gedienter Kavallerist, Offiz.-Bursche, bevorzugt. Mit Bewerbgen. **Zeugnisse** einzusenden. **Ehricht,** Pr.-Leutn., **Bockendorf** bei Hainichen.

Muster-Zeichner,
tüchtiger **Skizzirer** für **Möbelstoffe, Decken, Portièren** u., welcher schon seit Jahren als solcher mit bestem Erfolge thätig ist, wird bei hohem Salair und angenehmer fester Stellung zum möglichst sofortigen Antritt **gesucht.** Offerten unter **D. 1415** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Chemnitz** erbeten.

Handels-Institut.
Tücht. fachkundiger Handelsprofess. sucht junge anständige Leute, welche sich in all. Fächern des Geschäfts und in der französischen Sprache vervollkommnen wollen. Gemüthliches Familienleben, Stadt u. Campagne. Off. **H. Gilis,** Handels-Professor, Sachverständiger bei den Gerichtshöfen **Brüssel.**

Theilhaber

mit circa **40,000 Mark** von **prosp. Corsetfabrik gesucht. Gewandter Verkäufer** bevorzugt. **Lukratives Patent vorhanden.** Offerten unter **C. 25234** in die Exped. d. Bl.

Offene Rathsregistratorstelle.

Die mit einem Anfangsgehalte von **1000 Mark,** welcher staffelmäßig bis zu 1500 Mark ansteigt, und mit Pensionsberechtigung ausgestattete hiesige **Rathsregistratorstelle** ist frei geworden und soll **baldigst** wieder besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen bis spätestens

den 10. April 1894

bei dem unterzeichneten Stadtgemeinderathe einreichen.

Hiernächst ist noch zu bemerken, daß dem Anzustellenden die Specialcasse bei der hiesigen Gemeindekrankenversicherung und das damit verbundene Quittungskartengeschäft der Alters- und Invaliditätsversicherung gegen eine jährliche Entschädigung von 200 Mark, wofür er eine Caution zu stellen hat, mit übertragen werden wird.

Wilsdruff, am 29. März 1894.

Der Stadtgemeinderath.
Fieker, Bürgermeister.

Für meine Werkzeugmaschinenfabrik suche einen mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten vollständig vertrauten, energischen, älteren
Schlosser.
Off. mit Ang. bish. Beschäft. u. Lohnanspr. unter **J. Q. 894** an die Expedition d. Bl.

Tüchtige Modell-Tischler
finden dauernde Beschäftigung.
Melzer & Co., Bautzen.

Schlosserlehrling
gesucht Menagerietraße 6.

Schuhmacher,
Mittel-Arbeiter, sucht
A. Münch, Georgplatz 1.

Kräft. **Laufburische** gesucht Förstereistraße 47, part. l.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl **„Courier“,** Berlin-Wilmsd.

Unterschweizer
für sofort und 15. April gesucht durch **Klässig** in **Frohburg.**

Zwirnerinnen, Spulerinnen, Packerinnen und Etiquettirerinnen
werden gesucht
Blumenstraße Nr. 52.

Suche zum 15. April eine möglichst branchenkundige
Verkäuferin
mit besserer Handschrift für meine Conditorei. Gefl. Off. nebst Abschrift der Zeugnisse an **Rob. Handschuh, Görlitz.**

Ein kräftiger junger Mann, womögl. gelernter Tischler, wird als
Marktheifer
gesucht Chemnitzerstraße 24.

Tüchtige Accord-Ziegel-Maurer
werden angenommen
Kasernenbau in Döbeln.

Ein junger Mann aus der
Gas- und Wasser-Branche,
welcher sich auch zum **Reisen eignet,** wird von einem Engrosgeschäft einer größeren Stadt **baldigst zu engagiren gesucht.** Off. u. **A. B. 474** a. d. **„Invalidendank“ Leipzig.**

Eine
erste Verkäuferin
für Confection
wird bei hohem Lohn sofort gesucht.
Franz Ebert,
Leipzig.

Stellen-Gesuche.

Gesuch.
Ein tücht. Müller u. Schneidemüller, auch Zeugarb., verheir., sucht baldigst dauernde Stellung. Gef. Off. **J. N. 891** Exp. d. Bl.

Heizungs-Techniker.
gegenw. hier in Stellung, sucht sich sofort zu verändern. Off. u. **A. Z. 200** hauptpostlagernd.

Nähe der **Schillerstraße** ist eine **schöne**
Villa
für 2 Familien, mit Stallung, Remise und Kutscherwohnung, fortzugshalber für Mark 97,000 zu verkaufen. Offerten unter **J. 25605** Exped. d. Bl. erbeten.

Für das zum Nachlaß des Handschuhmacher und Privatier **Johann Traugott Kiesslling** in **Neudörfchen** gehörige **Gartennahrungsgrundstück** Fol. 5 des Grund- und Hypothekenbuchs für Neudörfchen nebst dem zu diesem Grundstück gehörigen Antheile von Fol. 2 des Grund- und Hypothekenbuchs für Siebeneichen ist ein Gebot von

8500 Mark

gethan worden.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Gebot zu überbieten, werden aufgefordert, dies bis zum

14. April 1894 11 Uhr Vorm.

schriftlich oder mündlich an hiesiger Amtsstelle zu thun.

Meißen, am 24. März 1894.

Königl. Amtsgericht Meißen.
Dr. Schupper.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Lehnguts-Verkauf,
Größe ca. 180 Mrg., incl. 40 Mrg. sehr schöne Wiesen, Grundst.-Reinertrag 2130 Mark. Gebäude vollst. neu erbaut, ist mit leb. u. todt. Invent. Fam.-Verhältn. halber sofort bei einer Anzahlg. von 35—40,000 Mark zu verkaufen. Hypoth. fest. Näheres unter **H. 25625** durch die Exped. d. Bl.

Gasthof od. Restaur. m. Tanzsaal in Dresden od. in nächst. Nähe Dresdens wird zu pachten, ev. zu kaufen gesucht. Offert. u. **R. 25626** in d. Exped. d. Bl.

Fleischerei-Grundstück
in Leipzig, 100—120,000 M. Umsatz jährlich, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen. Gef. Offerten beliebe man unter **V. 176** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig,** einzusenden.

Haus-Verkauf.
Das Hausgrundst. Freibergerstraße Nr. 31 in **Nossen,** in geschlossener Häuserreihe, jedoch mit großer Einfahrt nach dem Hofe, mit Stall- u. Scheunengebäude, welche sich zu Werkstätten oder Niederlage gut eignen, sowie mit ca. 100 □-R. groß. Obstgarten, soll verkauft werden. Näheres im Obergeschoß des Wohnhauses bei.

Bäckerei-Verkauf.
Mein gutgehendes **Bäckerei-Grundstück** mit Feld u. Wiese und sehr großem Obstgarten, mit großer Kundschaft, täglicher Umsatz 8 Ctr. Mehl, Hypotheken stehen fest, ist Umstände halber bei 6—8000 Mk. Anzahl. sof. zu verkaufen. Zu erfahren bei **O. Röder, Liebenwerda.**

Hotel-Verkauf.
Verkaufe mein in c. industriellen Provinzialstadt Sachsens von ca. 9000 Einw. geleg. Hotel mit voller Gasthofgerechtsame. Aeltestes Nebenden-Hotel am Platze, mit schönen Fremdenzimmern, großen schönen Concert- u. Ballsaal, verb. mit Conditorei u. flottgeh. Restaurant. Off. u. **F. 1522** in die Exp. d. Bl. erb. Agenten verbeten.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, 235 Morgen Acker, arrondirt, 1 Std. v. d. Stadt entfernt, an der Chaussee und zwischen 2 Bahnh. gel., Bauzustand sehr gut, todt. u. leb. Inventar komplt., über 200 J. in der Fam., ist weg. Krankh. des Besitzers mit 25,000 M. Anzahl. preisw. z. verkaufen. Grundst.-Reinertrag 1074 M. Hypoth. fest. Off. unter **W. 25626** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf,
Größe 152 Mrg., incl. 16 Morg. 2- und 3schnittige Wiesen, fast durchweg Weizenbod., Grundst.-Reinertrag 861 M., ist mit leb. und todt. Invent. bei 12,000 bis 1,000 M. Anz. sof. zu verkaufen. Hypotheken fest. Restkaufgeld bleibt stehen. Näh. unter **G. 25624** in die Exped. d. Bl.

Restaurant-Verkauf
mit Hausgrundstück, flottgehend, in einer mittleren Fabrikstadt v. ca. 10,000 Einw., ist für 50,000 M. nur an zahlungsfähige Käufer sofort zu verkaufen. Gefl. Off. bitte in die Exped. d. Bl. unter **P. 1217** niederzulegen.

Hotel-Verkauf
ev. Tausch.
Wegen Zurückziehung v. Geschäft ist in einer **größeren Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens** mit lebhaft. Fremdenverkehr ein vorzügl. rentirendes **Hotel- und Restaurations-Etablissement** mit gr. m. eingerichteten Restaurationsräumen, sehr schön. Concert- u. Ballsaal, prachtvoll. Garten, Marmorkegelbahn, feinstem Wiener Café, 2 sehr gut besuchten Vereinszimmern, elektrischer Beleuchtg. für's ganze Grundst. etc., höchst preiswerth für nur 165,000 Mk. zu verk. **ev. gegen Zinshaus zu vertauschen.** Nur ernstl. Reflektanten Näheres kostenfrei durch **Friedrich Riebe,** Bonaventur. 6.

Schönes Landgut
mit circa 70 Acker sehr schönen Fluren (Weizenboden), sehr gut. Gebäuden (zw. Nossen—Meißen) Krankh. h. sof. zu verk. Näh. d. **Emil Kluge, Nossen.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Gelegenheitskauf. Colonialw.-Geschäft
mit sehr guter Kundschaft, seit 21 Jahren in einer Familie, soll krankheitswegen verkauft werden. Preis 45,000 M., Anz. 15,000 M. Adr. **M. M. 100** postlagernd **Kötzschenbroda.**

Sichere Existenz!
Ein in einer Garnisonstadt mit 3 Bahnkreuzungen gelegenes nachweislich flottgehendes
Cigarren-Detail- und Fabrikations-Gesch.
ist krankheitshalber mit sämmtlichen Aktiven und Passiven zu verkaufen. Reel. belieben Offert. unter **O. 1246** an die Exped. d. Bl. einsenden zu wollen.

Kleines Schnitt- und Wollw.-Geschäft
verbunden mit **Galanteriew.- und Produktengeschäft nebst Hausgrundstück** ist u. günstig. Bedingungen für 14,000 M. zu verkaufen. Off. erb. **Radebeul,** Bahnhofstraße 7, parterre.

In einer lebhaften Industriestadt mit über 50,000. und reicher Einwohnerschaft, vielen Schulen und ebenso reicher Umgebung ist das einzige, flottgeh.
Special-Geschäft
für
photograph. Apparate
und Bedarfsartikel
zu verkaufen.
Dasselbe bietet sehr guten Verdienst, welcher bei gleichzeitiger Ausführung photographischer Arbeiten ganz bedeutend erhöht werden kann. Kaufpreis 7500 Mk., erf. Anzahl. 5000 Mk. Miethe 800 Mk. Adr. unt. **G. 2151** Exped. d. Bl. erbeten.

Pantoffel-Fabrikation,
kleiner, mechan. Betrieb, auch zur Schuhfabrikation geeignet, sofort äußerst billig zu verkaufen. Gef. Offrt. erb. unter **K. 1431** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein Geschäft
v. verb. Kaufm. b. 2500 M. Anzahlung p. Okt. oder früher gef. 5000 Mark Sicherstell. kann bei Abzahl. geleistet w. Bevorzugt Lebensmittelbr., industriell. Geg. und wo es möglich, das Grundst. später erwerben zu können. Off. unter **Z. Y. 200** Postamt 10.

Eine nachweislich gutgehende
Bäckerei,
(Mittelstadt) ist veränderungshalber bei wenig Anzahlung preiswerth **zu verkaufen.** Näheres durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G. Nossen.

Ein gut eingerichtetes
Schuhwaaren Geschäft
wegen Amt. preiswr. zu verkaufen. Zahlungsf. Kaufl. w. ihre Adr. unter **C. 50** lagernd Postamt 1 niederlegen.

Wegen Abreise
ist ein gutgeh., in bester Lage geleg. **Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft** sofort für 2000 Mk. zu verk. Off. erb. unter **N. A. 967** an **„Invalidendank“ Dresden.**

Verkäuflich:
6 Stck. 3jährig. angek. **Schnitt-Ochsen,** 300 Ctr. **beste Speise- und Saatkartoffeln,** magnum bonum, Juno, Simson, pr. Ctr. Mk. 1.70, Bahnhof Lauban.
Dom. Mittel Steinkirch.
Station Lauban.

erprobt u. empfohlen von den Herren Professoren
Prof. Dr. Brandt, Königsberg.
„ „ Deiffs, Heidelberg.
„ „ Eichhorst, Zürich.
„ „ Emmert, Bern.
„ „ Frerichs †, Berlin.
„ „ Gairdner, Glasgow.
„ „ v. Gietl †, München.
„ „ Forster, Birmingham.
„ „ Freund, Breslau † 1.
„ „ v. Hebra, Wien.
„ „ Hertz, Amsterdam.
Generalarzt Dr. Henrici, Wien.
Prof. Dr. Hirsch, Berlin.
„ „ Kohlschütter, Halle a. S.
„ „ Korczynsky, Krakau.
„ „ Lambl, Warschau.
„ „ Lücke, Straßburg i. E.
„ „ Martins, Konst. i. B.
„ „ v. Nussbaum †, München.
„ „ Reclam †, Leipzig.
„ „ v. Rokitansky, Gratz a. K.
„ „ Schaafhausen, Bonn.
„ „ l. Soederstädt, Kopenh.
„ „ Spencer, Bristol.
„ „ Stintzing, Jena.
„ „ v. Stoffella, Wien.
„ „ Virchow, Berlin.
„ „ v. Scanzoni, Würzburg.
„ „ Witt, Copenhagen.
„ „ Zdekauer, St. Petersbg.

Was sagen sich die Professoren, mit den unscheinbaren Protocollnummern und den Dutzen von einigen Hundert practischen Aerzten, den Analysen der Chemiker 2c. kommen.

Keinem denselben Zwecken dienendem Präparat, welcher Art es auch sei, haben jemals solche Empfehlungen zur Seite gestanden.

Apotheker
Rich. Brandt's Schweizerpillen
sind heute in der ganzen Welt, sowohl von der Wissenschaft als dem Publikum als **sicher** und **unschädlich** wirkendes, **angenehmes** und **dabei so billiges**
Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibsorganen
trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: **Leber- u. Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Herzklopfen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstossen, Blutandrang nach Kopf** und **Brust** u. dergleichen.

Apotheker
Rich. Brandt's Schweizerpillen
sind wegen ihrer milden Wirkung als
Blutreinigungsmittel
sehr beliebt und werden auch von **Frauen** gern genommen, welche sie bei schwer wirkenden Salben, Blutreinigungs-Tropfen, Mixturen 2c. vorziehen.

Man schütze sich beim Ankaufe
vor Fälschungen und verlange stets Apotheker **Richard Brandt's** Schweizerpillen, welche in fast jeder Apotheke à Schachtel Mk. 1.— erhältlich sind und als Erkennungszeichen ein weißes Kreuz in rothem Felde mit obenstehender Unterschrift tragen sind.

Die Brandt'schen Schweizerpillen bei Kindern, Schwangeren, Stillenden 2c. Nur in Original-Schachteln à 1 Mk., Doppelschachteln à 1 Mk., Doppelschachteln à 1 Mk., dann Gemischtes u. Theerpillen, Pulver in gleichen Theilen und in Substanz mit Zusatz von 50 Pillen im Gewicht von 0,12 Gr. anwenden.

A. F. Müller,
Annenstr. 23.

empfiehlt **Kinderbettstellen, Gartenmöbel** 2c.

Hühner
zu verk. **Ammonstr. 15,** pt.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villa-Verkauf.

Villa liegt in schönster Lage der Oberlößnitz, 7 Min. v. Bahnhof Radebeul, ist neu im Schweizerstil gebaut, enthält 8 schöne Zimmer, gr. Küche, Keller und Zubehör, extra gr. Bodenraum, schöne Glas-Veranda m. Balkon, hübsch Garten m. Wasserleitung. Preis 21,500 M. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Näh. im Restaurant „Zum Russen", Oberlößnitz.

Bäckerei-Grundstück

mit 6, u. groß. Wohnungen, 6% rent., in Leipzig, a. d. Riedebeck, bevorz. Lage, b. 17—[illegible] M. Anz. zu verk. Pr. 150,000 M. Feuerversich. [illegible] M. Off. Z. F. 374 „Invalidendank" zu Leipzig.

Zinshäuser:

[illegible]	Mk.	[illegible]
[illegible]	„	70,000.
[illegible]	„	70,000.
Wiesenstraße	„	70,000.
Moltkestraße	„	78,000.
[illegible]	„	83,000.
[illegible]	„	86,000.
[illegible]	„	112,000.
[illegible]	„	120,000.
[illegible]	„	130,000.
[illegible]	„	128,000.
Wasewitzerstraße	„	135,000.

Zinsvillen:

[illegible]	Mk.	70,000.
[illegible]	„	70,000.
[illegible]	„	70,000.
[illegible]	„	75,000.
[illegible]	„	84,000.
Reisigerstraße	„	90,000.
Conradinestraße	„	90,000.
[illegible]	„	105,000.
[illegible]	„	32,000.
[illegible] Bergstraße	„	36,000.
do. do.	„	50,000.
[illegible]	„	85,000.
[illegible]	„	125,000.

Herrschaftl. Villen:

Bautzenerstraße	Mk.	90,000.
Ammonstraße	„	139,000.
Lohgerberstraße	„	84,000.
Bernhardstr. (Plauen)	„	44,000.
Deutsche Reiter-Allee.		
[illegible]	„	120,000.
[illegible]	„	125,000.
Schlüter (Gebäude)	„	80,000.

Diese Grundstücke werden durch das Hypotheken-Bureau von

Rich. Cahn,
Dresden, Martin-Lutherstr.

verkauft. Es auch die näheren Details u. Photographien sämmtlicher Grundstücke ausliegen.

Mügschenbroda-Niederlößnitz

Villencolonie bei Dresden, in gesunder, reizender Elbthallage geschmackvoll und zweckentsprechend gebaute Hauser. Ertragsreiche Gärten. Billige Kauf- u. Miethpreise. Billige Communalabgaben. [illegible] u. Familienanschluss, Wasserleitung, Gas[illegible], Schulen, Bahnstation, Bahnhöfen u. s. w. Nähere Auskunft, sowie Nachweis an Käufer [illegible] kostenfrei [illegible] des Gemeinnützigen Vereins zu Mügschenbroda, Bahnhofstraße 12.

In der Lößnitz

[illegible] Bahn[illegible]

2 neuerbaute, herrschaftl.

Villen

[illegible] zu verkaufen.

F. W. Eisold, Baumstr.

Weißer Hirsch.

[illegible] Villa ist ein [illegible] Parterre, 2 große Zimmer, Kemenate, Mädchenkammer, [illegible] und Wasserleitung des [illegible] für

Mk. 750 pro anno

zu vermiethen. Näheres bei Oswald [illegible] Moritzstr. 9, 2.

Herrschaftliches Zahlinshaus

in der [illegible] großen Garten ist bei 2—[illegible] M. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Gefl. Off. unter Rchf. u. A. Z. 717 Exp. d. Bl. erb.

Eckhaus

[illegible] Dresden ist Veränderung halber zu verkaufen. Off. unter G. O. 20 postl. Stesich.

In Loschwitz

ist eine vollständig neu vorgerichtete **Villa** mit schöner Aussicht und mit großem, gutgepfl. Garten zu verkaufen. Sie enthält 11 Wohnräume und ist von der Haltestelle der elektr. Bahn 3 Min. entfernt, also vom Schloßplatz in Dresden in 23 Min. erreichbar. Schlüssel bei Herrn Gärtner **Lange**, Loschwitzer Rathhaus, 2. Etage. Näheres durch

Schilling & Graebner, Dresden.

Villa

zur **3 Familien**, durchaus herrschaftl. eingerichtet, in feinster Villenlage und in 8 Minuten vom Altmarkt erreichbar, aus erster Hand zu verkaufen. Preis 100,000 Mark. Verzinsung 5%. Agenten verbeten. Offerten erb. unter **E. Z. 027** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schönes Zinshaus

in Radebeul, 5 Min. v. Bahnhof, preiswerth zu verkaufen. Off. u. **Z. O. 685** Exp. d. Bl. erb.

Insel Rügen.

Eine herrschaftl., schloßartige, durchaus massiv gebaute Villa mit Aussichtsthurm von 30 Mtr. Höhe, 15 Zimmern nebst 3 Thurmzimmern, Küche, reichlichem Zubehör, in schönster Lage der Insel direkt am Wald, See und einer Bahnstation gelegen, ist preiswerth zu verkaufen resp. zu verpachten. Das Grundstück eignet sich für Private, zu einem Hotel, Sanatorium u. s. w. Großartige Gelegenheit zu Jagd, Fischfang, sowie Ruder u. Segelsport. Näheres durch Ingenieur **Ad. Bopp, Berlin W.**, Mauerstr. 93.

Villa-Verkauf

Eine in schönster Lage der Niederlößnitz, 10 Min. vom Bahnhof Köwichenbroda entfernt, für zwei Fam. einger. Villa, enth. 10 Z., 2 Küchen, 2 Badezimmer, große Souterrainwohnung, Closet mit Wasserleitung, schönem Garten mit alten Obstbäumen beabsichtige ich zu verkaufen für den Preis von M. 31,000. Näh. b. Besitzer **Julius Claus**, Niederlößnitz, Hohestraße 15.

Landguts-Verkauf.

Ein **Landgut** in der Nähe von Großenhain mit einigen 30 Acker Areal, guten Gebäuden u. sonstigem Zubehör ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. — Kaufliebhaber (Unterhändler bleiben ausgeschlossen) wollen ihre Offerten u. **Landgutsverkauf 17** in die Geschäftsst. des „Großenhainer Tageblattes" gefl. einsenden.

Gutsverkauf.

Gut von 80 Hect., ¾ St. von Lübeck, preiswürdig mit 30,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **Ho. 1695 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lübeck** erb.

Villa in Blasewitz,

in der Nähe des Waldparkes gelegen, mit großen herrschaftlichen Zimmern, für eine, auch zwei Familien passend, in zu verkaufen. Preis [illegible] M., Anz. 20—30,000 M. Off. **F. P. 821** Exp. d. Bl.

In der Nähe von **Marklissa in Schl. (Kr. Lauban)** habe ich ein massiv gebautes

Rittergut,

zu dem 50 Morgen **gute** Felder u. Wiesen u. 180 Mrg. Holz gehören — Areal **vollständig** arrondirt — mit gesammtem leb. u. todt. Inv. für nur **275,000** M. bei 80,000 M. Anz. zu verkaufen. Für **praktische** Landwirthe **sehr** geeignet und wollen sich solche wegen Näherem an mich wenden.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

In nächster Nähe von Dresden (Bahnstation) ist sofort ein

Grundstück,

bestehend aus Wohnhaus, größ. Niederlage u. Stallung, zu **vermiethen.** Dasselbe würde sich auch zu verschiedenen Arten von Fabrikbetrieben eignen. Off. u. **F. B. 811** Exped. d. Bl.

Verkaufe meine

Zinsvilla

[illegible] bei 10,000 M. Anz. bill. [illegible] M. Off. erb. u. **F. P. 815** Exp. d. Bl.

Grundstücks-Versteigerung.

Die zur Concursmasse der Frau **Charlotte Henriette** verehel. **Grieger** in **Nieder-Strahwalde** bei Herrnhut zugehörigen

2 neugebauten Villen,
1 Bauplatz mit Grundbau zu einem Hause mit Schuppen und Ställen, sowie
7 Baustellen,

alles unmittelbar am **Bahnhof Herrnhut** gelegen, soll freihändig verkauft werden.

Ich habe hierzu **Termin** zum

3. April Nachmittags 3 Uhr

anberaumt und ersuche Kaufliebhaber, sich zu genanntem Tage und Stunde in dem **Restaurant zu den Reichshallen am Bahnhof Herrnhut** einzufinden.

Rechtsanwalt Thiemer, Zittau,
Concursverwalter.

Einzelne Baustellen,

sowie grosse und kleine Baukomplexe an **fertiger Straße, direkte Stadtgrenze,** wo gr. Wohnungsmangel, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **G. M. 844** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Spargel-Plantage.

Eine im besten Zustande bef. mittelgroße Spargelanlage in d. Lößnitz soll bei Umstände halb. mit oder ohne Hausgrundstück preiswerth verkauft werden. Gefl. Offerten unter **S. W. 25368** in die Exped. d. Bl.

Klotzsche-Alberthöhe.

Eine **Villa** ist sofort bei 5- bis 6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Georgstraße 13, p.

Günst. Gelegenheit

für Restaur., Weinhdlr. oder solche, die sich diesem Berufe widmen wollen!

Zins- und Restaurations-Grundstücks-Verkauf,

m. v. Schankconc., verb. mit Hotel, Weingroßhdlg., Wein- und Bierschank, schöner Garten mit Einf., gute Lage Dresdens, renommirt, gute Kundschaft, bewirthsch. Bes. 11 Jahre selbst, mit vollst. g. Inventar, Weinlager, Bezugs h. bald zu verk. u. zu übern. Guthaben ca. 70,000 Mk. bei entsprechender Anzahlung, nehme für den Rest g. Objekt mit an. Adr. unter **H. N. 868** durch die Exp. d. Bl. direkt an den Besitzer.

Hotel

mittleren Ranges, in günstiger, sehr verkehrsreicher Lage der inneren Altstadt, mit 50 Fremdenbetten, ist anderweiter Unternehmungen halber ohne Zwischenhändler zu verkaufen oder auch zu verpachten. Anz. 50 resp. 30 Mille. Sehr geeignete Räume zur Anlage eines größeren Restaurants oder Weinstuben, ausgezeichnete Kellereien vorhanden. Gef. Adressen unter **H. M. 869 „Invalidendank" Dresden.**

Villa

wird gekauft, wenn ein gut. neues Zinshaus mit nur einer Hypoth. dagegen angenommen wird. Off. unter **K. P. 915** an den **„Invalidendank" Dresden** erb.

Villaverkauf.

Eine Villa in Kötzschenbroda, an der Meißnerstraße, für eine, auch 2 Familien passend, mit altem Garten, für 25,000 Mark durch den Besitzer **Carl Bär**, Meißnerstraße 20 daselbst zu verkaufen.

Villa,

neu erbaut, mit Badezimmer, Veranda, Wasserleitung und schönem, schattigem Garten, für 2 Familien passend, ist für den billigen Preis von 18,500 Mark zu verkaufen **Niederlössnitz, Johannesstraße Nr. 3.**

Ein hübsches Haus

zu verk., 35 M. vom Postplatz, an Stadtgrenze gelegen, für kl. Gewerbtreibende passend. Näh. ertheilt gern Herr Klempnermstr. **Bräunlich**, Freibergerplatz.

Mühlen-Verpachtung.

Alters halber will ich mein Mühlengrundstück m. 15 Schff. gutes Feld und Wiese billig verpachten. Dasselbe liegt in der Amtshauptmannschaft Bautzen. Leistung tägl. 10 Sack. Kaution von 900 Mk. erforderl. Off. u. **F. L. 037 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

200pferdige

Wasserkraft

mit neuerrichteter Turbinenanlage u. Fabrikgebäude, zu Holzschleiferei, Sägewerk, Spinnerei, Weberei u. dergl. geeignet, in holzreicher Lage, 2½ Stunden von Eger (Knotenpunkt von sechs Bahnen), ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Anfragen erb. unter **„Wasserkraft" 1940** Exp. d. Bl.

Rittergut,

nahe einer **industriereichen Stadt** gelegen, mit 300 Ackern Feld und Wiese, 150 Acker Wald, herrschaftlichen Gebäuden, Jagd, Fischerei, begünstigt durch vorzügliche Absatzverhältnisse und Gelegenheit zum Verkauf von Baustellen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen erb. unter **„Rittergut" 1941** in die Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Zwei Landgüter, Wilsdruffer Lage, mass. Geb., 60 Schfl. Feld in einem Plan, Anz. 12,000 M., Preis 50,000 M.; 156 Schfl. Feld, Anz. 50,000 M., Pr. 111,000 M., mit vollst. todten u. leb. Inv., sind beide w. Krankh. des Bes. auszugs- u. herbergshalber zu verkaufen. Nur Selbstk. erhalten Auskunft bei **Wilh. Fischer,** Palmstraße 11, Hof, 1 Tr.

Selten günstiger Gelegenheits-Kauf.

Mein in bester Lage Deuben gelegenes **Haus,** welches sich über 6% verzinst, mit nachweisl. gut. **Kolonialwaaren-Geschäft,** verkaufe ich nur wegen Uebernahme einer Fabrik. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. durch **Julius Lange, Deuben** b. Dresden.

Loschwitz,

schönster Aussichtspunkt auf das Elbthal und Dresden. 10 Minuten von den Haltestellen der Straßenbahnen entfernt, ist eine vorzüglich gebaute, **reizend gelegene**

Villa

mit electrischen Klingeln, prachtvollen altdeutschen Oefen, sowie allem der Neuzeit entsprechenden Comfort, für den billigen Preis von 26,000 Mark zu verkaufen. Näheres ertheilt

Johannes Benad, Dresden-A., Struvestr. 10.

Wegen Versetzung verk. m. in schönst. Villenlage d. Nieder-Lößnitz b. Dresden gel. hübsches

Villen-Grundstück,

6 Z., 5 K., 2 Küch., Bade-Einricht., **gr. Hinterhaus,** hübsch Garten, viel Obst und Zubehör, preiswerth. Nur Selbstkäufer. Adr. unt. **G. E. 837** Exp. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

Besonderer Verhältnisse halber verkaufe mein in Chemnitz gutgehendes Restaurationsgrundstück u. flottgehende Fleischerei bei 7—10,000 M. Anzahl. Käufer sitzt im Restaurant frei und hat jährlich noch 1000 M. Ueberschuß. (Tausch nicht ausgeschlossen.) Gef. Off. erb. unter **W. 1398 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Bäckerei-Grundstück.

Eine der besten Brot- und Weißbäckereien in belebtem Fabrikorte ist unter günstigen Bedingungen für 20,000 M. sofort zu verkaufen. Näh. Dresden-A., Galeriestr. 12, 3. unter **P. F.**

Zu kaufen u. bald zu beziehen **gesucht kl. billig. Haus mit grossem Garten** oder **angrenz. Feld,** mögl. m. kl. Ladengesch. oder Geschäftslage. **Anzahlung** wird 1. Juli oder 1. Oct. geleistet und Sicherheit geboten. Angebote u. **N. 3239** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10.

Café ohne Concurrenz.

Für ein elegant u. solid neuerbautes Wohnhaus in einer sehr verkehrsreich. Stadt v. 20,000 E., in frequentester Lage, wird ein **Käufer gesucht.** Am Platze existirt z. Z. noch kein Café; die geräum. Parterrelokalitäten eig. sich ohne Umbau bestend. hierfür und würde ein tücht. Fachmann vielleicht in Verbindung einer **Feinbäckerei** (ebenf. noch nicht vertreten) od. **Conditorei,** voraussichtlich ein brillant. Geschäft machen. Das Haus rentirt schon ohne die Parterreräume über 4% und hätte der Käufer die Café-Lok. frei zur Benutzung. Kaufpr. ca. M. 200,000, Anz. ca. 150,000 M. Anerbieten unter **F. 392** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Weißer Hirsch

sind **2 solid gebaute Villen** mit hübschen Garten u. Wasserleitung, herrlicher Fernsicht, zu **verkaufen.** Fester Preis 35,000 u. 30,000 Mark, erstere für zwei, letztere für drei Familien eingerichtet. Werthe Off. erb. unter **A. B. 150** postlagernd Loschwitz.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine Wirthschaft mit 7 Schffl. Feld, Busch, Garten und Wiese ist altershalber billig zu verkaufen. Näheres Brockwitz bei Coswig Nr. 21.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.

Schöne Landbäckerei m. Materialw.- und Branntweinhandel, Obst- u. Gemüsegarten, 1 Acker Wiese, und ½ Acker Buschland, soll Krankheit halber für 18,000 Mk. bei 4—5000 Mk Anzahlung verkauft werden. Off. u. **J. D. 882** Exp. d. Bl. erbeten.

Chocoladen-Geschäft

wegen Verheirathung an Dame z. verk. Off. erb. u. **E. W. 808** in d. Expedition d. Blattes. Agt. verb.

Bäckereiverkauf.

Meine nachweislich gutgehende, seit 18 J. in meinem Besitz befindliche Weiß- u. Brotbäckerei, in einer Garnisonstadt d. Oberlausitz gelegen, beabsichtige ich unter recht günstigen Bedingungen krankheitshalber zu verkaufen. — Nur Selbst. bitte Off. ndgl. u. **A. A. 626 „Invalidendank" Bautzen.**

Conditorei-Verkauf.

Meine in e. Großstadt befindl. Conditorei, Feinbäckerei u. Café in bester Geschäftslage, ist sofort zu verkaufen. Off. u. **2810** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Kapitalisten!

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit über 50 Jahren bestehendes **Fabrikations-Geschäft** mit hervorragenden Specialitäten, sicherer Kundschaft und gutem Gewinn, ist Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 170,000 M. sofort zu verkaufen. Reflektanten, die über diese Summe u. extra 50,000 M. unbedingt nöthiges Betriebskapital verfügen, belieben Adr. unter **H. G. 864 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Verkaufe mein Schnitt- und Wollwaarengeschäft

für 12,000 Mk. Krankheits halber sofort wie es steht und liegt mit gr. Kundschaft. Off. u. **J. J. 887 „Invalidendank" Dresden.**

Hauptniederlage

einer größeren Mühle zu verkaufen. Näheres Bischofsweg 9, Mehlhandlung.

Geschäfts-Verkauf.

Ein langst. flottes **Möbel-, Decorations- und Tapeziergeschäft** soll krankheitsh. aus eigener Hand billig verk. werden. Agenten verb. Adr. **W. Z. 311 „Invalidendank" Leipzig** erb.

Eine

Holz- und Eisenwaaren-Fabrik

in einer **Provinzialstadt Sachsens,** mit billigen Arbeitskräften, welche tägliche Massen-Bedarfs-Patent-Artikel fabricirt und nur mit **feiner Kundschaft** arbeitet, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts für 18,000 Mark bei 8000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Fachkenntniß nicht erforderlich und ist für **Stellmacher, Schlosser, Schmiede, Kaufleute, überhaupt für Jedermann,** welche sich ein hohes Gewinn bringendes Geschäft gründen wollen, zu empfehlen. Offerten wolle man unter **G. C. 166** an den **„Invalidendank" Chemnitz** senden.

Milch- u. Buttergeschäft

mit Wohn., in guter Lage Altst. ist zu verk. Auskunft Grunaerstraße 5 im Seifen-Geschäft.

Eine Schmiede in Dresden,

mit bester Kundschaft, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verpachten oder auch bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **B. W. 6171** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Gutgehendes

Produkten-Geschäft

oder vollständige schöne **Ladeneinrichtung** ist Abreise h. sof. preisw. zu verk. Off. **C. D. G. 15** Fil. Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Geschäft, für Damen passend,

Buch-, Papierhandlung u. Leihbibliothek, ist billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 300 M. erforderlich. Off. u. **F. N. 822** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung! Oppellvorstadt.

Ein flottgeh. Fisch- u. Brod.-Geschäft ist wegen Betheiligung an einem größ. Geschäft sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Hechtstraße 56, 1.

Geschäfts-Verkauf.

Eine flottgehende Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Spirituosen- und Weinhandlung en gros und en detail ist wegen Todesfalls in der Familie sehr billig und unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gute Händler- u. Landkundschaft. Jährlicher Umsatz 72,000 Mark nachweislich. Offerten erbeten unter **E. F. 805** an die Expedition dieses Blattes.

Fabrik-Geschäft,

hoch rentabel, jährl. 15—20,000 M. einbringend, ist für 30,000 M. sofort verkäuflich. Off. u. **E. K. 796** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine seit 20 Jahren bestehende

Buch-, Papier- und Cigarrenhandlung

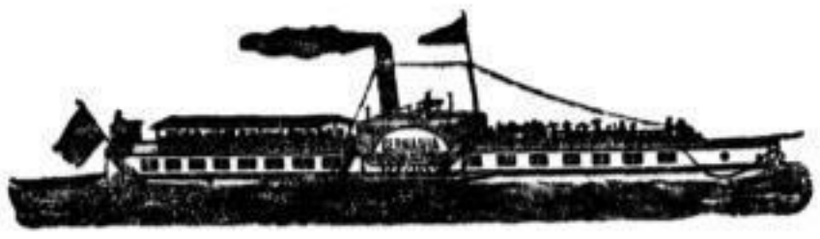
ist unter günstigen Bedingungen für den Preis von 3—4000 M. zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 10—15,000. Besonders für Buchbinder geeignet. Off. u. **F. L. 820** Exped. d. Bl. Agent. verb.

Gesetzlich geschützt!
Dr. Romershausen's
Augen-Essenz
mit ca. 4% Fenchelöl, 70% Alcohol zur
Stärkung und Erhaltung der Sehkraft
erfunden und seit mehr als 50 Jahren in unerreichter Güte dargestellt in der Apotheke von Dr. Franz Gustav Geiss Nachf. in Aken a. E.
Zu beziehen in Flaschen à 1, 2 u. 3 Mark entweder direct oder in:
Dresden:
in allen Apotheken.

Piston mit Futteral

ist [illegible] zu verkf. Plauen, Falkenstraße 6, 1. Etage rechts.

Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt.



Angenehmste, staubfreie und billigste Beförderung auf 28 elegant eingerichteten Elbdampfern.

Vorzügliche Bewirthschaftung.

Heute Sonntag folgende Sonderfahrten:

Nachmittags von 2 Uhr an halbständlich bis Pillnitz.

Rückfahrten ab Pillnitz von 5 Uhr ab viertelstündlich nach allen Stationen bis Dresden.

Der gewöhnliche Fahrplan ist im Tagebuch ersichtlich.

Rechtsanwalt Gustav Müller

hat seine **Expedition** von Waisenhausstraße 35 nach

Webergasse 2, 3. (Ecke Altmarkt)

verlegt. **Telephon III. 3006** bleibt.

Hierdurch zeige ich an, daß ich mich in

Dresden-Altst., Lindenauplatz Nr. 2, pt.

als prakt. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer

niedergelassen habe.

Sprechst.: **Vorm. bis ½10 Uhr, Nachm. ½3 bis 4 Uhr, Sonntags bis 10 Uhr Vorm.**

Dresden, den 1. April 1894.

Dr. med. Otto Müller,

früher **Assistent am Carolahause.**

Fernsprechstelle 3021 Amt III.

Vorzügliche trockene Lagerräume.

Möbelwagen für Retourgelegenheiten sind frei:

von: Chemnitz, Halle a. S., Hannover, Leipzig, Magdeburg, Naumburg, Plauen i. V., Reichenbach, Zwickau;

nach: Annaberg, Berlin, Chemnitz, Freiberg, Hamburg, Leipzig, Oschatz, Riesa.

Dresden, Terrassenufer 10. **G. Thamm.** Gegründet 1816.

Ein Chicagoer

Ausstellungsschrank

320 Ctm. hoch, 260 Ctm. breit, 60 Ctm. tief, für beliebige Artikel einzurichten, ist sehr billig zu verkaufen bei Tischlermeister **Hartig** in **Limbach i. S.**

Matjes-Heringe, extraf., Postcollo (ca. 20 Stück) 3 Mk., **Fastlebay-Auswahl** 20–25 Stck. 5 Mk. geg. Nachn. **E. Gracke,** Ottensen, Holstein.

Alte Thüren u. Fenster beim Abbruch Bautznerstraße 19 zu verkaufen. Näheres daselbst.

Sopha, Schreib-Sekretär, Bettst. m. Matratze 15 M., **Kommode,** hoher Wellerspiegel, Holz- u. eiserne Bettstell. 4 M., Kleiderschrank 13 M. zu verk. **Schaffelstr. 1. III. Hesse.**

Ein wenig gebr. Kinderwagen zu verk. Weißgasse 15, p. l.

Wegen gänzlicher Auflösung meines Colonialwaaren-Geschäfts ist sämmtliche

Ladeneinrichtung

billig zu verkaufen.

Friedrich Eberhardt,
14 Große Plauenscheestraße **14.**

Eine auf Bestellung gearbeitete **hochf., echte, prachtvolle**

Nussbaum-Garnitur

ist wegen Rückgang. Heirath für die Hälfte des Kostenpr. zu verk. **Jahnsgasse 14, 1. Gaffert.**

1893er fleißige Eierleger, schönste Landrasse, emballagen-, zoll- u. frachtfrei, 10 St. u. 1 gr. Hahn M. 20, lief. g. Nachn. **L. Kamerling,** Monasterzyska 5, Test.

Zu verkaufen sind: 3 Federbetten und 3 Bettstellen Erlenstraße 16, 4. Etage rechts.

Magdeburg, 1. April 1894.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der „Kette", Deutsche Elbschifffahrts-Gesellschaft in Dresden, unser bisher ab Hamburg gemeinschaftlich mit dieser Gesellschaft nach den Häfen der Mittelelbe betriebenes Bugsirgeschäft mit dem heutigen Tage allein weiterführen.

Wir haben zu diesem Behufe eine Zweigniederlassung unserer Firma in Hamburg errichtet, mit deren Leitung wir unsern langjährigen treuen Mitarbeiter

Herrn Oberinspekt. Franz Edeler

sowie

Herrn Ludwig Papmeyer

betrauten, welche beide Herren gemeinschaftlich unsere Firma rechtsverbindlich zeichnen werden.

Indem wir um fernere Erhaltung Ihres uns bisher bewiesenen Wohlwollens bitten, empfehlen wir uns

mit Hochachtung ergebenst

Gebr. Tonne.

Concert-Zither m. Mechanik, echt Palisander, wundervolle Tonfülle, zum festen Preis v. 36 M. verkäufl. Neumarkt 14, Rest. Bayrische Krone.

Elegantes gebrauchtes rundes

Landaulet

preisw. zu verkaufen. **Otto Wedner,** Reitbahnstr. 18.

Rover,

Rahmenb., gut geh., f. 60 Mk. zu verk. Seminarstr. 13, H.-H. 1. Et. **Wünsche.**

---

2 Ladentafeln,

Waarenschr., Contorpult, Copirpresse, 2 gr. Herren-Schreibtische, Schaufenster-Vorbau billig zu verkaufen Am See 31, 1.

Reell.

Ein solider Mann, Mitte 30er, mit Vermögen und von tadellosem Rufe, dem es an passender Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit einer Gutsbesitzerstochter od. Wirthschafterin, nicht unbemittelt, in Briefwechsel zu treten behufs

Verheirathung.

Gutsituirte Damen mit edlem Charakter, die diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre w. Adr. unter **J. 1354** bei **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz** niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Professionist, im 30. Lebensjahre, hübsche, große Figur, von gutem Charakter, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer Dame mit Vermögen oder Wittwe zu machen. Adr. unt. **M. E. 946** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Heirath.

Ein Kaufmann, Anfang 30er, Inhaber eines flottgeh. Engros-Geschäftes, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin **behufs bald. Verheirathung.** Damen im Alter bis 24 Jahren, aus gutsit. Familie, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, werden höfl. gebeten, ihre w. Photographie, sowie näh. Verhältnisse u. **M. G. 333 hauptpostl. Chemnitz** einzusenden. Discretion wird zugesichert, sowie nicht Convenirendes sofort wieder retournirt.

Heiraths-Gesuch.

Eine Brauereibes.-Tochter, 23 J., Waise, mit einem Vermögen von 90,000 Thlr., sucht die Bekanntsch. e. Guts- od. Brauereibesitzers in guten Verhältnissen behufs Verehelichung. Off. beliebe man u. **K. K. 900** hauptpostl. Breslau zu senden. Agenten verb. Anon. unberücksichtigt. Diskr. Ehrenf.

Echt

Zerbster

Bitterbier,

magenstärk., Dtzd. M. 1.80 excl.

Bruno Meissner,

Inh.: **Fr. Feise,** Hoflief.,
Kreuzstr. 2. Fernspr. 3913. III

Ein Goldfuchs

(Halbpony), fromm u. schlerfrei, mit eleganter Kutsche und Tafelwagen und Schlitten, complet zum Fahren, ist sofort bill. zu verkaufen.

Curt Lazak,
Waldheim, Albrstraße 46.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10.
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

---

3 Reitpferde.

3 hier gezogene edle **Reit-Pferde,** wovon sich auch das eine ganz vorzüglich als Jucker eignet, während das andere auch ein- u. zweispännig gefahren ist u. sich ausgezeichnet als Carrossier verwenden läßt, verkauft das **Rittergut Kreinitz** b. Strehla (Elbe).

Gebr. Candelaber

werden zu kaufen gesucht. Genaue Adr. mit Preis unter **J. J. 887** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vergütung

wird gewährt f. Nachweis eines guten Nutzen bringenden **Versandtartikels** (Consumbranche) oder **Fabrikations-Angabe** e. solchen. Gef. Off. u. **N. K. 975 „Invalidendank" Dresden.**

Cob,

6jähriger Wallach,

160 Ctm., selten stark und breit, schwarzbraun, sicher einspännig, weil überzählig zu verkaufen. Behrisch- (früher 14.) Straße 31. Vorstadt Striesen.

Eine Molkerei

sucht sichere u. regelmäßige Abnehmer für hochfeinen □ **Kümmelkäse.** Off. unt. **B. D. 147** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit erlaube mir meiner hochgeehrten Kundschaft, Freunden, Nachbarn und Gönnern die ergebene Mittheilung zu machen, daß sich meine seit 1880 bestehende

Gardinen-Wäscherei und Appretur

vom **1. April** an

Ferdinandstrasse 17, pt.

befindet.

Für das mir bisher in so reichem Maße erwiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu Theil werden zu lassen, indem ich jederzeit bemüht sein werde, auch die weitgehendsten Wünsche zu befriedigen und zeichne hochachtungsvoll

Emil Heyner, Tapezirer.

Geschäfts-Verlegung.

Vom **1. April** ab befindet sich mein

Cigarrengeschäft

Pillnitzerstrasse Nr. 26

zwischen Neuegasse und Circusstrasse.

Julius Balder

bis 31. März
Amalienstraße 25.

Am 4. April a. c.

verlegen wir unsere Cigarren-Fabrik nebst Contor nach

Kiefernstrasse 11.

Löhnig & Braune.

Alleinige Niederlage der **Sächsischen Broncewaaren-Fabrik** vormals **K. A. Seifert, Wurzen.**

Fabrik und **Lager** von **Beleuchtungs-Gegenständen** aller Art für electrisches Licht, Gas, Petroleum, Kerzen.

Permanente Ausstellung in den Sälen der 1. Etage.

Ebeling & Croener

Waisenhausstraße 19,

Bierlinghaus,
Eingang Friedrichs-Allee.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malzextract-Gesundheitsbier)

Nahrungs- und Stärkungsmittel bei **Nerven-, Lungen-** und **Magenleiden,** geschwächter Verdauung, allgemeiner Körperschwäche, **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Besonders empfohlen nach überstandener **Influenza.**

Dieses feine Malzprodukt ist als **erstes** und **bestes** dieser Art anerkannt, hat **höchsten Nährwerth** und ist unerreicht an **Wohlgeschmack.**

Bruno Meissner, Inh.: **Fr. Feise,** Hoflieferant,
Kreuzstraße 2, Fernsprecher 3913 III.
Dresden-N., Hofl. **Schippan,** Trachenberge.

Elephanten-Tabak.

Mischung gesetzl. geschützt, großartig im Geschmack u. Geruch, franco nach allen Orten Deutschlands, 5 Pfd. per Nachnahme M. 6, 10 Pfd. M. 11,50, versendet das altbewährte Tabak-Haus **Magnus Davies, Chemnitz.** Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlungen.

Schnitt-Verkauf. Gegr. 1868. Schnitte u. Maß.

Sidonie Schreiber,

prakt. u. akad. geb. Lehrerin der gesammten Damenschneiderei, lehrt

Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Schneidern

nach vorzüglich bewährtem, leicht faßlichem System. Beste Empfehlungen. Antritt täglich. Anmeldungen jederzeit.

Neuegasse 30, I., früher **Breitestraße 14, III.**

Sophas 15, 20, 36 Mark. **Bettst.** m. M. 15, 22. **Klavier** 45 Mk. **Krankenfahrstuhl** gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Halbchaise,

gut gehalten, billig zu verkaufen Königsbrückerstraße 73, parterre.

Gr. Exempl. Coniferen (Nadelhölzer), desgl. **hochstämm. Rosen** zu kaufen gesucht. Adr. erbeten Breitestraße 15, 2.

Zer Kissenhochrad

zu verkaufen beim Hausmann Kanzleigäßchen 1.

Ueber eine neue Methode,

die Mund- und Rachenhöhle zu desinfiziren durch Apotheker Radlauer's Antiseptische Mundperlen aus der Kronen-Apotheke in Berlin, Friedrichstraße 160.

Deutsches Reichspatent angemeldet.

Die erste Anleitung zu dieser besonders für unsere Kinder unentbehrlichen Methode (siehe Nr. 19 der Allgem. Medizinischen Central-Zeitung 1893) gab Dr. Szana, indem er von dem richtigen bakteriologischen Standpunkte ausging, daß die Hauptprinzipien der Prophylaxe sind: Meiden der Infektion von Bacillen, und wo diese dennoch auftraten, durch energische Desinfektion ein Vermehren der Keime zu verhüten. So steht die Nothwendigkeit der reinlichen Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle und besonders der Mandeln als ein Schutzmittel gegen Diphtheritis und infektiöses Mandel-Belag außer Zweifel.

Als bewährteste und bequemste lokale Desinfektionsmethode galt bisher das Gurgeln. Abgesehen jedoch davon, daß die meisten Kinder nicht gurgeln können, ist es nach den Untersuchungen von Dr. Szana erwiesen, daß in den meisten Fällen die zum Gurgeln verwandte Flüssigkeit nicht über den vorderen Rachenraum hinausdringt und daß beim Gurgeln die desinfizirende Flüssigkeit nicht einmal die Mandeln erreicht, die den Hauptsitz der Diphtheritis-Bacillenbilden.

Auf Grund der bakteriologischen Untersuchungen von Dr. Szana und besonders auch von Professor Dr. Miller vom zahnärztlichen Institut in Berlin, Verfasser des Werkes „Die Mikroorganismen der Mundhöhle", und Professor Dr. Constantin Paul in Paris habe ich meine antiseptischen Mundperlen zusammengesetzt. Dieselben sind eine Combination von Thymol, Saccharin, Menthol, Eucalyptol, Vanillin und ätherischem Oele, welche durch ein besonderes, zum Patent angemeldetes Verfahren in Zuckerkuchelchen-Form gebracht werden, welche angenehm riechen, angenehm schmecken, die Mund- und Rachenhöhle sofort desinfiziren und den üblen Mund- und Nasengeruch sofort beseitigen. Die großartige antiseptische Wirkung des Thymols und Eucalyptols ist von Professor Dr. Miller und anderen Autoritäten konstatirt; die des Saccharins von Professor Dr. Landolt, Satkowski, Dr. Szana, Professor Dr. Constantin Paul. Besonders der Letztgenannte erklärt dasselbe als das vortrefflichste Mund- und Rachen-Antiseptikum. Radlauer's antiseptische Mundperlen sind von angenehmem Geschmack, von angenehmem Geruch, vollständig giftfrei, sehr antiseptisch und kommen an antiseptischer Wirkung der Carbolsäure und dem Sublimat fast gleich. Sie dienen als Ersatz des Mund-, Zahn- und Gurgelwassers und können bei angina, Hals- und Mandel-Entzündung, Schlingbeschwerden, Rachencatarrh, Mundleiden und als Vorbeugungsmittel bei Diphtheritis gebraucht werden. Selbstverständlich muß bei jedem ernstlichen Erkrankungsfalle ärztlicher Beistand herbeigerufen werden. Nicht ein spezifisches Heilmittel, sondern ein Schutz- und Desinfektionsmittel der Mund- und Rachenhöhle sollen Radlauer's antiseptische Mundperlen sein, welche für Erwachsene in Dosen à 2 bis 4 Stück, für Kinder à 1 bis 2 Stück mehrmals täglich genommen werden müssen. Es soll daher dieses hervorragende prophylaktische Mittel in keinem Haushalte fehlen.

Die handliche Packung, eine kleine Blechdose, ermöglicht es, Radlauer's antiseptische Mundperlen fortwährend bei sich zu tragen. Der billige Preis: Eine Blechdose mit mehreren hundert Perlen — 1 Mk., macht die Anwendung auch dem ärmeren Manne möglich.

Wegen wirkungsloser Nachahmungen verlange man ausdrücklich die echten Radlauer's antiseptischen Mundperlen aus der Kronen-Apotheke in Berlin. Depot in den meisten Apotheken.

Preuß & Brendecke.

Unsere neuen Verkaufsräume

Seestrasse 10

sind eröffnet.

Bei unseren neuen Einkäufen haben wir es uns besonders angelegen sein lassen, vortheilhafte billige Fabrikate zu erwerben, welche trotzdem unserem Prinzipe, nur gute Waare zu liefern, entsprechen.

Die Preise haben wir so billig als möglich gestellt, so daß sie den in unserem Ausverkauf gewährten außerordentlich billigen Preisen annähernd gleichkommen.

Wir empfehlen besonders:

Posamenten, Spitzen, Seidene Bänder, Schleiertülls, Fichus, Spitzenkragen, Handschuhe, schwarzbaumwollene Strümpfe.

Auf unser reichhaltiges Lager in hübschen **Blousen, Jupons** und **Schürzen,** welche Artikel wir unserem Lager neu eingefügt haben, machen besonders aufmerksam.

Unsere **Tapisserie-Abtheilung** enthält die neuesten Erscheinungen in **Handarbeiten** und **Häkelarbeiten,** sowie die dazu gehörigen **Materialien,** als **Seide, Wolle** und **Garne, Congressstreifen, Congress-** und **Läuferstoffe. Gardinen** in schönen, preiswerthen Mustern zu Fabrikpreisen.

Theater-Ausstattungs-Verleih-Magazin

von Math. Klenich,

Dresden, in den Sälen Palais de Saxe, Moritzstraße,

empfiehlt ein großes Lager historischer und National-Costüme für Gesellschaften und Vereine zu Theater-Aufführung, Vorträgen, Tänzen und lebenden Bildern, Volksabendscherzen komischen Vorträgen, Tanzen-Intermezzos für Radfahrer, Marmorgruppen für Turnvereine, als auch Reigentänze, für Militärvereine Kriegsbilder, aller Gattung Schau- und Lustspiele, Ausstattung für Kapellen in Restaurants, für Schützen- und Jubiläumsfeste große Aufzüge mit Scheibenträgern, Zielern, Herolden, Volk und Musikchören. Costüme in der prachtvollsten Ausstattung für Menuetts. Anfertigung von Costümen für Circus und Varietés-Theater. Für Institute, Krieger-, Jünglings-, Gesang-Vereine und Tanzstundenlehrer sind die Preise auf das Billigste gestellt. Allen Herren Pastoren, Bürgermeistern, Vorständen von Vereinen empfehle ich meine großartige Ausstattung in Luther-Festspielen, Königin Luise, Paulus, Gustav Adolf, Passionsspiele, Weihnachtsmärchen, Dekorationen, sowie tüchtige Regisseure können auf Wunsch überlassen werden. Preiscourant nach auswärts gratis.

Sonnen-Schirme

hochfeine aparte Neuheiten empfiehlt

Gegründet 1841. **Schirm-Fabrik** **Gegründet 1841.**

C. A. Petschke

Fernsprecher 715. **17 Wilsdruffer-Straße 17.** Fernsprecher 715.

Für Ziegelei-Besitzer!

Seit 1853 in der Ziegel- und Thonwaaren-Industrie.

W. Schmidt, Ziegelei-Director, Civil- u. Ziegelei-Ingenieur.

Dresden-N., Auer-Allee 15.

Uebernehme **Untersuchungen, Baupläne, Ausführungen** ganzer **Anlagen, Brennöfen, Trockeneinrichtungen,** Lieferung aller **Maschinen** u. **Geräthe, Kollergänge** nach **eigenem** System für steiniges, unreines Material **naß** oder trocken zu zermalmen. **Kataloge gratis.**

Prima **Engl. Gußstahl-Abschneidedraht** in allen Nrn., best. **Schieberpapier, Maschinenöl, Dichtungsmaterial** stets a. Lag.

Bad Homburg

½ Stunde von Frankfurt a. M.

in hoher Lage am Taunusgebirge. Wirksame Brunnenkur bei Magen- u. Unterleibsleiden, Gicht u. Anämie. Neues Badehaus, Kochsalz- u. kohlensaure Mineralwasserbäder, Kiefernadel- und Moorbäder, Kaltwasser-Heilanstalt, Heilgymnastische Institute, Massage, Elektrotherapie. Inhalatorium. Molkenanstalt.

Luftkurort ersten Ranges. Winterkur. Elegantes Kurhaus mit großartig. Park, Lawn Tennis ꝛc. Vorzügliches Orchester. Theater. Reunions, Illuminationen. — Mineralwasser-Versandt in stets frischer Füllung während des ganzen Jahres.

Merken Sie sich die Nummer 690!

denn jedes Stück von Thierack's hygienischer Fettseife trägt diese Nummer. Thierack's hygienische Fettseife ist die billigste aller feinparfümirten Toilette-Seifen. Sie macht die Haut schon nach kurzem Gebrauch geschmeidig. Preis per Stück **nur 25 Pf.** Qualität wie die meisten Toilette-Seifen zu 50 und 75 Pf.

Ueberall käuflich.

---

500 eiserne Gartenstühle billig zu verkauf. Görlitzerstr. 21.

Rover, Pneumatic (9er), b. zu verkauf. Wünsche, Seminarstr. 18. Hb. 1

Offene Stellen.

Nursery maid
wanted at once. Apply between 10 and 12. 5 Beustsstrasse.

Zum Ausschneiden von Schrift u. Verzierungen
für Sandbläserei wird ein tücht. j. Mann für sofort gesucht. Off. mit Angabe der Lohnanspr. an **Jul. Irmisch, Plauen i. V.**

Tinten. Tinten.
Reisender,
bei der Papier- und Schreibw.-Kundschaft gut eingeführt, von einem Prima-Haus gesucht. Nur auf „Erste Kraft" wird unter günstigen Bedingungen reflektirt. Off. unter **N. 942** Exp. d. Bl.

Schuhmacher.
Geübte
Zwicker und Ausputzer
finden lohnende Beschäftigung.
Schuhwaaren-Fabrik Heinrich Töpfer,
Magazinstrasse 6.

Strohhut-
Garnirerinnen für bessere Hüte in und außer dem Hause gesucht **Pillnitzerstraße 31.** Hinterhaus.

Ein tüchtiger
Gußrohrleger
(Wasserleitung) wird sof. gesucht. **Botschappel,** Marktstr. 11, p.

Jüngere gebild.
Wirthschafterin
sucht ein gutsituirter, geachteter, junger Witwer, kath., mit 1 K. (3 J.). Wenn Vermögen verb., Heir. nicht ausgeschl. Näheres mit Bild erb. unter **B. 627 „Invalidendank" Bautzen.**

Junger Gärtnergehilfe
bei sehr gutem Gehalt gesucht
C. A. Gliemo jr., Blasewitz.

Lehrling für Holzbildhauerei findet gute Aufnahme bei **Lippold,** Annenstr. 21.

Lehrling gesucht
für Perlmutterkunstschnitzerei u. Graveurarb. b. **Gebr. Weickert,** Dresden, Blasewitzerstraße 46.

Ein Hausmädchen
von 15—17 Jahren wird gesucht. Auswärtige bevorzugt.
Amalienstraße 19, Unterpart.

Schaftvorrichter
gesucht Webergasse 27, 2.

Gärtner.
2 junge Gehilfen f. Pflanzencultur finden dauernde Stellung bei **Haubold in Laubegast.**

Ein tüchtiger und ordentlicher
Cylinder-Sprenger
wird für Norwegen gesucht. Off. erb. unter Chiffre **W. M. 708** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen u. in der feinen bürgerlichen Küche, sowie in allen Hausarbeiten bewandert, wird zum 1. Mai nach Berlin gesucht. Näheres Pettenkoferstraße 5, 2.

Eine Dame,
welche die Fabrikation d. Blumenbranche kennt, wird zur Errichtung einer solchen in Stellung gesucht. Adressen erb. unt. **K. N. 914** Expedition d. Bl.

Sofort gesucht
ein sauberes Hausmädchen u. eine alleinstehende Frau, die Liebe zu Kindern hat u. etwas häusliche Arbeit verrichten würde, Gasthof zum Pilger, kl. Plauenschegasse 2.

Schuhmacher,
Mittelarbeiter, wird gesucht.
J. Döymann,
Breitestraße 14, 1. Etage.

Cartonnagenarbeiterinn.
gesucht Pieschen, Großenhainerstraße 2 in dem Parquettabrikgebäude, 1. Etage. Zu melden früh bis 9 Uhr.

Ein Hausmädchen
f. Verkauf f. Milch u. Butter in dauernde gute Stellung mit Familienanschluß gesucht Sternplatz Nr. 2, part. links.

Kräftigen Burschen
sucht Weinhandlung **A. Rühle,** Johannesstraße 5. Zu melden Sonntag von 7—8 Uhr.

Ein durchaus zuverlässiger und ehrlicher
Markthelfer
wird für ein Tuchgeschäft **sofort** gesucht. Derselbe muß im Packen bewandert und **flotter Arbeiter** sein, auch über seine bisherige Thätigkeit **beste Zeugnisse** aufweisen können. Adressen mit Angabe der bisherigen Stellungen **u. A. B. Nr. 50** lagernd Hauptpost einzusenden.

Unabh. Frau wird den Tag über zu ein. 6jahr. Knaben **gesucht** kl. Plauenscheg. 45, 3.

Eine Lernende für feine Damenschneiderei gesucht
Ostbahnstraße 9, 1.

Eine ältere Frau für den ganzen Tag sofort gesucht Brotenhauerstraße 46, 3. Et. rechts.

Ledige Schweizer
in gute Stellen sofort gesucht **Leipzig, Burgstr. 9, I.** Auch empfehle ich den Schweizern mein reichhaltiges Möbellager.

Gesucht für d. Erziehung mein. 3 Kinder ein älteres ernstes Mädchen oder unabh. Wittwe, womgl. v. Lande. Adr. m. Lohnansp. unt. **K. F. 907** Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, gest. auf prima Zeugn., mögl. sofort, event. auch später Stellung als
Verkäuferin
unter bescheidenen Ansprüchen. Familienanschluß erwünscht. Off. unter **T. 756** Exp. d. Bl. erb.

Gebildete **Beamtenswittwe** in gesetzt. Alter, aber gesund,
sucht Stellung.
Befähigung **zur selbstständigen Führung eines groß. Haushalts** und nöthigenfalls auch zur Kindererziehung vorhanden. Off. erbeten unter **L. K. 9 „Invalidendank" Chemnitz.**

Ein theoretisch u. praktisch gebildeter **Zuschneider** sucht, gestützt auf beste Referenzen, bei bescheidenen Ansprüchen per sofort Stellung. Off. unter **K. C. 904** Expedition d. Blattes.

Gastwirthst., 21 J. alt, a. g. Familie, **sucht b. Stell.** i. bess. Gasth. od. Restaurant als **Stütze der Hausfrau** od. zu Kindern. Selbige ist im Schneidern, Handarb., Plätt. u. a. häusl. Arb. g. bew., im Koch. nicht unerf. Off. u. **G. 6009** postl. Rochlitz.

Tüchtiger, redegewandter junger Mann sucht sofort oder später Stellung als
Verkäufer.
Caution kann gelegt werden. Werthe Off. u. **J. S. 896** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger
Maschinenbauer,
mit sämmtlichen Arbeiten vertraut und viel auf Montage gewesen, sucht anderwärts Stellung. Offerten unter **J. Z. 901** in die Exped. d. Bl.

Eine
Kinderpflegerin
— Fröbel gepr. — 16 Jahre alt, aus guter Familie, sucht Stellung zu kleineren Kindern außerhalb Dresden, womöglich auf dem Lande. Gefl. Off. unter **J. L. 889** in die Exp. d. Bl.

1 geprüfter Hufschmied,
im Wagenbau u. anderen Arbeit bewandert, sucht Stellung f. ausw. Off. u. **K. K. 911** Exped. d. Bl.

Friseuse,
geübt in Tischarbeit, sucht Stellung. Werthe Adr. **M. R. 960 „Invalidendank" Dresden** erb.

Bautechniker,
gel. Maurer u. Zimmerer, mit langj. Baupraxis, Absolv. einer Baugewerksschule, **sucht,** gestützt auf gute Zeugn., **sof. Stellung.** Gefl. Off. abzug. Am See 12, 2. l.

Ein tüchtiger
Verkäufer u. Reisender.
16 Jahre in der Manufakturbranche, Leiter einer Filiale, **sucht anderweit Stellung** gleich welcher Branche. Gef. Off. unter **M. H. 100 „Invalidendank" Annaberg** erbeten.

Vermiethungen.

Privatwohnung f. Sommerfrischler v. nah. Fichtenwald, ½ St. v. Bad Einsiedel, zu vermieth. W. Schür, Obereisenbach.

Freundl. möblirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen
Wachsbleichgasse 14, 3. Et. l.

Ein junger **Hamburger** (Kaufmann) sucht ein
Zimmer mit gut bürgerlicher Kost.
Off. mit billigster Preisangabe u. **S. 2747** in die Exped. d. Bl.

Möblirtes Zimmer,
sauber, nett u. billig, sofort frei Marschallstraße **12, 3. l.**

Balkonwohnungen
2 halbe erste Etagen, außer Keller u. Bodenraum u. Waschhausbenutzung je 8 Piecen enthaltend, sind für 1. Juli c. zu vermiethen (Preis 550 incl. Wasser) Neubau Huttenstr. 1a. Näh. Augsburgerstr. Nr. 4, 1., Vorstadt Striesen (rothe und gelbe Pferdebahn in nächster Nähe).

Anst. solid. Fräulein kann bess. Schlafstelle od. einf. möbl. Zimmer bei einz. Leuten erhalt Fürstenstraße 47, 1. l.

Suche während meiner 8 wöch. Uebung in Nähe von Gardereiterkaserne baldigst ein angen.
Wohn- u. Schlaf-Zimmer.
Werthe Off. unter **M. 100** postlagernd **Radebeul** erbeten.

Ein sonniges freundliches
möbl. Zimmer
zu verm. Circusstr. 21, 3. **A. E.**

Leuben bei Niedersedlitz
ist eine schöne Wohnung, 3 St., 2 K. u. Küche mit Garten sofort zu verm. Näh. daselbst im Lindengarten oder an der Frauenkirche 16, part.

In der Nähe Strehlen-Dresd. ein
schönes Parterre
zu verm. u. sof. zu bez.; es eignet sich am besten zum Restaurant. Off. u. **J. K. 888** Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer m. Schlafk.
an 1 oder 2 Herrn sof. zu verm. **H. Grabs,** Naumannstraße 14, Ecke Schillerplatz, Blasewitz.

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer,
sep. Eingang, an 1 od. 2 Herren zu vermiethen (Pianino.) Wallstraße 9, 3., am Postplatz.

Stallung für ein Pferd ist zu vermiethen Poppitz 5.

Pensionen.

Achtung!
Ein **Kind** wird bei billiger u. guter Pflege auf d. Lande in Ziehe genommen. Werthe Off. unter **J. M. 890** bis 10. April in die Exped. d. Bl.

Edeldenkende Herrschaft
wird gebeten, das hübsche 3jähr. Kind (Mädchen) eines armen Mädchens an Kindesstatt anzunehmen. Off. erb. u. **J. P. 893** an die Exp. d. Bl.

Für ein 17jähriges **Mädchen** wird ein Unterkommen gesucht; dasselbe ist elternlos aufgewachsen, wurde von armen Verwandten, die nicht in der Lage waren, ihr den nöthigen Unterricht angedeihen zu lassen, aufgezogen und soll jetzt auf Kosten anderer Verwandten sich so weit heranbilden, daß es in Stellung gehen kann, entweder als Kindergärtnerin oder als Stütze der Hausfrau 2c. Das betr. Mädchen spricht Deutsch u. Englisch, da es die Kinderjahre theils in Amerika, theils in der Schweiz zugebracht hat. Offerten sind zu richten unter **E. S. Teplitz,** Böhmen, postlagernd.

Pension.
Schüler finden gute Pension Markgrafenstraße 39, 1.

Ein Kind
wird in sehr gute Pflege für bald zu nehmen gesucht durch Frau **Marie Bernhardt, Radebeul,** Leipzigerstraße 81, 3.

Damen find. Rath u. sich. Hilfe bei e. erfahrenen Hebamme. Frau **Stern, Berlin,** Planitzer 92 d, vorn 1. rechts.

Geldverkehr.

1500—2000 Mark
werden von einem Geschäftsmann auf 1 Jahr (7—10% Vergütung) gegen sechsfache Sicherh. gesucht. Off. von Selbstdarlehern unter **K. H. 909** in d. Exped. d. Bl.

1000 Mark
werden von einem Gutsbesitzer zu leihen gesucht gegen sehr gute Sicherheit mit hohen Zinsen nur aus Privathand. Off. erbet. unt. **K. J. 910** Expedition d. Bl.

Forderungen
v. 1864 ab kauft geg. sof. Baarzahlung Wagner's Intern. Incasso-Bureau, Leipzig 13.

Zu einem nachweisbar lukrativ. **Fabrik-Unternehmen** (Türk. Rothgarnfärb.) wird ein stiller oder thätiger
Theilhaber
mit **Mk. 70—100,000** gesucht. Fachmann bevorzugt. Offerten unter **A. Z. 734** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Neueste grossart. Erfindung!
Bedarfsartikel für jede Person.
Suche, da ich unbemittelt bin, einen
Kapitalisten
zur Fabrikation oder Kauf meines **neuen** unter Geb.-Muster-Schutz stehenden **praktischen** und **hohen Gewinn bringenden Artikels. Schuh- und Stiefelbranche** betreffend. Offerten unter **H. C. 858** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Kapitalisten, Unternehmer etc.
Zur Aufschließung und Ausbeute eines umfangreichen, parkartigen Terrains mit altem, edlem Baumbestande, an der Hauptverkehrsstraße einer großen Stadt belegen, wird ein stiller Theilnehmer mit einer Kapitaleinlage von 200—300,000 Mark, welche pupillarisch sicher gestellt werden, gesucht. Hoher Gewinn von über 25—30% garantirt. Näheres unter **M. O. 403** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

800—1000 Mark
zur Erweiterung meines Geschäftes gesucht u. dient schuldenfr. Haus als Sicherheit. Offerten erbeten unter **K. D. 905** in die Exped. d. Bl.

Theilhaber
mit 30—40,000 Mk. zur weiteren Ausdehnung eines guten Fabrikgeschäftes gesucht. Gefl. Offert. erbeten unter **„C. 1414"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Darlehns-Gesuch.
Professionist auf dem Lande sucht z. Uebernahme eines Grundstücks 600 zu leihen; muß mich an Fremde wenden, da nur reiche Verwandte habe. Gef. Off. unt. **J. G. 885** in die Exped. d. Bl.

Suche 45,000 Mark
zu 4½% auf einen großen Landcomplex bei Dresden an erster Stelle. Angeb. u. **K. B. 908** an die Expedition dieses Blattes.

25,000 und 30,000 M.,
à 5%, zur 2. Hypothek, auf neuerb. Grundst. in bester Lage, perm., ca. 10,000 Mark unter Brandkasse, baldigst gesucht. Off. **K. E. 906** Exp. d. Bl. erbeten.

Hypotheken-Gelder
werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch
C. Weber,
Pillnitzer Straße 60, 3. Etage.

Auszuleihen
sind sofort oder für später auf 1. Hypothek f. Dresden u. Vororte
26,000, 40,000, 50,000 60,000, 70,000, 85,000 u. 100,000 Mk.
à 4½%. Näheres zu erfahren durch
C. Weber,
Pillnitzer Straße 60, 3. Etage.

Capitalist. Compagnon.
Einem jungen Manne, der über ein Baar-Vermögen von 100,000 Mk. verfügt, ist Gelegenheit geboten, sich an einem hochrentabl., bereits seit 50 Jahren in der Branche einzig dastehend. Fabrikunternehmen zu betheiligen. Hervorragende Specialitäten, guter Gewinn u. sichere Kundschaft wird garantirt. Reflektanten, die über obengenannte Summe verfügen, belieb. ihre Adresse u. **V. U. 939 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Auszuleihen
200,000 Mk. geth. auf 1. Hypothek zu 4% dauernd für Stadt- und Landgrundstücke. **R. Wappler,** Rabenerstr. 28, 3. Et., Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Landgasthof-Verkauf.
Ein Landgasthof in schöner, fruchtbar. Gegend, mit 36 Schffl. schönen Feldern u. Wiesen, an sehr belebter Landstraße, 3 Min. vom Bahnhof entfernt, mit Niederlagsräumen 2c. 2c., soll sofort verkauft werden. Näh. d. **Ernst Haubold, Seifersdorf b. Rostwein.**

Weinböhla.
Sehr solid gebaute, **hochherrschaftliche Villa** m. Balkon u. sch. Garten, 1100 □Mtr. Flächeninh., in herrl. Lage unweit des Bahnh. u. Waldes gel., in sch. zu verkaufen. Entb.: 4 gr. hohe Zimm., 1 kl. Zimm., Kamm., Küche, Speisegew., gr. Kell., gr. Boden, Waschh., Schuppen 2c. Preis 15,000 Mk., Anz. 5000 Mk., Brandkasse 11 800 Mk.
O. Liebmann daselbst.

In Niederlössnitz bei Dresden ist eine herrschaftliche Villa
in der schönsten, staubfreien Lage, mit prachtvoller Aussicht über das ganze Elbthal und von einem prächtigen, 3000 Q.-M. großen altangelegten Obst- u. Ziergarten umgeben, für den billigen, aber festen Preis v. 85,000 Mk. bei 20—30,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück ist m. allem Comfort ausgestattet u. hat weit über 100,000 M. zu bauen gekostet. Reell. Tausch auf Baustellen, möglichst geschlossene Bauweise, od. auf älteres Abbruchsgrundstück in gut. Lage Dresdens nicht ausgeschlossen und wird die Villa dann nicht nur schuldenfrei übergeben, sondern es werden auf Wunsch auch noch 6—10,000 M. baar zugezahlt. Werthe Off. u. K. G. 908 Exp. d. Bl. erb.

Gasthofs-Verkauf.
Einen der besten Gasthöfe mit dazu gehörig. Branntweinladen, auch für Fleischer pass., ist mit 15,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Zu dies. Gasthofe findet jed. Sonntag öffentl. Tanzmusik mit Entree-Einnahme statt, auch werd. jede Woche humoristische Vorträge abgehalten. Die beste Existenz für eine Familie. Alles Nähere bei **Carl Schmidt, Freiberg i. S.,** Bahnhofstraße 46.

Rittergutsverpachtung.
Das im **Kreise Zeitz** gelegene Rittergut **Braunshain** (Station Meuselwitz-Ronneburg, Post Tobitschen, mit ca. **150 pr. Morgen nutzbarer Fläche** nebst **Ziegelei,** soll auf 15 Jahre von Johanni 1894 an verpachtet werden. Zur Uebernahme sind 56,000 Mark erforderlich. Besichtigung jederzeit gestattet. Nähere Auskunft ertheilt die Besitzerin **Frau verw. A. Scholber.**

In Antonstadt
ist ein **neues Haus mit Einfahrt,** Hinter- u. Seitengebäude, für **Gewerbebetrieb** passend, für 70,000 Mk. verkäuflich. — Anfragen erb. u. **M. V. 964 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.
Erbtheilungshalber soll der Gasthof zu Klosterbuch (Bahnstation), in romantischer Lage des Muldenthales am Fuße der Maiersiwaldanlagen, Ausflugsziel vieler Touristen, mit schön. schattigen Garten, gr. Gemüsegarten, einigen Ackern Feld und Wiese, sowie sämmtlich., in gut. Zustande befindlichen Inventar, unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Das Geschäft ist von guter Rentabilität, würde sich event. auch als Kurhaus eignen und wollen sich Reflectanten gefl. wenden an
Geyh's Erben, Klosterbuch bei Leisnig.

Kaufe
kl. Fabrik, auch Geschäft, bei nachweisb. Rentabilität, **wenn** meine Zinsvilla in Blasewitz, Preis 50,000 Mark, Guthaben 17,000 Mk., angenommen wird. Offerten von Besitzern mit genauen Angaben u. **K. A. 902** Expedition dieses Blattes erbeten.

Zinshaus-Verkauf.
Ein Zinshaus, 10 Min. vom Bahnhof Radebeul entfernt, hier für 22,000 Mk. bei ca. 6000 Anz. zu verkaufen. Off. erbeten unter **E. D. 583** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Das Villen-Grundstück Waldstraße 2
in **Pirna,** mit **gr. u. schönem Garten,** enthält 10 Zimmer, Kammern 2c., zu **Pensionat sehr geeignet,** ist f. 35,000 M., bei 10—15,000 M. Anzahlung, **zu verkaufen** durch
Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

In Nähe der
Neust. Bahnhöfe,
innere Stadtlage, ist ein **umfangreiches** Grundstück m. Einfahrt, für **Groß-Geschäft** od. **Spedition,** bei M. 40,000 Anz. zu verkaufen. Anfr. wolle man unter **M. U. 903** abgeben im **„Invalidendank" Dresden.**

Baustellen
mit **Rücktritt,** in Striesen, mit kleiner Anzahlung verkäuflich. Offerten unter **N. T. 983** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein Geschäft,
seit 14 Jahren von der Besitzerin geführt, in Verhältnisse halber für den Preis v. 3000 M. zu verk. Off. u. **J. A. 899** Exp. d. Bl.

Wegen Todesfall
kleines Specialgesch., ca. 2000 M., ev. auch nur Ladeneinrichtung in best. **Entschluß sofort.** Näh. bei **Habenicht,** Frauenkirche 13.

An- und Verkäufe
von **Geschäften jeder Art** vermittelt schnell und reell
F. Adolph Nagel.
Concessionirt seit 1874.
Dresden, Pirnaerstraße 36, 1.

Ein- u. Verkauf
neuer u. antiqu.
Schulbücher
antiquar. bis zur
Hälfte billiger.
Umtausch gestattet.
C. Winter,
Galeriestr. 12.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Polscher Zahnkünstler — Dentist Pragerstrasse 18.

Gänse-Steuer
beginnt bei **J. E. Weyle,** Zahnsgasse.

Weiche Filzhüte,
elegant und chic, empfiehlt zu 2, 2.50, 3, 4, 5 M.
Rich. Schubert,
Annenstraße 12,
gegenüber der neuen Post.

140 Mark Schlafzimmer,
170 Mark Wohnzimmer,
400 Mark Salon-Einrichtung
mit **Plüsch-Garnitur,**
Garantie bester Waare
Osw. Lehmann,
Kaulbachstr. 25.

Wer sich zum nächsten Frühjahr
ein Fahrrad fast umsonst
zu **coulanten Zahlungs-Bedingungen** zulegen will, sende seine Adr. u. **R. V. 680** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Grosser Möbel-Ausverkauf!

Umzugshalber muß mein großes **Möbellager** unbedingt geräumt werden. Ich habe deshalb sämmtliche **Tischler-** und **Polstermöbel** bedeutend im Preise herabgesetzt und empfehle als äußerst günstigen Gelegenheitskauf **compl. Brautausstattungen,** sowie die am Lager sich befindenden einzelnen **Tischler- u. Polstermöbel,** als: **Buffets, Vertikos, Ausziehtische, Schränke, Bettstellen, Stühle, Schreibtische, Trumeaux, Sophas, Plüschgarnituren, Matratzen etc.**

Wettinerstr. 8, I. direkt am Postplatz. **Max Köhler,** Wettinerstr. 8, I. direkt am Postplatz.

Versteigerung. **Morgen Montag den 2. April** Vormittags 9 von 10 Uhr an gelangt **Landhausstraße 21,** zu Nachlassen und Konkursen gehörig:

Mobiliar in Nußb., Mahagoni und gemalt, Oelgemälde, Glas, Porzellan, Haus- u. Küchengeräthe, Pretiosen etc.,

als: Polstergarnituren, Sofhas, Kleider- und Wäscheschränke, Vertikos, Büffets, Tische, Stühle, Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische, Nachtschränkchen, 1 Nußb.-Herrenschreibtisch, ferner um 11 Uhr: **1 Ring u. 1 Nadel mit je 1 Brillant, 4 Pfandscheine** (über Goldsachen), **Oelgemälde, 3 Pianinos, 2 eis. Cassaschränke, 1 Papierschneidemaschine,** sowie Restaurationstische, **Stühle und Tafeln, Ladeneinrichtungsgegenstände** ꝛc. zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauctionator und verpfl. Taxator.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Metallgießereibesitzers Erwin Nicolaus in Ortrand** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 12. Juni 1894 Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Elsterwerda, den 21. März 1894.

(gez.) **Richter,**
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Vielfach prämiirt. **Fabrik u. Lager von verstellbaren**

Treppen-,

Maler- u. Wirthschaftsleitern, Tapezierböcke und Streichbretter,

Specialität.

L. Gruner, Kohlholzgasse 8.

Bad Muskau, Oberlausitz.

(Berlin-Görlitzer Bahn)

berühmt durch die großartigsten Kur-Erfolge seiner **Moor-, Eisen-, Mineral-, Fichtennadel- und Kiefernrindenbäder** und **Inhalationen.** Gesündester **Luft-Kurort.** Wundervoller Park, prächtige Waldpromenaden. Herrliche Fuß- und Wagenpartien. Wohnung und Verpflegung gut und billig. 2 Badeärzte. Gutes Theater und Badekapelle. Täglich Versandt von frischem Bade-Moor und Mineral-Brunnen.

Prospekte und jede sonstige Auskunft durch die Badeverwaltung.

Bad Reinerz

in Prs.-Schlesien, klimat., waldr. Höhen-Kurort — Seehöhe 568 Meter — **besitzt drei kohlensäurereiche, alkalischerdige Eisentrink-Quellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder und eine vorzügliche Molken- u. Milchkur-Anstalt. Namentlich angezeigt bei Krankheiten der Respiration, der Ernährung und Konstitution. Frequenz 7000 Personen. 8 Bade-Aerzte. Saison-Eröffnung Anfang Mai. Eisenbahn-Station Rückers-Reinerz 4 km. Prospekte gratis und franco.**

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfd. von 1 Mk. an bis zu den feinsten Sorten. Vollständiges Gebett zu 18, 20, 23, 25 Mk. u. s. w. Steckbettchen v. 2 Mk. an. Anfertigung und Lager von Daunen-Steppdecken.

Reellste Bedienung bei billigsten Preisen.

O. Heduschka früher A. Eich,

Scheffelstrasse 9. schrägüber d. Rathhaus. Gegr. 1824.

Gummi-Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Moritzstr.

Wagen-Verkauf.

6 Stück 3- u. 4-Zoller starke Bretterwagen, gut im Stande, sind preiswerth zu verkaufen.

A. Lehmann,
Laubegast, Mittelweg Nr. 4.

Gebr. Rahm.-Rover, gut erh., bill. zu kaufen Poppitz 11, I. r.

Achtung!

1 gr. Deckenvorgelege, 5 m lang, 80 mm stark, 3 Hängeböcke (Seiten-Lager) und 2 Riemenscheiben, fest u. lose, 1,500 Durchmesser, ganz billig zu verkaufen. **Ed. Krämer,** Veterstr. 6, Hof.

Vollmilch!

Ca. 400 Liter gute Vollmilch (nicht getheilt) per sofort frei Böhm. Bahnhof gesucht. Off. erbeten **A. S. 100** Hauptpost **Dresden.**

Passagier-Postdampf-Schifffahrt im Monat April

vermittelst nachstehender hochelegant, mit allem Comfort eingerichteter Schnelldampfer: ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„M. G. Melchior"** jeden Mittwoch 1½ Uhr Nachmittags.

Nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Aarhuus"** und **„Dronning Lovisa"** jeden Dienstag und Freitag 1½ Uhr Nachmittags.

Directe Billets zwischen **Berlin-Kopenhag.-Gothenburg—Christiania,** Tour und Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetkasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, giltig mit beliebiger Unterbrechung für alle drei Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Stettin-Kopenhagen im Anschluß an den Deutsch-Skandinavischen Rundreise-Verkehr durch alle Eisenbahn-Billetkassen zu beziehen. **Güter** zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.

Prospecte gratis durch
Gofrichter & Mahn, Stettin.

Aufrichtig.

Ein f., anst., Mädchen, 23 J. alt, heiter, liebev. Charakter, mit häusl. Sinn u. von ang. Aeuß., jedoch ohne Verm., wünscht sich gern pass. zu verheirathen. Ehrbare Herren, die ein inniges und glückl. Zusammenleben erwarten lassen, w. gebeten, reelle Anträge unter **S. 1503** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** gelangen zu lassen. Discretion Ehrensache.

Circa 60 laufende Meter

Verplankung,

1,60 Mtr. hoch, ist auf Abbruch sofort billig zu verkaufen Löbtauerstraße 13, part.

Productengeschäfte und Cantinen.

Eine leistungsfähige Wurstfleischerei sucht noch einige Abnehmer verschiedener Wurstsorten, Speck und Bauchspeck. Gute Waare, billigste Preise zugesichert. Offerten unt. **N. P. 980** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Sopha

mit Damastbezug, wie neu, sehr billig **zu verkaufen** Elisenstraße Nr. 26, 3. Et. links.

Verkaufe sofort mein

Vogelwiesenzelt;

auch eine gute **Drehmangel** steht zum Verkauf Dürerstr. 105.

Harmonium

zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe Ferdinandstraße 10, p. l.

Pianino zu verkauf., auch auf Miethe Schnorrstraße 1, 4. Et.

Arbeitspferd,

mittelstark, guter Zieher, lammfromm, auch gutes Ackerpferd, bill. zu verkaufen Leipzigerstraße 56.

Pneumatic-Rover,

wie neu, billig zu verkaufen. Näheres bei **Rich. Junghanß,** Pillnitzerstraße 11.

Ein Kinderfahrstuhl,

ein Schleifstein mit Kasten billig zu verkaufen Rosenstraße 40, 2.

Sehr billig zu verkaufen

echt Nußbaum-Schreibsekretär u. Kleiderschrank, Spiegel, Vertico, Sopha, Tisch, Bettstelle m. Matr. u. A. m. Amalienstraße 12, 1.

Zwei gebrauchte Rover,

wenn auch reparaturbedürft., werden zu kaufen gesucht. W. Angebote mit ungef. Preisang. erb. u. **M. B. 7** postl. Kamenz i. S.

Zu kaufen gesucht:

2 Dtzd. gebr. **eis. Gartentische, 1 Aquarium** für Garten. Off. unter **J. W. 900** Exp. d. Bl.

Gardinen

in **weiss** und **crême,**
hochelegante aparte neue Muster, vorzügliche Qualitäten, zweiseitig gebogt, mit Band eingefaßt,
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 70, 80** Pfg. ꝛc.

Abgepasste

Gardinen.

Fenster: **2,75, 3, 3,50, 4,25** Mark ꝛc.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter.

Abgepasste

Portièren

in **neuen geschmackvollen Mustern, reine Wolle mit geknüpften Franzen,**
Stück **3,75, 6,25, 9,50** Mark ꝛc.

Stores,

Vitragen u. Congress-Stoffe

in **fein-, mittel-** und **starkfädig, weiß** und **crême, gestreift mit und ohne bunt,**
Meter **35, 42, 53, 62, 70, 80—160** Pfg.

Rouleaux-Stoffe

in **weiß** und **bunt gestreift, in jeder Breite,**
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80** Pfg. ꝛc.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in **Cattun, Croisé, Crêpe** ꝛc. in **großartigster Muster-Auswahl,**
Meter **28, 30, 35, 42, 50, 58—175** Pfg.

Möbel-Stoffe

in **Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch** und **Fantasie-Stoffen,**
Meter **90 Pfg. bis 6 Mark 75 Pfg.**

Tisch-Decken

in **Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille, Plüsch-Decken** in **einfacher** wie auch **hocheleganter Ausführung,**
Stück **175 Pfg. bis 24 Mark.**

Dazu passend:

Nähtisch- und Kommoden-Decken

im **Einzelnen** wie auch in **ganzer Garnitur.**

Läufer-Stoffe

zum **Belegen** von **Stuben, Corridors, Treppen** in verschiedenen **Preisen** und **Qualitäten,**
Meter **45, 50, 60, 75, 85, 100, 120** Pfg. ꝛc.

Teppiche

in verschiedenen **Größen** und **Qualitäten,**
2, 4,75 5,75, 6,75, 7,75, 9,25, 18, 20, 28, 30 Mark ꝛc.

Matratzendrell

in **glatt grau, grau** mit **roth** oder **blau,** sowie **buntfarbig gestreift** in div. **Breiten** und **Qualitäten,**
Meter **75, 90, 105, 120, 140** bis **190** Pfg.

Bettdecken,

als: **weiße Waffel- u. Piqué-Decken** in **glatt mit u. ohne Borduren,** in **roth, blau u. braun,** sowie **buntfarbige Fantasie-Decken.**
Stück: **1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3** bis **10** Mark.

Sämmtliche Preise sind fest aber billigst berechnet.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz 7.